

NKF

-Produkthaushalt 2022

- Haushaltssatzung
- Vorbericht
- Anlagen
- Übersichten

**HAUSHALTSSATZUNG
UND
HAUSHALTSPLAN
DES
KREISES GÜTERSLOH
FÜR DAS
HAUSHALTSJAHR 2022**

Gütersloh, 29.11.2021

AUFGESTELLT:


KLEINEBEKEL
KREISKÄMMERER

FESTGESTELLT:


ADENAUER
LANDRAT

Inhaltsverzeichnis

Band 0

	<u>Seite</u>
Haushaltssatzung, Vorbericht, Anlagen, Finanzplanung	
1. Statistische Daten des Kreises Gütersloh	1 - 2
2. Haushaltssatzung	3 - 5
3. Ergebnisplan 2022	6
4. Finanzplan 2022	7
5. Lesehilfe – Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes	8
6. <u>Produktstruktur</u>	
6.1 Produktstruktur hierarchisch	9 - 14
6.2 Produktstruktur nach Kurznummer	15 - 17
7. <u>Vorbericht zum Haushaltsplanentwurf des Kreises Gütersloh für das Haushaltsjahr 2022</u>	19 –65
Inhaltsverzeichnis zum Vorbericht	20
8. Bestimmungen über haushaltsrechtliche Bindungen, Bewirtschaftung	67 - 68
9. <u>Anlagen</u>	
9.1 Nebenrechnungen NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz (NKF-CIG)	71 - 73
9.2 Entwicklung des Kassenbestandes	74
9.3 Umlagegrundlagen	75
9.4 Differenzierte Kreisumlage Jugendhilfe	76
9.5 Umlage für das Kreisgymnasium Halle/Westf.	77
9.6 Umlage für die P.-A. Böckstiegel-Gesamtschule	78
9.7 Kreisumlage 2022	79
9.8 Bilanz des Kreises Gütersloh	80 - 81
9.9 Gesamtergebnisrechnung 2020	82
9.10 Gesamtfinanzrechnung 2020	83
9.11 Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	84
9.12 Übersicht über den Stand der Bürgschaften	85 - 87
9.13 Verpflichtungsermächtigungen des Kreises Gütersloh	88
9.14 Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen	89 - 95
9.15 Haushaltsquerschnitt	97 - 106
9.16 Produkthaushalte nach NKF-Produktbereiche	107 - 148
9.17 Lagebericht, Bilanz und GuV des wertkreises Gütersloh gGmbH , Altenzentrum Wiepeldoorn, heilpädagogische Kindergärten GmbH & Co. KG und Altenzentrum Wiepeldoorn Verwaltungs GmbH, Flussbett GmbH sowie Kiebitzhof gGmbH	149 - 186
9.18 Lagebericht, Bilanz und GuV der Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen im Kreis Gütersloh (GEGmbH), Ecowest Entsorgungsverbund GmbH sowie Bio-west Biologische Abfallbehandlung Westfalen GmbH	187 - 212
9.19 Lagebericht, Bilanz und GuV der pro Wirtschaft GT GmbH, KHW Kommunale Haus und Wohnen GmbH sowie Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	213 - 273

Band 1

Produkt- und Finanzdaten von Verwaltungsführung, Referate und Dezernat 1

Band 2

Produkt- und Finanzdaten des Dezernats 2

Band 3

Produkt- und Finanzdaten des Dezernats 3

Band 4

Produkt- und Finanzdaten des Dezernats 4

Band 5

Produkt- und Finanzdaten des Dezernats 5

Band 6

Produkt- und Finanzdaten des Dezernats 6

Statistische Daten des Kreises Gütersloh

I. Einwohner, Fläche und Bevölkerungsdichte der Gemeinden

Aus der nachfolgenden Übersicht ergeben sich die Einwohnerzahlen und Flächengrößen der kreisangehörigen Gemeinden nach dem Stand vom 01.01.2021.

Stadt / Gemeinde	Einwohner	Fläche in km²	Einwohner je km²
Borgholzhausen	9.050	55,99	161
Gütersloh	103.134	112,02	920
Halle (Westf.)	21.482	69,70	308
Harsewinkel	26.030	100,59	258
Herzebrock-Clarholz	16.696	79,28	210
Langenberg	8.516	38,31	222
Rheda-Wiedenbrück	49.631	86,72	572
Rietberg	30.932	110,31	280
Schloß Holte-Stukenbrock	26.597	67,52	393
Steinhagen	20.434	56,41	362
Verl	25.997	71,37	378
Versmold	21.910	85,57	256
Werther (Westf.)	11.374	35,42	321
Kreis Gütersloh	371.713	969,21	383

II. Verzeichnis der Kreisstraßen im Kreis Gütersloh

Lfd. Nr.	Kreisstraße Nr.	Lage der Straße	Gesamtlänge km
1	K 1	Rheda-Wiedenbrück - Bokel	12,256
2	K 2	Rheda-Wiedenbrück - Batenhorst	5,429
3	K 3	Rheda-Wiedenbrück - Gütersloh	8,081
4	K 4	Bokel - Rietberg	4,213
5	K 5	Rheda-Wiedenbrück	2,439
6	K 6	Rheda-Wiedenbrück	4,602
7	K 7	Bokel - Druffel	7,967
8	K 8	Clarholz	0,944
9	K 9	Herzebrock - Rheda-Wiedenbrück Neuenkirchen - Westerwiehe	22,695
10	K 10	Herzebrock	5,496
11	K 11	Grefen - Hesselteich	5,217
12	K 12	Rheda-Wiedenbrück	6,482
13	K 13	Clarholz - Harsewinkel	9,143
14	K 14	Herzebrock - Harsewinkel - Hesselteich	17,258
15	K 15	Rheda-Wiedenbrück	0,774
16	K 16	Harsewinkel - Brockhagen	7,330
17	K 17	Mastholte	2,161
18	K 19	Langenberg - Mastholte	4,104
19	K 20	Batenhorst - Rheda-Wiedenbrück	4,386
20	K 21	Versmold	3,357
21	K 22	Harsewinkel	4,591
22	K 23	Versmold - Borgholzhausen	14,779
23	K 24	Hesselteich - Bockhorst	5,235
24	K 25	Künsebeck - Borgholzhausen	13,402
25	K 26	Borgholzhausen - Dissen	3,923
26	K 27	Theenhausen - Werther	9,283
27	K 28	Theenhausen	2,469
28	K 29	Steinhagen - Halle	5,805
29	K 30	Künsebeck - Halle	5,869
30	K 31	Steinhagen	1,708
31	K 32	Avenwedde - Brockhagen	10,453
32	K 33	Isselhorst - Steinhagen	5,902
33	K 34	Gütersloh - Hollen	4,250
34	K 35	Isselhorst - Friedrichsdorf	4,703
35	K 36	Verl - Avenwedde	5,691
36	K 37	Gütersloh - Avenwedde	3,780
37	K 38	Gütersloh	2,553
38	K 39	Spexard	6,257
39	K 40	Rietberg	1,974
40	K 41	Neuenkirchen - Verl	4,829
41	K 42	Westerwiehe - Verl	10,911
42	K 43	Bornholte - Schloß Holte-Stukenbrock	8,420
43	K 44	Schloß Holte-Stukenbrock	1,568
44	K 45	Kaunitz - Schloß Holte-Stukenbrock	8,106
45	K 46	Schloß Holte-Stukenbrock	4,567
46	K 47	Schloß Holte-Stukenbrock	4,338
47	K 49	Halle - Werther	3,058
48	K 50	Harsewinkel	4,087
49	K 51	Füchtorf - Versmold	3,783
50	K 52	Möhler - Herzebrock	3,901
51	K 53	Mastholte	3,359
52	K 54	Benteler	1,729
53	K 55	Lippentrup - Langenberg	5,087
54	K 56	Lippentrup - Batenhorst	3,772
55	K 57	Verl	1,400
		Gesamtlängen der Kreisstraßen (Stand Oktober 2021)	319,876

Haushaltssatzung

des Kreises Gütersloh für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund der §§ 26 Abs.1 g) und § 53 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.09.2020 (GV. NRW. S. 916) in Verbindung mit den §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.09.2020 (GV. NRW. S. 916), hat der Kreistag des Kreises Gütersloh am **xx.xx.xxxx** folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2022, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	640.158.274 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	643.558.274 €

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	627.462.977 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	622.435.437 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	29.580.310 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	53.756.364 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	18.137.590 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	5.741.540 €

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

17.296.050 €

festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

22.090.000 €

festgesetzt.

§ 4

Die Ausgleichsrücklage wird aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan um 3.400.000 € in Anspruch genommen.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

20.000.000 €

festgesetzt.

§ 6

- (1) Zur Deckung des durch die sonstigen Erträge des Kreises Gütersloh nicht gedeckten Finanzbedarfs wird gemäß § 56 Abs. 1 und 2 der Kreisordnung von allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden eine allgemeine Kreisumlage von

31,61 %

der für das Haushaltsjahr 2022 geltenden Umlagegrundlagen der Städte und Gemeinden erhoben.

- (2) Zur Deckung des Zuschussbedarfs aus der Wahrnehmung der Aufgaben der Jugendhilfe durch das Kreisjugendamt wird gemäß § 56 Abs. 5 der Kreisordnung von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt eine Mehrbelastung von

22,17%

der für das Haushaltsjahr 2022 geltenden Umlagegrundlagen der Städte und Gemeinden erhoben.

- (3) Zur Deckung des durch den Betrieb des Kreisgymnasiums in Halle (Westf.) und der P.-A.-Böckstiegel-Gesamtschule in Borgholzhausen / Werther (Westf.) entstehenden Zuschussbedarfs werden von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden, aus denen SchülerInnen die Schulen besuchen, Mehrbelastungen nach § 56 Abs. 4 der Kreisordnung erhoben. Die Umlagesätze für die Mehrbelastungen werden nach den für die Entsendegemeinden geltenden Umlagegrundlagen 2022 festgesetzt auf:

Stadt / Gemeinde	Kreisgymnasium Halle (Westf.)	P.-A. Böckstiegel-Gesamtschule Borgholzhausen/Werther (Westf.)
Borgholzhausen	0,9686 %	4.1770 %
Halle (Westf.)	1,8585 %	0,4010 %
Steinhagen	0,1874 %	0,3340 %
Versmold	0,1342 %	2,0446 %
Werther (Westf.)	0,1066 %	4,7897 %

- (4) Die Kreisumlage ist einschließlich der Mehrbelastung in 12 Teilbeträgen zum 30. eines jeden Monats fällig.

§ 7

- (1) Für die Bewirtschaftung der den Abteilungen bereitgestellten Finanzbudgets gelten die im Haushalt dazu getroffenen Regelungen. Ebenso finden Berücksichtigung die Regelungen zur Budgetbildung, Zweckbindung und Übertragbarkeit von Mitteln.
- (2) Über- und außerplanmäßiger Aufwand innerhalb des Ergebnisplanes ist im Sinne von § 83 Abs. 2 GO erheblich, wenn der Aufwand bei einer Teilergebnisposition auf Produktebene 250.000 € überschreitet. Diese Regelung gilt sinngemäß für über- und außerplanmäßige Auszahlungen der lfd. Verwaltungstätigkeit im Finanzplan. Über- oder außerplanmäßige Auszahlungen für Investitionen

innerhalb des Finanzplanes sind nach § 83 Abs. 2 GO erheblich, wenn sie bei einer Investitionsmaßnahme (Investitionsnummer) 250.000 € überschreiten.

- (3) Überplanmäßige Ausgaben bei einer Investitionsmaßnahme (Investitionsnummer), die durch eingesparte Mittel im konsumtiven Budget finanziert werden sollen, sind im Sinne von § 83 Abs. 2 GO erheblich, wenn sie 250.000 € überschreiten.
- (4) Über- und außerplanmäßige Ausgaben, die bei der Durchführung innerer Verrechnungen entstehen, gelten in jedem Fall als unerheblich.

Kreis Gütersloh - Ergebnisplan 2022 - Stand Oktober 2021

	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01 Steuern und ähnliche Abgaben	- 6.832.598,84	- 6.400.000	- 6.600.000	- 6.600.000	- 6.600.000	- 6.600.000
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	- 355.982.033,93	- 375.597.806	- 386.852.517	- 403.399.120	- 417.263.077	- 426.164.776
03 + Sonstige Transfererträge	- 10.119.236,77	- 6.218.331	- 5.760.000	- 5.760.000	- 5.740.000	- 5.690.000
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	- 46.790.171,34	- 49.638.041	- 50.886.380	- 51.015.809	- 51.470.763	- 52.030.594
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	- 898.866,92	- 957.050	- 959.450	- 959.450	- 959.450	- 959.450
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- 173.233.985,17	- 175.221.149	- 175.022.926	- 174.221.883	- 174.519.663	- 175.450.076
07 + Sonstige ordentliche Erträge	- 12.736.197,16	- 8.434.167	- 8.686.351	- 8.531.351	- 8.503.351	- 8.468.351
08 + Aktivierte Eigenleistungen						
09 +/- Bestandsveränderungen	- 42.904,63					
10 = Ordentliche Erträge	- 606.635.994,76	- 622.466.544,00	- 634.767.624,00	- 650.487.613,00	- 665.056.304,00	- 675.363.247,00
11 - Personalaufwendungen	95.298.171,68	99.107.451	103.649.604	102.953.772	103.966.274	105.473.102
12 - Versorgungsaufwendungen	18.558.544,25	10.906.104	11.476.416	11.476.416	11.476.416	11.476.416
13 - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	31.923.796,33	38.956.336	31.140.598	31.318.672	31.382.863	31.788.662
14 - Bilanzielle Abschreibungen	11.474.664,63	10.427.012	10.566.116	10.566.116	10.566.116	10.566.116
15 - Transferaufwendungen	416.622.090,70	450.593.047	458.498.776	472.911.888	483.073.612	491.184.265
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.328.806,44	25.287.630	27.460.764	25.851.099	25.638.073	25.572.886
17 = Ordentliche Aufwendungen	609.206.074,03	635.277.580	642.792.274	655.077.963	666.103.354	676.061.447
18 = Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	2.570.079,27	12.811.036	8.024.650	4.590.350	1.047.050	698.200
19 + Finanzerträge	- 93.610,32	- 100.000	- 138.000	- 137.200	- 136.400	- 135.600
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	556.399,15	782.852	766.000	791.000	816.000	841.000
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	462.788,83	682.852	628.000	653.800	679.600	705.400
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	3.032.868,10	13.493.888	8.652.650	5.244.150	1.726.650	1.403.600
23 + Ausserordentliche Erträge		- 6.970.700	- 5.252.650	- 1.844.150	- 1.376.650	- 1.403.600
24 - Ausserordentliche Aufwendungen						
25 = Ausserordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)		- 6.970.700	- 5.252.650	- 1.844.150	- 1.376.650	- 1.403.600
26 = Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	3.032.868,10	6.523.188	3.400.000	3.400.000	350.000	-
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	- 22.341.247,70	- 14.889.614	- 15.954.546	- 16.219.803	- 16.373.519	- 16.603.072
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	22.341.247,70	14.889.614	15.954.546	16.219.803	16.373.519	16.603.072
a) Verrechnung Versicherungen	1.108.000,00	1.135.000	1.160.000	1.185.000	1.210.000	1.235.000
b) Verrechnung IT-System	646.188,45	546.600	577.704	608.827	627.178	720.580
c) Verrechnung Zuschläge Beamte	11.460.169,31	4.096.408	4.719.006	4.719.006	4.719.006	4.719.006
d) Verrechnung Raumkosten	5.931.974,32	6.592.940	7.006.440	7.196.640	7.287.780	7.379.280
29 = Jahresergebnis (= Zeilen 26,27,28)	3.032.868,10	6.523.188	3.400.000	3.400.000	350.000	-
30 - globaler Minderaufwand						
31 = Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	3.032.868,10	6.523.188	3.400.000	3.400.000	350.000	-
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und						
Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage						
32 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	- 39.615,59					
33 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	19.791,86					
34 Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen						
35 Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	2.726.492,60					
36 = Verrechnungssaldo	2.706.668,87					

Kreis Gütersloh - Finanzplan 2022 - Stand November 2021

Pos.	Name	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1	Steuern und ähnliche Abgaben	6.832.599	6.400.000	6.600.000	6.600.000	6.600.000	6.600.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	350.373.442	370.083.198	382.358.821	398.905.424	412.769.381	421.671.080
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	8.487.422	5.720.000	5.760.000	5.760.000	5.740.000	5.690.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.264.178	49.637.171	50.886.380	51.015.809	51.367.969	51.706.978
5	+ Private Leistungsentgelte	827.802	957.050	959.450	959.450	959.450	959.450
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	173.106.313	174.925.456	175.022.926	174.221.883	174.519.663	175.450.076
7	+ Sonstige Einzahlungen	5.365.816	5.732.400	5.737.400	5.737.400	5.737.400	5.732.400
8	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	93.699	100.000	138.000	137.200	136.400	135.600
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	591.351.271	613.555.275	627.462.977	643.337.166	657.830.263	667.945.584
10	- Personalauszahlungen	-89.579.897	-97.302.982	-100.562.599	-99.886.767	-100.919.269	-102.446.097
11	- Versorgungsauszahlungen	-6.266.553	-6.700.000	-7.090.000	-7.090.000	-7.090.000	-7.090.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-33.266.026	-35.949.532	-32.011.649	-31.719.515	-31.816.306	-32.193.705
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-556.399	-826.000	-766.000	-791.000	-816.000	-841.000
14	- Transferauszahlungen	-414.644.351	-449.959.020	-458.498.776	-472.911.888	-483.073.612	-491.184.265
15	- Sonstige Auszahlungen	-25.479.611	-21.101.343	-23.506.413	-22.603.243	-22.471.330	-22.434.543
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-569.792.837	-611.838.877	-622.435.437	-635.002.413	-646.186.517	-656.189.610
17	= Cash Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.558.434	1.716.398	5.027.540	8.334.753	11.643.746	11.755.974
100	Teilfinanzplan						
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	8.135.709	5.899.395	4.363.910	5.217.910	4.937.910	5.237.910
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	72.424	45.900	45.900	45.900	45.900	45.900
103	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen	95.356	7.900	500	500	500	500
104	Einzahlungen a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	2.651.541	23.700.000	25.170.000	23.299.000	1.865.000	1.410.000
106	= Summe der investiven Einzahlungen	10.955.030	29.653.195	29.580.310	28.563.310	6.849.310	6.694.310
107	Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden	-153.522	-1.635.000	-475.000	-535.000	-535.000	-535.000
108	Auszahlungen Baumaßnahmen	-9.340.247	-11.543.000	-17.354.000	-14.536.000	-8.163.000	-486.000
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-4.027.081	-4.970.524	-3.220.364	-2.831.264	-2.727.264	-2.674.264
110	Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen	-846	-6.191.800	-6.880.000	-6.880.000	-6.880.000	-6.880.000
111	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen	-2.368.117	-24.100.000	-25.677.000	-23.980.000	-1.850.000	-1.560.000
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-186.967	-296.300	-150.000	-150.000	-50.000	-50.000
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-16.076.780	-48.736.624	-53.756.364	-48.912.264	-20.205.264	-12.185.264
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg.-Auszahlg)	-5.121.750	-19.083.429	-24.176.054	-20.348.954	-13.355.954	-5.490.954
240	= Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag	16.436.684	-17.367.031	-19.148.514	-12.014.201	-1.712.208	6.265.020
250	+ Einzahlung aus der Aufnahme Investitionskredite	687.877	26.292.200	18.137.590	13.480.579	6.475.950	852.270
251	+ Einzahlung aus der Aufnahme Liquiditätskredite	2.217.000	0	0	0	0	0
260	- Auszahlung für Tilgung von Investitionskrediten	-5.046.894	-4.900.000	-5.741.540	-4.941.629	-4.960.000	-5.842.270
261	- Auszahlung für Tilgung von Liquiditätskrediten	0	0	0	0	0	0
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-2.142.017	21.392.200	12.396.050	8.538.950	1.515.950	-4.990.000
280	= Änderung d. Bestandes an eigenen Finanzmitteln	14.294.668	4.025.169	-6.752.464	-3.475.251	-196.258	1.275.020
290	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	9.799.578	13.000.000	11.600.000	4.847.536	1.372.285	1.176.027
300	+/- Saldo aus durchlaufenden Posten	509.192	0	0	0	0	0
310	=Liquide Mittel (=Zeilen 280, 290 u. 300)	24.603.438	17.025.169	4.847.536	1.372.285	1.176.027	2.451.047

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes			
	Ergebnisplan/Teilergebnispositionen (TEP)	Beispiele	Konten/Summen
1	Steuern und ähnliche Abgaben		4020100 bis 4099900
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Schlüsselzuweisungen, Zuweisungen des Landes (z. B. für Betriebskostenförderung Kindertagesstätten, für ÖPNV-Zwecke), Kreisumlage	4110100 bis 4199900
3	+ Sonstige Transfererträge	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb oder innerhalb von Einrichtungen (Leistungen von Sozialleistungsträgern, Rückzahlung gewährter Hilfen, übergeleitete Unterhaltsansprüche)	4210100 bis 4299900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Verwaltungs- und Benutzungsgebühren (z. B. Zulassungsgebühren, Gebühren Inanspruchnahme Rettungsdienst usw.)	4310100 bis 4399900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	Mieten und Pachten	4400500 bis 4469800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Erstattung von Personal- und Sachkosten (z. B. GEG), Erstattungen im sozialen Bereich, Elternanteile an Verpflegungskosten, Eigenanteile Schülerfahrtkosten	4480100 bis 4499900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	Bußgelder, Zwangsgelder, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	4510100 bis 4582100 u. 4582300 bis 4582320 u. 4583310 bis 4599900
8	+ Aktivierte Eigenleistungen		4710100 bis 4719800
9	+/- Bestandsveränderungen		4720100 bis 4799900
10	= ordentliche Erträge		Summe TEP 1 bis 9
11	- Personalaufwendungen	originäre, steuerbare Personalkosten	5000500 bis 5099900
12	- Versorgungsaufwendungen	Versorgungsaufwendungen, Pensionsrückstellungen, Beihilfen etc. für ehemalige Beschäftigte	5110100 bis 5199900
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Gebäudeunterhaltung, Bewirtschaftungskosten, Schülerbeförderungskosten, andere Kosten des Schulbetriebs, Kostenerstattungen im sozialen Bereich, IT-Fachanwendungen	5210100 bis 5299900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5700500 bis 5733200 u. 5751000 bis 5799900
15	- Transferaufwendungen	Zuweisungen und Zuschüsse (z. B. im Kulturbereich, ÖPNV), Sozial- und Jugendhilfeleistungen	5310100 bis 5399900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	Kosten des Geschäftsbetriebs (z.B. Porto, Telefon, Büromaterial), Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter, Versicherungen, Aufwandsentschädigungen, Mietkosten	5410100 bis 5432300 u. 5432500 bis 5445000 u. 5450100 bis 5483000 u. 5488000 bis 5499900 u. 5810100 bis 5899900
17	= ordentliche Aufwendungen		Summe TEP 11 bis 16
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)		Summe TEP 10 und 17
19	+ Finanzerträge	Zinserträge, Dividenden	4610100 bis 4699900
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Zinsaufwand aus der Aufnahme von Darlehen	5510100 bis 5599900
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		Summe TEP 19 und 20
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 u. 21)		Summe TEP 18 und 21
23	+ Ausserordentliche Erträge		4582200, 4583110 4900100 bis 4999959
24	- Ausserordentliche Aufwendungen		5446000 u. 5484000 5910100 bis 5999950
25	= Ausserordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 u. 24)		Summe TEP 23 und 24
26	Jahresergebnis vor Berücksichtigung der Internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 u. 25)		Summe TEP 22 und 25
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	Interne Erträge und Aufwendungen aus Raumkostenverrechnung, Verrechnung	9000500 bis 9000590
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	Personalkostenzuschläge, fixe EDV-Kostenverrechnung	9000700 bis 9000790
29	= Jahresergebnis		Summe TEP 26, 27 und 28
30	- globaler Minderaufwand	Möglichkeit der pauschalen Kürzung von Aufwendungen bis zu einem Betrag von 1% der Summe der ordentlichen Aufwendungen	
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (Zeilen 29 u. 30)		Summe TEP 29 und 30

Übersicht über die Produkte der Kreisverwaltung

Produkt-Nr. Bezeichnung

0.1 **Politische Gremien / Landrat**

008 Partnerschaft Valmiera
 154 Wirtschaftsförderung
 700 Politische Gremien des Kreises
 701 Landrat einschl. Vorzimmer usw.

0.2 **Polizeiverwaltung**

159 Polizeiverwaltung

0.3 **Referat Presse, Kultur und Archiv**

014 Kreisarchiv
 015 Kultur- und Heimatpflege
 250 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

0.4 **Personalrat**

709 Personalrat

0.5 **Referat Büro des Kreistages**

007 Allgemeine Repräsentation, Ordensverfahren
 009 Sitzungsdienst
 011 Wahlen und Betreuung von Mitgliedschaften

0.6 **Gleichstellungsstelle**

020 Gleichstellung für Frau und Mann

0.7 **Referat Revision**

025 Revision und Datenschutz

1.0 **Leiter/in Dezernat 1**

720 Leiter/in Dezernat 1 einschl. Vorzimmer usw.

1.2 **Abteilung - Personal und Organisation**

003 Organisationsberatung, -unterstützung, Controlling
 017 Personalwesen
 018 Erstattungshaushalt Personal
 024 Zensus
 600 Verrechnung Personalkostenzuschläge
 603 Altersteilzeitrückstellungen

1.3 **Abteilung - Zentrale Dienste und IT**

004 Informationstechnologien (IT)
 006 Zentrale Dienste
 023 Betriebliches Gesundheitsmanagement

1.4 **Abteilung - Gebäudewirtschaft**

028 Technisches Gebäudemanagement (TGM)
 029 Infrastrukturelles Gebäudemanagement (IGM)
 030 Kaufmännisches Gebäudemanagement (KGM)
 601 Raumkostenverrechnung

1.5 **Abteilung - Finanzen**

031 Haushaltssteuerung
 032 Haushaltsausgleich
 038 Kreiskasse

Übersicht über die Produkt**Produkt-Nr. Bezeichnung****2.0 Leiter/in Dezernat 2**

740 Leiter/in Dezernat 2 einschl. Vorzimmer usw.

2.2 Abteilung - Straßenverkehr

056 Fahrzeugzulassungen und Halterpflichten

059 Verkehrslenkung und -sicherheit

062 Fahrerlaubnisse und Fahrschulen

2.3 Abteilung - Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

066 Tiergesundheit

069 Tierschutz

072 Schlachtier- und Fleischuntersuchung

074 Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung

2.5 Abteilung - Recht und Kommunalaufsicht

012 Kommunalaufsicht

042 Rechtsberatung und -vertretung

602 Versicherungsleistungsverrechnung

Übersicht über die Produkte der Kreisverwaltung

Produkt-Nr. Bezeichnung

3.0 Leiter/in Dezernat 3

760 Leiter/in Dezernat 3 einschl. Vorzimmer usw.

3.1 Abteilung - Bildung

160 Schulamt für den Kreis Gütersloh
 161 Schulverwaltung/Schulentwicklungsplanung
 162 Kreisgymnasium Halle (Westf.)
 163 Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule
 164 Reckenberg-Berufskolleg Rheda-Wiedenbrück
 165 Ems-Berufskolleg Rheda-Wiedenbrück
 166 Berufskolleg Halle (Westf.)
 167 Michaelis-Schule in Gütersloh
 168 Regenbogenschule in Gütersloh
 169 Erich Kästner-Schule Harsewinkel
 170 Hermann-Hesse-Schule in Gütersloh
 171 Kreismedienzentrum
 172 Sportförderung
 173 Bildungs- und Schulberatung/Schulpsychologischer Dienst
 174 FiLB in Gütersloh
 175 Bildungsbüro/Schul- und Unterrichtsentwicklung
 176 Paul-Maar-Schule in Rietberg
 177 Hundertwasser-Schule in Gütersloh
 238 Martinschule in Rietberg
 239 Mosaikschule in Gütersloh/Halle (W.)
 240 Wiesenschule in Rietberg
 241 Carl-Miele-Berufskolleg in Gütersloh
 242 Reinhard-Mohn-Berufskolleg in Gütersloh
 243 Kopernikusschule
 244 Kommunales Integrationszentrum
 245 Kommunale Koordination Übergang Schule-Beruf

3.3 Abteilung - Soziales

179 Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit
 180 Betreuungsstelle
 181 Hilfe bei Pflegebedürftigkeit
 182 Heimaufsicht
 183 Hilfen bei Behinderung
 184 Ausbildungsförderung/Unterhaltssicherung
 185 Grundsicherung nach dem SGB XII
 186 Schwerbehindertenangelegenheiten

3.5 Abteilung - Jugend

351 Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz
 352 Familienförderung und Beratungsangebote
 353 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
 355 Familienunterstützende Hilfen
 356 Hilfen außerhalb der Familie
 357 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren
 358 Interessenvertretungen, UVG-Leistungen und Elterngeld

Übersicht über die Produkte der Kreisverwaltung

Produkt-Nr. Bezeichnung

4.0 **Leiter/in Dezernat 4**

780 Leiter/in Dezernat 4 einschl. Vorzimmer usw.

4.1 **Abteilung - Geoinformation, Kataster und Vermessung**

110 Erhebung von Geobasisdaten

111 Vermessungen, gebührenbelegt (auslaufend/letztes Ergebnis 2016)

112 Führung des Liegenschaftskatasters

113 Bereitstellung von Geobasisdaten

114 Geodatenmanagement (GDM)

115 Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS)

118 Immobilienwerte

4.2 **Abteilung - Bauen, Wohnen, Immissionen**

120 Baugenehmigungen und Beratung

124 Bauüberwachung und Statik

125 Immissionsschutz

129 Zentrale Dienste Bauen, Denkmal, Submissionen

131 Wohnungsbauförderung

4.4 **Abteilung - Tiefbau**

135 Wasserrechtliche Bescheide

136 Allgemeine Gewässeraufsicht

138 Gewässer

141 Bauvorbereitung

142 Bauausführung

143 Straßenunterhaltung/-verwaltung

156 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

4.5 **Abteilung - Umwelt**

147 Abfallwirtschaft und Bodenschutz

150 Breitbandausbau

151 Landschaftspflegemaßnahmen

152 Naturschutzrechtliche Entscheidungen

153 Koordinierungsstelle Energie und Klima

157 Mobilität

158 Kreisplanung

Übersicht über die Produkte der Kreisverwaltung**Produkt-Nr. Bezeichnung****5.0 Leiter/in Dezernat 5 einschl. Vorzimmer usw**

800 Leiter/in Dezernat 5 einschl. Vorzimmer usw

5.2 Abteilung - Arbeit

188 Steuerung

189 Arbeit

5.3 Abteilung - Arbeit und Ausbildung

190 Arbeit und Ausbildung

5.4 Abteilung - Materielle Hilfen

191 Materielle Hilfen - kommunale Leistungen

192 Materielle Hilfen - Bundesleistungen

193 Bildungs- und Teilhabepaket

Übersicht über die Produkte der Kreisverwaltung**Produkt-Nr. Bezeichnung****6.0 Leiter/in Dezernat 6 einschl. Vorzimmer usw**

820 Leiter/in Dezernat 6 einschl. Vorzimmer usw

6.1 Abteilung - Ordnung

045 Ordnungs-, Gewerbe- und Personenstandsangelegenheiten

047 Jagd- und Fischereiangelegenheiten

048 Ausländerangelegenheiten, Einbürgerungen, Staatsangehörigkeitsfeststellungen

6.2 Abteilung - Gesundheit

198 Koordination und Foerderung von Beratung

199 Kinder- und Jugendgesundheit

201 Sozialpsychiatrische Hilfen

202 COVID-19 Management

203 Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten

204 Hygiene- und Umweltmedizin

205 Trink- und Badewasserüberwachung

206 Berufe und Einrichtungen im Gesundheitswesen

208 Amts- und gerichtsärztl. Gutachten, Stellungnahmen

6.3 Abteilung - Bevölkerungsschutz

050 Rettungsdienst

052 Brandschutz

054 Katastrophenschutz

Übersicht über die Produkte der Kreisverwaltung

Produkt-Nr.	Bezeichnung des Produktes
003	Organisationsberatung, -unterstützung, Controlling
004	Informationstechnologien (IT)
006	Zentrale Dienste
007	Allgemeine Repräsentation, Ordensverfahren
008	Partnerschaft Valmiera
009	Sitzungsdienst
011	Wahlen und Betreuung von Mitgliedschaften
012	Kommunalaufsicht
014	Kreisarchiv
015	Kultur- und Heimatpflege
017	Personalwesen
018	Erstattungshaushalt Personal
020	Gleichstellung für Frau und Mann
023	Betriebliches Gesundheitsmanagement
024	Zensus
025	Revision und Datenschutz
028	Technisches Gebäudemanagement (TGM)
029	Infrastrukturelles Gebäudemanagement (IGM)
030	Kaufmännisches Gebäudemanagement (KGM)
031	Haushaltssteuerung
032	Haushaltsausgleich
038	Kreiskasse
042	Rechtsberatung und -vertretung
045	Ordnungs-, Gewerbe- und Personenstandsangelegenheiten
047	Jagd- und Fischereiangelegenheiten
048	Ausländerangelegenheiten, Einbürgerungen, Staatsangehörigkeitsfeststellungen
050	Rettungsdienst
052	Brandschutz
054	Katastrophenschutz
056	Fahrzeugzulassungen und Halterpflichten
059	Verkehrslenkung und -sicherheit
062	Fahrerlaubnisse und Fahrschulen
066	Tiergesundheit
069	Tierschutz
072	Schlachtier- und Fleischuntersuchung
074	Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung
110	Erhebung von Geobasisdaten
112	Führung des Liegenschaftskatasters
113	Bereitstellung von Geobasisdaten
114	Geodatenmanagement (GDM)
115	Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS)
118	Immobilienwerte
120	Baugenehmigungen und Beratung
124	Bauüberwachung
125	Immissionsschutz
129	Zentrale Dienste Bauen, Denkmal, Submissionen
131	Wohnungsbauförderung
135	Wasserrechtliche Bescheide
136	Allgemeine Gewässeraufsicht

Übersicht über die Produkte der Kreisverwaltung

Produkt-Nr.	Bezeichnung des Produktes
138	Gewässer
141	Bauvorbereitung
142	Bauausführung
143	Straßenunterhaltung/-verwaltung
147	Abfallwirtschaft und Bodenschutz
150	Breitbandausbau
151	Landschaftspflegemaßnahmen
152	Naturschutzrechtliche Entscheidungen
153	Koordinierungsstelle Energie und Klima
154	Wirtschaftsförderung
156	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
157	Mobilität
158	Kreisplanung
159	Polizeiverwaltung
160	Schulamt für den Kreis Gütersloh
161	Schulverwaltung/Schulentwicklungsplanung
162	Kreisgymnasium Halle (Westf.)
163	Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule
164	Reckenberg-Berufskolleg Rheda-Wiedenbrück
165	Ems-Berufskolleg Rheda-Wiedenbrück
166	Berufskolleg Halle (Westf.)
167	Michaelis-Schule in Gütersloh
168	Regenbogenschule in Gütersloh
169	Erich Kästner-Schule Harsewinkel
170	Hermann-Hesse-Schule in Gütersloh
171	Kreismedienzentrum
172	Sportförderung
173	Bildungs- und Schulberatung/Schulpsychologischer Dienst
174	FiLB in Gütersloh
175	Bildungsbüro/Schul- und Unterrichtsentwicklung
176	Paul-Maar-Schule in Rietberg
177	Hundertwasser-Schule in Gütersloh
179	Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit
180	Betreuungsstelle
181	Hilfe bei Pflegebedürftigkeit
182	Heimaufsicht
183	Hilfen bei Behinderung
184	Ausbildungsförderung/Unterhaltssicherung
185	Grundsicherung nach dem SGB XII
186	Schwerbehindertenangelegenheiten
188	Steuerung
189	Arbeit
190	Arbeit und Ausbildung
191	Materielle Hilfen - kommunale Leistungen
192	Materielle Hilfen - Bundesleistungen
193	Bildungs- und Teilhabepaket
198	Koordination und Foerderung von Beratung
199	Kinder- und Jugendgesundheit
201	Sozialpsychiatrische Hilfen
202	COVID-19 Management
203	Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten
204	Hygiene- und Umweltmedizin
205	Trink- und Badewasserüberwachung
206	Berufe und Einrichtungen im Gesundheitswesen

Übersicht über die Produkte der Kreisverwaltung

Produkt-Nr.	Bezeichnung des Produktes
208	Amts- und gerichtsärztliche Gutachten, Stellungnahmen
238	Martinschule in Rietberg
239	Mosaikschule in Gütersloh/Halle (W.)
240	Wiesenschule in Rietberg
241	Carl-Miele-Berufskolleg in Gütersloh
242	Reinhard-Mohn-Berufskolleg in Gütersloh
243	Kopernikusschule
244	Kommunales Integrationszentrum
245	Kommunale Koordination Übergang Schule-Beruf
250	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
351	Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz
352	Familienförderung und Beratungsangebote
353	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
355	Familienunterstützende Hilfen
356	Hilfen außerhalb der Familie
357	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren
358	Interessenvertretungen, UVG-Leistungen und Elterngeld
600	Verrechnung Personalkostenzuschläge
601	Raumkostenverrechnung
602	Versicherungsleistungsverrechnung
603	Altersteilzeitrückstellungen
700	Politische Gremien des Kreises
701	Landrat einschl. Vorzimmer usw.
709	Personalrat
720	Leiter/in Dezernat 1 einschl. Vorzimmer usw.
740	Leiter/in Dezernat 2 einschl. Vorzimmer usw.
760	Leiter/in Dezernat 3 einschl. Vorzimmer usw.
780	Leiter/in Dezernat 4 einschl. Vorzimmer usw.
800	Leiter/in Dezernat 5 einschl. Vorzimmer usw.
820	Leiter/in Dezernat 6 einschl. Vorzimmer usw.

VORBERICHT

ZUM

HAUSHALTSPLANENTWURF DES KREISES GÜTERSLOH

FÜR DAS

HAUSHALTSJAHR 2022

Inhaltsverzeichnis

1. Haushaltsvolumen Ergebnisplan, wesentliche Zielsetzung	21
2. Kreisumlagen	23
3. Entwicklung der allgemeinen Kreisumlage	25
4. Isolierung nach dem NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG	25
5. Finanzausgleich mit Schlüsselzuweisungen und Landschaftsumlage	26
6. Entwicklung Eigenkapital	29
7. Haushaltsanalyse und Kennzahlen	31
8. Gesamtergebnisplan	32
9. Entwicklung wesentlicher Erträge	34
9.1 Entwicklung wesentlicher Erträge - Kreisumlage	35
9.2 Entwicklung wesentlicher Erträge - Schlüsselzuweisungen	36
9.3 Entwicklung wesentlicher Erträge - Leistungsentgelte	37
9.4 Entwicklung wesentlicher Erträge - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38
10. Entwicklung wesentlicher Aufwendungen	39
10.1 Entwicklung wesentlicher Aufwendungen - Personal- und Versorgungsaufwendungen	40
10.2 Entwicklung wesentlicher Aufwendungen - Landschaftsumlage	41
10.3 Entwicklung wesentlicher Aufwendungen - Transferaufwendungen (ohne Landschaftsumlage)	42
10.4 Entwicklung wesentlicher Aufwendungen - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	44
11. Entwicklung sowie Chancen- und Risikobetrachtung wesentlicher Aufgabenbereiche	45
11.1 Kosten der Unterkunft nach dem SGB II	45
11.2 Bildung und Teilhabe	46
11.3 Soziales	47
11.4 Personalkosten allgemeiner Haushalt, Stellenplan	48
11.5 Pensionsrückstellungen allgemeiner Haushalt	51
11.6 Abteilung Bildung (ohne die Schulen in der differenzierten Kreisumlage)	51
11.7 Entwicklung der Schulumlagen	52
11.8 Förderprogramme des Landes „Gute Schule 2020“ und „DigitalPakt Schule“	53
11.9 ÖPNV	54
11.10 Beteiligung des Bundes an Kosten nach dem Bundesteilhabegesetz (BTHG), Inklusionspauschale, Einheitslastenabrechnung	54
11.11 Wesentliche andere Aufgabenbereiche	55
11.12 Entwicklung der Jugendhilfeumlage	56
12. Finanzplan	58
13. Wesentliche Ein- und Auszahlungen	59
14. Wesentliche Investitionen	60
15. Wesentliche Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen	60
16. Verschuldung	61
17. Vermögen	63
18. Entwicklung der Verbindlichkeiten	64
19. Entwicklung der Zinsbelastung	65
20. Verpflichtung aus Bürgschaften	65
21. Wesentliche haushaltswirtschaftliche Belastung aus (un)mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen	65

VORBERICHT

ZUM HAUSHALTSPLANENTWURF DES KREISES GÜTERSLOH FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2022

Dem Haushaltsplan ist nach der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) ein Vorbericht beizufügen. Der Vorbericht gibt einen Überblick über die Eckpunkte der Haushaltsplanung 2022. Zudem enthält der Vorbericht die wesentliche Zielsetzung der Planung für die dem originären Planungsjahr (2022) folgenden 3 Jahre (mittelfristige Finanzplanung).

1. Haushaltsvolumen Ergebnisplan, wesentliche Zielsetzung

Der Haushaltsplanentwurf 2022 weist Erträge in Höhe von 640,16 Mio. €

und Aufwendungen in Höhe von 643,56 Mio. €

auf.

Insofern wird der Haushalt 2022 über die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von

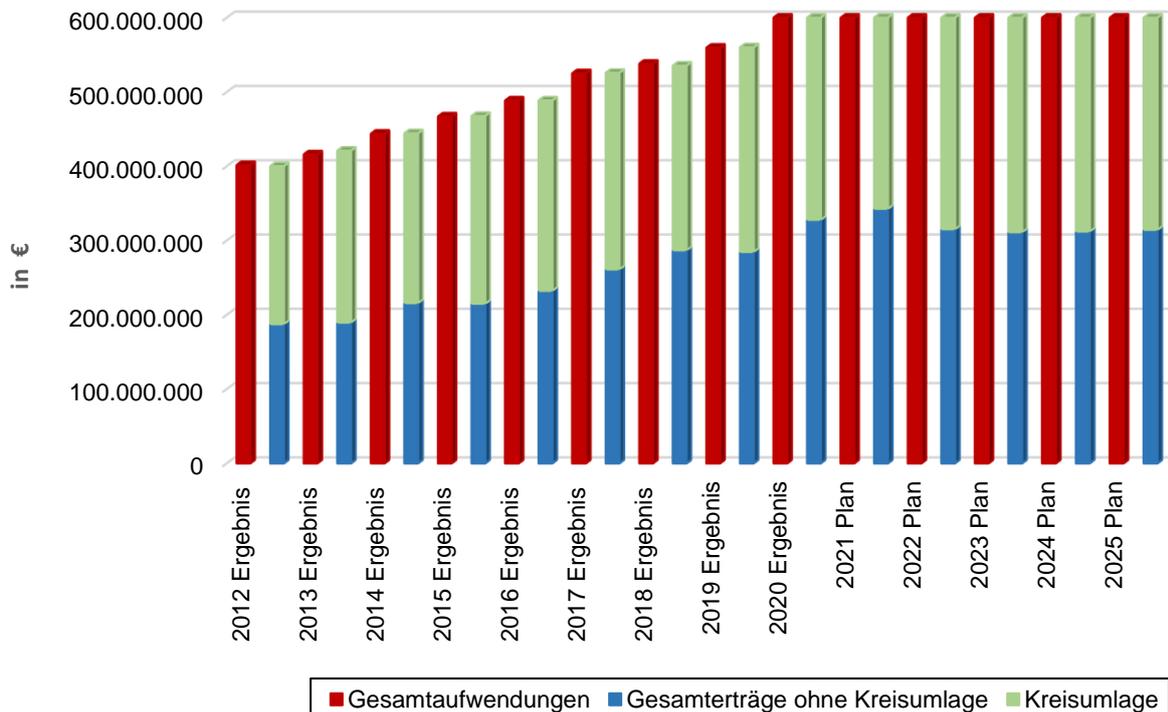
3,4 Mio. €

ausgeglichen.

Im Haushaltsplanentwurf 2022 sind erneut **außerordentliche Erträge nach dem NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz** (es wird davon ausgegangen, dass der hierzu von der Landesregierung vorgelegte Gesetzentwurf vom Landtag verabschiedet wird) veranschlagt und damit Aufwendungen in gleicher Höhe aus der Kalkulation des Bedarfs an allgemeiner Kreisumlage herausgenommen worden.

Insgesamt liegen die **Isolierungsbeträge bei 5,25 Mio. €** (Vorjahr: 6,97 Mio. € - s. näher bei Ziffer 4).

Entwicklung des Haushaltsvolumen



Mit den im Haushalt 2022 vorgesehenen Mitteln sollen neben den gesetzlichen und freiwilligen Aufgaben des Kreises, die in den einzelnen Teilplänen, Produkten des Haushaltes differenziert dargestellt sind, im Sinne von § 7 Abs. 2 Nr. 1 KomHVO insbesondere die nachstehenden Ziele und Strategien in 2022 verfolgt werden. Diese Ziele haben sich gegenüber dem Haushalt 2021 zum Teil nicht verändert, sondern sollen weiter ausgebaut (Digitalisierung) bzw. grundsätzlich weiter verfolgt (Kundenzufriedenheit, Auswirkungen der Corona-Pandemie) werden. Zudem sollen die Handlungsfelder Wirtschaft/Arbeitsplätze sowie Verkehrsinfrastruktur näher in den Fokus gerückt werden. Beide Themen sind daher im Haushalt 2022 neu in die Zielsetzung nach § 7 Abs. 2 Nr. 1 KomHVO eingestellt worden.

Digitalisierung

Mit der Digitalisierung sind Veränderungen in allen Bereichen des Arbeitens, Lernens und Kommunizierens verbunden. Insofern wird der Kreis Gütersloh die unter diesem Gesichtspunkt bereits eingeleiteten Maßnahmen fortsetzen und neue Aktivitäten ergreifen. Die neuen Arbeitsformen wie Home Office und Videokonferenzsysteme, die seit 2020 in der Verwaltung verstärkt Einzug halten, werden auch in der Zukunft eine wichtige Rolle bei Maßnahmen zur Digitalisierung spielen. Im Bereich der Digitalisierung der Schulen in Kreisträgerschaft werden Digitalisierungsmaßnahmen, die im Zusammenhang mit dem Förderprogramm des Landes „Gute Schule 2020“ stehen, abgeschlossen, um die Zukunftsfähigkeit der kreiseigenen Schulen weiter zu verbessern und auszuweiten. Die dem Kreis auch aus dem Förderprogramm „Digitalpakt“ des Bundes zufließenden Mittel werden ebenfalls dafür eingesetzt, die digitalen Ressourcen der Schulen des Kreises zu stärken. Der Fokus liegt hier auf dem Ausbau von WLAN-Netzen in den Schulen sowie der Ausstattung von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern mit digitalen Endgeräten.

Bei der Digitalisierung von Prozessen konzentriert sich die Kreisverwaltung in den nächsten Jahren auf die Umsetzung des E-Governmentgesetzes durch die Einführung der E-Akte und des elektronischen Rechnungsworkflows in allen Abteilungen. Zweiter Schwerpunkt ist der Ausbau der digitalen Services für die Bürgerinnen und Bürger, der sich aus dem Onlinezugangsgesetz ergibt. Hierbei wird auch ein wesentlicher Schwerpunkt zur Umsetzung in der interkommunalen Zusammenarbeit liegen, um Fördermittel von Land und Bund effizient zu nutzen. Die Optimierung von Antragsprozessen in digitaler Form dient als erster Schritt, der den Fokus auf die Kundenzufriedenheit legt. In weiteren Schritten ist die medienbruchfreie Prozessgestaltung insbesondere in den Bereichen mit hohen Fallzahlen angestrebt. Wesentlicher Faktor für das Gelingen der Digitalisierung ist die Begleitung der Betroffenen (Bürgerinnen und Bürger sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter). Auch in diesem Themenfeld wird die Kreisverwaltung ihre Aktivitäten fortsetzen und ausbauen.

Kundenzufriedenheit

Die Digitalisierung von Prozessen soll einen Beitrag zum weiteren Ausbau der Kundenorientierung des Kreises darstellen. Unabhängig vom Gesichtspunkt der digitalen Prozesstransformation bleibt die Kundenzufriedenheit ein wichtiges Ziel, das mit der Aufgabenerledigung erreicht werden soll. Beispielhaft seien die Wartezeiten von Bürgerinnen und Bürgern vor Ort oder die Bearbeitungszeit von Verwaltungsverfahren bis zur Entscheidungsfindung genannt.

Auswirkungen der Corona-Pandemie

Auch für den Haushalt 2022 ergeben sich besondere Herausforderungen aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie. Insofern wird auch für 2022 ein besonderer Fokus darauf gelegt, die Verbreitung von COVID-19 durch die Aufdeckung von Infektionsketten, Beratung und Betreuung von Kontaktpersonen und Erkrankten zu verhindern. Zur Zielerreichung soll dazu weiterhin die regelmäßige Überwachung der Einhaltung der Hygienevorschriften und die Kooperation u. a. mit niedergelassenen Ärzten, Krankenhäusern oder Laboren erfolgen.

Wirtschaft / Arbeitsplätze

Vor dem Hintergrund der sich ändernden Rahmenbedingungen für Unternehmen und zu erwartenden großen strukturellen Herausforderungen hat die Kreispolitik ein umfassendes Konzept zur Schaffung

neuer und Erhaltung bestehender Arbeitsplätze beschlossen. Das Konzept sieht vier mögliche Ansatzpunkte vor, die jeweils auf bereits bestehende Aktivitäten und Handlungsfelder der pro Wirtschaft GT einzahlen: „Gründungen initiieren und fördern“, „Wachstum von Bestandsunternehmen initiieren und fördern“, „systematisch Fördermittel akquirieren“ sowie „Cluster entwickeln als strukturpolitischen Ansatz“, die jeweils als mit einem Vollzeitäquivalent hinterlegt sind.

Während die ersten drei Handlungsfelder bereits in 2021 personell besetzt wurden, wird im Handlungsfeld der Clusterentwicklung in 2022 das Themenfeld identifiziert und festgelegt werden müssen. Im Konzept wird das Thema Bioökonomie, also die Substitution von schädlichen (fossilen) Werkstoffen durch nachwachsende und kreislaufbasierte Stoffe z.B. in der Kunststoffherzeugung, sowie alternativ die Branchenentwicklung im Bereich der Gesundheitswirtschaft genannt. Basis für die weitere Ausrichtung des Clusters werden die Ergebnisse einer derzeit laufenden Machbarkeitsstudie zu den Potentialen der Bioökonomie für die Region sein.

Verkehrsinfrastruktur

Im Bereich der Verkehrsinfrastruktur wird angestrebt, innerhalb der nächsten 10 Jahre 80 % der Kreisstraßen mindestens in Qualitätsstufe 3 und 100 % der Radwege in Qualitätsstufe 2,5 und besser zu bringen. Dazu sind jährlich im Durchschnitt 2,2 km Straße und 4,9 km Radweg zusätzlich zu sanieren und insofern ist es erforderlich, die zur Verfügung stehenden Ressourcen sowohl finanziell als auch personell aufzustocken. Das Investitionsbudget soll daher in den folgenden Jahren angehoben werden. Zudem soll eine weitere Ingenieurstelle eingerichtet werden.

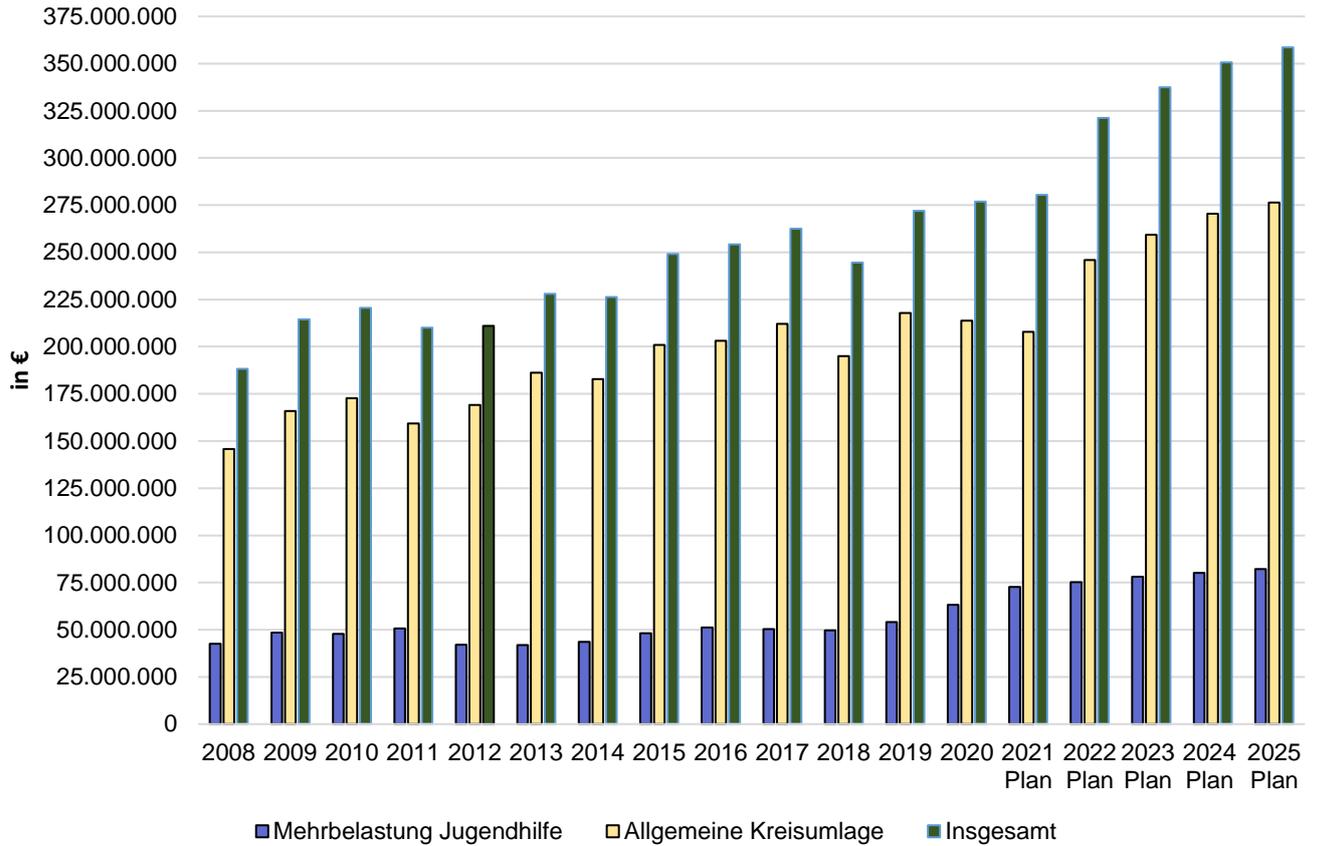
2. Kreisumlagen

	2021 Mio. €	2022 Mio. €	Abweichung Mio. €
Allgemeine Kreisumlage	207,8	245,9	38,1
Jugendhilfeumlage	72,7	75,3	2,6
Schulumlagen	4,3	3,7	-0,6

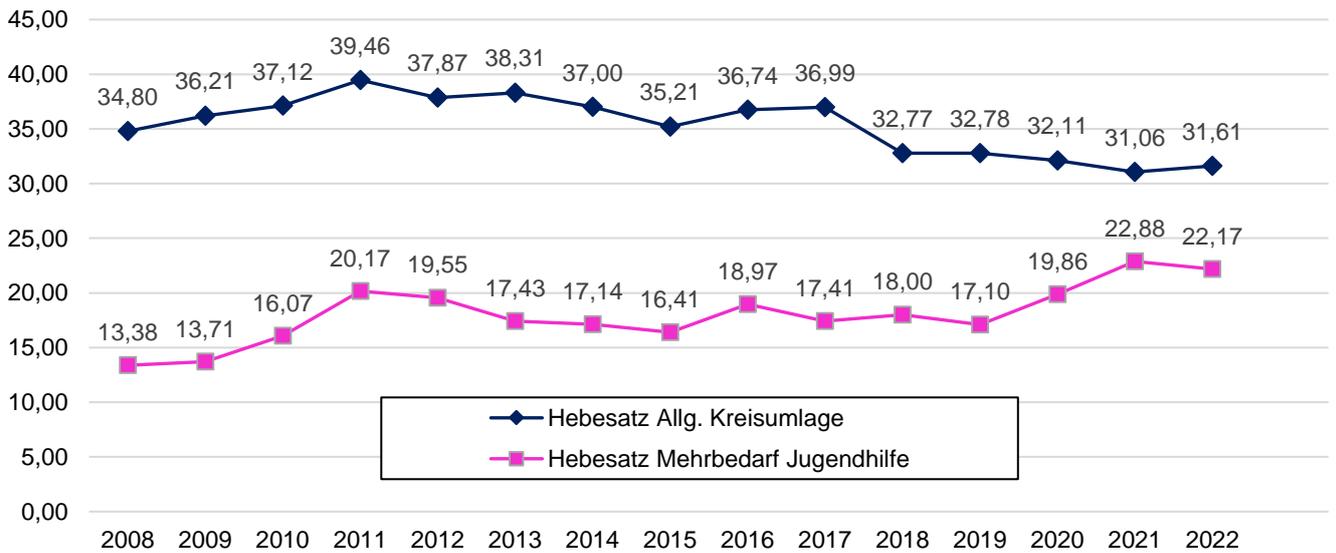
Die Hebesatzgestaltung der Kreisumlagen auf Basis der erwarteten Umlagegrundlagen 2022 fällt folgendermaßen aus:

	2021	2022	Abweichung
Allgemeine Kreisumlage	31,06 %	31,61 %	+0,55 %-Punkte
Jugendhilfeumlage	22,88 %	22,17 %	-0,71 %-Punkte

Übersicht über die Entwicklung der Kreisumlage



Übersicht über die Entwicklung der Hebesätze



3. Entwicklung der allgemeinen Kreisumlage

Der Anstieg der allgemeinen Kreisumlage um 38,1 Mio. € wird ausschließlich durch die mit dem kommunalen Finanzausgleich verbundene Entwicklung (Kreisschlüsselzuweisungen und Landschaftsumlage) hervorgerufen, die wiederum ganz überwiegend aus der enormen Verbesserung der Steuerkraft der kreisangehörigen Kommunen resultiert. Die Entwicklung in den anderen Aufgabenbereichen des Kreises ließe es zu, den Bedarf an allgemeiner Kreisumlage gegenüber dem Vorjahr unverändert bei rd. 207,8 Mio. € zu veranschlagen.

In der Übersicht ergibt sich folgendes Bild:

Aufgabenbereich	Verbesserung (-); Verschlechterung (+)
	Mio. €
Finanzausgleich	38,1
Abt. Soziales	0,1
Personalkosten	2,1
Pensionsrückstellungen	0,7
Abt. Bildung	0,3
ÖPNV	1,6
Bundesbet. BTHG	-3,7
Inklusionspauschale	0,5
ELAG-Abrechnung	-1,5
Rettungsdienst	0,2
Dezernat Bauen u. Umwelt (ohne ÖPNV)	-0,4
Referate	0,2
Dezernat Straßenverkehr, Veterinärwesen und Recht	-0,2
andere	0,1
	38,1

4. Isolierung nach dem NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG

Wie eingangs unter Ziffer 1 bereits erwähnt, sind auch im Haushalt 2022 Aufwendungen durch die Ansetzung von (fiktiven) Erträgen nach dem NKF-CIG isoliert und damit aus der Bedarfsermittlung für die allgemeine Kreisumlage herausgenommen worden.

Insgesamt handelt es sich um 5,2 Mio. € (Vorjahr: 6,7 Mio. € allgemeiner Haushalt und 0,27 Mio. € in der Jugendhilfe).

Formal gilt das vorliegende NKF-CIG nur für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 (Haushaltsplanung). Es wird aber davon ausgegangen, dass der im parlamentarischen Beratungsverfahren befindliche Gesetzentwurf, der die Anwendbarkeit der CIG-Regelungen u. a. auch für die Haushaltsplanung 2022 vorsieht, vom Landtag beschlossen wird.

Im Haushalt 2022 sind insofern folgende Sachverhalte in die CIG-Isolierung eingestellt worden:

Gebäudewirtschaft (zusätzliche Mittel für Hygienemaßnahmen)	0,1 Mio. €
Corona-Management	3,7 Mio. €
ÖPNV	1,4 Mio. €

Im Bereich des **ÖPNV** wird weiterhin davon ausgegangen, dass die Verkehrsbetriebe aufgrund der Pandemie Ertragsausfälle erleiden, die der Kreis als ÖPNV-Aufgabenträger auszugleichen hat. Im Haushalt 2022 wird gegenüber dem Vorjahr zwar von einer leichten Stabilisierung der Ertragsituation der Verkehrsbetriebe ausgegangen. 1,4 Mio. € coronabedingter Aufwand (Vorjahr: 1,9 Mio. €) wird aber erneut in die Isolierung nach dem NKF-CIG eingestellt. Weitergehende Informationen zum ÖPNV finden sich unter Ziffer 11.9 des Vorberichtes.

Der Finanzbedarf des **Corona-Managements** wird wesentlich vom Personalaufwand bestimmt. Vor dem Hintergrund der bisher in der Kontaktpersonennachverfolgung gewonnenen Erfahrungen sollen von den im Stellenplan 2021 insgesamt 60 bis zum 31.12.2021 befristet ausgewiesenen Stellen nun 18 Stellen entfristet werden, um eine langfristige Kernstruktur an Mitarbeiter/innen zu sichern. Bei weiteren 28,25 Stellen wird die Befristung bis zum 31.12.2022 verlängert und für die verbleibenden 13,75 Stellen sowie für 7,5 zusätzliche Stellen wird die Befristung bis zum 30.06.2022 verlängert, um das Kernteam zu ergänzen.

5. Finanzausgleich mit Schlüsselzuweisungen und Landschaftsumlage

Die Veranschlagung der Positionen im Kreishaushalt, die mit dem kommunalen Finanzausgleich 2022 korrespondieren, beruht auf der sogenannten Arbeitskreisrechnung, die das Land Ende Juli 2021 veröffentlicht hat.

Es ergibt sich an dieser Stelle folgendes Bild für den Haushaltsplanentwurf 2022:

	2021 Mio. €	2022 Mio. €	Abweichung Mio. €
Kreisschlüsselzuweisungen	27,3	0,8	-26,5
Landschaftsumlage	106,5	120,3	13,8
Haushaltsbelastung insgesamt			40,3

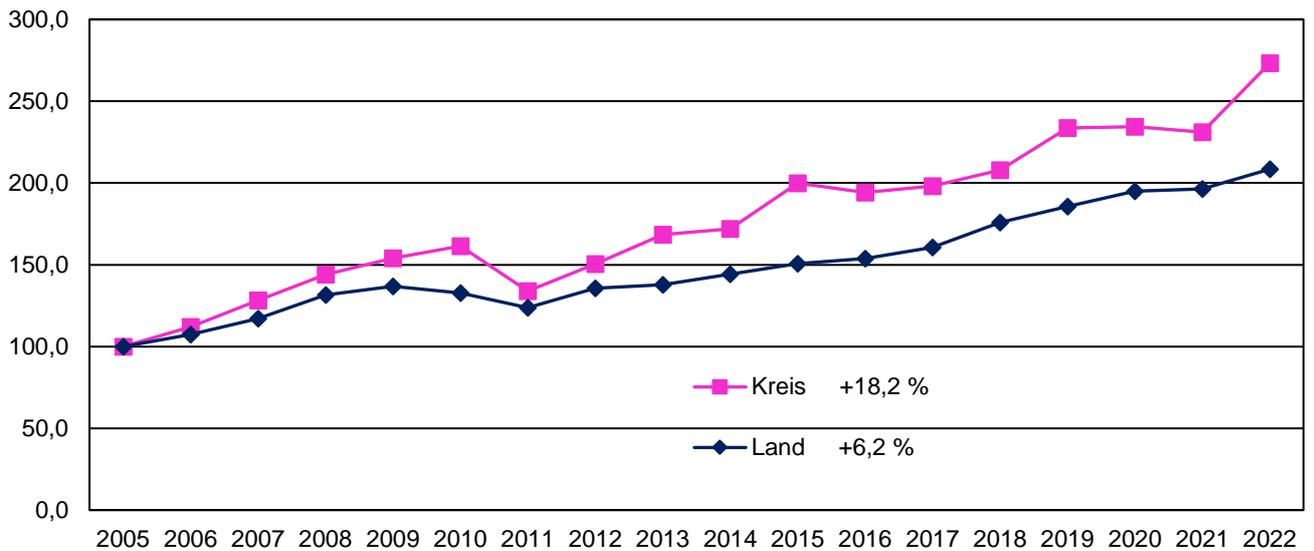
Von der dargestellten Haushaltsverschlechterung fließen rd. 2,2 Mio. € belastend in die Kalkulation der differenzierten Schulumlagen ein (s. dazu näher Ziffer 11.7), so dass sich für den **Finanzierungskreis der allgemeinen Kreisumlage der bereits unter Ziffer 3 aufgeführte Mehrbedarf in Höhe von 38,1 Mio. € ergibt.**

Das Ergebnis des kommunalen Finanzausgleichs 2022 wird ganz wesentlich von der Entwicklung der Steuerkraft im Kreis Gütersloh geprägt. Kreisweit ist im maßgeblichen Referenzzeitraum ein Steuerkraftzuwachs von 119,7 Mio. € oder 18,2 % gegenüber dem Vergleichszeitraum für den Haushalt 2021 zu verzeichnen. Im Landesdurchschnitt ergibt sich dagegen (lediglich) ein Steuerkraftwachstum von 6,2 %. Die überdurchschnittlich gute Steuerentwicklung im Kreis wirkt sich bei der Verteilung der Landesschlüsselzuweisungen entsprechend negativ aus.

	2021	2022	Abweichung	
Kreis Gütersloh:	657.119.090,28	776.854.400,58	119.735.310,30	18,2 %
NRW:	25.194.408.468,37	26.757.358.143,49	1.562.949.675,13	6,2 %

In der Langzeitbetrachtung stellt sich die Entwicklung der Steuerkraftmesszahl der Gemeinden im Kreis Gütersloh im Vergleich zum Land NRW seit 2005 wie folgt dar:

Entwicklung Steuerkraftmesszahl



Gegenüber dem Vorjahr hat auf gemeindlicher Ebene jetzt auch die Stadt Gütersloh die Abundanzschwelle überschritten, so dass nur noch die Stadt Vermold im Haushaltsjahr 2022 Schlüsselzuweisungen erhält (0,98 Mio. €).

Als wesentlicher Bestandteil der Umlagekraft des Kreises wirkt sich die gemeindliche Steuerkraftentwicklung ebenso bei der Verteilung der Kreisschlüsselzuweisungen aus. Das überdurchschnittliche Wachstum im Kreis führt dazu, dass die Kreisschlüsselzuweisungen gegenüber dem Vorjahr nahezu ausfallen.

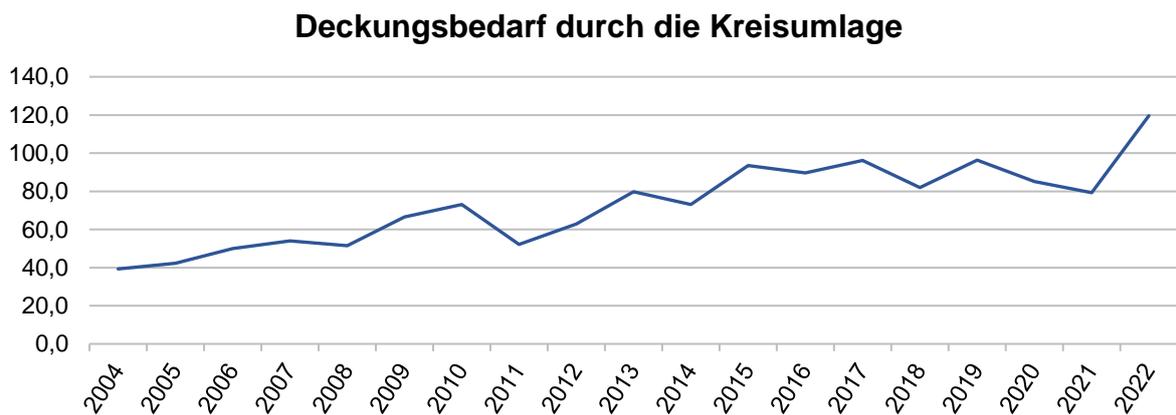
Die Entwicklung der Umlagekraft nimmt dann auch wieder maßgeblichen Einfluss auf die Höhe des Zahlbetrages für die Landschaftsumlage. Hier kommt dann zusätzlich noch hinzu, dass der Landschaftsverband beabsichtigt, den Hebesatz für die Landschaftsumlage von 15,4 % auf 15,55 % anzuheben. Insgesamt ergibt sich der oben aufgeführte Ansatz für die Landschaftsumlage in Höhe von 120,3 Mio. € und der damit verbundene Mehrbedarf von 13,8 Mio. €.

Bei der Betrachtung des Deckungsbedarfs aus dem Saldo Schlüsselzuweisungen und Landschaftsumlage ergibt sich in der Langzeitbetrachtung folgendes Bild:

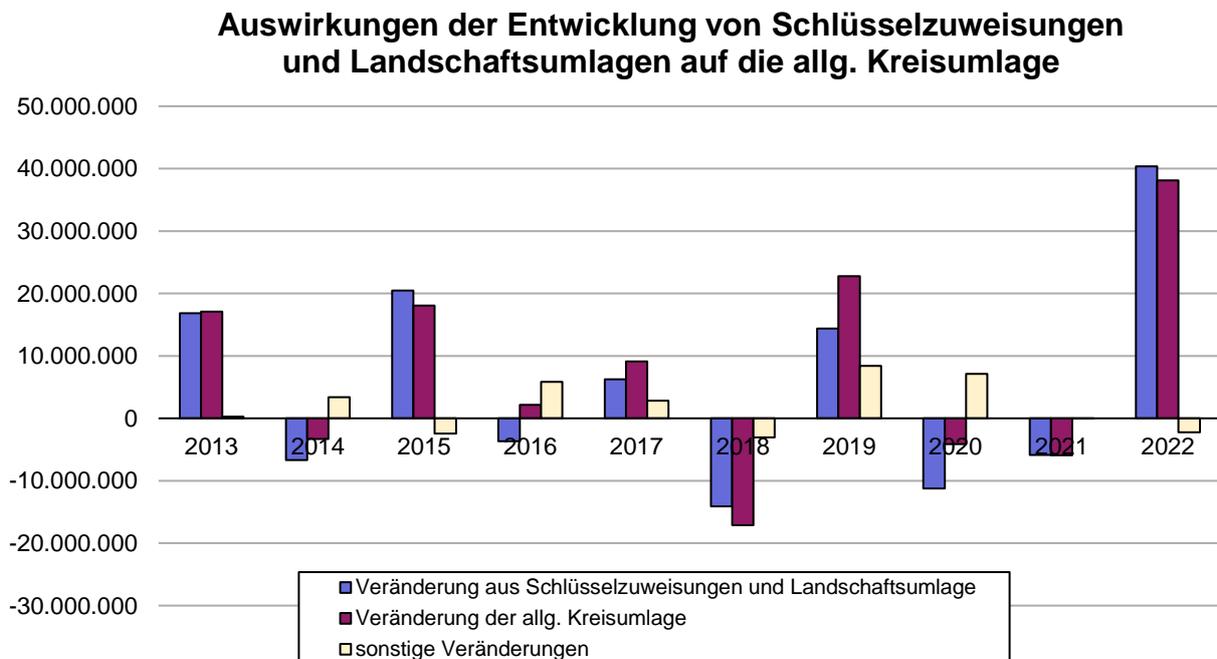
Haushaltsjahr	Landschaftsumlage Mio. €	Schlüsselzuweisungen Mio. €	Deckungsbedarf durch Kreisumlage Mio. €
2003	52,6	10,6	42,0
2004	54,6	15,3	39,3
2005	55,0	12,8	42,1
2006	57,8	7,8	50,0
2007	60,1	6,1	54,0
2008	62,8	11,3	51,5
2009	70,2	3,6	66,6
2010	73,0	0,0	73,0
2011	65,5	13,4	52,1
2012	73,6	10,7	62,9
2013	79,7	0,0	79,7
2014	82,0	9,0	73,0
2015	93,5	0,0	93,5

2016	92,8	3,1	89,7
2017	100,1	4,0	96,0
2018	97,7	15,8	81,9
2019	100,9	4,6	96,3
2020	103,6	18,5	85,1
2021	106,5	27,3	79,2
2022	120,4	0,8	119,6

Grafisch stellt sich der Verlauf des Deckungsbedarfs aus dem Saldo von Schlüsselzuweisungen und Landschaftsumlage in Mio. € durch die Kreisumlage seit 2004 wie folgt dar:



Die Auswirkungen der Entwicklung von Schlüsselzuweisungen und Landschaftsumlagen auf die allgemeine Kreisumlage stellt sich grafisch seit 2013 wie folgt dar:



* Die sonstigen Veränderungen in 2022 bilden die in die Schulumlagen einzubeziehenden Schlüsselzuweisungen ab (siehe auch Ziffer 11.7).

6. Entwicklung Eigenkapital

Unter Berücksichtigung der vom Kreistag des Kreises Gütersloh festgestellten Jahresabschlüsse weist das Eigenkapital seit 2016 folgende Entwicklung auf:

	Ergebnisse				
	2016	2017	2018	2019	2020
Allgemeine Rücklage	24.684.244	25.187.702	25.172.917	25.217.732	25.231.671
Sonderrücklage	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Ausgleichsrücklage	12.335.525	11.826.997	12.358.396	9.740.335	10.184.031
	38.019.769	38.014.699	38.531.313	35.958.067	36.415.701
Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	1.785	531.399	-2.618.061	443.696	-3.032.868
	0,00%	1,40%	-6,79%	1,23%	-8,33%
davon Veränderung Ausgleichsrücklage	-508.528	531.399	-2.618.061	443.696	-3.032.868
davon Veränderung Allgemeine Rücklage	510.313	0	0	0	0
Sonstige EK Auswirkung	-6.855	-14.785	44.815	13.939	-2.706.669
Gesamtes Eigenkapital (Bilanz)	38.014.699	38.531.313	35.958.067	36.415.701	30.676.164

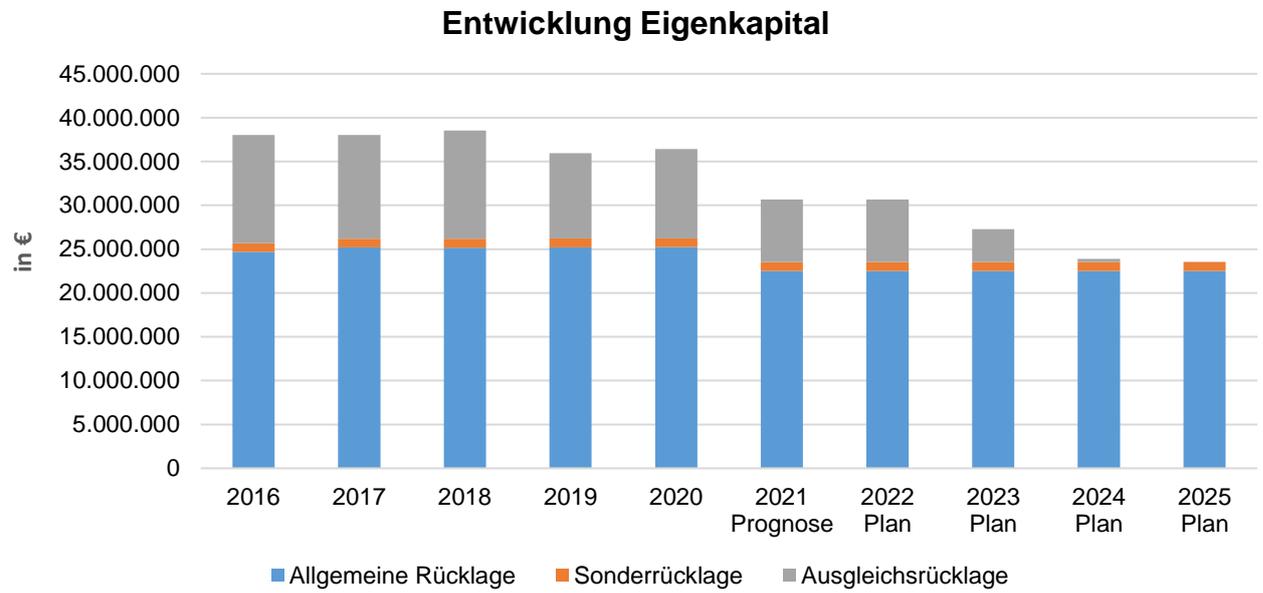
Vor dem Hintergrund des bisherigen Verlaufs des Haushaltes 2021 wird zurzeit erwartet, das Jahresergebnis 2021 mit rd. 4,0 Mio. € Verbesserung gegenüber der Haushaltsplanung abzuschließen. Die im Haushalt 2021 vorgesehene Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 3,4 Mio. € wäre insofern entbehrlich.

Der Bestand der Ausgleichsrücklage liegt zum Bilanzstichtag 31.12.2020 bei 7,1 Mio. €.

An dem in der Vergangenheit zum Einsatz der Ausgleichsrücklage abgestimmten Vorgehen, wonach einer möglichst kontinuierlichen Inanspruchnahme der Vorrang vor wellenförmigen Einsätzen der Rücklage gegeben werden soll, sollte weiterhin festgehalten werden.

	Prognose	Plan			
	2021	2022	2023	2024	2025
Allgemeine Rücklage	22.525.002	22.525.002	22.525.002	22.525.002	22.525.002
Sonderrücklage	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Ausgleichsrücklage	7.151.162	7.151.162	3.751.162	351.162	1.162
	30.676.164	30.676.164	27.276.164	23.876.164	23.526.164
Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	0	-3.400.000	-3.400.000	-350.000	0
	0,00%	-11,08%	-12,47%	-1,47%	0,00%
davon Veränderung Ausgleichsrücklage	0	-3.400.000	-3.400.000	-350.000	0
davon Veränderung Allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0
Sonstige EK Auswirkung	0	0	0	0	0
Gesamtes Eigenkapital (Bilanz)	30.676.164	27.276.164	23.876.164	23.526.164	23.526.164

Das Eigenkapital aufgedgliedert in die Allgemeine Rücklage, Sonderrücklage und Ausgleichsrücklage wird sich daher voraussichtlich wie folgt entwickeln:



7. Haushaltsanalyse und Kennzahlen

Kennzahl		HH-Plan 2022
----------	--	--------------

Kennzahlen zur gesamtwirtschaftlichen Gesamtsituation

Aufwandsdeckungsgrad	Anteil der Gesamtaufwendungen des Kreises, die durch die Gesamterträge gedeckt werden. Ein Deckungsgrad unter 100% kann nur durch Verzehr von Eigenkapital ausgeglichen werden (Inanspruchnahme Ausgleichsrücklage)	99,47%
Fehlbetragsquote	Eigenkapitalanteil, der durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommen wurde	11,08%

Kennzahlen zur Ertragslage

Hebesatz allg. Kreisumlage		31,61%
Zahllast allg. Kreisumlage		-245.896.996,00
allg. Kreisumlagequote	Anteil der allg. Kreisumlage an Gesamterträgen des Kreises	38,41%
Schlüsselzuweisungs-quote	Anteil der Schlüsselzuweisungen an Gesamterträgen des Kreises	0,12%

Kennzahlen zur Aufwandslage

Transferaufwandsquote	Anteil der Transferaufwendungen an Gesamtaufwendungen des Kreises	71,24%
Transferaufwandsdeckungsgrad durch allg. Deckungsmittel	Anteil der allg. Deckungsmittel (Schlüsselzuweisungen und allg. Kreisumlage) an Transferaufwendungen Transferaufwendungen, die der Kreis zahlt, werden zu x% durch allg. Deckungsmittel gedeckt	53,80%
Personalaufwandsquote	Anteil der Personalaufwendungen (einschl. Pensions-RSt) an Gesamtaufwendungen des Kreises	17,89%
Personal-, Sach- und Dienstleistungsquote	Anteil der Personal-, Sach- und Dienstleistungsaufwendungen an den Gesamtaufwendungen des Kreises	22,73%

Kennzahl zur Finanzlage

Zinslastquote	Anteil der Zinsaufwendungen an den Gesamtaufwendungen des Kreises	0,12%
---------------	---	-------

Kennzahlen zur Vermögenslage

Abschreibungsintensität	Anteil der bilanziellen Abschreibung an den ordentlichen Aufwendungen	1,63%
Drittfinanzierungsquote	Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten	42,78%

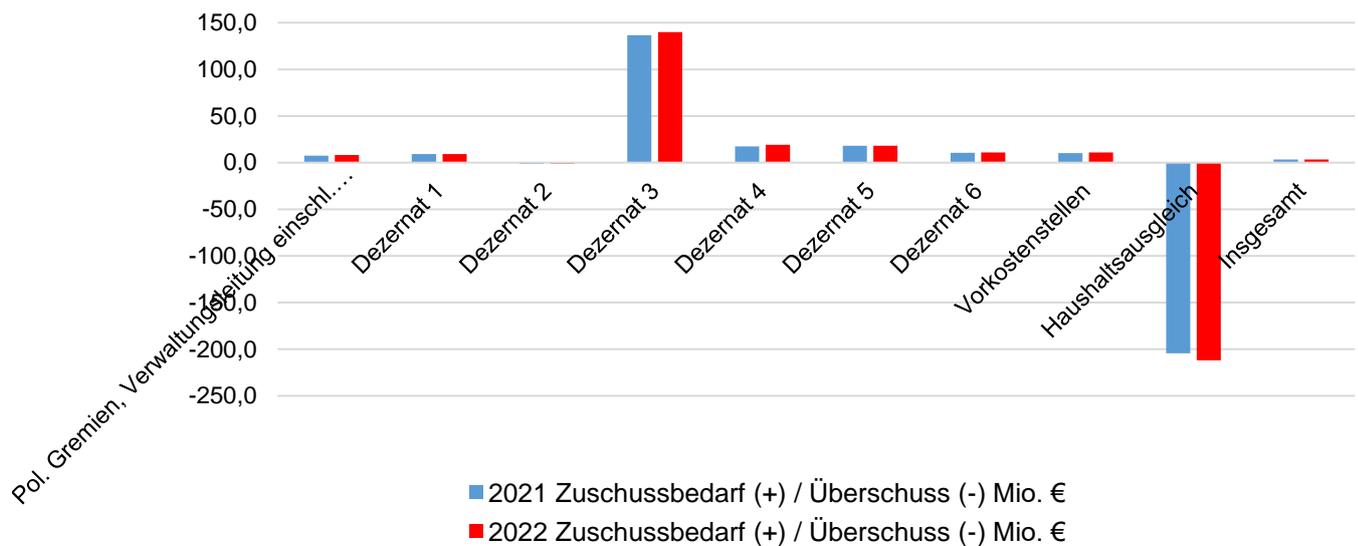
8. Gesamtergebnisplan

Der Haushaltsplanentwurf 2022 weist folgende Ertrags- und Aufwandsstruktur auf:

	Ansatz 2021 Mio. €	Ansatz 2022 Mio. €	Abweichung Mio. €
01 Steuern und ähnliche Abgaben	-6,4	-6,6	-0,2
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-374,5	-386,9	-12,3
03 + Sonstige Transfererträge	-5,7	-5,8	0,0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-49,6	-50,9	-1,2
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1,0	-1,0	0,0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-174,9	-175,0	-0,1
07 + Sonstige ordentliche Erträge	-8,4	-8,7	-0,3
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,0	0,0	0,0
10 = Ordentliche Erträge	-620,6	-634,8	-14,2
11 - Personalaufwendungen	99,8	103,6	3,9
12 - Versorgungsaufwendungen	10,9	11,5	0,6
13 - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	35,2	31,1	-4,0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	10,4	10,6	0,1
15 - Transferaufwendungen	450,0	458,5	8,5
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	24,0	27,5	3,5
17 = Ordentliche Aufwendungen	630,2	642,8	12,6
18 = Ordentliches Ergebnis	9,6	8,0	-1,6
19 + Finanzerträge	-0,1	-0,1	0,0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,8	0,8	-0,1
21 = Finanzergebnis	0,7	0,6	-0,1
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	10,4	8,7	-1,7
23 + Außerordentliche Erträge	-7,0	-5,3	1,7
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
25 = Außerordentliches Ergebnis	-7,0	-5,3	1,7
26 = Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez.	3,4	3,4	0,0
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-14,9	-16,0	-1,1
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	14,9	16,0	1,1
a) Verrechnung Versicherungen	1,1	1,2	0,0
b) Verrechnung IT-System	0,5	0,6	0,0
c) Verrechnung Zuschläge Beamte	4,1	4,7	0,6
d) Verrechnung Raumkosten	6,6	7,0	0,4
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	3,4	3,4	0,0
30 - globaler Minderaufwand	0,0	0,0	0,0
31 = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	3,4	3,4	0,0

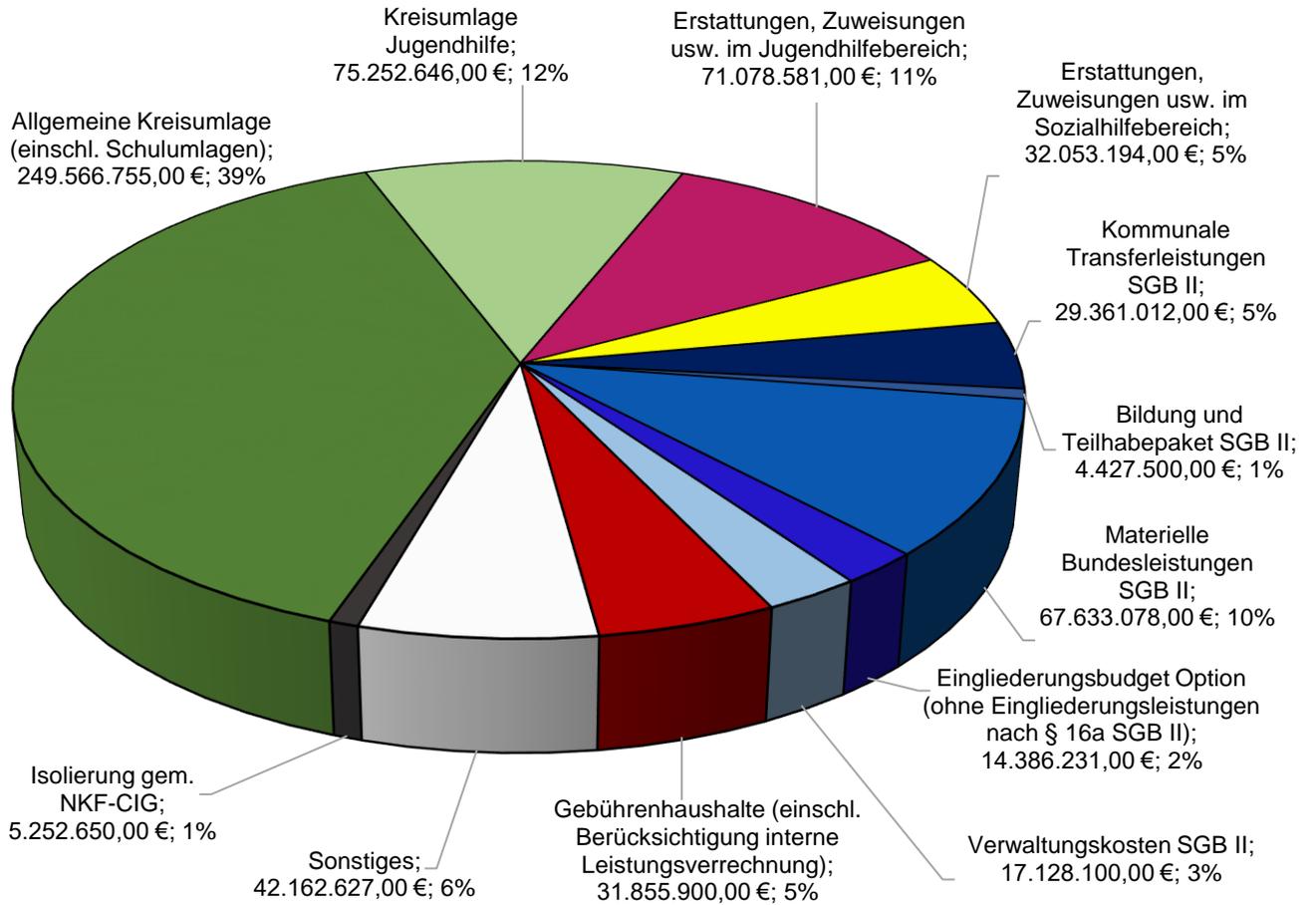
Die Organisationseinheiten der Kreisverwaltung, ergänzt um das Produkt Haushaltsausgleich und die sogenannten Vorkostenstellen, nehmen davon die nachstehenden Finanzbudgets in Anspruch:

Aufgabenbereich	2021	2022	Abweichung	
	Zuschussbedarf (+) / Überschuss (-) Mio. €	Zuschussbedarf (+) / Überschuss (-) Mio. €	Mio. €	%
Pol. Gremien, Verwaltungsleitung einschl. Referate	7,3	8,1	0,8	10,3
Dezernat 1	9,2	9,3	0,1	0,8
Dezernat 2	-1,4	-1,2	0,2	-16,2
Dezernat 3	136,6	140,0	3,4	2,5
Dezernat 4	17,3	19,1	1,7	10,0
Dezernat 5	18,1	18,2	0,1	0,7
Dezernat 6	10,5	10,8	0,3	2,8
Vorkostenstellen	10,2	10,8	0,7	6,4
Haushaltsausgleich	-204,4	-211,8	-7,3	3,6
Insgesamt	3,4	3,4	0,0	0,0

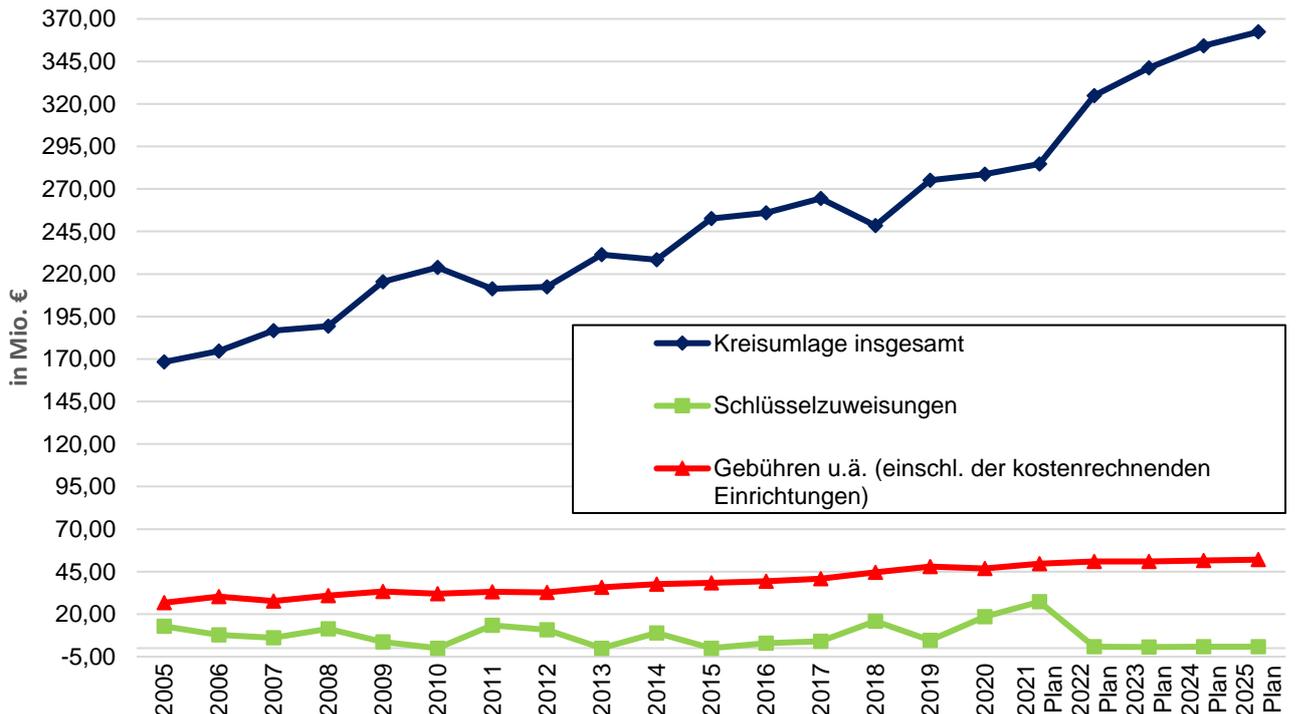


9. Entwicklung wesentlicher Erträge

Übersicht über die Erträge des Ergebnisplanes 2022 nach Arten (640.158.274 Euro)

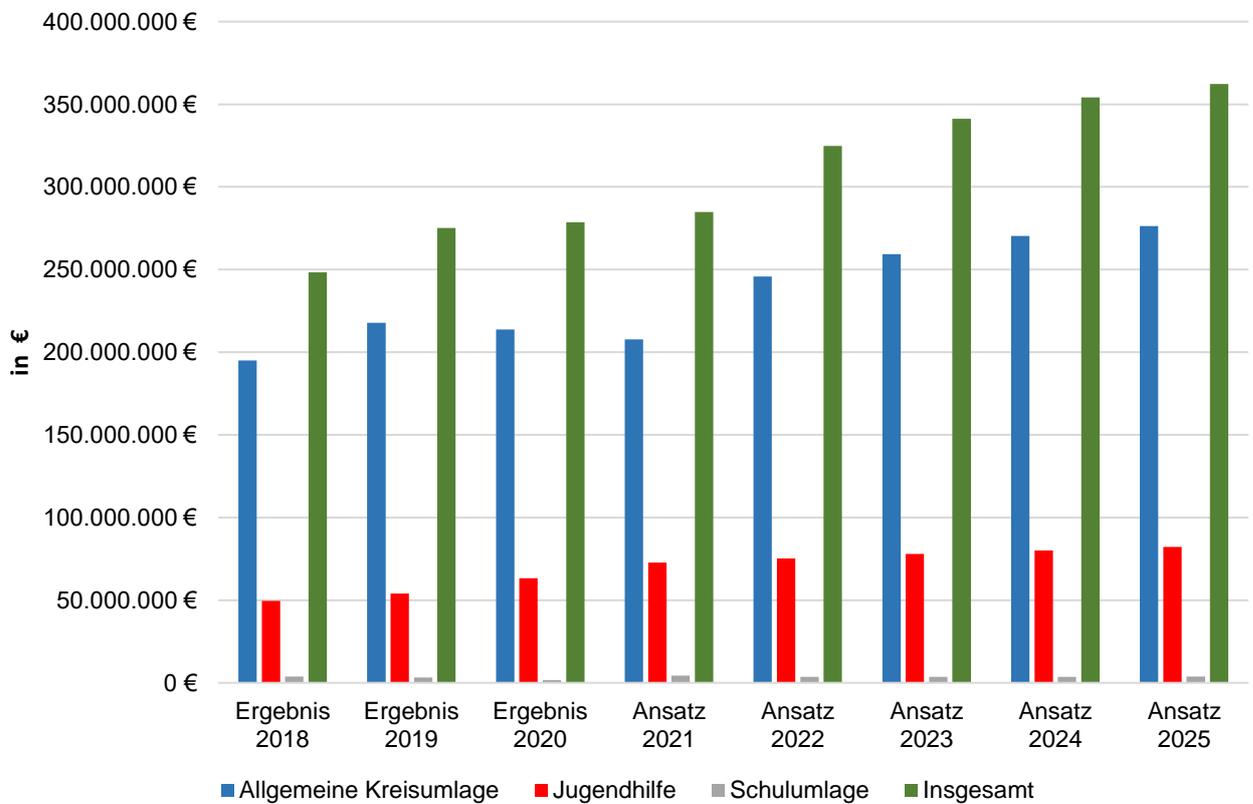


Entwicklung wichtiger Erträge des Ergebnisplanes



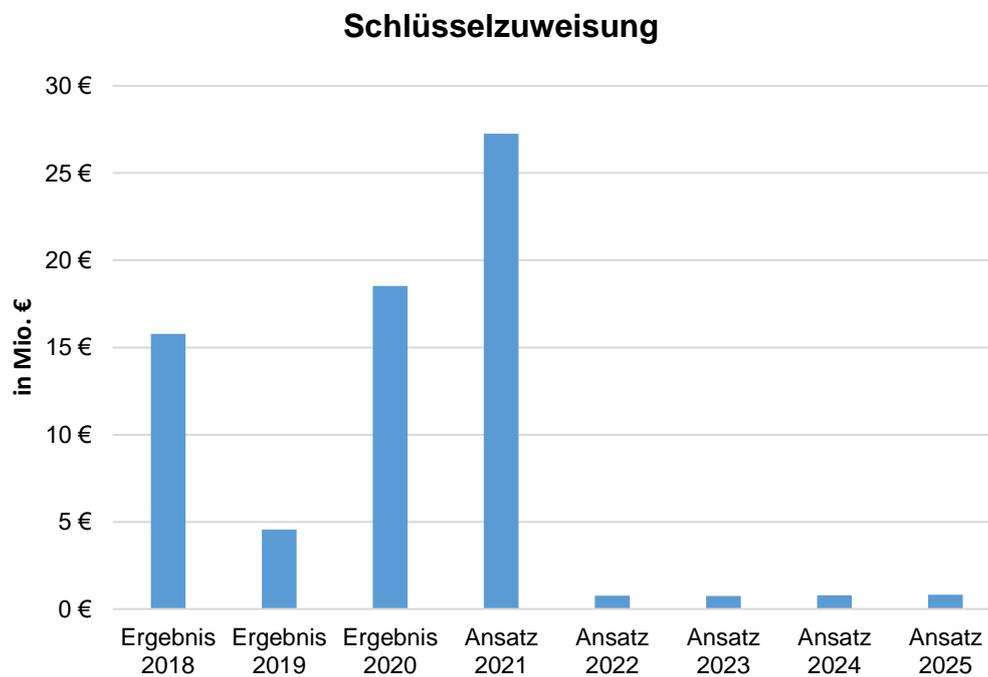
9.1 Entwicklung wesentlicher Erträge - Kreisumlage

	Allgemeine Kreisumlage	Jugendhilfe	Schulumlage	Insgesamt
Ergebnis 2018	195.013.685 €	49.617.501 €	3.743.849 €	248.375.035 €
Ergebnis 2019	217.811.300 €	54.125.187 €	3.210.757 €	275.147.244 €
Ergebnis 2020	213.704.289 €	63.212.576 €	1.719.493 €	278.636.358 €
Ansatz 2021	207.792.651 €	72.687.531 €	4.308.775 €	284.788.957 €
Ansatz 2022	245.896.996 €	75.252.646 €	3.669.759 €	324.819.401 €
Ansatz 2023	259.371.375 €	78.064.566 €	3.715.900 €	341.151.841 €
Ansatz 2024	270.391.952 €	80.199.393 €	3.615.700 €	354.207.045 €
Ansatz 2025	276.417.751 €	82.166.791 €	3.770.800 €	362.355.342 €



9.2 Entwicklung wesentlicher Erträge - Schlüsselzuweisungen

	Schlüsselzuweisungen
Ergebnis 2018	15.782.726 €
Ergebnis 2019	4.560.179 €
Ergebnis 2020	18.530.533 €
Ansatz 2021	27.266.950 €
Ansatz 2022	765.940 €
Ansatz 2023	744.494 €
Ansatz 2024	777.996 €
Ansatz 2025	814.562 €



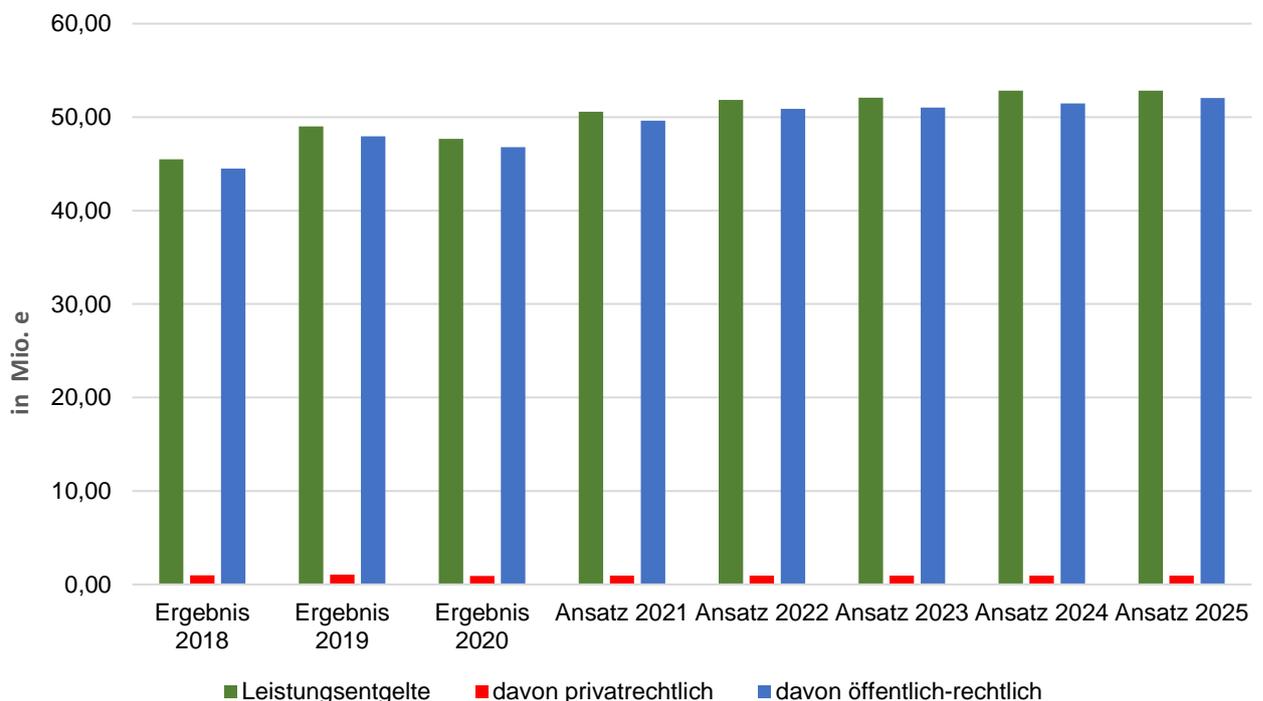
9.3 Entwicklung wesentlicher Erträge - Leistungsentgelte

	Leistungsentgelte	davon privatrechtlich	davon öffentlich- rechtlich
Ergebnis 2018	45.501.269 €	988.460 €	44.512.809 €
Ergebnis 2019	49.002.180 €	1.046.435 €	47.955.745 €
Ergebnis 2020	47.689.038 €	898.867 €	46.790.171 €
Ansatz 2021	50.594.221 €	957.050 €	49.637.171 €
Ansatz 2022	51.845.830 €	959.450 €	50.886.380 €
Ansatz 2023	52.064.506 €	959.450 €	51.015.809 €
Ansatz 2024	52.826.513 €	959.450 €	51.470.763 €
Ansatz 2025	52.826.513 €	959.450 €	52.030.594 €

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte bilden ganz überwiegend Mieterlöse, die im Wesentlichen in der Abteilung Gebäudewirtschaft veranschlagt sind, ab.

Die öffentliche-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen neben den Verwaltungs- bzw. Benutzungsgebühren der beiden Gebührenhaushalte Rettungsdienst und Fleischbeschau (59%) auch die Elternbeiträge (einschließlich eines Belastungsausgleiches des Landes) im Kita-Bereich (22%). Darüber hinaus fallen hier weitere Verwaltungsgebühren darunter, die insbesondere im Bereich der Abteilung Straßenverkehr sowie im Dezernat 4 (16%) entstehen.

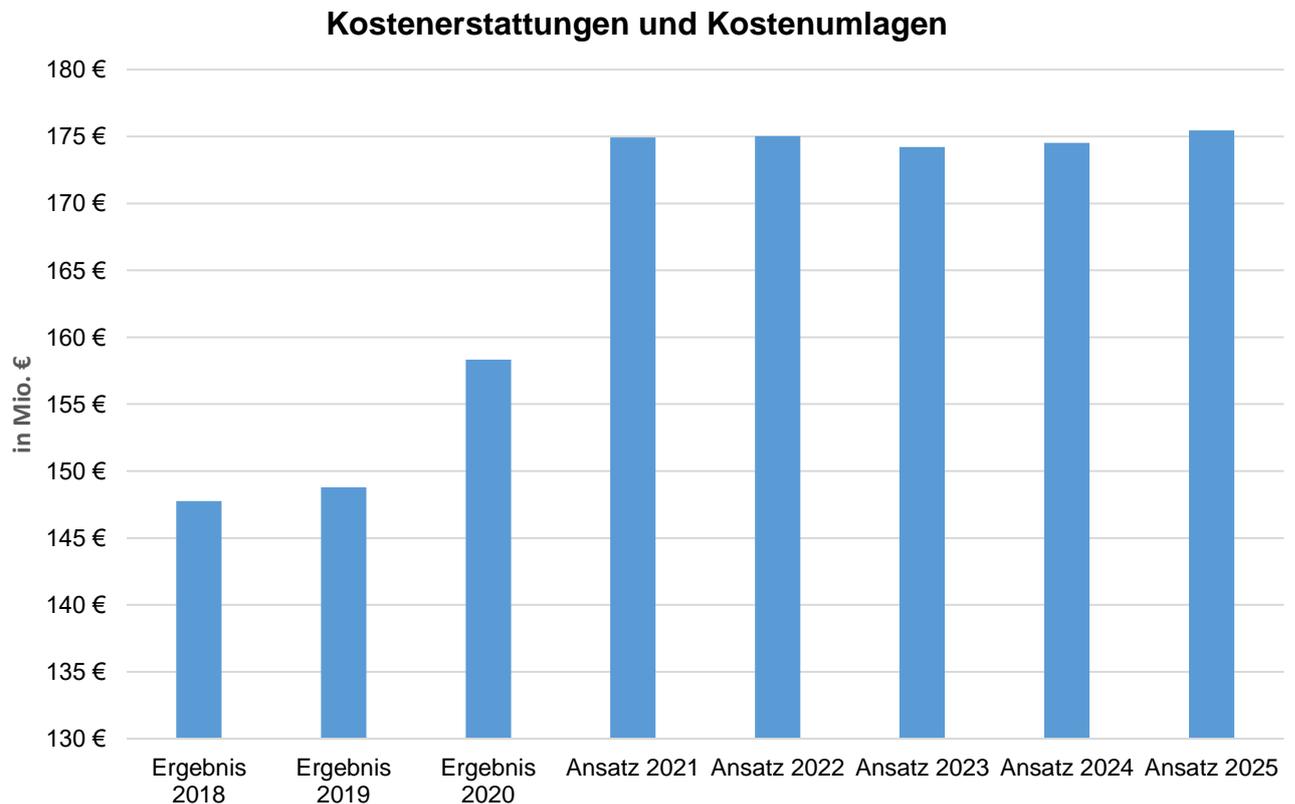
Entwicklung Leistungsentgelte



9.4 Entwicklung wesentlicher Erträge - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

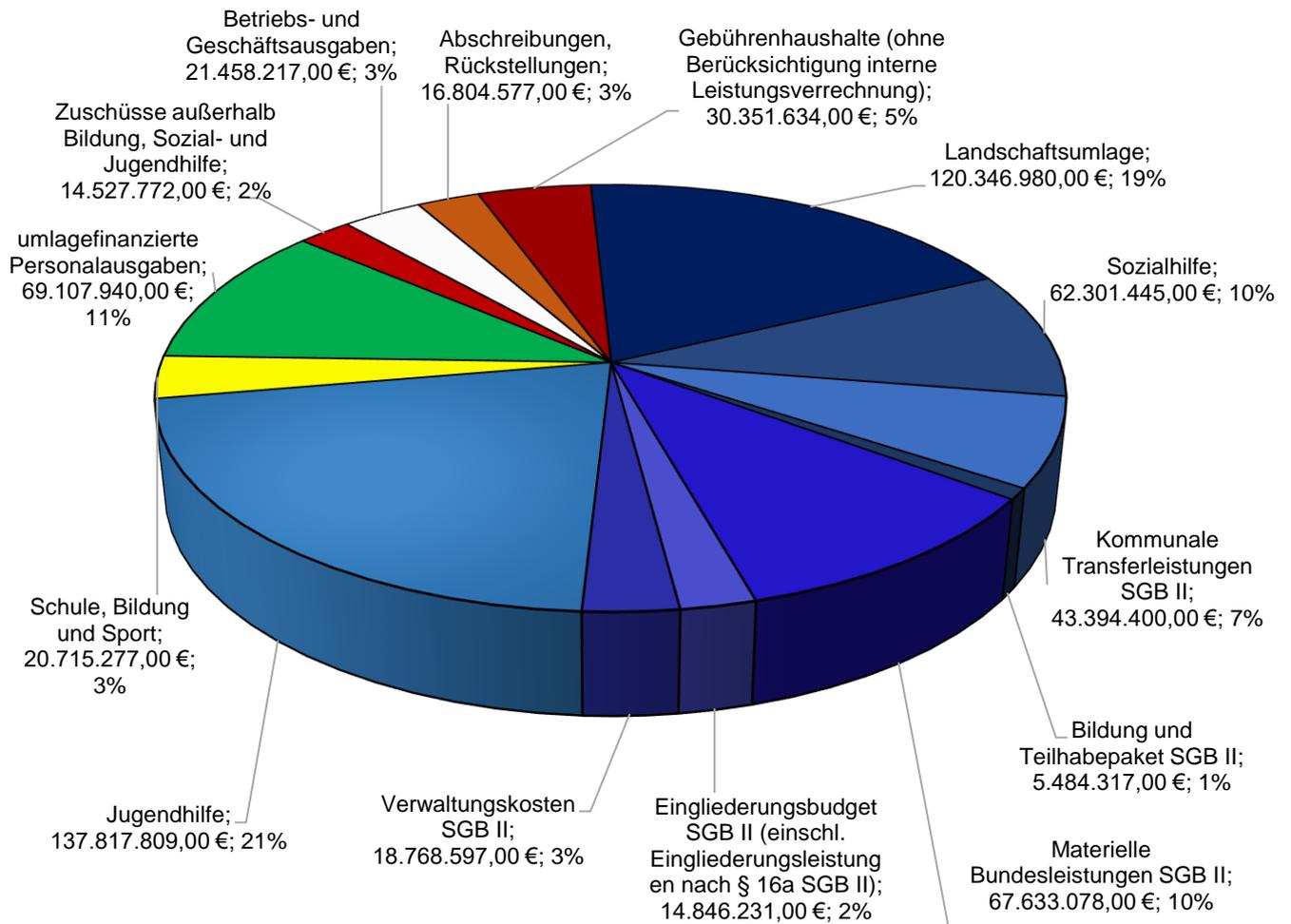
	Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Ergebnis 2018	147.766.349 €
Ergebnis 2019	148.787.209 €
Ergebnis 2020	158.336.460 €
Ansatz 2021	174.925.456 €
Ansatz 2022	175.022.926 €
Ansatz 2023	174.221.883 €
Ansatz 2024	174.519.663 €
Ansatz 2025	175.450.076 €

Die Kostenerstattungen bilden ganz überwiegend Bundesleistungen für den Jobcenterbereich sowie für die Gewährung der Grundsicherung nach dem SGB XII im Bereich der Abteilung Soziales ab.

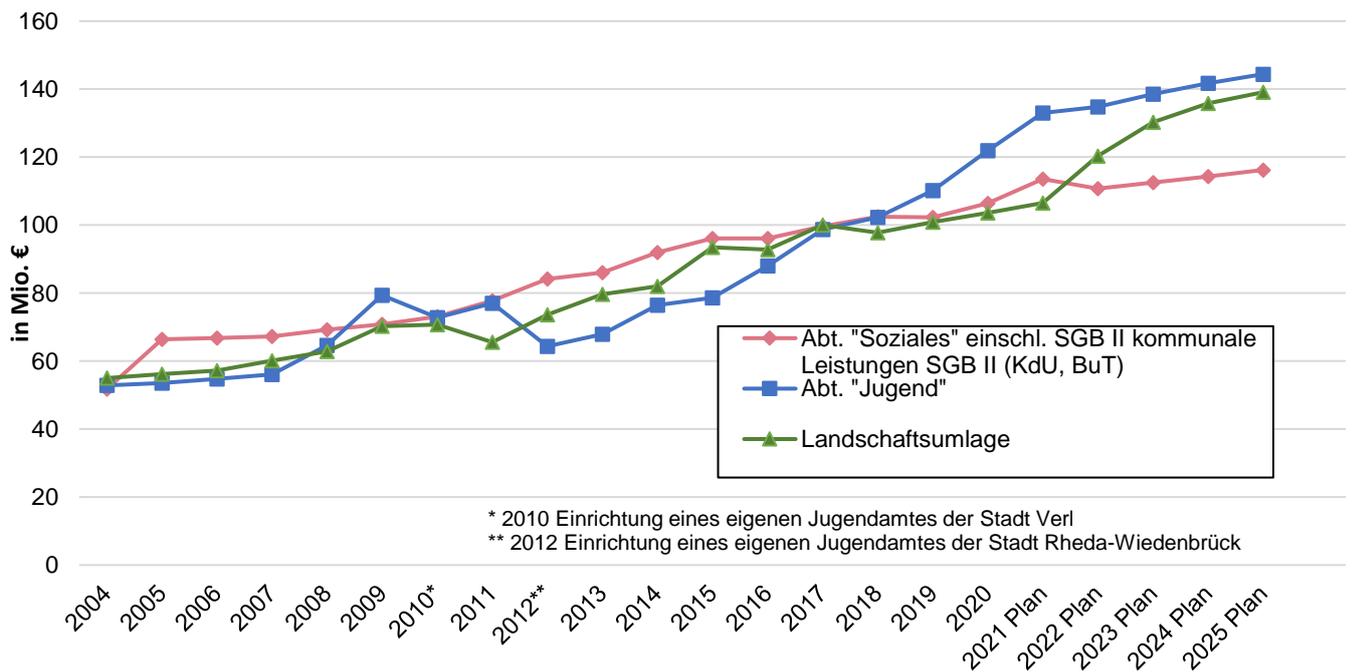


10. Entwicklung wesentlicher Aufwendungen

Übersicht über die Aufwendungen des Ergebnisplanes 2022 nach Arten (643.558.274 Euro)

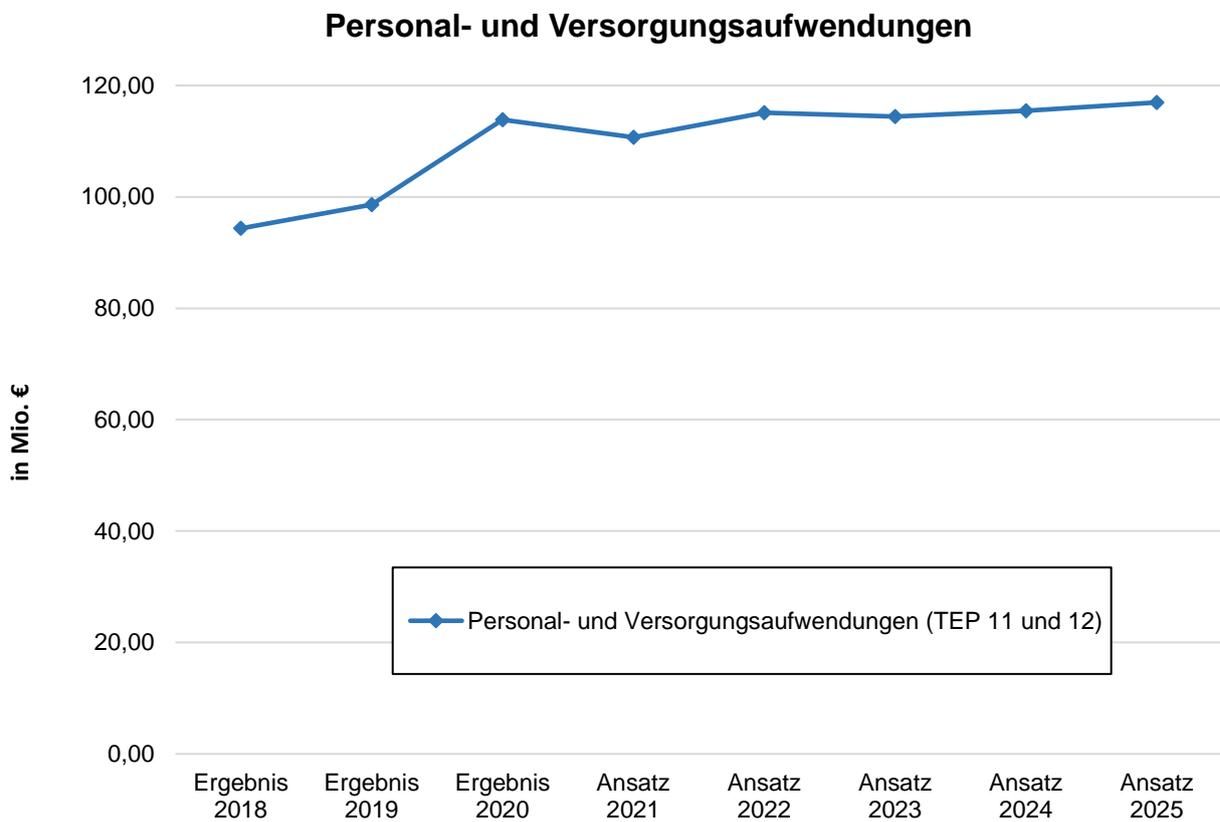


Entwicklung wichtiger Aufwendungen des Ergebnisplanes



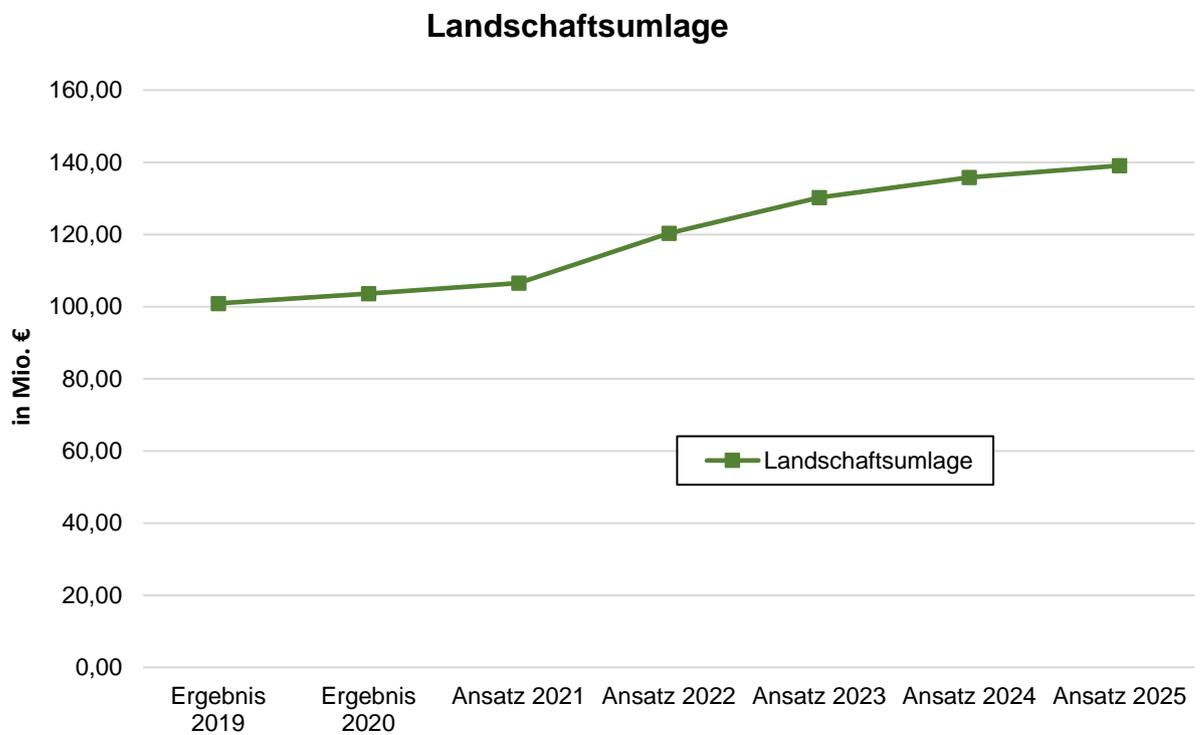
10.1 Entwicklung wesentlicher Aufwendungen - Personal- und Versorgungsaufwendungen

	Personal- und Versorgungsaufwendungen (TEP 11 und 12)
Ergebnis 2018	94.330.979 €
Ergebnis 2019	98.598.668 €
Ergebnis 2020	113.856.716 €
Ansatz 2021	110.688.459 €
Ansatz 2022	115.126.020 €
Ansatz 2023	114.430.188 €
Ansatz 2024	115.442.690 €
Ansatz 2025	116.949.518 €



10.2 Entwicklung wesentlicher Aufwendungen - Landschaftsumlage

	Landschaftsumlage
Ergebnis 2018	97.731.483 €
Ergebnis 2019	100.891.606 €
Ergebnis 2020	103.636.324 €
Ansatz 2021	106.505.470 €
Ansatz 2022	120.346.980 €
Ansatz 2023	130.227.382 €
Ansatz 2024	135.791.147 €
Ansatz 2025	139.081.886 €



10.3 Entwicklung wesentlicher Aufwendungen - Transferaufwendungen (ohne Landschaftsumlage)

	Transferaufwendungen (ohne Landschaftsumlage)
Ergebnis 2018	279.801.910
Ergebnis 2019	295.204.454
Ansatz 2020	312.985.767
Ansatz 2021	343.453.550
Ansatz 2022	338.151.796
Ansatz 2023	342.684.506
Ansatz 2024	347.282.465
Ansatz 2025	352.102.379

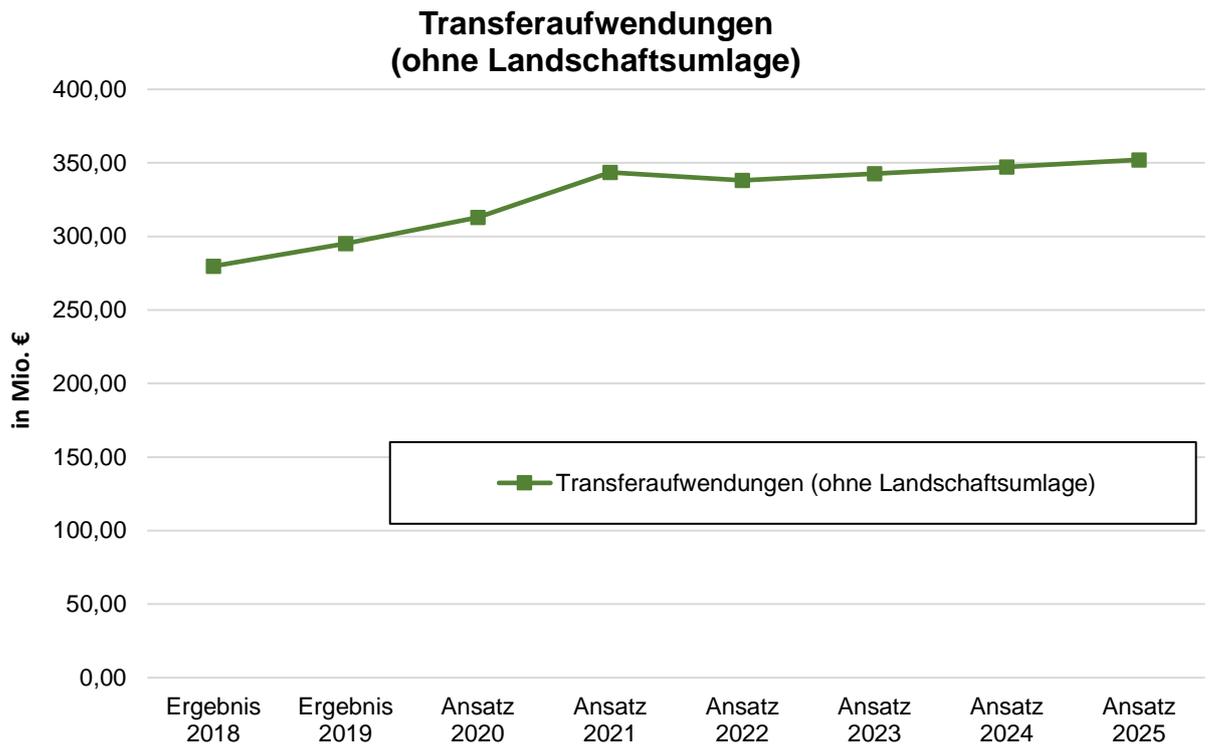
Die Transferaufwendungen umfassen ganz überwiegend die Leistungsgewährung des Jobcenter-, Jugendhilfe- sowie Sozialbereichs. In diesen drei Aufgabenbereichen fallen zusammen 95,7 % (Haushalt 2022) der zu leistenden Transferaufwendungen an.

Der Finanzbedarf zur Gestaltung der Jugendhilfeleistungen umfasst den größten Finanzbedarf (rd. 131,8 Mio. € oder 38,97 % der Transferaufwendungen). Hier sind etwa 93,2 Mio. € für die Förderung von Kindertageseinrichtungen einzusetzen. In den Bereich der Erziehungshilfe werden voraussichtlich rd. 29,7 Mio. € fließen. Alle anderen Aufgabenbereiche der Jugendhilfe erfordern etwa 8,9 Mio. € (davon rd. 5,5 Mio. € Unterhaltsvorschuss). Insbesondere im Kindergarten- und Unterhaltsbereich werden die Ausgaben durch Landesmittel teilweise kompensiert

Die Unterstützung der langzeitarbeitslosen Menschen bildet mit rd. 130,6 Mio. € oder 38,62 % den zweiten großen Block der Transferaufwendungen ab. Dabei werden 67,6 Mio. € für die Hilfe zum Lebensunterhalt, die aus Bundesmitteln finanziert wird, und etwa 43,4 Mio. € aus Kreismitteln zur Finanzierung der Kosten der Unterkunft aufgewendet. 14,8 Mio. € stehen für Eingliederungsmittel in den Arbeitsmarkt (Bundesfinanzierung) und 4,7 Mio. € für Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz (überwiegend Bundesfinanzierung), die dem Aufgabenbereich des Jobcenters zugeordnet sind, zur Verfügung.

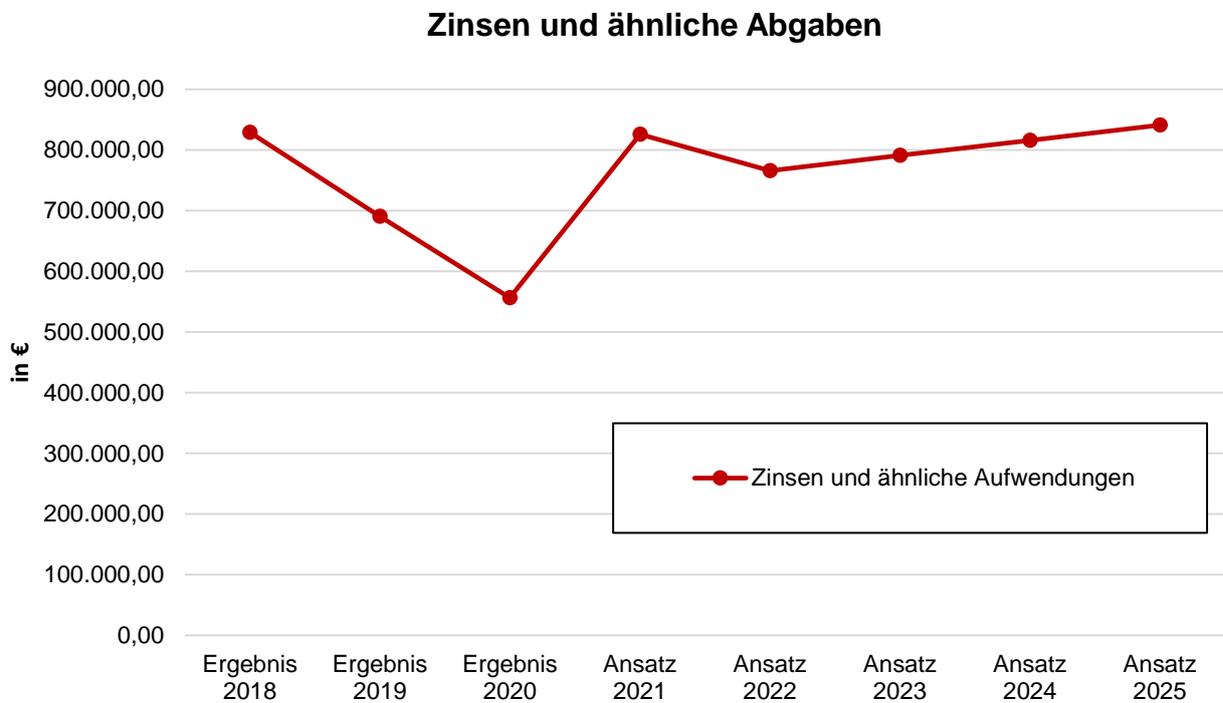
Der Sozialbereich umfasst 61,1 Mio. € oder 18,07 % der Transferaufwendungen. 23,2 Mio. € sind für die Hilfe zur Pflege, 2,8 Mio. € für die allgemeine Sozialhilfe, 4,6 Mio. € für die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und 30,5 Mio. € für die Grundsicherung im Alter oder bei dauerhaft voller Erwerbsminderung aufzuwenden. Die Grundsicherungsleistungen werden überwiegend durch Bundesmittel finanziert.

Weitere Transferleistungen nehmen gegenüber den sozialorientierten Aufgabenbereichen eine vergleichbar geringe Größenordnung ein. So fließen in den ÖPNV-Bereich knapp 9,1 Mio. € (2,7 %) oder in den Kulturbereich etwa 2,7 Mio. € (0,8 %).



10.4 Entwicklung wesentlicher Aufwendungen - Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Ergebnis 2018	828.879 €
Ergebnis 2019	690.737 €
Ergebnis 2020	556.399 €
Ansatz 2021	826.000 €
Ansatz 2022	766.000 €
Ansatz 2023	791.000 €
Ansatz 2024	816.000 €
Ansatz 2025	841.000 €



11. Entwicklung sowie Chancen- und Risikobetrachtung wesentlicher Aufgabenbereiche

11.1 Kosten der Unterkunft nach dem SGB II

Es wird erwartet, den Zuschussbedarf im Bereich der Leistungen nach dem SGB II gegenüber dem Vorjahr konstant halten zu können, was sich wie folgt darstellt:

	2021	2022 Mio. €	Abweichung
Zuschussbedarf insgesamt	14,0	14,0	0,0
davon:			
Landeswohngelderstattung	-6,4	-6,6	0,2
Sonstige Transfererträge	-1,8	-1,8	0,0
Kostenerstattung Flüchtlings KdU	-2,0	-0,0	-2,0
Leistungsbeteiligung Bund an der KdU	-22,7	-21,0	-1,7
Kosten der Unterkunft	45,9	42,6	3,3
sonstige Leistungen	1,0	0,8	0,2

Die Finanzsituation 2022 im Bereich der Leistungen für die Langzeitarbeitslosigkeit wird einerseits durch den Wegfall der bis 2021 erfolgten vollständigen Übernahme der flüchtlingsbezogenen KdU bestimmt. In 2022 stellt der Bund diese Kostenerstattung ein, so dass an dieser Stelle im Kreishaushalt gegenüber dem Vorjahr ein Ertragsansatz von rd. 2,0 Mio. € ausfällt.

Andererseits konnten im laufenden Jahr 2021 sowie im Haushaltsjahr 2020 Vermittlungsergebnisse in den Arbeitsmarkt erzielt werden, die dazu Anlass geben, den KdU-Aufwand (einschließlich des Anteils mit Fluchthintergrund) gegenüber dem Vorjahr abzusenken. Die Kalkulation des KdU-Aufwands 2022 geht insofern von durchschnittlich 9.050 Bedarfsgemeinschaften aus (Vorjahr: 9.111).

Auch in diesem Aufgabenbereich bleibt abzuwarten, ob und wenn ja, in welchem Ausmaß sich noch weitere Corona-Auswirkungen einstellen und auf die Finanzsituation auswirken. Hier ist insbesondere zu beobachten, wie sich die Rückführung coronabedingter Unterstützungsleistungen des Bundes für die Wirtschaft auf den Arbeitsmarkt, respektive auf die Langzeitarbeitslosigkeit auswirkt.

Wie schon im Haushaltsjahr 2021 bedeutet die Anhebung der Bundesbeteiligung an den KdU um weitere 25 %-Punkte natürlich eine strukturelle spürbare Konsolidierung des Produktzuschussbedarfs und erleichtert den Übergang der flüchtlingsbedingten KdU in die vollständige Finanzierungszuständigkeit der Kreise.

11.2 Bildung und Teilhabe

Die erwartete Haushaltssituation für Leistungen im Bereich von Bildung und Teilhabe nach dem SGB II und dem Bundeskindergeldgesetz stellt sich wie folgt dar:

Bildung und Teilhabe	2021 Mio. €	2022 Mio. €	Abweichung Mio. €
Erträge	-4,5	-4,4	0,1
Transferaufwendungen	4,9	4,7	-0,2
davon:			
a) BuT - Ausflüge/Klassenfahrten	0,5	0,5	0,0
b) BuT - Schulbedarfspaket	1,1	1,1	0,0
c) BuT - Schülerbeförderung	0,0	0,0	0,0
d) BuT - Lernförderung	0,3	0,3	0,0
e) BuT - Mittagsverpflegung	2,4	2,4	0,0
f) BuT - Teilhabe a. soz. u. kulturellen Leben	0,2	0,2	0,0
g) BuT - Schulsozialarbeit	0,2	0,0	0,2
h) Leistungen AsylbLG	0,2	0,2	0,0
Zuschussbedarf:	0,4	0,3	-0,1

Der Zuschussbedarf im Transferbereich der Leistungen Bildung und Teilhabe nach dem SGB II und dem Bundeskindergeldgesetz wird sich voraussichtlich um rd. 0,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahr verringern.

In der Übersicht stellen sich die weiteren Aufgaben- und Finanzierungsbereiche des Jobcenters wie folgt dar:

	Aufwand (in Mio. €)	Bundes- und Landes- erstattungen (in Mio. €)	Zuschussbedarf / Kreisumlage- finanzierung (in Mio. €)	Zuschussbedarf / Kreisumlage- finanzierung (in Mio. €) -Vorjahr-
Verwaltungskosten (inkl. Modellprojekt für Zuwanderer)	20,2	-17,2	3,0	3,0
Eingliederungsmittel Bund (EGT)	14,4	- 14,4	0,0	0,0
Kommunale Eingliederungsmittel	0,5	0,0	0,5	0,4
Materielle Bundesleistungen (u.a. ALG II)	67,6	-67,6	0,0	0,0
Kommunale Transferleistungen (KdU)	43,4	-29,4	14,0	14,1
Bildung und Teilhabe (einschl. Personal- u. Sachkosten f. d. Bearbeitung von WoGG)	5,1	-4,4	0,7	0,6
Dezernat 5 insgesamt	151,2	-133,0	18,2	18,1

Abweichungen gegenüber obiger Tabelle resultieren aus Rundungsdifferenzen

11.3 Soziales

Der Zuschussbedarf der Abteilung Soziales entwickelt sich auf Basis der sogenannten Fachpositionen (ohne Personalkosten, Raumkosten und andere Querschnittspositionen) wie folgt:

	2021	2022	Abweichung
	Mio. €		
Zuschussbedarf Abteilung Soziales	30,81	30,94	0,13
davon:			
Hilfe zum Lebensunterhalt	2,55	2,51	-0,04
Hilfe zur Pflege	22,59	22,62	0,03
Hilfen bei Behinderung	4,18	4,32	0,14
sonstige Bereiche	1,48	1,48	0,00

Das Finanzbudget für den Sozialbereich soll sich gegenüber dem Vorjahresniveau nur leicht nach oben bewegen.

Der in der Vergangenheit von stetigen und größeren Ausgabensteigerungen bzw. Zuschussbedarfszuwachsen geprägte Bereich der **Hilfe zur Pflege** kann voraussichtlich insbesondere aufgrund der erwarteten Ergebnisse einer weiteren Reform der Pflegeversicherung, die zum 01.01.2022 in Kraft tritt, gegenüber dem Vorjahr vergleichsweise stabil gehalten werden.

Im Rahmen dieser Reform wurde u. a. beschlossen, dass zukünftig in Abhängigkeit von der Verweildauer in einer stationären Pflegeeinrichtung ein zusätzlicher Zuschuss zu den pflegebedingten Auswendungen gezahlt wird. Diese zusätzlichen Leistungen der Pflegeversicherung führen grundsätzlich zu Entlastungen beim Sozialhilfeträger. Vor dem Hintergrund der zurzeit vorliegenden Fall- bzw. Belegungsdauerkonstellation im stationären Pflegebereich werden rd. 1,6 Mio. € Haushaltsentlastung erwartet, die den sich im Übrigen ergebenden Anstieg der Aufwendungen infolge von Fallzahl- und Fallkostenentwicklungen kompensieren können, so dass der verbleibende Zuschussbedarf relativ konstant gehalten werden kann.

Ein Risikoaspekt für den Haushaltsbereich Hilfe zur Pflege, der keinen Niederschlag in die vorliegende Haushaltsplanung gefunden hat, liegt in der aktuellen Diskussion über die weitere Entwicklung der Entlohnung im pflegerischen Bereich. Steigende Personalkosten verbleiben in der Regel nicht vollständig im System der Pflegeversicherung, sondern werden auch auf die Hilfeempfänger (soweit Selbstzahler) bzw. die Sozialhilfeträger durchgereicht („Teilkaskoprinzip“ der Pflegeversicherung).

Ergänzend muss abgewartet werden, wie sich die eingangs genannten Verbesserungen bei Pflegeversicherungsleistungen auf die Fallzahlenentwicklung auswirken.

Weitere Finanzbedarfe, die noch nicht in den Haushaltsplanentwurf 2022 aufgenommen werden konnten, ergeben sich ggf. im Bereich der **Heimaufsicht**.

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS NRW) beabsichtigt, das Wohn- und Teilhabegesetz (WTG NRW) zur Vermeidung von Gewalt an behinderten oder psychisch bzw. seelisch kranken Menschen in Bezug auf die Angeboten zur Teilhabe an Arbeit (tagesstrukturierende Einrichtungen der Eingliederungshilfe; Werkstätten für behinderte Menschen) zu reformieren. Hierzu sollen die Heimaufsichten in NRW künftig Regel- und Anlassprüfungen, ähnlich wie in Einrichtungen der Pflege und der bereits vom WTG erfassten Wohn-Einrichtungen der Eingliederungshilfe, bei Trägern, die Angeboten zur Teilhabe an Arbeit anbieten, durchführen. Im Fokus dieser Prüfungen soll der von den Trägern zu gewährleistende Gewaltschutz stehen. Die Prüfungen sollen grundsätzlich jährlich stattfinden. Der Kreis Gütersloh hat derzeit 11 entsprechende Einrichtungen, die von einem Träger betrieben werden. Für die Durchführung dieser zusätzlichen Prüfungen wird zusätzlicher Personalbedarf entstehen.

Im Rahmen dieses Gesetzgebungsverfahrens wird zur Zeit auf Landesebene geprüft, welche Kosten für die zusätzlichen Aufgaben sowie die weiteren anfallenden Tätigkeiten, die sich aus den Regelprüfungen ergeben (Nachschauen, Beschwerdeprüfungen, Erlass von Anordnungen), anfallen werden. Es ist zum jetzigen Zeitpunkt zwischen dem Land und den kommunalen Spitzenverbänden noch strittig, ob durch diese neuen Aufgaben ein konnexitätsrelevanter Mehraufwand entsteht. Bis zur Klärung dieser Frage und der finalen Fassung der WTG-Änderung ist für den Kreis Gütersloh derzeit nicht valide abzuschätzen, mit welchem Personalmehrbedarf ab welchem Zeitpunkt gerechnet werden muss.

11.4 Personalkosten allgemeiner Haushalt, Stellenplan

Die Personalkostenplanung 2022 berücksichtigt die ab 01.04.2021 relevante Tarifsteigerung von 1,4 % und eine weitere Tarifsteigerung zum 01.04.2022 von 1,8 %. Im Besoldungsbereich ist mit einem ganzjährigen Anstieg von 1,8 % kalkuliert worden.

Hinsichtlich der Stellenplanentwicklung ergibt sich für den Finanzierungsbereich der **allgemeinen Kreisumlage** zurzeit folgende Entwicklung:

Organisation		Art der Veränderung		Bemerkung
		Stellenzugang	Stellenabgang	
0.3	Pressestelle	1,00		
0.4	Personalrat	2,00		
0.7	Revision – Übernahme der Aufgaben der Rechnungsprüfung für die Stadt Harsewinkel	1,50		Erträge über die Stadt Harsewinkel.
1.3	IT und Zentrale Dienste – Mehrbedarf aus Digitalisierungsmaßnahmen	1,00		In 2022 Personalaufwand für ein halbes Jahr veranschlagt.
2.3	Veterinärwesen – Tierschutz, Ausbildung und Exportkontrollen Brexit	1,50		Die unbefristete Stelle wird über eine Gebührenerhebung finanziert, für 0,50 Stelle zur Ausbildung der amtlichen Fachassistenten erfolgt eine Deckung über das Ausbildungsbudget.
2.6	Bevölkerungsschutz – allgemeiner Mehrbedarf	0,52		
3.1	Bildung – Projektkoordination G5	0,50		Förderung in Höhe von rund 80 %
3.1	Bildung – IT-Systemadministrator für Schuldigitalisierung	1,00		In 2022 Personalaufwand für ein halbes Jahr veranschlagt.
3.4	Gesundheit – amtsärztlicher Dienst	0,50		Deckung über Fördermittel in Höhe von 100 %.
4.1	Kataster		-1,50	
4.4	Tiefbau		-2,00	
4.5	Umwelt – Mobilfunkkoordinator	1,00		Förderung in Höhe von 70.000 € jährlich.
6.0	Dezernent 6	1,00		
Zwischensumme allgemeiner Haushalt		11,52	-3,50	

Organisation		Art der Veränderung		Bemerkung
		Stellenzugang	Stellenabgang	
3.4	Corona-Management	7,50		NKF-CIG Isolierung

Gebührenhaushalte

Organisation		Art der Veränderung		Bemerkung
		Stellenzugang	Stellenabgang	
2.6	Rettungsdienst	6,00		Finanzierung zu 63 % über den Gebührenhaushalt UND 37 % über allg. Kreisumlage (Produkt 052). Der Kostenschlüssel wurde aktuell zulasten des Produktes 052 angepasst.
2.3	Fleischbeschau - Exportkontrollen Brexit	0,50		
Zwischensumme Gebührenhaushalt		6,50		

Jugendhilfe

Organisation		Art der Veränderung		Bemerkung
		Stellenzugang	Stellenabgang	
3.5	Kindertagesbetreuung	1,00		80 % Personalkostenzuschuss vom Land, Personalaufwand in 2022 erst ab 01.04. veranschlagt
3.5	Koordination und Steuerung erzieherischer Hilfen	1,00		Finanzierung zu 50 % über Wegfall des bisher gezahlten Zuschusses für eine 0,5 Stelle in diesem Bereich bei einem Träger; Personalaufwand in 2022 erst ab 01.07. veranschlagt
Zwischensumme Jugend		2,00	0,00	

Jobcenter

Organisation		Art der Veränderung		Bemerkung
		Stellenzugang	Stellenabgang	
5.4			-1,50	
Zwischensumme Jobcenter		0,00	-1,50	

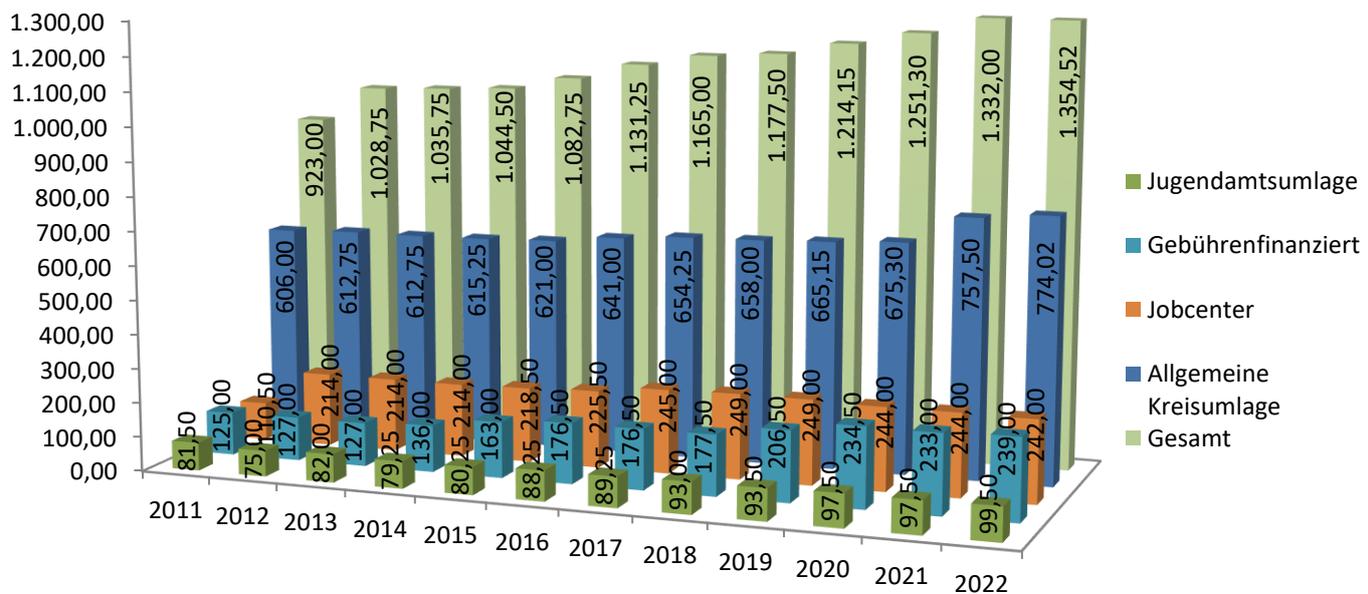
Daraus ergibt sich für die verschiedenen Finanzierungskreise des Haushaltes zurzeit folgende Finanzentwicklung:

	2021 in Mio. €	2022 in Mio. €	Abweichung
monetäre Personalaufwendungen	104,11	107,76	3,65
davon finanziert über:			
-Gebührenhaushalte u. PK-Erstattungen	21,67	22,34	0,67
-Personalkosten Option	16,31	16,53	0,23
-Jugendhilfeumlage	7,65	7,87	0,22
Personalkosten allgemeiner Haushalt	58,47	61,01	2,53
Davon entfallen auf das			
- Corona-Management	4,10	3,45	-0,65
- Koordinierende COVID19-Impfinheit	0,00	0,20	0,20
	54,37	57,36	2,98
In 2022 zufließende Personalkostenerstattungen zur Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes außerhalb des Corona-Managements und Mittel zur Abwicklung des Zensus	0,0	-0,58	0,58
	0,0	-0,30	0,30
Verbleiben im allgemeinen Haushalt:	54,37	56,78	2,10

Der erwartete Mehrbedarf für den allgemeinen Haushalt berücksichtigt bereits die o.a. Stellenplanentwicklung, wird aber im Wesentlichen durch die erwartete Tarif- und Besoldungsanpassung hervorgerufen.

Die Stellenentwicklung seit 2011 weist folgende Struktur auf:

Stellenentwicklung



2017: 47,25 Stellen Flüchtlingsbedingt (10,75 Allg. KU, 8,00 Jugend, 28,50 JC)

2018: 48,25 Stellen Flüchtlingsbedingt (8,75 Allg. KU, 7,00 Jugend, 32,50 JC)

2019: 43,95 Stellen Flüchtlingsbedingt (8,45 Allg. KU, 7,00 Jugend, 28,50 JC)

2020: 38,95 Stellen Flüchtlingsbedingt (8,45 Allg. KU, 6,00 Jugend, 24,50 JC)

2021: 37,20 Stellen Flüchtlingsbedingt (7,70 Allg. KU, 5,00 Jugend, 24,50 JC)

11.5 Pensionsrückstellungen allgemeiner Haushalt

Im Haushaltsjahr 2022 wird voraussichtlich eine etwas höhere Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen als im Vorjahr erforderlich, um den zum Bilanzstichtag 31.12.2022 prognostizierten Rückstellungsbedarf zu erreichen.

Insbesondere durch den v.g. Aspekt erhöhen sich bei den Pensions- und Beihilferückstellungen für den Bereich der allgemeinen Kreisumlage gegenüber der Planung 2021 um rd. **0,76 Mio. €**.

	2021 in Mio. €	2022 in Mio. €	Abweichung
Pensionsrückstellungen			
Saldo aus Zuführung und Herabsetzung	5,92	6,73	0,81
davon finanziert über:			
-Gebührenhaushalte, Jobcenter und Jugendhilfe	1,82	1,88	0,05
Pensionsrückstellungen allgemeiner Haushalt	4,10	4,86	0,76

11.6 Abteilung Bildung (ohne die Schulen in der differenzierten Kreisumlage)

Auf Basis der Fachpositionen (ohne Personalkosten und andere Querschnittspositionen weist die Abteilung Bildung außerhalb der Schulen in der differenzierten Kreisumlage in 2022 gegenüber 2021 einen Mehrbedarf von rd. 275 T € auf.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über den Zuschussbedarf je Aufgabenbereich:

	2021 in T €	2022 in T €	Abweichung in T €
Schulamt/Schulverwaltung	667	542	- 125
Berufsschulen	3.004	3.268	+ 264
Förderschulen	5.682	5.774	+ 92
Medien und Sport	205	205	0
Bildungs- und Schulberatung	47	55	+ 8
Bildungsbüro	110	115	+ 5
Kommunales Integrationszentrum	414	423	+ 9
Komm. Koordin. Übergang Schule-Beruf	- 98	- 76	+ 22
Insgesamt	10.031	10.306	+ 275

Das Budget der Abteilung Bildung muss im Haushalt 2022 um rd. 0,3 Mio. € verstärkt werden. Wesentlicher Grund sind die steigenden Kosten im Bereich EDV-Support (0,2 Mio. €). Weitere 0,1 Mio. € resultieren aus dem Eigenanteil des Kreises an der Beteiligung an einem Digitalisierungsprojekt

(Projektbeteiligte u. a. Universität Paderborn und Kreis Paderborn) mit einem Ausgabevolumen von rd. 0,6 Mio. € im Berufsschulbereich. Im Rahmen eines sogenannten Projekts „5 G“ sollen die Vorteile und Grenzen von 5 G in der beruflichen Bildung erforscht werden.

Noch nicht im Haushaltsplanentwurf 2022 veranschlagt sind Mittel aus dem gemeinsam von Bund und Land aufgelegten Programm „Aufholen nach Corona“, mit denen Maßnahmen zur Abwehr coronabedingter Folgen initiiert werden sollen. Die noch nicht verbindlich vorliegenden Förderrichtlinien lassen eine Mittelveranschlagung noch nicht zu. Insbesondere ist noch zu klären, ob und inwieweit die Mittel für neue Maßnahmen eingesetzt werden müssen oder ggf. teilweise als Deckungsbeitrag für schon im Haushalt befindliche Maßnahmen eingesetzt werden können. Für den Schulbereich werden grds. rd. 0,8 Mio. € erwartet. Dem Jugendhilfebereich werden aus dem Förderprogramm ebenfalls Mittel zufließen (s. dazu Ziffer 11.12).

Ebenfalls noch nicht in den Haushaltsplanentwurf eingeflossen sind Finanzmittel, die benötigt werden, um das Medienzentrum des Kreises vor dem Hintergrund des digitalen Wandels weiterzuentwickeln. Das Medienzentrum soll sich von einer reinen Mediathek (Ausleihe von analogen und digitalen Medien) zu einer Medienwerkstatt weiterentwickeln, die sich als ein Lernort für digitale Medienwelten im Kreis Gütersloh etabliert. Im Mittelpunkt steht dabei die praktische Erprobung und Nutzung innovativer Medien wie Tablets, Robotern, VR-Brillen, assistiver Technologien, aber auch moderner Film- und Tontechnik für verschiedene Medienprodukte.

Zur Umsetzung dieser Zielsetzung sind voraussichtlich ausschließlich Investitionsmittel für den Umbau der bisherigen Räumlichkeiten und einer veränderten Einrichtung erforderlich. Zurzeit wird von einer Größenordnung von bis zu 0,2 Mio. € ausgegangen.

11.7 Entwicklung der Schulumlagen

Die differenzierten Kreisumlagen für den Betrieb des Kreisgymnasiums und der Gesamtschule werden sich voraussichtlich wie folgt entwickeln:

	2021 in T€	2022 in T€	Abweichung in T€
Schulumlagen	4.309	3.670	-639

Der Rückgang des Aufkommens der beiden Schulumlagen wird im Wesentlichen durch drei Aspekte bestimmt:

- Aufgrund des unter Ziffer 5 geschilderten deutlichen Rückgangs der Kreisschlüsselzuweisungen ist in die Kalkulation der Schulumlagen ebenfalls ein geringerer Anteil einzubeziehen, so dass ein Entlastungsfaktor für den Umlagebedarf gegenüber dem Vorjahr deutlich geringer ausfällt.
- In die Schulumlagen floss bisher ein Anteil der ELAG-Abrechnungsverpflichtungen des Kreises belastend ein, da diese systembedingt mit dem Erhalt der Kreisschlüsselzuweisungen verbunden waren. Die ELAG-Abrechnung endete mit dem Haushalt 2021 (s. auch Ziffer 11.10), so dass die Schulumlagen 2022 von diesem Belastungsfaktor vollständig befreit sind.
- Der originäre Zuschussbedarf für den Betrieb der beiden Schulen steigt gegenüber dem Vorjahr. Mehrbedarf ergibt sich insbesondere in der Bauunterhaltung, beim EDV-Support sowie bei der Schülerbeförderung.

In der Übersicht ergibt sich folgendes Bild:

	Mio. €
Belastung Schlüsselzuweisungen	2,2
Entlastung ELAG	-3,2
Anstieg Produktzuschussbedarfe	0,4
Verringerung Schulumlagen	-0,6

11.8 Förderprogramme des Landes „Gute Schule 2020“ und „DigitalPakt Schule“

„Gute Schule 2020“

Die dem Kreis Gütersloh aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ zufließenden Landesmittel (über die Programmlaufzeit insgesamt rd. 6,0 Mio. €, jeweils rd. 1,5 Mio. € in den Jahren 2017 bis 2020) sollen vorrangig im Bereich der Digitalisierung zur Bereitstellung einer möglichst einheitlichen IT-Grundstruktur eingesetzt werden (vgl. DS-Nr. 4471, 4588, 4763, 5095, 5169).

Die dem Kreis Gütersloh zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Programm sind vollständig abgerufen worden. Für die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen, sowie die Verwendungsnachweisführung sieht das Programm eine Frist von 48 Monaten beginnend mit dem Zeitpunkt des Mittelabrufs vor. Die Umsetzung der Maßnahmen, für die zuletzt Mittel abgerufen worden sind, verbunden mit der Erstellung der dazugehörigen Verwendungsnachweise, hat daher spätestens bis Ende 2024 zu erfolgen. Für diejenigen Maßnahmen, für die schon zuvor Mittel abgerufen worden sind, endet die Frist entsprechend früher.

Die Mittel des Programms „Gute Schule 2020“ werden je zur Hälfte in Höhe von jeweils 3,0 Mio. € im Rahmen von pädagogischen Maßnahmen für die Umsetzung des Medienentwicklungsplanes der Abteilung Bildung sowie für gebäudewirtschaftliche Maßnahmen verwendet. Das seinerzeit für die Abteilung Bildung vorgesehene Kontingent, um die im Medienentwicklungsplan identifizierten Handlungsschwerpunkte erster Schulstandorte umsetzen zu können (rd. 3,0 Mio. €), ist inzwischen beinahe vollständig verbraucht und umgesetzt worden. Die Umsetzung an den verbleibenden Schulstandorten ist im Rahmen des DigitalPakts geplant.

„DigitalPakt Schule“

Der Kreis Gütersloh erhält aus dem DigitalPakt des Bundes insgesamt Mittel in Höhe von rd. 3,6 Mio. €. Bei einer 90 %-igen Förderquote sind damit Gesamtausgaben in Höhe von rd. 4,0 Mio. € verbunden. Zur geplanten Mittelverwendung und dem Stand der Antragstellung ist in den politischen Gremien berichtet worden (vgl. DS-Nr. 5094, 5327, 5512).

Inzwischen sind durch die Schulverwaltung für alle sieben Schulstandorte, die bislang bei der Ausstattung mit einer IT-Grundstruktur nicht im Rahmen von „Gute Schule 2020“ berücksichtigt wurden, DigitalPakt-Anträge zum Ausbau und zur Verbesserung der digitalen Vernetzung, zum Ausbau des schulischen WLAN und zur Ausstattung sämtlicher Unterrichtsräume mit Präsentationsgeräten gestellt worden. Damit sind mit einem geplanten Ausgabevolumen in Höhe von rd. 2,0 Mio. € bereits etwa die Hälfte der zur Verfügung stehenden Mittel aus dem DigitalPakt beantragt und bewilligt worden.

Die weiteren Planungen der noch nicht gebundenen rd. 2,0 Mio. € sehen Maßnahmen der beruflichen Bildung an den Berufskollegs vor. Die größte Position stellt hierbei die geplante Einrichtung der „Lernfabrik 4.0“ am Carl-Miele-Berufskolleg in Höhe von rd. 1,32 Mio. € dar. Weitere Mittel sollen in die berufliche Bildung am Berufskolleg Halle und das Reckenberg-Berufskolleg fließen. Zudem soll die IT-Grundstruktur in den aus dem Programm „Gute Schule 2020“ ausgestatteten Schulen nachgebessert und mit den übrigen Mitteln mobile Endgeräte für Schülerinnen und Schüler beschafft werden. Die Antragstellung für die zweite Hälfte der Fördermittel für die oben genannten Maßnahmen ist noch bis spätestens zum 31.12.2021 möglich.

In 2020 sind neben dem „originären“ DigitalPakt zwei weitere Förderprogramme für die Beschaffung von mobilen Endgeräten im Schulbereich geschaffen worden, die an den ursprünglichen „DigitalPakt Schule“ anknüpfen (vgl. DS-Nr. 5253). Im Rahmen der „Richtlinie über die Förderung von digitalen Sofortausstattungen (Zusatzvereinbarung zur Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 – Sofortausstattungsprogramm)“ hat der Kreis Gütersloh insgesamt rd. 632 T € erhalten, die für die Beschaffung von mobilen Endgeräten für Schüler verwendet werden sollten, die in ihrer häuslichen Situation nicht auf bestehende Endgeräte zurückgreifen können. Neben den Fördermitteln war hier ein entsprechender Eigenanteil des Kreises von 10 % zu leisten.

Daneben hat der Kreis Gütersloh auf Grundlage der „Richtlinie über die Förderung von dienstlichen Endgeräten für Lehrkräfte an Schulen in Nordrhein-Westfalen“ weitere rd. 488 T € erhalten, die für die Beschaffung mobiler Endgeräte für Lehrkräfte vorgesehen waren. Im Rahmen dieses Programms war ein Eigenanteil des Kreises nicht vorgesehen, für beide Förderprogramme (Schüler- und Lehrergeräte) war durch die jeweilige Richtlinie jedoch ein maximaler Förderbetrag von 500 € je Endgerät festgelegt. Die Antragstellung und Auszahlung der Fördermittel ist Ende 2020 erfolgt. Seit Mitte 2021 sind nach anfänglichen Lieferschwierigkeiten nun jedoch sämtliche im Rahmen der beiden Förderprogramme zu beschaffenden Schüler- und Lehrerendgeräte ausgeliefert und in den Schulen ausgegeben worden.

Das Fördermittelkontingent für die Lehrergeräte konnte bis auf einen geringen Restbestand in Anspruch genommen werden. Die Fördermittel für die Beschaffung der Schülerendgeräte sind vollständig verbraucht worden. Die Beschaffung weiterer Schülerendgeräte ist im Rahmen der Umsetzung des „originären“ DigitalPakts geplant.

11.9 ÖPNV

ÖPNV	2021 Mio. €	2022 Mio. €	Abweichung Mio. €
Zuschussbedarf	2,2	3,8	1,6

Die Finanzsituation des ÖPNV wird auch im Haushaltsjahr 2022 von Corona-Auswirkungen mitbestimmt. Mittel aus einem von Bund und Land aufgelegten ÖPNV Corona-Rettungsschirm konnten zwar im Haushaltsjahr 2020 zum Ausgleich der Corona-Belastungen generiert werden. Die Unterstützungsleistungen sollen nun auch noch im Haushaltsjahr 2021 gewährt werden, so dass erwartet wird, mindestens einen Teilbetrag der Corona-Einnahmeausfälle 2021 ausgeglichen zu bekommen. Im Haushaltsjahr 2022 stehen nach jetzigem Kenntnisstand allerdings keine entsprechenden Bundes- oder Landemittel mehr bereit. Es wird zwar von einer sich etwas stabilisierenden Einnahmesituation der Verkehrsbetriebe ausgegangen, so dass die (planerische) coronabedingte Subventionierung der Betriebe mit 1,4 Mio. € in 2022 etwas geringer ausfällt als im Vorjahr (1,9 Mio. €). Die aber durch den außerordentlichen Corona-Isolierungsertrag letztlich haushaltsneutrale Entwicklung 2022 (0,5 Mio. € weniger Aufwand einerseits und andererseits 0,5 Mio. € weniger „Isolierungsertrag“) wird überlagert durch Kostenentwicklungen, die außerhalb des Corona-Infektionsgeschehens liegen:

- | | | |
|----|--|---------------------|
| a) | Der Leistungsumfang des ÖPNV ist nach den Festlegungen im Nahverkehrsplan in den letzten Jahren stetig gestiegen. Auch sind die für die Leistungserbringung spezifischen Kosten (insbesondere Personal-, Treibstoff- und Fahrzeugkosten) stark gestiegen. Insgesamt sind insofern höhere Betriebskosten für alle in der Zuständigkeit des Kreises Gütersloh liegenden Linienbündel anzusetzen. | rd. 350 T€ |
| b) | Die Fahrgeldeinnahmen durch den Verkauf von Schulwegkostenträgertickets sinken nach den Darlegungen des VVOWL stark. Vermutlich auch durch die Veränderungen im gemeindlichen Schulangebot hat sich die Zahl der Fahrschüler/innen verringert. Den rückläufigen Beförderungszahlen sei nicht mit signifikanten Preissteigerungen begegnet worden. Insofern seien bei den Gesamtausgaben der Schulträger im Kreis Gütersloh für die Schülerbeförderung (ohne Schülerspezialverkehre) nach Darlegungen des VVOWL keine wesentlichen Ausgabesteigerungen zu beobachten. | rd. 900 T€ |
| c) | Der Betrieb eines Linienbündels, das bisher eigenwirtschaftlich und ohne Bezuschussung des Verkehrsunternehmens betrieben wurde, kann nach der Neuausschreibung der Konzession nur mit einer Defiziterstattung fortgesetzt werden. | rd. 350 T€ |
| | Insgesamt: | rd. 1.600 T€ |

11.10 Beteiligung des Bundes an Kosten nach dem Bundesteilhabegesetz (BTHG), Inklusionspauschale, Einheitslastenabrechnung

Zur Abfederung der **Haushaltsbelastungen, die mit einer Neufassung des Bundesteilhabegesetzes** verbunden waren, gewährt der Bund der kommunalen Ebene Zuweisungen von bundesweit insgesamt 5 Mrd. €. Die Zuweisungen werden über eine höhere Beteiligung an der Umsatzsteuer (darüber fließen den Städten und Gemeinden ihre Anteile zu) und über eine höhere Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft (KdU) nach dem SGB II (darüber erhalten die Kreise ihre Anteile) gewährt. In der letzten 2 Jahren mussten die Anteile der Kreise reduziert werden, weil der Bund sonst mit seiner Gesamtbeteiligung an den KdU (in der sich u. a. auch mit der Zusage, die flüchtlingsbedingten KdU vollständig zu übernehmen, eine Variable befand) eine Größenordnung von 50 % erreicht hätte, die zu einer nicht gewünschten Bundesauftragsverwaltung an dieser Stelle geführt hätte. Die reduzierten KdU-Anteile wurden über eine höhere Beteiligung an der Umsatzsteuer

ausgeglichen, so dass der kommunalen Ebene insgesamt die o. a. 5 Mrd. € zugeflossen sind, die Städte und Gemeinden aber höhere Zuweisungen in dieser Zeit erhalten haben als ursprünglich vorgesehen. Nachdem im letzten Jahr die Schwelle zur Bundesauftragsverwaltung durch eine Grundgesetzänderung auf 74 % angehoben worden ist und die spezifische Bundeserstattung der flüchtlingsbedingten KdU Ende 2021 ausläuft, kann der Kreisanteil an der Kompensation der Bundesteilhabegesetzbelastungen wieder angehoben werden. § 46 Abs. 7 Nr. 5 SGB II sieht insofern ab 2022 vor, den Anteil auf 10,2 % anzuheben, nachdem er in 2021 auf 1,2 % abgesenkt werden musste. Auf Basis der für den Haushalt 2022 vorgenommenen KdU-Aufwandkalkulation ergibt sich an dieser Stelle eine Haushaltsverbesserung von rd. 3,7 Mio. € gegenüber 2021.

Die Kreise und kreisfreien Städte sowie die Gemeinden mit eigenem Jugendamt erhalten nach dem Gesetz zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion eine **sogenannte Inklusionspauschale** des Landes. Für den Kreis Gütersloh ergibt sich ein Ertrag von rd. 730 T€ pro Jahr. Im Dezember 2020 hat das Ministerium für Schule und Bildung NRW basierend auf einer Prüfung des Landesrechnungshofes, die Ende 2018 stattgefunden hat, mitgeteilt, das Ministerium sei zu der Auffassung gelangt, der Kreis Gütersloh – wie übrigens auch einige andere Kreise - habe die Inklusionspauschale nicht gesetzeskonform verwendet. Insofern steht zurzeit die Rückforderung der Inklusionspauschale für die Schuljahre 2014/2015 bis 2018/2019 im Raum. Der Kreis vertritt hingegen die Auffassung, die Mittel, die im Wesentlichen zur Teilkompensation für die kontinuierlich steigenden Kosten der Schulbegleitung (Integrationshelfer) eingesetzt werden, sehr wohl rechtskonform verwendet zu haben. Vor dem Hintergrund dieser aber zurzeit strittigen Rechtsauslegung zwischen Land und Kreis wird auf eine erneute Veranschlagung der Mittel aus der Inklusionspauschale im Haushalt 2022 zunächst verzichtet.

Anteile der Inklusionspauschale (rd. 0,23 Mio. €) wurden bisher entlastend in die Kalkulation der Jugendhilfeumlage einbezogen, sodass der Ausfall der o. a. Gesamterträge die allgemeine Kreisumlage nur anteilig mit rd. 0,5 Mio. € belastet.

Die **Einheitslastenabrechnung** endete im Haushalt 2021 (letztmalige Abrechnung des Haushaltsjahres 2019 mit 2-jährigem Nachlauf in 2021). Für die Kreise kam es hier systembedingt immer zu Rückzahlungen eines Teils ihrer Schlüsselzuweisungen und Investitionspauschale, da sie ausschließlich über die Abrechnung des Steuerverbunds an der Einheitslastenfinanzierung beteiligt waren (die Städte und Gemeinden ja zusätzlich über erhöhte Gewerbesteuerumlagesätze).

Im Haushalt 2021 mussten an ELAG-Abrechnungsverpflichtungen rd. 4,7 Mio. € aufgebracht werden. Dieser Betrag entfällt nun im Haushalt 2022. Rd. 3,2 Mio. € der ELAG-Abrechnung wurde aufgrund der Korrelation mit den Kreisschlüsselzuweisungen belastend in die Kalkulation der Schulumlagen eingestellt und führt dort in 2022 zu entsprechenden Verbesserungen (s. oben Ziffer 3). Insofern verbleibt von der v. g. wegfallenden ELAG-Abrechnungsverpflichtung für den über die allgemeine Kreisumlage finanzierten Haushalt ein Entlastungsanteil von rd. 1,5 Mio. €.

11.11 Wesentliche andere Aufgabenbereiche

Die **ProWirtschaft GT (ProWi)** ist vom Kreisausschuss sowie von ihrer Gesellschafterversammlung beauftragt worden, ein von ihr erarbeitetes Konzept zur Schaffung von Arbeitsplätzen im Kreis Gütersloh umzusetzen. Das auf 4 Bausteinen beruhende Konzept erfordert rd. 400 T€ Finanzbedarf pro Jahr. Um diesen Betrag wird der Betriebskostenzuschuss für die ProWi ab 2023 angehoben. Da im Haushaltsjahr 2022 noch nicht alle Konzeptbausteine voll umfänglich angestoßen werden können, ergibt sich in diesem Jahr ein Mehrbedarf von 360 T€.

Im **Rettungsdiensthauhalt** ist in 2021 ein Überschuss in Höhe von rd. 0,2 Mio. € veranschlagt worden, da ein Gebührendefizit, das im Jahresabschluss 2018 zunächst vom allgemeinen Haushalt vorfinanziert wurde, wieder zurückgeführt werden sollte. Die „Gebührenrückerstattung“ kann im Jahresabschluss 2021 voraussichtlich erfolgen, so dass der planerische Rettungsdiensthauhalt 2022 wieder kostenneutral zu veranschlagen ist und im Jahresvergleich 2021/2022 ein Deckungsbeitrag für den Finanzierungsbereich der allgemeinen Kreisumlage entfällt.

Aufgrund guter Rechnungsergebnisse können die Gebührenansätze im **Kataster- und im Bauordnungsbereich** angehoben werden. Saldiert ergibt sich eine Dezernatsverbesserung von rd. 0,4 Mio. €.

11.12 Entwicklung der Jugendhilfeumlage

Die Jugendhilfeumlage wird sich voraussichtlich folgendermaßen entwickeln:

	2021 Mio. €	2022 Mio. €	Abweichung Mio. €
Jugendhilfeumlage	72,69	75,25	2,57
davon:			
Fachpositionen:	65,03	66,60	1,57
Querschnittspositionen	8,55	8,72	0,17
finanzwirtschaftliche Aspekte	-0,89	-0,07	0,82

Der Hebesatz der Umlage wird 22,17 % (- 0,71 %-Punkte) der maßgeblichen Umlagegrundlagen betragen.

Der Anstieg bei den **Querschnittspositionen** (Personal-, Raumkosten u. a.) resultiert im Wesentlichen aus der Entwicklung der Personalkosten (Tarifentwicklung und Zugang von 2 Stellen, die aber weitestgehend durch Drittmittel gegenfinanziert sind).

Die dargestellten sogenannten **finanzwirtschaftlichen Aspekte** berücksichtigen im Wesentlichen zwei Punkte. Vor dem Hintergrund des eigenen Finanzierungskreises, den der Jugendhilfebereich im Kreishaushalt abbildet, ergeben sich hier in der Regel Ergebnisvorträge eines abgeschlossenen Haushaltsjahres in das folgende oder übernächste Jahr. Das Haushaltsjahr 2021 wurde insofern hinsichtlich des Jugendhilfebedarfs von einem Ergebnisvortrag in Höhe von rd. 760 T€ gestützt. Im Haushaltsjahr 2022 wird voraussichtlich lediglich ein entlastender Ergebnisvortrag von rd. 150 T€ möglich sein. Insofern ergibt sich daraus eine Verschlechterung für das Jahr 2022 in Höhe von rd. 610 T€.

Hinzu kommt, dass vor dem Hintergrund der Problematik mit der Inklusionspauschale (s. oben Ziffer 11.10) die entlastende Anrechnung eines Teils der Pauschale (rd. 200 T€) entfällt.

Auf Basis der **Fachpositionen** ergibt sich folgende Entwicklung:

Produkt	2021 Mio. €	2022 Mio. €	Abweichung Mio. €
351 Kinder- und Jugendarbeit	1,44	1,39	-0,04
352 Familienförderung	1,47	1,55	0,08
353 Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen	35,07	36,32	1,25
355 Familienunterstützende Hilfen	8,83	9,38	0,55
356 Hilfen außerhalb der Familie	16,77	16,51	-0,26
357 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren Interessenvertretungen, UVG-Leistungen und	0,16	0,16	0,00
358 Elterngeld	1,29	1,29	0,00
	65,03	66,60	1,57

Die Jugendhilfeplanung 2022 auf Basis der Fachpositionen oder originären Jugendhilfeleistungen sieht gegenüber dem Haushaltsjahr 2021, das einen Mehrbedarf von 9,5 Mio. € erforderte, einen deutlich geringeren Anstieg vor.

Der Hauptgrund liegt darin, dass der im Haushaltsjahr 2021 zu vollziehende Systemwechsel bei der Finanzierung der Kindertageseinrichtungen, der zu einem enormen Umlagemehrbedarf geführt hat,

nunmehr in der maßgeblichen Ansatzbasis enthalten ist. Dennoch ergibt sich im Zusammenhang mit der Finanzierung der Betriebskosten der Kindertagesstätten der deutlichste Budgetmehrbedarf. Rd. 1,25 Mio. € werden hier erwartet, die im Wesentlichen aus der Anhebung der nach dem Kinderbildungsgesetz vorgesehenen indexierten Betriebskostenförderung und dem weiteren Ausbau des Platzangebotes ab dem Kindergartenjahr 2022/2023 resultieren. Hinzu kommt, dass die Elternbeiträge für Kitas und Kindertagespflege vom Kreistag im September 2021 neu festgelegt worden sind. Zielrichtung der novellierten Beitragssatzung ist es, untere Einkommensschichten zu entlasten. Gegenüber der bisherigen Beitragsstruktur werden insofern jährlich rd. 440 T€ Mindereinnahmen erwartet. Die neue Beitragssatzung ist ab August 2022 gültig mit der Folge, dass im Haushalt 2022 rd. 180 T€ Mindereinnahmen aus der Beitragsanpassung resultieren.

In Erwartung steigender Fallzahlen in der ambulanten Erziehungshilfe (Produkt 355) wird der Produktzuschussbedarf gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich um 0,3 Mio. € steigen. Die Fall- und Kostenerwartung in der stationären Erziehungshilfe (Produkt 356) kompensiert diese Entwicklung teilweise.

Noch nicht im Haushaltsplanentwurf 2022 berücksichtigt sind mögliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung des neuen Kinder- und Jugendförderplanes (KJFöP). Hier könnte sich nach den Ergebnissen der dazu bisher erfolgten Vorgespräche in den Städten und Gemeinden ein deutlicher Personalmehrbedarf in den Jugendhäusern und in der sogenannten aufsuchenden Jugendarbeit abzeichnen. Nach Einschätzung der Abteilung Jugend sei in Gänze für den Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes für die aufsuchende Jugendarbeit ein Stellenbedarf von zusätzlichen 7,5 Stellen sowie für die Jugendhäuser ein – zumindest mittelfristiger -Mehrbedarf von 10,5 Stellen bei den Trägern der Einrichtungen denkbar. Insbesondere die Einrichtung weiterer Stellen in den Jugendhäusern solle daher durch eine stufenweise Aufstockung erfolgen.

Von den bei den Trägern anfallenden Personalkosten seien 65 % vom Kreis in Form von Transferleistungen zu zahlen und folglich in die Jugendhilfeumlage einzubeziehen. Es steht hierfür ein Aufwandsvolumen zwischen 700 bis 750 T€ pro Jahr zur Disposition (= 18 Stellen x 61.500 € (S12) x 65%).

Ähnlich wie im Schulbereich sind auch im Jugendhilfebudget noch Mittel aus dem Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ einzubinden. Wegen der noch nicht endgültig geklärten Fördermodalitäten ist auch im Jugendhilfebudget noch keine Veranschlagung von Fördermitteln vorgenommen worden. Geprüft wird u. a. zurzeit, die möglichen Kosten aus der Einrichtung zusätzlicher Stellen im Bereich der aufsuchenden Kinder- und Jugendarbeit in 2022 aus dem Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ zu decken.

12. Finanzplan

Der nach NKF aufzustellende Haushalt besteht neben dem für den Haushaltsausgleich relevanten Ergebnisplan, der Erträge und Aufwand abbildet, auch aus dem Finanzplan. Der Finanzplan enthält die zahlungswirksamen Positionen der Haushaltsplanung. Dies sind zum einen die Einnahmen und Ausgaben für den Investitionsbereich. Daneben stellt der Finanzplan aber auch die aus dem Ergebnishaushalt resultierenden zahlungsrelevanten Posten zusammen. Der Gesamtfinanzplan bildet insoweit die Kassenlage der Kommune ab, die sich aus dem Ergebnisplan nicht mehr ablesen lässt.

Der Finanzplan 2022 hat folgende (verkürzte) Struktur:

Pos.	Bezeichnung	Mio. €
1	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	627,4
2	./. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>-622,4</u>
3	= Cash Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit	5,0
4	Summe der investiven Einzahlungen	29,6
5	./. Summe der investiven Auszahlungen	<u>-53,8</u>
6	= Saldo Investitionstätigkeit	-24,2
7	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-19,2
8	+ Aufnahme von Krediten	18,1
	davon:	
	- Umschuldungen	0,8
	- Kreditermächtigung für Investitionen	17,3
9	- Tilgung von Krediten	-5,7
	davon:	
	- Umschuldungen	-0,8
	- Ordentliche Tilgung	-4,9
	- Außerordentliche Tilgung	0,0
10	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	12,4
11	- Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	-6,8
12	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	11,6
13	= Liquide Mittel	4,8

Der Finanzplan erzielt im konsumtiven Bereich einen Liquiditätsüberschuss in Höhe von 5,0 Mio. € (s. Nr. 3). Dieser Einnahmeüberschuss resultiert aus folgenden Positionen des Ergebnishaushaltes ohne Zahlungsrelevanz:

	Mio. €
Saldo Pensionsrückstellungen	7,0
Saldo Abschreibungen u. Sonderpostenauflösung	6,4
Aktive und Passive Rechnungsabgrenzung	0,5
Auflösung Verbindlichkeit Jugendhilfe	-0,2
Isolierung Corona-Belastung nach NKF-CIG	-5,3
Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage	-3,4
= Cash Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit	5,0

13. Wesentliche Ein- und Auszahlungen

Die zuvor erläuterten Erträge und Aufwendungen entsprechen den Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Gesondert zu erläutern sind noch die Ein- und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit.

Die Investitionsausgaben (siehe Ziffer 12 Finanzplan; hier Nr. 5 ohne die Einzahlung in den Pensionsfonds – 6,9 Mio. €) zur Festlegung der Kreditermächtigung strukturieren sich wie folgt:

	Mio. €
Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden Die Mittel werden für den allgemeinen Grunderwerb sowie für den Straßen- und Gewässerbau verwendet.	0,5
Auszahlungen Baumaßnahmen Die Baumaßnahmen verteilen sich auf rd. 12,8 Mio. € im Hochbaubereich, rd. 3,8 Mio. € im Tiefbau und rd. 0,8 Mio. € im Bereich Katastrophenschutz. Im Tiefbaubereich ist insbesondere Budget für den Straßen- und Radwegebau in Höhe von rd. 3,6 Mio. € veranschlagt worden. Im Gewässerbereich sind daneben investive Baumaßnahmen in Höhe von rd. 0,2 Mio. € vorgesehen. Im Hochbaubereich setzen sich die Maßnahmen insbesondere aus dem Bau des neuen Verwaltungsgebäudes (10,0 Mio. €) und des Parkhauses in Gütersloh (0,4 Mio. €) sowie weiterer Infrastrukturmaßnahmen an den bestehenden Verwaltungsgebäuden (rd. 0,1 Mio. €) zusammen. Weiterhin sind für die kreiseigenen Schulgebäude investive Sanierungsmaßnahmen in Höhe von rd. 2,3 Mio. € vorgesehen. Im Katastrophenschutz sind rd. 0,8 Mio. € für die Planungskosten zur Errichtung des zentralen Bevölkerungsschutzzentrums eingeplant worden.	17,4
Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen Die Beschaffung beweglicher Anlagegegenstände findet ganz überwiegend im Rettungsdienstbereich (rd. 1,1 Mio. €) und im Schulbereich (rd. 0,7 Mio. €) statt. Danach folgen die Bereiche IT und Zentrale Dienste (rd. 0,6 Mio. €), Straßenunterhaltung und Gewässer (rd. 0,4 Mio. €), Brand- und Katastrophenschutz (rd. 0,3 Mio. €) sowie der Straßenverkehr (rd. 0,1 Mio. €).	3,2
Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen Hier wird insbesondere der Breitbandausbau (rd. 20,0 Mio. €), den der Kreis für 8 Städte und Gemeinden koordiniert und über den Kreishaushalt abwickelt, dargestellt. Den Ausgaben stehen in gleicher Höhe Einnahmen von Bund, Land NRW und den Kommunen gegenüber. Weiterhin sind hier die Förderleistungen für Kindertageseinrichtungen (rd. 5,5 Mio. €) und weitere investive Zuschüsse aus dem Bereich Tiefbau (rd. 0,2 Mio. €) abgebildet.	25,7
Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. Umlaufvermögen Es handelt sich um den Erwerb von Software.	0,1
Die vorgenannten wesentlichen Investitionen (mit Ausnahme des Grunderwerbs und des Erwerbs Finanzanlagen) wirken sich auf die folgenden Haushaltsjahre in Form der jährlichen Abschreibungen gemessen an der jeweiligen Gesamtnutzungsdauer aus.	
Summe der investiven Auszahlungen	46,9

Diesen Ausgaben stehen investive Einzahlungen in Höhe von	29,6
Mio. € gegenüber, so dass eine Deckungslücke von rd.	17,3
Mio. € verbleibt.	
In dieser Höhe ist eine Kreditaufnahme von	17,3
Mio. € vorgesehen.	

Weiterhin werden mit der vorgesehenen Kreditaufnahme die Investitionen des Rettenungsdienstes finanziert (rd. 1,1 Mio. €).	
Nach Abzug dieses Investitionsbereiches in Höhe von	1,1
Mio. € verbleibt eine Kreditaufnahme für den allgemeinen Haushalt in Höhe von	16,2
Mio. €.	
Die ordentliche Tilgung beträgt in 2022 rd. 4,9 Mio. €. Davon entfallen auf den allgemeinen Haushalt rd.	4,3
Mio. €, so dass sich eine Netto-Neuverschuldung von rd.	11,9
Mio. € ergibt.	
Die Entwicklung der Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit für die folgenden Haushaltsjahre können dem zu Beginn abgebildeten Gesamtergebnisplan bzw. Gesamtfinanzplan entnommen werden.	

14. Wesentliche Investitionen

Hinsichtlich der wesentlichen Investitionen wird auf die Übersicht über die von der Abteilung 1.4 Gebäudewirtschaft bewirtschafteten Maßnahmen (siehe Band 1, Seite 166 f.), auf das Kreisstraßenbauprogramm (siehe Band 4, Seite 99 f.) sowie auf die Investitionen zum Breitbandausbau (s. Band 4, Seite 127) verwiesen.

15. Wesentliche Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen

Hinsichtlich der wesentlichen Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen wird auf die Übersicht über die von der Abteilung 1.4 Gebäudewirtschaft bewirtschafteten Maßnahmen (siehe Band 1, Seite 166 f.) verwiesen.

16. Verschuldung

Entwicklung der Verschuldung

	Schuldenstand aus Investitionsdarlehen lt. Schuldenstatistik IT.NRW TEuro	Haushalts-einnahmereste TEuro	Tatsächliche Verschuldung TEuro			Pro Kopf Verschuldung (Gesamtverschuldung) Euro	Anzahl Einwohner
			Insgesamt	Allgemeiner Haushalt	Rettungsdienst		
2003 Ergebnis	67.355	9.410	76.765	0	0	219,52	349.688 **
2004 Ergebnis	65.203	10.726	75.929	0	0	215,46	352.399 **
2005 Ergebnis	69.527	4.069	73.596	0	0	208,34	353.250 **
2006 Ergebnis	68.386	-4.000	64.386	0	0	181,85	354.057 **
2007 Ergebnis	60.790	-4.139	56.651	0	0	159,92	354.239 **
2008 Ergebnis	53.462	0	53.462	0	0	150,92	354.239 **
2009 Ergebnis	49.695	0	49.695	0	0	140,40	353.944 **
2010 Ergebnis	46.733	0	46.733	0	0	132,20	353.514 **
2011 Ergebnis	43.589	0	43.589	0	0	123,21	353.766 **
2012 Ergebnis	45.463	7.005	52.468	0	0	148,31	353.766 **
2013 Ergebnis	44.998	4.671	49.669	0	0	138,83	357.758 */*
2014 Ergebnis	44.753	2.239	46.992	0	0	131,03	358.645 */*
2015 Ergebnis	45.014	4.214	49.228	46.449	2.779	136,23	361.361 */*
2016 Ergebnis	40.956	3.394	44.350	42.000	2.350	120,98	366.602 */*
2017 Ergebnis	39.534	10.916	50.450	46.081	4.369	137,02	368.188 */*
2018 Ergebnis	35.593	3.100	38.693	34.301	4.392	104,56	370.040 */*
2019 Ergebnis	36.534	13.396	49.930	45.442	4.488	134,43	371.429 */*
2020 Ergebnis	32.166	14.279	46.445	42.742	3.703	125,07	371.344 */*
2021 Plan	27.669	26.292	53.961	50.898	3.063	145,17	371.713 */*

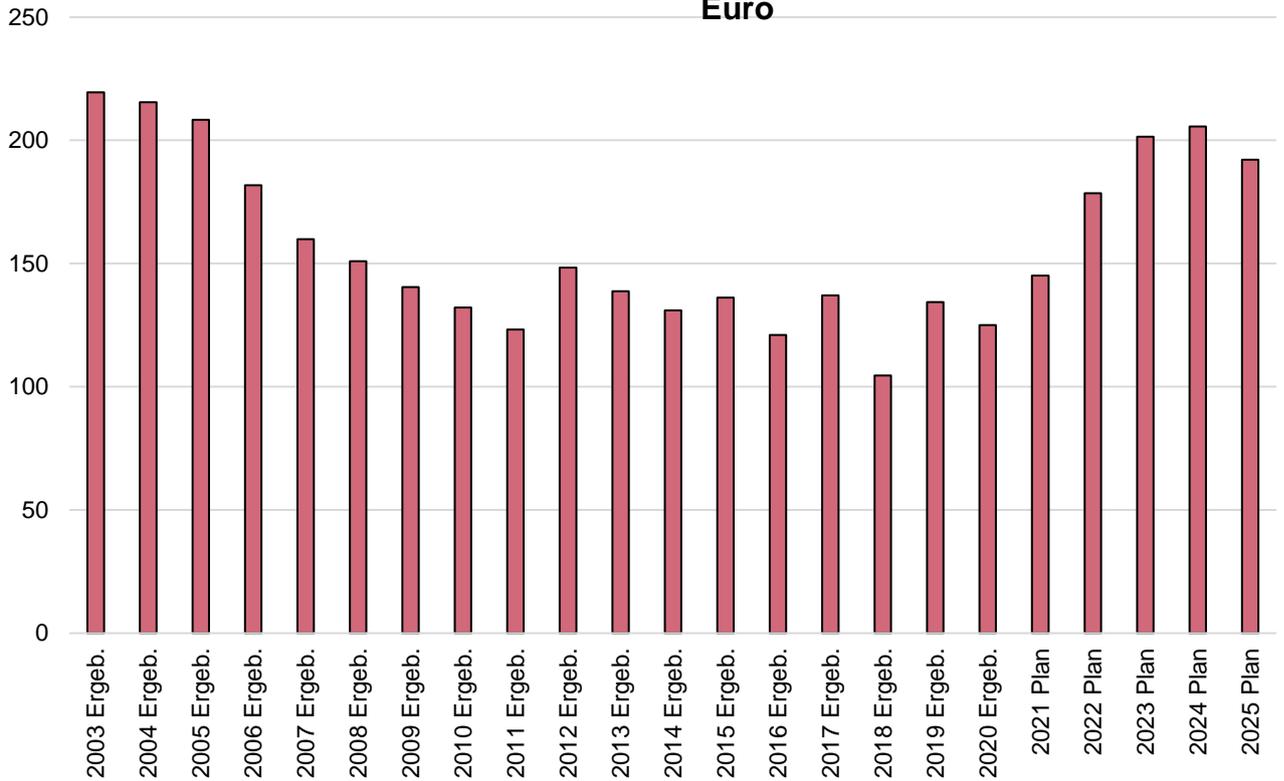
	Schuldenstand			Pro Kopf Verschuldung (Gesamtverschuldung)
	Insgesamt	Allgemeiner Haushalt	Rettungsdienst	
vorauss. Schuldenstand am 31.12.2021 *)	53.961	50.898	3.063	
Kreditaufnahme 2022	17.296	16.246	1.050	
Ordentliche Tilgung 2022	4.900	4.327	573	
Außerordentliche Tilgung 2022	0	0	0	
Stand zum 31.12.2022	66.357	62.817	3.540	178,52
voraussichtliche				
Nettoneuverschuldung 2023:	8.539	8.254	285	
Nettoneuverschuldung 2024:	1.516	1.167	349	
Nettoneuverschuldung 2025:	-4.990	-4.588	-402	

** Einwohner jeweils zum 31.12.

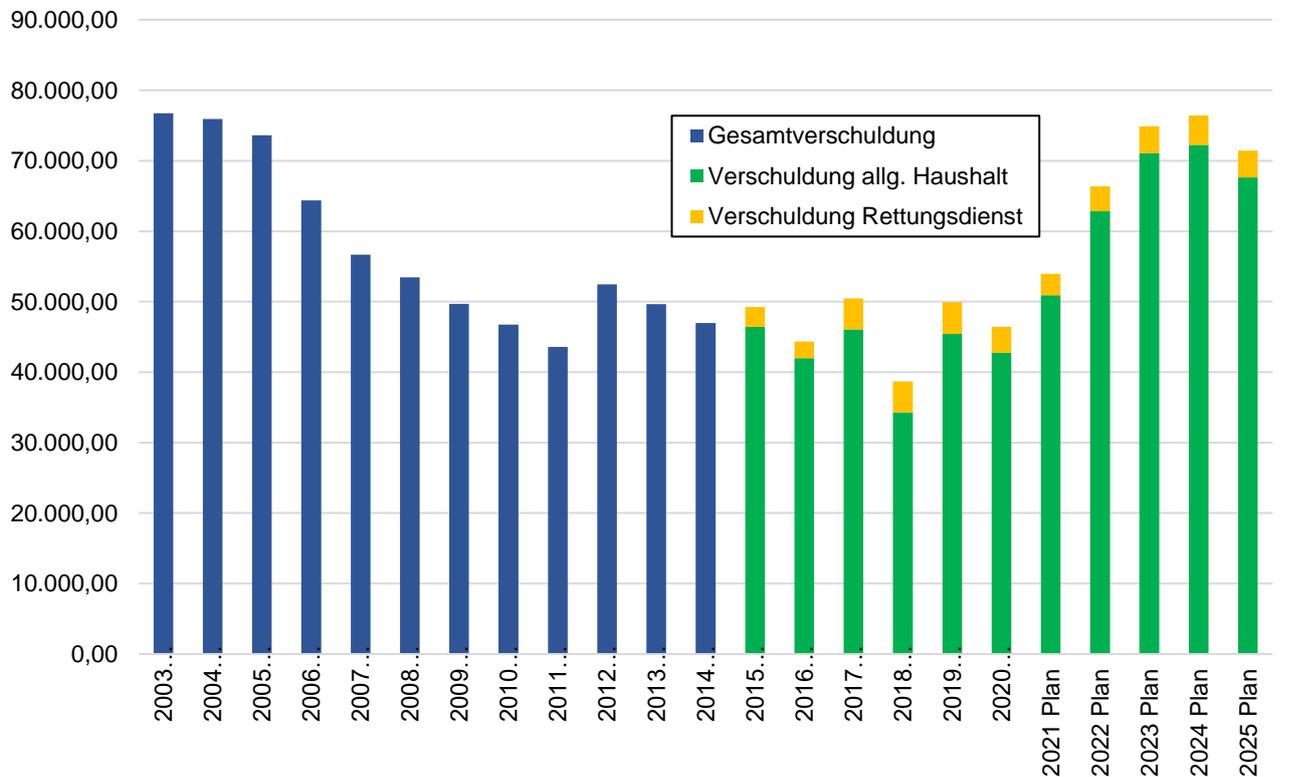
/ Einwohner zum 01.01.

*) Davon 0,81 Mio. Euro aus Investitionskrediten aus dem zins- und tilgungsfreien Investitionsprogramm "NRW.BANK.Gute Schule 2020"

Pro Kopf Verschuldung Euro



Entwicklung der Verschuldung (einschließlich HER) T Euro



17. Vermögen

	2020 Ergebnis	2021	2022	2023	2024	2025
1. Anlagevermögen	362.157.226	376.429.634	393.959.182	408.341.630	416.147.078	416.278.737
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	681.689	691.149	554.309	417.469	180.629	0
1.2 Sachanlagen	276.477.734	284.556.782	295.343.670	302.983.458	304.146.246	297.579.034
1.3 Finanzanlagen	84.997.803	91.181.703	98.061.203	104.940.703	111.820.203	118.699.703

	2020 Ergebnis	2021	2022	2023	2024	2025
2. Umlaufvermögen	71.563.694	63.985.425	51.807.792	48.332.541	48.136.283	49.411.303
2.1 Vorräte	98.987	98.987	98.987	98.987	98.987	98.987
2.2 Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	46.861.269	46.861.269	46.861.269	46.861.269	46.861.269	46.861.269
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
2.4 Liquide Mittel	24.603.438	17.025.169	4.847.536	1.372.285	1.176.027	2.451.047

Ausgehend von der aufgestellten Schlussbilanz zum 31.12.2020 ergibt sich auf Basis der in den Haushaltsplanungen 2021 ff. vorgesehenen Investitionen unter Berücksichtigung der linearen Abschreibung die o. a. Entwicklung des Anlage- und Umlaufvermögens.

Für Vorräte und Forderungen sind keine Haushaltsplanungsansätze vorgesehen. Insofern sind die Wertansätze der Schlussbilanz 2020 fortgeschrieben worden.

18. Entwicklung der Verbindlichkeiten

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorjahres TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres TEUR
	31.12.2020	01.01.2022	31.12.2022
1. Anleihen	0	0	0
1.1 für Investitionen			
1.2 zur Liquiditätssicherung			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	32.166	53.961	66.357
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich	24.265	46.814	59.987
2.5 von Kreditinstituten	7.901	7.147	6.370
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	5.009	4.797	4.528 *)
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.651	3.651	3.651
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	5.148	5.148	5.148
7. Sonstige Verbindlichkeiten	9.037	9.037	9.037
8. Erhaltene Anzahlungen	7.225	7.225	7.225
9. Summe aller Verbindlichkeiten	62.236	83.819	95.946

*) = 5.008.644,00 Euro, 4.797.304,00 Euro und 4.527.584,00 Euro ausschließlich aus dem zins- und tilgungsfreien Investitionsprogramm "NRW.BANK.Gute Schule 2020"

19. Entwicklung der Zinsbelastung

Hinsichtlich der Entwicklung der Zinsbelastung wird auf die Darstellung unter Punkt 10.4 verwiesen.

20. Verpflichtung aus Bürgschaften

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Stand jeweils zum 31.12. (in T€)	60.230	61.937	63.628	65.302	66.957	68.592

Der Kreis hat im Wesentlichen für Darlehensaufnahmen der Wertkreis Gütersloh gGmbH sowie der Altenzentrum Wiepeldoorn sowie heilpädagogische Kindergärten GmbH & Co. KG Bürgschaften übernommen. Darüber hinaus ist für den Wertkreis, den Kreissportbund sowie für den Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte eine Ausfallbürgschaft zum Erwerb der Mitgliedschaft bei der kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe übernommen worden.

21. Wesentliche haushaltswirtschaftliche Belastung aus (un)mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen

Soweit im Haushalt Aufwendungen (Betriebskostenzuschüsse, Verlustabdeckungen u. a.) veranschlagt sind, die im Zusammenhang mit den Beteiligungen des Kreises stehen, wird auf den Haushaltsband 1, Seite 18 (pro Wirtschaft GT GmbH, OWL-GmbH) sowie auf Seite 174 im Band 1 (TEP 15 – Zweckverband Infokom) verwiesen.

Haushaltsrechtliche Bindungen. Bewirtschaftung

Zweckbindungs. Deckungs- und Übertragbarkeitsregelungen

Verfügbungsbefugnis. Bewirtschaftung

Die Organisationseinheiten des Kreises bewirtschaften die im Haushalt bereitgestellten Mittel nach den Vorschriften der Kreisordnung (KrO), der Gemeindeordnung (GO) sowie der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO).

Zur sachgerechten Bewirtschaftung des im Haushalt bereitgestellten Finanzbudgets gehört auch, dass im Verlauf des Haushaltsjahres erhebliche Abweichungen von dem nach der Haushaltsplanung vorgesehenen Produktergebnis (Zuschussbedarf oder Überschussbudget) der Abteilung Finanzen im Vorfeld so früh wie möglich mitzuteilen sind. Abweichungen sind erheblich bei Veränderungen von über 50.000 €. In die Abweichungsbetrachtung sind die Haushaltspositionen einzubeziehen, die von der Organisationseinheit unmittelbar zu verantworten sind (kenntlich gemacht durch eine Kostenstelle, die mit der Organisationsziffer der jeweiligen Abteilung beginnt).

Bildung von Budgets gem. § 21 KomHVO

Die Budgetbildung erfolgt grundsätzlich zweistufig:

Produktbudget —————> Abteilungsbudget

Daneben bilden die Personalkosten, die Abschreibungen, die Raumkosten sowie die von den Abteilungen nicht steuerbaren ADV-Produktionskosten gesonderte, für die Gesamtverwaltung definierte Budgets.

Die Gebührenhaushalte Rettungsdienst, Schlachttier- und Fleischuntersuchung stellen ebenfalls eigene Budgets dar.

Innerhalb der v. g. definierten Budgets ist, soweit nachfolgend keine Ausnahmen definiert werden, die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. In den Gebührenhaushalten sind hier auch die Bewegungen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Sonderposten Gebührenaussgleich zu berücksichtigen.

Eingesparter Personalaufwand kann für Mehrbedarf im Sachaufwandsbereich grundsätzlich eingesetzt werden (und umgekehrt).

Mehrerträge innerhalb der Budgets erhöhen unter dem Vorbehalt hier definierter Ausnahmen grundsätzlich die Aufwandsermächtigungen. Umgekehrt vermindern Mindererträge innerhalb eines Budgets die dort veranschlagten Aufwandsermächtigungen (§ 21 Abs. 2 KomHVO).

Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen und Mindereinzahlungen für Investitionen.

Zweckbindung

Soweit Erträge auf die Verwendung bestimmter Aufwendungen beschränkt sind, darf eine andere als die im Haushalt vorgesehene Mittelverwendung nicht erfolgen. Zudem dürfen mögliche Verbesserungen beim Saldo von Ertrag und Aufwand nicht zur Deckung von Mehrbedarf in anderen Aufgabenbereichen verwendet werden.

Übertragbarkeit gem. § 22 Abs. 1 KomHVO

Im Sinne von § 22 Abs. 1, Satz 2 KomHVO wird folgende Regelung getroffen:

Die im Haushalt veranschlagten Finanzmittel sind grundsätzlich übertragbar (§ 22 Abs. 1 Satz 1 KomHVO). Über die Übertragung entscheidet der Kämmerer im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses.

Die Übertragung von Haushaltsmitteln orientiert sich insbesondere an folgenden Grundsätzen:

- Sicherstellung des Haushaltsausgleiches
- Entwicklung der Leistungsziele. Soweit im Haushalt festgeschriebene Leistungsziele in der Rechnungsperiode nicht erfüllt werden, die Erreichung dieser Leistungsziele jedoch in der nachfolgenden Rechnungsperiode zu erwarten ist, können die dafür erforderlichen Finanzmittel im Rahmen der Rechnungsübertragung in das Budget des Folgejahres vorgetragen werden.

Die übertragenen Haushaltsermächtigungen bleiben solange verfügbar, bis der Zweck der Veranschlagung der Mittel entfällt oder die v. g. Bewilligungsgrundsätze dagegen sprechen.

Aufgabenbereich der Option nach dem SGB II

Für den Aufgabenbereich der Option nach dem SGB II finden die v. g. Regelungen grundsätzlich ebenfalls Anwendung, soweit nicht besondere Regelungen aus der mit dem Bund abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung, der Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV) oder anderer Rechtsgrundlagen Vorrang haben.

Anlagen

Produkt 601, Raumkostenverrechnung

		Fortschreibung der Nebenrechnung zur Ermittlung der Corona-Haushaltsbelastung gem. § 4 Abs. 3 NKf-CIG (Entwurf)				
Rubrikennr.	Text	Mittelfristige Finanzplanung 2020, fortgeschrieben um nicht krisenbedingte Veränderungen 2021 und 2022	Haushaltsplanung 2022 unter Einbeziehung der coronabedingten Auswirkungen	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
		Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
				Es werden keine coronabedingten Auswirkungen mehr erwartet.		
01	Steuern und ähnliche Abgaben					
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-98.700,00	-98.700,00	-98.700	-98.700	-98.700
03	+ Sonstige Transfererträge					
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20.000,00	-20.000,00	-20.000	-20.000	-20.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
07	+ Sonstige ordentliche Erträge					
08	+ Aktivierte Eigenleistungen					
09	+/- Bestandsveränderungen					
10	= Ordentliche Erträge	-118.700,00	-118.700,00	-118.700	-118.700	-118.700
11	- Personalaufwendungen					
12	- Versorgungsaufwendungen					
13	- Aufwendung f. Sach- u. Dienstleistungen, davon:	5.978.040,00	6.078.040,00	6.167.240	6.257.380	6.347.880
	a) Energie/Abwasser/Wasser	2.191.040,00	2.191.040,00	2.211.040	2.231.040	2.251.040
	b) Gebäudereinigung	1.688.000,00	1.788.000,00	1.829.700	1.872.340	1.915.340
	c) Entsorgung	99.100,00	99.100,00	99.100	99.100	99.100
	d) Grundbesitzabgaben	27.500,00	27.500,00	27.500	27.500	27.500
	e) sonstige Bewirtschaftung	281.400,00	281.400,00	281.400	281.400	281.400
	f) Gebäudeunterhaltung	1.285.300,00	1.285.300,00	1.307.300	1.329.300	1.351.300
	g) Unterhaltung der Außenanlagen	285.700,00	285.700,00	290.700	295.700	300.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	691.100,00	691.100,00	691.100	691.100	691.100
15	- Transferaufwendungen					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen, davon:	456.000,00	456.000,00	457.000	458.000	459.000
	a) Miete/Wartung techn. Anlagen	330.000,00	330.000,00	330.000	330.000	330.000
	b) Versicherungen	66.000,00	66.000,00	67.000	68.000	69.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.125.140,00	7.225.140,00	7.315.340	7.406.480	7.497.980
18	= Ordnetliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	7.006.440,00	7.106.440,00	7.196.640	7.287.780	7.379.280
19	+ Finanzerträge					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen					
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	7.006.440,00	7.106.440,00	7.196.640	7.287.780	7.379.280
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	-100.000,00	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen					
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	-100.000,00	0	0	0
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	7.006.440,00	7.006.440,00	7.196.640	7.287.780	7.379.280

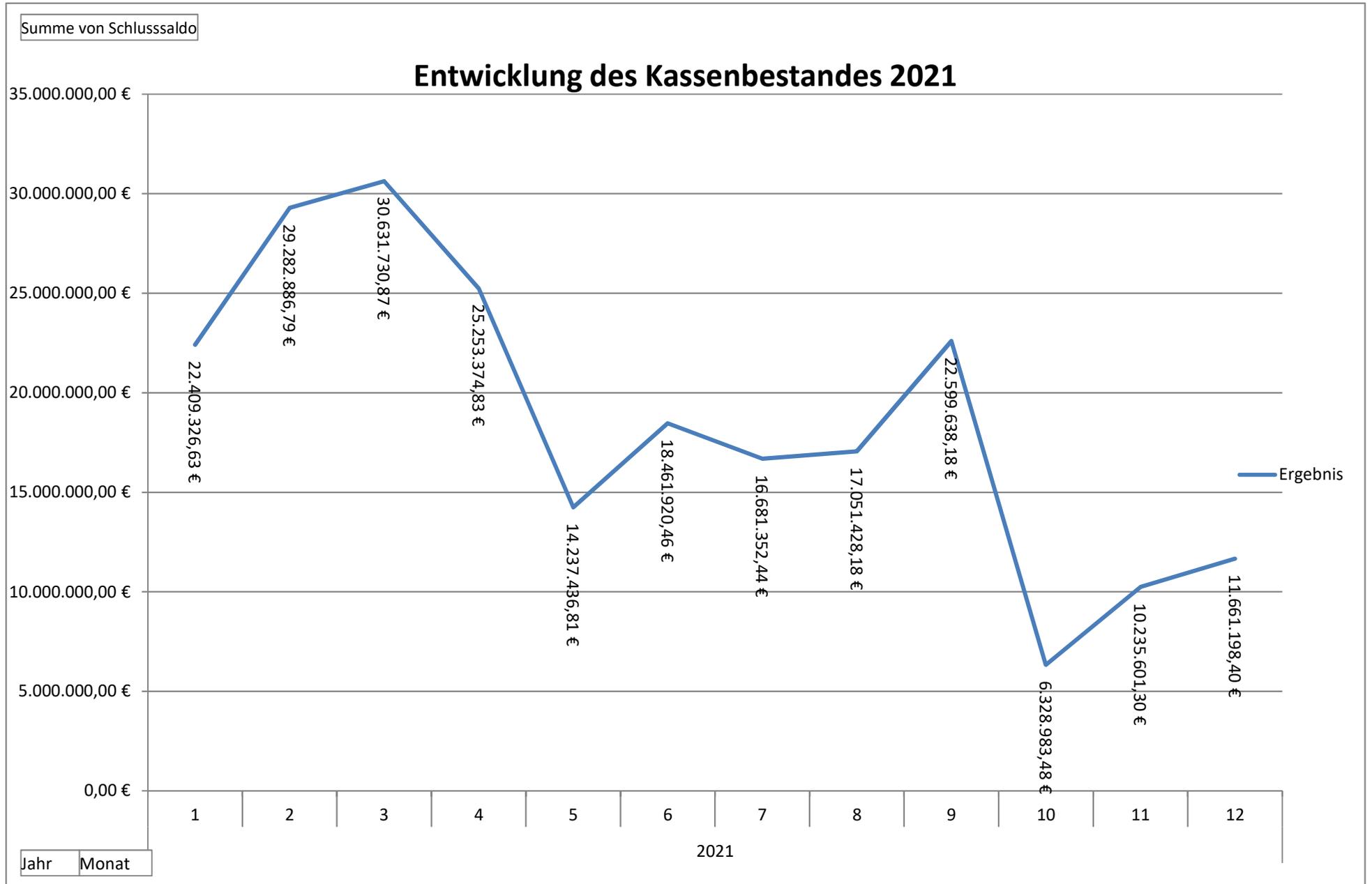
Produkt 156, Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

		Fortschreibung der Nebenrechnung zur Ermittlung der Corona-Haushaltsbelastung gem. § 4 Abs. 3 NKF-CIG (Entwurf)					
Rubrikennr.	Text	Mittelfristige Finanzplanung 2020, fortgeschrieben um nicht krisenbedingte Veränderungen 2021 und 2022	Haushaltsplanung 2022 unter Einbeziehung der coroanbedingten Auswirkungen	Mittelfristige Finanzplanung 2020, fortgeschrieben um nicht krisenbedingte Veränderungen 2021, 2022 und 2023	Haushaltsplanung 2023 unter Einbeziehung der coroanbedingten Auswirkungen	Plan 2024	Plan 2025
		Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
						Es werden keine coronabedingten Auswirkungen mehr erwartet.	
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen, davon	-4.216.687,00	-4.216.687,00	-4.162.687	-4.162.687	-4.089.787	-4.091.697
	a) Aufgabenträgerpauschale	-959.700,00	-959.700,00	-959.700	-959.700	-959.700	-959.700
	b) Ausbildungsverkehr-Pauschale	-1.957.178,00	-1.957.178,00	-1.957.178	-1.957.178	-1.957.178	-1.957.178
	c) Zuweisung vom VVOWL	-54.000,00	-54.000,00				
	d) Zuweisungen von kreisangehörigen Kommunen	-455.500,00	-455.500,00	-455.500	-455.500	-382.600	-383.200
	e) Zuwendung zur Sozialticketförderung	-469.000,00	-469.000,00	-469.000	-469.000	-469.000	-469.000
	f) Zuwendung zu Schnellbuslinien	-321.309,00	-321.309,00	-321.309	-321.309	-321.309	-322.619
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-486,00	-486,00	-486	-486	-486	-486
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-4.217.173,00	-4.217.173,00	-4.163.173	-4.163.173	-4.090.273	-4.092.183
11	- Personalaufwendungen	36.273,00	36.273,00	36.999	36.999	37.739	38.493
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen, davon:	320.000,00	320.000,00	327.250	327.250	334.681	342.298
	a) Marketing / Nahverkehrsplanung	30.000,00	30.000,00	30.000	30.000	30.000	30.000
	b) Kooperationsvertrag VVOWL	290.000,00	290.000,00	297.250	297.250	304.681	312.298
14	- Bilanzielle Abschreibungen	50,00	50,00	50	50	50	50
15	- Transferaufwendungen, davon	7.684.129,00	9.098.129,00	8.110.613	8.604.613	8.407.558	8.819.121
	a) Finanzierung Verkehrsleistungen	5.101.598,00	6.456.598,00	5.492.082	5.986.082	5.803.027	6.207.190
	b) Ausgleich Rabattierung Ausbildungsfahrweise	1.712.531,00	1.712.531,00	1.712.531	1.712.531	1.712.531	1.712.531
	c) Förderung Sozialticket	469.000,00	469.000,00	469.000	469.000	469.000	469.000
	d) Finanzierung Schnellbuslinien	401.000,00	460.000,00	437.000	437.000	423.000	430.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.720,00	1.720,00	1.720	1.720	1.720	1.720
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.042.172,00	9.456.172,00	8.476.632	8.970.632	8.781.748	9.201.682
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	3.824.999,00	5.238.999,00	4.313.459	4.807.459	4.691.475	5.109.499
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	3.824.999,00	5.238.999,00	4.313.459	4.807.459	4.691.475	5.109.499
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	-1.414.000,00	0	-494.000	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	-1.414.000,00	0	-494.000	0	0
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	3.824.999,00	3.824.999,00	4.313.459	4.313.459	4.691.475	5.109.499

Produkt 202, COVID-19 Management

Das Produkt Corona-Management wurde erstmals im Haushalt 2021 eingerichtet.
Insofern ergeben sich als Basis für die Corona-Nebenrechnung keine
Haushaltsansätze aus der mittelfristigen Finanzplanung für den Haushalt 2020.

		Fortschreibung der Nebenrechnung zur Ermittlung der Corona-Haushaltsbelastung gem. § 4 Abs. 3 NKf-CIG (Entwurf)				
Rubrikennr.	Text	2021	2022	2023	2024	2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben					
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
03	+ Sonstige Transfererträge					
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, hier: Verwaltungsgebühren					
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte					
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.662.800,00	-270.000,00			
	a) Kostenerstattung Impfzentrum	-3.330.000,00				
	b) Personalkostenerstattung	-332.800,00				
	c) Kostenerstattung Koordinierende COVID-Impfereinheit (KoCI)		-270.000,00			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge					
08	+ Aktivierte Eigenleistungen					
09	+/- Bestandsveränderungen					
10	= Ordentliche Erträge	-3.662.800,00	-270.000,00			
11	- Personalaufwendungen	4.100.000,00	3.646.150,00	1.320.150	1.346.650	1.373.600
12	- Versorgungsaufwendungen					
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen, davon:	3.830.000,00	270.000,00			
	a) Laboruntersuchungen	500.000,00	200.000,00			
	b) Betrieb Impfzentrum	3.330.000,00				
	c) Koordinierende COVID-Impfereinheit (KoCI)		70.000,00			
14	- Bilanzielle Abschreibungen					
15	- Transferaufwendungen					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	92.500,00	92.500,00	30.000	30.000	30.000
	a) Betrieb Impfzentrum					
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.022.500,00	4.008.650,00	1.350.150	1.376.650	1.403.600
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	4.359.700,00	3.738.650,00	1.350.150	1.376.650	1.403.600
19	+ Finanzerträge					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen					
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	4.359.700,00	3.738.650,00	1.350.150	1.376.650	1.403.600
23	+ Außerordentliche Erträge	-4.359.700,00	-3.738.650,00	-1.350.150	-1.376.650	-1.403.600
24	- Außerordentliche Aufwendungen					
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	-4.359.700,00	-3.738.650,00	-1.350.150	-1.376.650	-1.403.600
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	0	0	0	0	0



Umlagegrundlagen zur Erhebung der Kreisumlage

Arbeitskreisrechnung

	Steuerkraft messzahl (einschl. Abrechnungs- beträge nach § 7 Einheitslasten- abrechnungs- gesetz NRW für das Jahr '2019') und Hälfte der Ausgleichs- zuweisung nach § 2 GewStAusgleichsG NRW ohne Ausgleich für Vorjahre	Schlüssel- zuweisungen	Umlagegrundlagen 2022	Umlagegrundlagen 2021	Veränderung	
Bezeichnung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Borgholzhausen, Stadt	17.746.615	0	17.746.615	14.035.561	3.711.054	26,44
Gütersloh, Stadt	226.774.522	0	226.774.522	176.511.187	50.263.335	28,48
Halle (Westf.), Stadt	47.707.911	0	47.707.911	51.582.647	-3.874.736	-7,51
Harsewinkel, Mährescherstadt	45.914.920	0	45.914.920	40.932.808	4.982.112	12,17
Herzebrock-Clarholz	28.686.874	0	28.686.874	25.547.127	3.139.747	12,29
Langenberg	12.040.024	0	12.040.024	11.578.342	461.682	3,99
Rheda-Wiedenbrück, Stadt	106.250.100	0	106.250.100	77.747.782	28.502.318	36,66
Rietberg, Stadt	53.657.681	0	53.657.681	47.851.908	5.805.773	12,13
Schloß Holte-Stukenbrock, St.	42.456.350	0	42.456.350	40.904.811	1.551.539	3,79
Steinhagen	44.252.856	0	44.252.856	39.524.687	4.728.169	11,96
Verl, Stadt	105.312.905	0	105.312.905	97.118.000	8.194.905	8,44
Versmold, Stadt	30.486.501	984.939	31.471.440	30.232.572	1.238.868	4,10
Werther (Westf.), Stadt	15.567.141	0	15.567.141	15.469.340	97.801	0,63
Kreis Gütersloh	776.854.401	984.939	777.839.340	669.036.774	108.802.566	16,26

Differenzierte Kreisumlage Jugendhilfe 2022		
	Text	Ansatz 2022
01	Steuern und ähnliche Abgaben	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-46.407.970
03	+ Sonstige Transfererträge	-1.665.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.126.820
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.493.091
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.368.200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	
09	+/- Bestandsveränderungen	
10	= Ordentliche Erträge	-71.078.581
11	- Personalaufwendungen	6.784.455
12	- Versorgungsaufwendungen	
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	145.786
14	- Bilanzielle Abschreibungen	25.470
15	- Transferaufwendungen	131.764.051
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.907.972
17	= Ordentliche Aufwendungen	144.627.734
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	73.549.153
19	+ Finanzerträge	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	73.549.153
23	+ Außerordentliche Erträge	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	73.549.153
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	1.623.853
	a) Verrechnung Versicherungen	36.924
	b) Verrechnung IT-System	61.375
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	1.406.354
	d) Verrechnung Raumkosten	119.200
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	75.173.006
30	- globaler Minderaufwand	
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)	75.173.006
	Gewaltprävention	30.640,00
	Zinsen	49.000,00
	Anteil Inklusion	0,00
	Umlagebertag	75.252.646,00
	Umlagegrundlage nach Arbeitskreisrechnung GFG 2022	339.501.812,63
	Hebesatz	22,17

Umlage für das Kreisgymnasium Halle (Westf.)

Stand:

15.10.2021

	2022	2021	Abweichung
Zuschussbedarf	1.439.190	1.366.412	72.778
Kosten der Schulverwaltung	126.728	138.007	-11.279
Zinsen	8.995	10.731	-1.735
Schulpauschale	-237.686	-238.512	826
Schlüsselzuweisungen	-144.295	-624.079	479.784
Landschaftsumlage	22.438	96.108	-73.670
ELAG	0	600.818	-600.818
Gesamtaufwand	1.215.370	1.349.484	-134.114

Aufteilung auf die Gemeinden nach den Schülerzahlen (Schuljahr 2021/2022)				
Gemeinde	Schüler	Umlage Euro	Umlagegrund- lagen Euro	Hebesatz %
Borgholzhausen	114	171.901	17 746 615	0,9686
Gütersloh	0	0	226 774 522	0,0000
Halle (Westf.)	588	886.647	47 707 911	1,8585
Steinhagen	55	82.935	44 252 856	0,1874
Versmold	28	42.221	31 471 440	0,1342
Werther (Westf.)	11	16.587	15 567 141	0,1066
Insgesamt Kreis GT:	796	1.200.291		
Außerhalb Kreis GT:	10	15.079		
	806	1.215.370		

Umlage für die P.-A. Böckstiegel-Gesamtschule

Stand:

15.10.2021

	2022	2021	Abweichung
Zuschussbedarf	3.451.102	3.145.332	305.770
Kosten der Schulverwaltung	159.994	166.297	-6.303
Zinsen	26.477	31.646	-5.168
Schulpauschale	-438.780	-435.269	-3.511
Schlüsselzuweisungen	-621.653	-2.685.636	2.063.983
Landschaftsumlage	96.667	413.588	-316.921
ELAG	0	2.581.550	-2.581.550
Gesamtaufwand	2.673.808	3.217.508	-543.700

Aufteilung auf die Gemeinden nach den Schülerzahlen (Schuljahr 2021/2022)				
Gemeinde	Schüler	Umlage Euro	Umlagegrund- lagen Euro	Hebesatz %
Borgholzhausen	341	741.275	17 746 615	4,1770
Gütersloh	0	0	226 774 522	0,0000
Halle (Westf.)	88	191.297	47 707 911	0,4010
Harsewinkel	0	0	45 914 920	0,0000
Steinhagen	68	147.820	44 252 856	0,3340
Versmold	296	643.453	31 471 440	2,0446
Werther (Westf.)	343	745.623	15.567.141	4,7897
Insgesamt Kreis GT:	1.136	2.469.468		
Außerhalb Kreis GT:	94	204.340		
	1.230	2.673.808		

Kreisumlage 2022

Bezeichnung	Umlage- grundlagen nach § 23 Nr.1 u 2 GFG 2022	Allgemeine Kreisumlage	Jugendhilfe- umlage	Kreis- gymnasium	Kreis- gesamtschule	Insgesamt
		31,61	22,17			
Borgholzhausen, Stadt	17.746.615	5.610.206	3.933.645	171.901	741.275	10.457.028
Gütersloh, Stadt	226.774.522	71.689.835	0	0	0	71.689.835
Halle (Westf.), Stadt	47.707.911	15.081.819	10.574.749	886.647	191.297	26.734.512
Harsewinkel, Mähdrescherstadt	45.914.920	14.515.004	10.177.322	0	0	24.692.326
Herzebrock-Clarholz	28.686.874	9.068.731	6.358.620	0	0	15.427.352
Langenberg	12.040.024	3.806.192	2.668.745	0	0	6.474.937
Rheda-Wiedenbrück, Stadt	106.250.100	33.588.659	0	0	0	33.588.659
Rietberg, Stadt	53.657.681	16.962.709	11.893.552	0	0	28.856.261
Schloß Holte-Stukenbrock, St.	42.456.350	13.421.652	9.410.709	0	0	22.832.361
Steinhagen	44.252.856	13.989.578	9.808.915	82.935	147.820	24.029.249
Verl, Stadt	105.312.905	33.292.385	0	0	0	33.292.385
Versmold, Stadt	31.471.440	9.949.011	6.975.836	42.221	643.453	17.610.522
Werther (Westf.), Stadt	15.567.141	4.921.213	3.450.552	16.587	745.623	9.133.974
Kreis Gütersloh	777.839.340	245.896.996	75.252.646	1.200.291	2.469.468	324.819.401

Bezeichnung	Umlage- grundlagen nach § 23 Nr.1 u 2 GFG 2022	Allgemeine Kreisumlage	Jugend- hilfeumlage	Kreis- gymnasium	Kreis- gesamtschule	Insgesamt
		31,61	22,17			
Borgholzhausen, Stadt	17.746.615	31,61	22,17	0,9686	4,1770	58,9256
Gütersloh, Stadt	226.774.522	31,61	0,00	0,0000	0,0000	31,6100
Halle (Westf.), Stadt	47.707.911	31,61	22,17	1,8585	0,4010	56,0395
Harsewinkel, Mähdrescherstadt	45.914.920	31,61	22,17	0,0000	0,0000	53,7800
Herzebrock-Clarholz	28.686.874	31,61	22,17	0,0000	0,0000	53,7800
Langenberg	12.040.024	31,61	22,17	0,0000	0,0000	53,7800
Rheda-Wiedenbrück, Stadt	106.250.100	31,61	0,00	0,0000	0,0000	31,6100
Rietberg, Stadt	53.657.681	31,61	22,17	0,0000	0,0000	53,7800
Schloß Holte-Stukenbrock, St.	42.456.350	31,61	22,17	0,0000	0,0000	53,7800
Steinhagen	44.252.856	31,61	22,17	0,1874	0,3340	54,3014
Verl, Stadt	105.312.905	31,61	0,00	0,0000	0,0000	31,6100
Versmold, Stadt	31.471.440	31,61	22,17	0,1342	2,0446	55,9587
Werther (Westf.), Stadt	15.567.141	31,61	22,17	0,1066	4,7897	58,6763

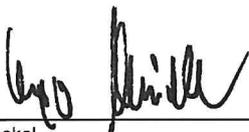
Kreis Gütersloh				
Bilanz zum 31.12.2020				
	31.12.2020			31.12.2019
	€	€	€	€
AKTIVA				
0. Aufwendungen für die Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit			0,00	0,00
1. Anlagevermögen			362.157.225,22	354.929.964,46
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	681.688,89	681.688,89		622.390,65
1.2 Sachanlagen		276.477.733,39		273.535.674,96
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte		4.945.967,27		4.940.324,72
1.2.1.1 Grünflächen	1.178.370,84			1.177.854,29
1.2.1.2 Ackerland	1.090.222,32			1.085.033,12
1.2.1.3 Wald, Forsten	471.215,03			471.215,03
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.206.159,08			2.206.222,28
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte		100.084.133,30		102.854.433,46
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00			0,00
1.2.2.2 Schulen	66.651.465,63			68.766.848,63
1.2.2.3 Wohnbauten	446.301,22			455.816,22
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	32.986.366,45			33.631.768,61
1.2.3 Infrastrukturvermögen		128.647.035,39		126.321.276,84
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	16.560.274,40			16.414.605,08
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	9.360.985,32			9.682.883,32
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00			0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00			0,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	99.238.055,22			96.700.507,92
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	3.487.720,45			3.523.280,52
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	18.920.492,31			19.490.977,54
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	121.662,83			121.662,83
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	7.636.752,94			5.642.591,28
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.317.847,38			10.588.234,38
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.803.841,97			3.576.173,91
1.3 Finanzanlagen		84.997.802,94		80.771.898,85
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	19.144.002,61			19.144.002,61
1.3.2 Beteiligungen	13.493.555,98			16.263.489,68
1.3.3 Sondervermögen	0,00			0,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00			0,00
1.3.5 Ausleihungen		52.360.244,35		45.364.406,56
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00			0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	88.800,00			92.500,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00			0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	52.271.444,35			45.271.906,56
2. Umlaufvermögen			71.563.694,61	49.154.116,89
2.1 Vorräte		98.986,61		122.705,72
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	98.986,61			122.705,72
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00			0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		46.861.269,95		39.231.833,25
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	37.029.539,52			34.941.938,18
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	65.935,48			43.497,10
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	9.765.794,95			4.246.397,97
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00		7.000.000,00
2.4 Liquide Mittel	24.603.438,05	24.603.438,05		9.799.577,92
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	30.243.996,70	30.243.996,70	30.243.996,70	30.230.114,89
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00		0,00	0,00
SUMME AKTIVA			463.964.916,53	441.314.196,24

Kreis Gütersloh				
	31.12.2020			31.12.2019
	€	€	€	€
PASSIVA				
1. Eigenkapital			30.676.164,13	36.415.701,10
1.1 Allgemeine Rücklage	22.525.001,70			25.231.670,57
1.2 Sonderrücklagen	1.000.000,00			1.000.000,00
1.3 Ausgleichsrücklage	10.184.030,53			9.740.334,94
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-3.032.868,10			443.695,59
2. Sonderposten			143.831.837,73	145.023.242,72
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	137.921.151,49			139.225.055,24
2.2 Sonderposten für Beiträge	0,00			0,00
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00			92.319,53
2.4 Sonstige Sonderposten	5.910.686,24			5.705.867,95
3. Rückstellungen			201.933.156,23	178.059.713,87
3.1 Pensionsrückstellungen	173.556.283,00			157.749.890,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00			0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	3.252.439,06			4.044.235,40
3.4 Sonstige Rückstellungen	25.124.434,17			16.265.588,47
4. Verbindlichkeiten			62.236.213,40	59.605.396,54
4.1 Anleihen		0,00		0,00
4.1.1 Anleihen für Investitionen	0,00			0,00
4.1.2 zur Liquiditätssicherung	0,00			0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		32.166.383,75		
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00			0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00			0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00			0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	24.265.294,47			27.785.313,14
4.2.5 von Kreditinstituten	7.901.089,28			8.748.527,41
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	5.008.644,00			2.882.624,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00			0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.650.929,00			3.079.686,76
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	5.148.004,69			6.555.778,18
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	9.037.414,72			8.656.109,18
4.8 Erhaltene Anzahlungen	7.224.837,24			1.897.357,87
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	25.287.545,04		25.287.545,04	22.210.142,01
SUMME PASSIVA			463.964.916,53	441.314.196,24

Gütersloh, 31.05.2021

Anlage 3

Aufgestellt:


Kleinebckel
Kreiskämmerer

Bestätigt:


Adenauer
Landrat

Kreis Gütersloh							
Gesamtergebnisrechnung 2020							
Pos.	Name	Ergebnis des Vorjahres 2019	fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Übertragung Vorjahr	Ist lfd. Jahr	Abweichung Ansatz/Ist	Übertragung ins Folgejahr
01	Steuern und ähnliche Abgaben	-6.253.573,65	-6.400.000,00		-6.832.598,84	432.598,84	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-330.001.508,64	-357.232.364,00		-355.982.033,93	- 1.250.330,07	
03	+ Sonstige Transfererträge	-9.185.036,48	-7.009.500,00		-10.119.236,77	3.109.736,77	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-47.955.745,22	-48.264.825,00		-46.790.171,34	- 1.474.653,66	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.046.434,92	-972.800,00		-898.866,92	- 73.933,08	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-148.787.208,65	-158.336.460,00		-173.233.985,17	14.897.525,17	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-16.584.843,91	-10.755.881,00		-12.736.197,16	1.980.316,16	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	-	-		-	-	
09	+/-Bestandsveränderungen	15.424,86	0,00		-42.904,63	42.904,63	
10	= Ordentliche Erträge	-559.798.926,61	-588.971.830,00		-606.635.994,76	17.664.164,76	
11	- Personalaufwendungen	88.012.594,26	93.692.280,00		95.298.171,68	- 1.605.891,68	
12	- Versorgungsaufwendungen	10.586.074,00	11.992.005,00		18.558.544,25	- 6.566.539,25	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.765.605,01	30.915.553,00	940.165,00	31.923.796,33	- 1.008.243,33	1.067.910,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	10.941.575,09	10.247.575,00	39.459,00	11.474.664,63	- 1.227.089,63	
15	- Transferaufwendungen	396.096.059,82	423.502.703,00	14.254,00	416.622.090,70	6.880.612,30	34.501,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.457.781,62	22.782.505,00	474.913,00	35.328.806,44	- 12.546.301,44	516.082,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	558.859.689,80	593.132.621,00	1.468.791,00	609.206.074,03	- 16.073.453,03	1.618.493,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-939.236,81	4.160.791,00	1.468.791,00	2.570.079,27	1.590.711,73	1.618.493,00
19	+ Finanzerträge	-195.195,59	-193.000,00		-93.610,32	- 99.389,68	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	690.736,81	901.000,00		556.399,15	344.600,85	
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	495.541,22	708.000,00		462.788,83	245.211,17	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-443.695,59	4.868.791,00	1.468.791,00	3.032.868,10	1.835.922,90	1.618.493,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00			0,00	-	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00			0,00	-	
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00			0,00	-	
26	= Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)	-443.695,59	4.868.791,00	1.468.791,00	3.032.868,10	1.835.922,90	1.618.493,00
27	- Globaler Minderaufwand						
28	= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 26 und 27)	-443.695,59	4.868.791,00	1.468.791,00	3.032.868,10	1.835.922,90	1.618.493,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage							
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	-46.272,79			-39.615,59		
30	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00			0,00		
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	27.482,26			19.791,86		
32	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	4.851,67			2.726.492,60		
33	= Summe Verrechnung allgemeine Rücklage	-13.938,86			2.706.668,87		

Kreis Gütersloh							
Gesamtfinanzrechnung 2020							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Übertragung Vorjahr	Ist lfd. Jahr	Abweichung Ansatz/Ist	Übertragung ins Folgejahr
001	Steuern und ähnliche Abgaben	6.253.573,65	6.400.000,00		6.832.598,84	432.598,84	
002	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	326.375.741,16	352.961.668,00		350.373.441,84	- 2.588.226,16	
003	+ Sonstige Transfereinzahlungen	8.128.263,21	7.009.500,00		8.487.422,46	1.477.922,46	
004	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48.120.787,34	48.264.825,00		46.264.177,60	- 2.000.647,40	
005	+ Private Leistungsentgelte	1.057.307,48	972.800,00		827.802,25	- 144.997,75	
006	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	149.742.121,71	158.336.460,00		173.106.313,08	14.769.853,08	
007	+ Sonstige Einzahlungen	7.765.463,66	5.684.600,00		5.365.816,09	- 318.783,91	
008	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	195.106,42	193.000,00		93.699,49	- 99.300,51	
009	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	547.638.364,63	579.822.853,00		591.351.271,65	11.528.418,65	
010	- Personalauszahlungen	- 83.127.800,34	- 90.916.715,00	-	- 89.579.896,57	1.336.818,43	
011	- Versorgungsauszahlungen	- 5.883.359,52	- 6.250.000,00	-	- 6.266.553,11	- 16.553,11	
012	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	- 26.764.893,60	- 31.850.104,00	- 975.837,00	- 33.266.025,95	- 1.415.921,95	- 1.148.088,00
013	- Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	- 690.736,81	- 901.000,00	-	- 556.399,15	344.600,85	-
014	- Transferauszahlungen	- 394.807.844,70	- 423.502.703,00	- 14.254,00	- 414.644.351,48	8.858.351,52	- 34.501,00
015	- Sonstige Auszahlungen	- 28.494.660,28	- 19.960.801,00	- 478.700,00	- 25.479.611,03	- 5.518.810,03	- 435.904,00
016	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 539.769.295,25	- 573.381.323,00	- 1.468.791,00	- 569.792.837,29	3.588.485,71	- 1.618.493,00
017	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	7.869.069,38	6.441.530,00	- 1.468.791,00	21.558.434,36	15.116.904,36	- 1.618.493,00
018	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.122.577,61	7.110.270,00		8.135.709,01	1.025.439,01	
019	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	108.729,69	145.900,00		72.423,98	- 73.476,02	
020	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	7.862,21	94.900,00		95.355,51	455,51	
021	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	-	-		-	-	
022	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	1.820.828,62	2.600.000,00		2.651.541,08	51.541,08	
023	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.059.998,13	9.951.070,00		10.955.029,58	1.003.959,58	
024	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	- 250.124,46	- 1.256.000,00	- 721.000,00	- 153.521,73	1.102.478,27	
025	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	- 7.283.397,51	- 16.243.067,00	- 4.597.217,00	- 9.340.246,60	6.902.820,40	- 9.344.580,00
026	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	- 2.524.023,34	- 8.060.951,61	- 2.667.694,61	- 4.027.080,59	4.033.871,02	- 3.930.792,00
027	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	- 9.064.800,00	- 8.261.500,00	-	- 846,00	8.260.654,00	- 1.017.500,00
028	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	- 2.117.652,25	- 4.007.000,00	- 1.087.000,00	- 2.368.116,73	1.638.883,27	- 950.000,00
029	- Sonstige Investitionsauszahlungen	- 75.550,87	- 205.100,00	-	- 186.967,42	18.132,58	-
030	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 21.315.548,43	- 38.033.618,61	- 9.072.911,61	- 16.076.779,07	21.956.839,54	- 15.242.872,00
031	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	- 15.255.550,30	- 28.082.548,61	- 9.072.911,61	- 5.121.749,49	22.960.799,12	- 15.242.872,00
032	= Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	- 7.386.480,92	- 21.641.018,61	- 10.541.702,61	16.436.684,87	38.077.703,48	- 16.861.365,00
033	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	5.755.600,00	14.370.250,00		687.877,00	- 13.682.373,00	
034	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.569.800,00	-		2.217.000,00	2.217.000,00	
035	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	- 4.806.920,21	- 5.355.440,00	-	- 5.046.893,80	308.546,20	
036	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-	-	-	-	-	
037	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.518.479,79	9.014.810,00		- 2.142.016,80	- 11.156.826,80	
038	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (=Zeilen 32 und 37)	- 4.868.001,13	- 12.626.208,61	- 10.541.702,61	14.294.668,07	26.920.876,68	- 16.861.365,00
039	+ Anfangsbestand an Finanzmittel	14.132.715,51	13.400.000,00		9.799.577,92	- 3.600.422,08	
040	+/- Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	534.863,54			509.192,06	509.192,06	
041	=Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	9.799.577,92	773.791,39	- 10.541.702,61	24.603.438,05	23.829.646,66	- 16.861.365,00

Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals (§ 1 II Nr. 5 KomHVO)

	Stand am 01.01.2021	Voraussichtliche Entnahme im Haushalt 2021	Voraussichtlicher Stand am 31.12.2021	Voraussichtliche Entnahme lt. Haushaltsplanung 2022	Voraussichtlicher Stand am 31.12.2022
Eigenkapital	30.676.164	0	30.676.164	-3.400.000	27.276.164
davon:					
Allgemeine Rücklage	22.525.002	0	22.525.002	0	22.525.002
Sonderrücklagen	1.000.000	0	1.000.000	0	1.000.000
Ausgleichsrücklage	7.151.162	0	7.151.162	-3.400.000	3.751.162

nachrichtlich Angaben nach § 7 II Nr. 3 KomHVO:

	2022	2023	2024	2025
Jahresergebnis	-3.400.000	-3.400.000	-350.000	0
Eigenkapital	27.300.000	23.900.000	26.200.000	26.200.000
Cash-Flow*	5.000.000	8.300.000	11.600.000	11.800.000
Liquide Mittel	4.800.000	1.400.000	1.200.000	2.500.000

Die Darstellung zeigt, dass die Ausgleichsrücklage des Kreises (siehe Zeile Jahresergebnis) kontinuierlich abgebaut wird, um die Städte und Gemeinden hinsichtlich des Kreisumlagebedarfs zu entlasten. Dies hat entsprechende Auswirkungen auf die Höhe des Eigenkapitals. Dennoch ist die Liquidität des Kreises aus mittelfristiger Sicht grundsätzlich gesichert (siehe Zeilen Cash-Flow und Liquide Mittel).

* Saldo Einzahlungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Bürgschaften

<u>Ifd. Nr.</u>	<u>Bürgschaftsnehmer Darlehensnehmer (Zweck)</u>	<u>Ursprungsbetrag der Bürgschaft Euro</u>	<u>Kreistagsbeschluss vom</u>	<u>Ursprungsbetrag des Darlehens Euro</u>	<u>Stand der Bürgschaftsverpflichtung zum 01.01.2021</u>	<u>Voraussichtlicher Stand der Bürgschaftsverpflichtung zum 01.01.2022</u>	<u>Voraussichtlicher Stand der Bürgschaftsverpflichtung zum 31.12.2022</u>
1	Werkstatt für Behinderte gGmbH, Gütersloh (Weiterversicherung der Mitarbeiter bei Umwandlung der WfB in eine gGmbH)	-/-	09.12.1989/ 24.02.1990	-/-	44.927.818,00 (Ausgleichsbetrag zum 31.12.2020, wenn Mitgliedschaft geendet hätte.)	47.300.402,00	49.672.986,00
2	Kreissportbund Gütersloh e.V. (Beschäftigung einer Mitarbeiterin)	-/-	26.06.1993	-/-	445.508,00 (Ausgleichsbetrag zum 31.12.2020, wenn Mitgliedschaft geendet hätte.)	511.451,00	577.394,00
3	Verein zur Förderung spastisch Gelähmter u. a. Körperbehinderter e.V. für den Kreis Gütersloh in Rheda-Wiedenbrück (Einrichtung eines Sonderkindergartens in Rheda-Wiedenbrück)	-/-	26.06.1995	-/-	3.073.952,00 (Ausgleichsbetrag zum 31.12.2020, wenn Mitgliedschaft geendet hätte.)	3.291.079,00	3.508.206,00
4	Werkstatt für Behinderte gGmbH, Gütersloh (Erweiterung der WfB in Gütersloh – Ankauf und Umbau Gewerbehalle)	920.325,38 + Schuldendienst	11.07.1992	920.325,38	0,00	0,00	0,00
5.	Werkstatt für Behinderte gGmbH, Gütersloh (Ankauf einer Lagerhalle)	511.291,88	28.03.1992	511.291,88	224.550,39	212.321,08	200.091,77
6.	Werkstatt für Behinderte gGmbH, Gütersloh (Ausbau des Kiebitzhofes)	61.355,02	18.02.1995	61.355,02	0,00	0,00	0,00
7.	Altenzentrum Wiepeldoom sowie Heilpädagogische Kindergärten GmbH & Co KG (Neubau Werkstufenschule u. Arbeitstrainingbereich)	2.900.000,--	14.10.2004/ (KA vom 18.06.2001)	2.900.000,--	1.516.749,31	1.425.596,74	1.334.444,17

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Bürgschaften

<u>lfd. Nr.</u>	<u>Bürgschaftsnehmer Darlehensnehmer (Zweck)</u>	<u>Ursprungsbetrag der Bürgschaft Euro</u>	<u>Kreistagsbeschluss vom</u>	<u>Ursprungsbetrag des Darlehens Euro</u>	<u>Stand der Bürgschaftsverpflichtung zum 01.01.2021</u>	<u>Voraussichtlicher Stand der Bürgschaftsverpflichtung zum 01.01.2022</u>	<u>Voraussichtlicher Stand der Bürgschaftsverpflichtung zum 31.12.2022</u>
8.	Altenzentrum Wiepeldoom sowie Heilpädagogische Kindergärten GmbH & Co KG (Neubau Werkstufenschule u. Arbeitstrainingsbereich)	880.000,--	14.10.2004/ (KA vom 18.06.2001)	1.100.000,--	375.000,00	325.000,00	275.000,00
9.	Altenzentrum Wiepeldoom sowie Heilpädagogische Kindergärten GmbH & Co KG (Neubau Werkstufenschule u. Arbeitstrainingsbereich)	375.000,--	14.10.2004/ (KA vom 18.06.2001)	375.000,--	136.356,00	119.310,00	102.264,00
10.	Altenzentrum Wiepeldoom sowie Heilpädagogische Kindergärten GmbH & Co KG (Neubau Werkstufenschule u. Arbeitstrainingsbereich)	3.875.000,--	14.10.2004/ (KA vom 18.06.2001)	3.875.000,--	1.363.588,00	1.193.130,00	1.022.672,00
11.	BIOWEST GmbH (Bau einer Biologischen Abfallbehandlungsanlage)	3.243.000,-- 3.152.110,-- 90.890,--	11.10.2003	10.000.000,-- 9.719.750,-- 280.250,--	 1.619.875,97 52.716,20	 1.499.885,16 49.080,60	 1.379.894,35 45.445,00
12.	Altenzentrum Wiepeldoom sowie Heilpädagogische Kindergärten GmbH & Co KG (Errichtung einer Werkstatt für psychisch behinderte Menschen)	3.500.000,--	26.09.2005	2.000.000,--	0,00	0,00	0,00
13.	Altenzentrum Wiepeldoom sowie heilpädagogische Kindergärten GmbH & Co KG (Darlehensabsicherung)	316.550,-- (80 %)	18.06.2007	396.046,69	225.021,98	221.021,98	217.850,88
14.	Flussbett GmbH (Tochter der WfbM) (Restfinanzierung Bau- u. Ausstattungskosten Hotel)	780.000,--	22.09.2008	780.000,--	290.000,00	242.000,00	194.000,00

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Bürgschaften

<u>lfd. Nr.</u>	<u>Bürgschaftsnehmer Darlehensnehmer (Zweck)</u>	<u>Ursprungsbetrag der Bürgschaft Euro</u>	<u>Kreistagsbeschluss vom</u>	<u>Ursprungsbetrag des Darlehens Euro</u>	<u>Stand der Bürgschaftsverpflichtung zum 01.01.2021</u>	<u>Voraussichtlicher Stand der Bürgschaftsverpflichtung zum 01.01.2022</u>	<u>Voraussichtlicher Stand der Bürgschaftsverpflichtung zum 31.12.2022</u>
15	Altenzentrum Wiepeldoorn sowie heilpädagogische Kindergärten GmbH & Co. KG (Bau einer integrativen Kindertagesstätte)	900.000,--	22.09.2008	900.000,--	325.000,00	265.000,00	205.000,00
16	Flughafen Paderborn/Lippstadt (Anteil Kreis GT: 7,84 %) (Darlehensabsicherung)	376.320,-- (80 % v. 7,84 % = 6,28 %)	21.06.2010	6.000.000,--	0,00	0,00	0,00
17	Mensaverein P.-A.-Böckstiegel-Gesamtschule (Darlehensabsicherung)	48.000,-- (80 %)	21.06.2010	60.000,--	0,00	0,00	0,00
18	Forfaitierung PPP-Projekt Rietberg	7.862.519,27	KA vom 26.04.2004	7.862.519,27	4.378.672,21	4.055.076,18	3.715.149,39
19	Altenzentrum Wiepeldoorn sowie Heilpädagogische Kindergarten GmbH & Co. KG (Darlehensabsicherung)	640.000,-- (80 %)	24.09.2012	800.000,--	525.053,62	509.747,90	494.442,18
20	Altenzentrum Wiepeldoorn sowie Heilpädagogische Kindergarten GmbH & Co. KG (Darlehensabsicherung)	1.000.000,-- (80 %)	04.03.2013	1.250.000,--	750.000,16	716.666,85	683.333,54
					60.229.861,84	61.937.182,94	63.628.173,28

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres		Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
		2022	2023	2024	2025	Folgejahre
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
2021	43.880.000 €	23.880	20.000	0	0	0
2022	22.090.000 €	0	15.590	6.500	0	0
Summe	65.970.000 €	23.880	35.590	6.500	0	0
<u>Nachrichtlich:</u>						
In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen		17.296	13.469	6.476	0	0

**Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen
und Kreistagsmitglieder, die keiner Fraktion oder Gruppe angehören
Teil A: Geldleistungen**

Nr.	Empfänger	Haushaltsansatz 2022 €	Haushaltsansatz 2021 €	Ergebnis der Jahresrechnung 2020 €	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	CDU-Fraktion	55.000,00	54.000,00	51.887,62	
2	GRÜNE-Fraktion	32.400,00	32.000,00	17.821,31	
3	SPD-Fraktion	31.300,00	31.000,00	31.943,74	
4	FWG-UWG-Fraktion	14.600,00	14.000,00	5.608,60	
5	FDP-Fraktion**	12.300,00	12.000,00	5.367,20	** bis Oktober 2020 Gruppenstatus
6	AfD-Fraktion**	11.200,00	11.000,00	9.835,64	
7	Gruppe DIE LINKE	10.200,00	10.000,00	8.244,65	
	Gesamtbetrag	167.000,00	164.000,00	130.708,76	
	Haushaltsansatz	167.000,00	164.000,00	145.000,00	<i>s. Produkt 700; Teilergebnisplan Nr. 16</i>

Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

CDU-Fraktion				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2022 €	Vorjahr 2021 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit für				Die Bereitstellung der Fraktionszimmer umfasst nach dem Beschluss des Kreistages vom 24.02.2001 auch die Bereitstellung des Standardmobiliars (Schreibtischkombination und Besprechungsmöglichkeit) sowie die Übernahme der laufenden Kosten für Heizung, Strom und Reinigung.
1.1. die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-			
1.2. Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-			
1.3. Fahrer von Dienstfahrzeugen	-			
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-			
3. Bereitstellung von Räumen	1.464,19	2.690,39	(-) 1.226,20	
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	↑	↑		
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	↑	↑		
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	276,56	276,56	./.	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-		
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	1.140,81	1.109,21	(+) 31,60	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-		
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-		
Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

GRÜNE-Fraktion				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2022 €	Vorjahr 2021 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit für				Die Bereitstellung der Fraktionszimmer umfasst nach dem Beschluss des Kreistages vom 24.02.2001 auch die Bereitstellung des Standardmobiliars (Schreibtischkombination und Besprechungsmöglichkeit) sowie die Übernahme der laufenden Kosten für Heizung, Strom und Reinigung.
1.1. die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-			
1.2. Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-			
1.3. Fahrer von Dienstfahrzeugen	-			
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-			
3. Bereitstellung von Räumen	1.464,19	2.690,39	(-) 1.226,20	
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	↑	↑		
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	↑	↑		
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	276,56	276,56	./.	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-		
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	1.140,81	1.109,21	(+) 31,60	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-		
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-		
Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

SPD-Fraktion				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2022 €	Vorjahr 2021 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit für				Die Bereitstellung der Fraktionszimmer umfasst nach dem Beschluss des Kreistages vom 24.02.2001 auch die Bereitstellung des Standardmobiliars (Schreibtischkombination und Besprechungsmöglichkeit) sowie die Übernahme der laufenden Kosten für Heizung, Strom und Reinigung.
1.1. die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-			
1.2. Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-			
1.3. Fahrer von Dienstfahrzeugen	-			
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-			
3. Bereitstellung von Räumen	1.464,19	2.690,39	(-) 1.226,20	
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	↑	↑		
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	↑	↑		
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	276,56	276,56	./.	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-		
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	1.140,81	1.109,21	(+) 31,60	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-		
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-		
Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

FWG-UWG-Fraktion				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2022 €	Vorjahr 2021 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit für				Die Bereitstellung der Fraktionszimmer umfasst nach dem Beschluss des Kreistages vom 24.02.2001 auch die Bereitstellung des Standardmobiliars (Schreibtischkombination und Besprechungsmöglichkeit) sowie die Übernahme der laufenden Kosten für Heizung, Strom und Reinigung.
1.1. die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-			
1.2. Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-			
1.3. Fahrer von Dienstfahrzeugen	-			
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-			
3. Bereitstellung von Räumen	1.464,19	2.690,39	(-) 1.226,20	
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	↑	↑		
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	↑	↑		
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	276,56	276,56	./.	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-		
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	1.140,81	1.109,21	(+) 31,60	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-		
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-		
Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

FDP-Fraktion				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2022 €	Vorjahr 2021 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit für				Die Bereitstellung der Fraktionszimmer umfasst nach dem Beschluss des Kreistages vom 24.02.2001 auch die Bereitstellung des Standardmobiliars (Schreibtischkombination und Besprechungsmöglichkeit) sowie die Übernahme der laufenden Kosten für Heizung, Strom und Reinigung.
1.1. die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-			
1.2. Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-			
1.3. Fahrer von Dienstfahrzeugen	-			
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-			
3. Bereitstellung von Räumen	1.464,19	2.690,39	(-) 1.226,20	
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	↑	↑		
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	↑	↑		
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	276,56	0,00	./.	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-		
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	1.140,81	1.109,21	(+) 31,60	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-		
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-		
Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

AfD-Fraktion				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2022 €	Vorjahr 2021 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit für				Die Bereitstellung der Fraktionszimmer umfasst nach dem Beschluss des Kreistages vom 24.02.2001 auch die Bereitstellung des Standardmobiliars (Schreibtischkombination und Besprechungsmöglichkeit) sowie die Übernahme der laufenden Kosten für Heizung, Strom und Reinigung.
1.1. die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-			
1.2. Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-			
1.3. Fahrer von Dienstfahrzeugen	-			
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-			
3. Bereitstellung von Räumen	1.754,09	3.206,76	(-) 1.452,67	
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	↑	↑		
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	↑	↑		
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	276,56	276,56	./.	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-		
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	1.359,91	1.322,24	(+) 37,67	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-		
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-		
Sonstiges				

Haushaltsquerschnitt - Haushaltsplanentwurf 2022

Teil 1: Ergebnisplanung

PRODUKTBEREICH / Produkt	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
BEREICH 01 Innere Verwaltung								
003	Organisationsberatung, -unterstützung, Controlling		402.156,00	402.156,00		402.156,00		402.156,00
004	Informationstechnologie (IT)	-131.560,00	2.670.163,00	2.475.603,00		2.475.603,00		2.475.603,00
006	Zentrale Dienste	-4.940,00	831.771,00	826.831,00		826.831,00		826.831,00
007	Allgemeine Repräsentation, Ordensverfahren		56.539,00	56.539,00		56.539,00		56.539,00
008	Partnerschaft Valmiera		29.565,00	29.565,00		29.565,00		29.565,00
009	Sitzungsdienst		249.128,00	249.128,00		249.128,00		249.128,00
012	Kommunalaufsicht und Betreuung der Mitgliedschaft		232.167,00	232.167,00		232.167,00		232.167,00
017	Personalwesen		2.670.755,00	2.670.755,00		2.670.755,00		2.670.755,00
018	Erstattungshaushalt Personal	-213.705,00	209.357,00	-4.348,00		-4.348,00		-4.348,00
020	Gleichstellung für Frau und Mann	-10.000,00	71.611,00	61.611,00		61.611,00		61.611,00
023	Betriebliches Gesundheitsmanagement	-650,00	570.038,00	569.388,00		569.388,00		569.388,00
024	Zensus	-904.455,00	903.612,00	-843,00		-843,00		-843,00
025	Revision und Datenschutz	-289.000,00	716.698,00	427.698,00		427.698,00		427.698,00
028	Technisches Gebäudemanagement (TGM)		1.083.112,00	1.083.112,00		1.083.112,00		1.083.112,00
029	Infrastrukturelles Gebäudemanagement (IGM)	-70.400,00	647.592,00	577.192,00		577.192,00		577.192,00
030	Kaufmännisches Gebäudemanagement (KGM)	-670.000,00	189.542,00	-480.458,00		-480.458,00		-480.458,00
031	Haushaltssteuerung	-3.000,00	923.109,00	920.109,00	-133.000,00	787.109,00		787.109,00
038	Kreiskasse	-242.340,00	967.822,00	725.482,00	1.000,00	726.482,00		726.482,00
042	Rechtsberatung und -vertretung	-3.000,00	272.103,00	269.103,00		269.103,00		269.103,00
159	Polizeiverwaltung	-81.960,00	948.321,00	866.361,00		866.361,00		866.361,00
250	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	-2.150,00	551.819,00	549.669,00		549.669,00		549.669,00
600	Verrechnung Personalkostenzuschläge	-271.924,00	16.147.421,00	15.875.497,00		15.875.497,00		15.875.497,00
601	Raumkostenverrechnung	-118.700,00	7.225.140,00	7.106.440,00		7.106.440,00	-100.000,00	7.006.440,00
602	Versicherungsleistungsverrechnung		1.160.000,00	1.160.000,00		1.160.000,00		1.160.000,00
603	Altersteilzeitrückstellungen	-470.000,00	1.070.000,00	600.000,00		600.000,00		600.000,00
700	Politische Gremien des Kreises		920.815,00	920.815,00		920.815,00		920.815,00
701	Landrat einschl. Vorzimmer usw.	-5.200,00	308.733,00	303.533,00		303.533,00		303.533,00
709	Personalrat		335.189,00	335.189,00		335.189,00		335.189,00
720	Leiter/in Dezernat 1 einschl. Vorzimmer usw.		126.812,00	126.812,00		126.812,00		126.812,00
740	Leiter/in Dezernat 2 einschl. Vorzimmer usw.		116.803,00	116.803,00		116.803,00		116.803,00
760	Leiter/in Dezernat 3 einschl. Vorzimmer usw.		205.012,00	205.012,00		205.012,00		205.012,00
780	Leiter/in Dezernat 4 einschl. Vorzimmer usw.		140.408,00	140.408,00		140.408,00		140.408,00
800	Leiter/in Dezernat 5 einschl. Vorzimmer usw.	-214.900,00	202.330,00	-12.570,00		-12.570,00		-12.570,00
820	Leiter/in Dezernat 6 einschl. Vorzimmer usw.		125.250,00	125.250,00		125.250,00		125.250,00
SUMME 01	Summe Innere Verwaltung	-3.707.884,00	43.217.893,00	39.510.009,00	-132.000,00	39.378.009,00	-100.000,00	39.278.009,00

PRODUKTBEREICH / Produkt	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
--------------------------	-------------	---------------------	--------------------------	-----------------------	----------------	---	----------------------------	-----------------------------

BEREICH 2 Sicherheit und Ordnung

011	Wahlen	-29.000,00	89.032,00	60.032,00		60.032,00		60.032,00
045	Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten	-73.500,00	278.893,00	205.393,00		205.393,00		205.393,00
047	Jagd- und Fischereianglegenheiten	-90.650,00	135.101,00	44.451,00		44.451,00		44.451,00
048	Ausländerangelegenheiten, Einbürgerungen, Staatsangehörigkeitsfeststellungen	-271.050,00	1.895.530,00	1.624.480,00		1.624.480,00		1.624.480,00
050	Rettungsdienst	-18.040.131,00	16.895.841,00	-1.144.290,00		-1.144.290,00		-1.144.290,00
052	Brandschutz	-54.780,00	1.933.461,00	1.878.681,00		1.878.681,00		1.878.681,00
054	Katastrophenschutz	-130.250,00	491.153,00	360.903,00		360.903,00		360.903,00
056	Fahrzeugzulassungen und Halterpflichten	-3.580.000,00	1.959.190,00	-1.620.810,00		-1.620.810,00		-1.620.810,00
059	Verkehrslenkung und -sicherheit	-5.982.000,00	2.717.916,00	-3.264.084,00		-3.264.084,00		-3.264.084,00
062	Fahrerlaubnisse und Fahrschulen	-947.000,00	953.763,00	6.763,00		6.763,00		6.763,00
066	Tiergesundheit	-106.096,00	810.321,00	704.225,00		704.225,00		704.225,00
069	Tierschutz	-20.500,00	231.962,00	211.462,00		211.462,00		211.462,00
072	Schlacht- und Fleischuntersuchung	-13.815.769,00	13.455.793,00	-359.976,00		-359.976,00		-359.976,00
074	Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung	-339.250,00	1.800.733,00	1.461.483,00		1.461.483,00		1.461.483,00
SUMME 02	Summe Sicherheit und Ordnung	-43.479.976,00	43.648.689,00	168.713,00		168.713,00		168.713,00

BEREICH 3 Schulträgeraufgaben

160	Schulamt für den Kreis Gütersloh	-34.020,00	402.287,00	368.267,00		368.267,00		368.267,00
161	Schulverwaltung/Schulentwicklungsplanung		998.715,00	998.715,00		998.715,00		998.715,00
162	Kreisgymnasium Halle (Westf.)	-180.913,00	1.134.449,00	953.536,00		953.536,00		953.536,00
163	Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule in Borgholzhausen/Werther (Westf.)	-317.740,00	2.822.929,00	2.505.189,00		2.505.189,00		2.505.189,00
164	Reckenberg-Berufskolleg in Rheda-Wiedenbrück	-562.550,00	1.985.997,00	1.423.447,00		1.423.447,00		1.423.447,00
165	Ems-Berufskolleg in Rheda-Wiedenbrück	-224.370,00	1.483.693,00	1.259.323,00		1.259.323,00		1.259.323,00
166	Berufskolleg Halle (Westf.)	-285.180,00	1.906.658,00	1.621.478,00		1.621.478,00		1.621.478,00
167	Michaelis-Schule in Gütersloh	-128.650,00	1.781.991,00	1.653.341,00		1.653.341,00		1.653.341,00
168	Regenbogenschule in Rheda-Wiedenbrück	-227.200,00	1.355.950,00	1.128.750,00		1.128.750,00		1.128.750,00
169	Erich Kästner-Schule in Harsewinkel	-117.110,00	731.470,00	614.360,00		614.360,00		614.360,00
170	Hermann Hesse-Schule in Gütersloh	-6.140,00	459.049,00	452.909,00		452.909,00		452.909,00
171	Kreismedienzentrum	-21.850,00	168.067,00	146.217,00		146.217,00		146.217,00
173	Bildungs- und Schulberatung/Schulpsychologischer Dienst		433.793,00	433.793,00		433.793,00		433.793,00
174	Schule im FiLB Gütersloh	-33.650,00	1.012.676,00	979.026,00		979.026,00		979.026,00
175	Bildungsbüro	-99.000,00	439.021,00	340.021,00		340.021,00		340.021,00
176	Paul-Maar-Schule in Rietberg	-66.000,00	744.906,00	678.906,00		678.906,00		678.906,00
177	Hundertwasser-Schule in Gütersloh	-139.000,00	628.651,00	489.651,00		489.651,00		489.651,00
238	Martinschule in Rietberg	-85.000,00	1.075.921,00	990.921,00		990.921,00		990.921,00
239	Mosaikschule in Gütersloh und Halle (Westf.)	-230.000,00	2.016.659,00	1.786.659,00		1.786.659,00		1.786.659,00
240	Wiesenschule in Rietberg	-28.040,00	1.548.297,00	1.520.257,00		1.520.257,00		1.520.257,00
241	Carl-Miele-Berufskolleg in Gütersloh	-981.735,00	2.073.686,00	1.091.951,00		1.091.951,00		1.091.951,00
242	Reinhard-Mohn-Berufskolleg in Gütersloh	-148.330,00	984.236,00	835.906,00		835.906,00		835.906,00
243	Kopernikusschule in Rheda-Wiedenbrück	-18.350,00	753.422,00	735.072,00		735.072,00		735.072,00
245	Kommunale Koordinierung Übergang Schule-Beruf	-112.260,00	386.171,00	273.911,00		273.911,00		273.911,00
SUMME 03	Summe Schulträgeraufgaben	-4.047.088,00	27.328.694,00	23.281.606,00		23.281.606,00		23.281.606,00

PRODUKTBEREICH / Produkt	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
--------------------------	-------------	---------------------	--------------------------	-----------------------	----------------	---	----------------------------	-----------------------------

BEREICH 4 Kultur und Wissenschaft

014	Kreisarchiv	-138.840,00	255.738,00	116.898,00		116.898,00		116.898,00
015	Kultur- und Heimatpflege	-384.400,00	2.884.396,00	2.499.996,00		2.499.996,00		2.499.996,00
SUMME 04	Summe Kultur und Wissenschaft	-523.240,00	3.140.134,00	2.616.894,00		2.616.894,00		2.616.894,00

BEREICH 5 Soziale Leistungen

179	Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit	-375.000,00	3.012.242,00	2.637.242,00		2.637.242,00		2.637.242,00
180	Betreuungsstelle	-700,00	497.625,00	496.925,00		496.925,00		496.925,00
181	Hilfe bei Pflegebedürftigkeit	-667.000,00	24.584.315,00	23.917.315,00		23.917.315,00		23.917.315,00
182	Heimaufsicht	-101.000,00	406.366,00	305.366,00		305.366,00		305.366,00
183	Hilfen bei Behinderung	-366.977,00	5.316.159,00	4.949.182,00		4.949.182,00		4.949.182,00
184	Ausbildungsförderung	-2.500,00	240.054,00	237.554,00		237.554,00		237.554,00
185	Grundsicherung nach dem SGB XII	-28.990.000,00	30.724.408,00	1.734.408,00		1.734.408,00		1.734.408,00
186	Schwerbehindertenangelegenheiten	-1.550.017,00	1.473.491,00	-76.526,00		-76.526,00		-76.526,00
188	Steuerung	-1.864.300,00	1.908.420,00	44.120,00		44.120,00		44.120,00
189	Arbeit	-7.004.103,00	7.424.162,00	420.059,00		420.059,00		420.059,00
190	Arbeit und Ausbildung	-14.435.428,00	14.975.874,00	540.446,00		540.446,00		540.446,00
191	Materielle Hilfen - kommunale Leistungen -	-32.413.912,00	46.711.576,00	14.297.664,00		14.297.664,00		14.297.664,00
192	Materielle Hilfen - Bundesleistungen -	-72.187.178,00	72.572.699,00	385.521,00		385.521,00		385.521,00
193	Bildung und Teilhabe	-4.831.100,00	5.484.317,00	653.217,00		653.217,00		653.217,00
244	Kommunales Integrationszentrum	-1.638.008,00	2.176.184,00	538.176,00		538.176,00		538.176,00
SUMME 05	Summe Soziale Leistungen	-166.427.223,00	217.507.892,00	51.080.669,00		51.080.669,00		51.080.669,00

BEREICH 6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

351	Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz	-344.360,00	2.015.036,00	1.670.676,00		1.670.676,00		1.670.676,00
352	Familienförderung u. Beratungsangebote	-166.800,00	3.011.555,00	2.844.755,00		2.844.755,00		2.844.755,00
353	Förderung von Kindern in Tageseinr. u. Tagespf.	-59.654.250,00	97.212.371,00	37.558.121,00		37.558.121,00		37.558.121,00
355	Familienunterstützende Hilfen	-61.720,00	10.365.734,00	10.304.014,00		10.304.014,00		10.304.014,00
356	Hilfen außerhalb der Familie	-5.946.730,00	24.208.323,00	18.261.593,00		18.261.593,00		18.261.593,00
357	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	-3.100,00	1.016.069,00	1.012.969,00		1.012.969,00		1.012.969,00
358	Interessenvertretungen, UVG-Leistungen und Elterngeld	-4.901.621,00	6.798.646,00	1.897.025,00		1.897.025,00		1.897.025,00
SUMME 06	Summe Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-71.078.581,00	144.627.734,00	73.549.153,00		73.549.153,00		73.549.153,00

BEREICH 7 Gesundheitsdienste

198	Koordination und Förderung von Beratung	-290.100,00	1.517.170,00	1.227.070,00		1.227.070,00		1.227.070,00
199	Kinder- und Jugendgesundheit	-101.981,00	1.392.322,00	1.290.341,00		1.290.341,00		1.290.341,00
201	Sozialpsychiatrische Beratung	-182.020,00	1.009.775,00	827.755,00		827.755,00		827.755,00
202	COVID-19 Management	-270.000,00	4.008.650,00	3.738.650,00		3.738.650,00	-3.738.650,00	
203	Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten	-10.000,00	484.701,00	474.701,00		474.701,00		474.701,00
204	Hygiene- und Umweltmedizin	-580.000,00	708.676,00	128.676,00		128.676,00		128.676,00
205	Trink- und Badewasserüberwachung	-141.400,00	836.635,00	695.235,00		695.235,00		695.235,00
206	Berufe und Einrichtungen im Gesundheitswesen	-35.800,00	223.465,00	187.665,00		187.665,00		187.665,00
208	Amts- und gerichtsärztl. Gutachten, Stellungnahmen	-180.000,00	807.885,00	627.885,00		627.885,00		627.885,00
SUMME 07	Summe Gesundheitsdienst	-1.791.301,00	10.989.279,00	9.197.978,00		9.197.978,00	-3.738.650,00	5.459.328,00

PRODUKTBEREICH / Produkt	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
--------------------------	-------------	---------------------	--------------------------	-----------------------	----------------	---	----------------------------	-----------------------------

BEREICH 8 Sportförderung

172	Sportförderung	-15.130,00	308.200,00	293.070,00		293.070,00		293.070,00
SUMME 08	Summe Sportförderung	-15.130,00	308.200,00	293.070,00		293.070,00		293.070,00

BEREICH 9 Räumliche Planung- und Entwicklung, Geoinformationen

110	Erhebung von Geobasisdaten	-492.460,00	986.829,00	494.369,00		494.369,00		494.369,00
112	Führung des Liegenschaftskatasters	-650.000,00	1.579.502,00	929.502,00		929.502,00		929.502,00
113	Bereitstellung von Geobasisdaten	-104.350,00	483.285,00	378.935,00		378.935,00		378.935,00
114	Geodatenmanagement (GDM)	-4.000,00	382.504,00	378.504,00		378.504,00		378.504,00
115	Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS)		803.459,00	803.459,00		803.459,00		803.459,00
118	Immobilienwerte	-100.000,00	460.438,00	360.438,00		360.438,00		360.438,00
150	Breitbandausbau	-215.500,00	226.964,00	11.464,00		11.464,00		11.464,00
158	Kreisplanung		115.674,00	115.674,00		115.674,00		115.674,00
SUMME 09	Summe Räumliche Planung- und Entwicklung, Geoinformationen	-1.566.310,00	5.038.655,00	3.472.345,00		3.472.345,00		3.472.345,00

BEREICH 10 Bauen und Wohnen

120	Baugenehmigungen und Beratung	-1.137.620,00	1.289.591,00	151.971,00		151.971,00		151.971,00
124	Bauüberwachung und Statik	-313.000,00	577.944,00	264.944,00		264.944,00		264.944,00
129	Zentrale Dienste Bauen, Denkmal, Submissionen	-149.150,00	262.052,00	112.902,00		112.902,00		112.902,00
131	Wohnungsbauförderung	-63.915,00	325.793,00	261.878,00		261.878,00		261.878,00
SUMME 10	Summe Bauen und Wohnen	-1.663.685,00	2.455.380,00	791.695,00		791.695,00		791.695,00

BEREICH 11 Ver- und Entsorgung**BEREICH 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

141	Bauvorbereitung		364.518,00	364.518,00		364.518,00		364.518,00
142	Bauausführung	-2.134.450,00	3.625.522,00	1.491.072,00		1.491.072,00		1.491.072,00
143	Straßenunterhaltung und -verwaltung	-123.100,00	3.205.874,00	3.082.774,00		3.082.774,00		3.082.774,00
156	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	-4.217.173,00	9.456.172,00	5.238.999,00		5.238.999,00	-1.414.000,00	3.824.999,00
157	Mobilität		131.375,00	131.375,00		131.375,00		131.375,00
SUMME 12	Summe Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-6.474.723,00	16.783.461,00	10.308.738,00		10.308.738,00	-1.414.000,00	8.894.738,00

BEREICH 13 Natur- und Landschaftspflege

135	Wasserrechtliche Bescheide	-301.360,00	836.383,00	535.023,00		535.023,00		535.023,00
136	Allgemeine Gewässeraufsicht	-77.000,00	854.824,00	777.824,00		777.824,00		777.824,00
138	Gewässer	-156.198,00	1.079.629,00	923.431,00		923.431,00		923.431,00
151	Landschaftspflegemaßnahmen	-144.000,00	1.102.478,00	958.478,00		958.478,00		958.478,00
152	Naturschutzrechtliche Entscheidungen	-40.820,00	627.878,00	587.058,00		587.058,00		587.058,00
SUMME 13	Summe Natur- und Landschaftspflege	-719.378,00	4.501.192,00	3.781.814,00		3.781.814,00		3.781.814,00

PRODUKTBEREICH / Produkt	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
--------------------------	-------------	---------------------	--------------------------	-----------------------	----------------	---	----------------------------	-----------------------------

BEREICH 14 Umweltschutz

125	Immissionsschutz	-635.384,00	595.275,00	-40.109,00		-40.109,00		-40.109,00
147	Abfallwirtschaft und Bodenschutz	-25.500,00	619.268,00	593.768,00		593.768,00		593.768,00
153	Koordinierungsstelle Energie und Klima	-6.300,00	346.566,00	340.266,00		340.266,00		340.266,00
SUMME 14	Summe Umweltschutz	-667.184,00	1.561.109,00	893.925,00		893.925,00		893.925,00

BEREICH 15 Wirtschaft und Tourismus

154	Wirtschaftsförderung		1.336.982,00	1.336.982,00		1.336.982,00		1.336.982,00
SUMME 15	Summe Wirtschaft und Tourismus		1.336.982,00	1.336.982,00		1.336.982,00		1.336.982,00

BEREICH 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

032	Haushaltsausgleich	-332.605.921,00	120.346.980,00	-212.258.941,00	760.000,00	-211.498.941,00		-211.498.941,00
SUMME 16	Summe Allgemeine Finanzwirtschaft	-332.605.921,00	120.346.980,00	-212.258.941,00	760.000,00	-211.498.941,00		-211.498.941,00

BEREICH 17 Stiftung

BEREICH 1 bis 17	Insgesamt Ergebnisplanung	-634.767.624,00	642.792.274,00	8.024.650,00	628.000,00	8.652.650,00	-5.252.650,00	3.400.000,00
-------------------------	----------------------------------	------------------------	-----------------------	---------------------	-------------------	---------------------	----------------------	---------------------

Haushaltsquerschnitt - Haushaltsplanentwurf 2022

Teil 2: Finanzplanung

PRODUKTBEREICH / Produkt	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
BEREICH 01	Innere Verwaltung											
003	Organisationsberatung, -unterstützung, Controlling		-399.946,00	-399.946,00				-399.946,00				
004	Informationstechnologie (IT)	6.500,00	-2.044.573,00	-2.038.073,00		-575.000,00	-575.000,00	-2.613.073,00				
006	Zentrale Dienste	300,00	-811.721,00	-811.421,00		-40.000,00	-40.000,00	-851.421,00				
007	Allgemeine Repräsentation, Ordensverfahren		-56.539,00	-56.539,00				-56.539,00				
008	Partnerschaft Valmiera		-29.565,00	-29.565,00				-29.565,00				
009	Sitzungsdienst		-247.668,00	-247.668,00				-247.668,00				
012	Kommunalaufsicht und Betreuung der Mitgliedschaft		-232.097,00	-232.097,00				-232.097,00				
017	Personalwesen		-2.664.905,00	-2.664.905,00				-2.664.905,00				
018	Erstattungshaushalt Personal	213.705,00	-209.357,00	4.348,00				4.348,00				
020	Gleichstellung für Frau und Mann	10.000,00	-71.531,00	-61.531,00				-61.531,00				
023	Betriebliches Gesundheitsmanagement	650,00	-568.878,00	-568.228,00		-15.000,00	-15.000,00	-583.228,00				
024	Zensus	904.455,00	-903.612,00	843,00				843,00				
025	Revision und Datenschutz	289.000,00	-715.518,00	-426.518,00				-426.518,00				
028	Technisches Gebäudemanagement (TGM)		-1.022.052,00	-1.022.052,00		-10.580.000,00	-10.580.000,00	-11.602.052,00				16.500.000,00
029	Infrastrukturelles Gebäudemanagement (IGM)	70.400,00	-626.162,00	-555.762,00		-10.000,00	-10.000,00	-565.762,00				
030	Kaufmännisches Gebäudemanagement (KGM)	670.000,00	-188.642,00	481.358,00				481.358,00				
031	Haushaltssteuerung	133.000,00	-917.579,00	-784.579,00	500,00		500,00	-784.079,00				
038	Kreiskasse	242.100,00	-935.912,00	-693.812,00				-693.812,00				
042	Rechtsberatung und -vertretung	3.000,00	-271.243,00	-268.243,00				-268.243,00				
159	Polizeiverwaltung	81.900,00	-944.761,00	-862.861,00				-862.861,00				
250	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	2.150,00	-550.149,00	-547.999,00				-547.999,00				
600	Verrechnung Personalkostenzuschläge	227.973,00	-9.274.000,00	-9.046.027,00				-9.046.027,00				
601	Raumkostenverrechnung	20.000,00	-6.534.040,00	-6.514.040,00				-6.514.040,00				
602	Vesicherungsleistungsverrechnung		-1.160.000,00	-1.160.000,00				-1.160.000,00				
603	Altersteilzeitrückstellungen		-470.000,00	-470.000,00				-470.000,00				
700	Politische Gremien des Kreises		-915.615,00	-915.615,00				-915.615,00				
701	Landrat einschl. Vorzimmer usw.	5.200,00	-307.043,00	-301.843,00				-301.843,00				
709	Personalrat		-334.499,00	-334.499,00				-334.499,00				
720	Leiter/in Dezernat 1 einschl. Vorzimmer usw.		-126.552,00	-126.552,00				-126.552,00				
740	Leiter/in Dezernat 2 einschl. Vorzimmer usw.		-116.643,00	-116.643,00				-116.643,00				
760	Leiter/in Dezernat 3 einschl. Vorzimmer usw.		-204.402,00	-204.402,00				-204.402,00				
780	Leiter/in Dezernat 4 einschl. Vorzimmer usw.		-139.308,00	-139.308,00				-139.308,00				
800	Leiter/in Dezernat 5 einschl. Vorzimmer usw.	214.900,00	-202.330,00	12.570,00				12.570,00				
820	Leiter/in Dezernat 6 einschl. Vorzimmer usw.		-125.250,00	-125.250,00				-125.250,00				
SUMME 01	Summe Innere Verwaltung	3.095.233,00	-34.322.092,00	-31.226.859,00	500,00	-11.220.000,00	-11.219.500,00	-42.446.359,00				16.500.000,00

PRODUKTBEREICH / Produkt	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
--------------------------	-------------	---	---	--	--	--	---------------------------------	------------------------------------	---	---	----------------------------------	------------------------------

BEREICH 2 Sicherheit und Ordnung

011	Wahlen	29.000,00	-88.852,00	-59.852,00				-59.852,00				
045	Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten	73.500,00	-278.313,00	-204.813,00				-204.813,00				
047	Jagd- und Fichereiangelegenheiten	90.650,00	-134.501,00	-43.851,00				-43.851,00				
048	Ausländerangelegenheiten, Einbürgerungen, Staatsangehörigkeitsfeststellungen	270.250,00	-1.883.480,00	-1.613.230,00				-1.613.230,00				
050	Rettungsdienst	18.012.441,00	-15.341.361,00	2.671.080,00	400,00	-1.050.740,00	-1.050.340,00	1.620.740,00				650.000,00
052	Brandschutz	30.640,00	-1.759.145,00	-1.728.505,00	15.000,00	-265.760,00	-250.760,00	-1.979.265,00				70.000,00
054	Katastrophenschutz	57.840,00	-406.883,00	-349.043,00		-792.600,00	-792.600,00	-1.141.643,00				
056	Fahrzeugzulassungen und Halterpflichten	3.580.000,00	-1.951.560,00	1.628.440,00		-5.000,00	-5.000,00	1.623.440,00				
059	Verkehrslenkung und -sicherheit	5.977.610,00	-2.612.006,00	3.365.604,00		-115.000,00	-115.000,00	3.250.604,00				
062	Fahrerlaubnisse und Fahrschulen	947.000,00	-951.623,00	-4.623,00				-4.623,00				
066	Tiergesundheit	100.450,00	-806.831,00	-706.381,00				-706.381,00				
069	Tierschutz	20.500,00	-231.922,00	-211.422,00				-211.422,00				
072	Schlacht- und Fleischuntersuchung	13.815.769,00	-13.450.313,00	365.456,00				365.456,00				
074	Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung	339.250,00	-1.799.163,00	-1.459.913,00				-1.459.913,00				
SUMME 02	Summe Sicherheit und Ordnung	43.344.900,00	-41.695.953,00	1.648.947,00	15.400,00	-2.229.100,00	-2.213.700,00	-564.753,00				720.000,00

BEREICH 3 Schulträgeraufgaben

160	Schulamt für den Kreis Gütersloh	34.000,00	-395.007,00	-361.007,00				-361.007,00				
161	Schulverwaltung/Schulentwicklungsplanung		-998.715,00	-998.715,00				-998.715,00				
162	Kreisgymnasium Halle (Westf.)	39.103,00	-834.559,00	-795.456,00		-109.533,00	-109.533,00	-904.989,00				
163	Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule in Borgholzhausen/Werther (Westf.)	36.700,00	-2.236.979,00	-2.200.279,00		-150.010,00	-150.010,00	-2.350.289,00				
164	Reckenberg-Berufskolleg in Rheda-Wiedenbrück	307.900,00	-1.492.557,00	-1.184.657,00		-633.292,00	-633.292,00	-1.817.949,00				
165	Ems-Berufskolleg in Rheda-Wiedenbrück	108.000,00	-1.071.403,00	-963.403,00		-346.111,00	-346.111,00	-1.309.514,00				
166	Berufskolleg Halle (Westf.)	50.000,00	-1.370.818,00	-1.320.818,00		-444.080,00	-444.080,00	-1.764.898,00				
167	Michaelis-Schule in Gütersloh	42.000,00	-1.577.121,00	-1.535.121,00		-162.353,00	-162.353,00	-1.697.474,00				
168	Regenbogenschule in Rheda-Wiedenbrück	226.900,00	-1.347.860,00	-1.120.960,00		-11.429,00	-11.429,00	-1.132.389,00				
169	Erich Kästner-Schule in Harsewinkel	102.000,00	-684.920,00	-582.920,00		-14.982,00	-14.982,00	-597.902,00				
170	Hermann Hesse-Schule in Gütersloh	6.140,00	-454.149,00	-448.009,00		-8.256,00	-8.256,00	-456.265,00				
171	Kreismedienzentrum	6.000,00	-128.207,00	-122.207,00		-40.000,00	-40.000,00	-162.207,00				
173	Bildungs- und Schulberatung/Schulpsychologischer Dienst		-431.643,00	-431.643,00				-431.643,00				
174	Schule im FiLB Gütersloh	24.000,00	-998.266,00	-974.266,00		-8.086,00	-8.086,00	-982.352,00				
175	Bildungsbüro	99.000,00	-438.491,00	-339.491,00				-339.491,00				
176	Paul-Maar-Schule in Rietberg	66.000,00	-730.766,00	-664.766,00		-4.162,00	-4.162,00	-668.928,00				
177	Hundertwasser-Schule in Gütersloh	139.000,00	-618.051,00	-479.051,00		-5.234,00	-5.234,00	-484.285,00				
238	Martinschule in Rietberg	85.000,00	-1.043.821,00	-958.821,00		-13.561,00	-13.561,00	-972.382,00				
239	Mosaikschule in Gütersloh und Halle (Westf.)	205.000,00	-1.958.659,00	-1.753.659,00		-35.335,00	-35.335,00	-1.788.994,00				
240	Wiesenschule in Rietberg	28.000,00	-1.510.447,00	-1.482.447,00		-8.147,00	-8.147,00	-1.490.594,00				
241	Carl-Miele-Berufskolleg in Gütersloh	493.915,00	-1.463.486,00	-969.571,00		-283.847,00	-283.847,00	-1.253.418,00				
242	Reinhard-Mohn-Berufskolleg in Gütersloh	28.000,00	-713.186,00	-685.186,00		-768.316,00	-768.316,00	-1.453.502,00				
243	Kopernikusschule in Rheda-Wiedenbrück	17.910,00	-724.052,00	-706.142,00		-10.530,00	-10.530,00	-716.672,00				
245	Kommunale Koordinierung Übergang Schule-Beruf	112.260,00	-386.061,00	-273.801,00				-273.801,00				
SUMME 03	Summe Schulträgeraufgaben	2.256.828,00	-23.609.224,00	-21.352.396,00		-3.057.264,00	-3.057.264,00	-24.409.660,00				

PRODUKTBEREICH / Produkt	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
--------------------------	-------------	---	---	--	--	--	---------------------------------	------------------------------------	---	---	----------------------------------	------------------------------

BEREICH 4 Kultur und Wissenschaft

014	Kreisarchiv	110.000,00	-192.058,00	-82.058,00				-82.058,00				
015	Kultur- und Heimatpflege	384.400,00	-2.884.306,00	-2.499.906,00				-6.000,00	-6.000,00	-2.505.906,00		
SUMME 04	Summe Kultur und Wissenschaft	494.400,00	-3.076.364,00	-2.581.964,00				-6.000,00	-6.000,00	-2.587.964,00		

BEREICH 5 Soziale Leistungen

179	Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit	375.000,00	-3.011.312,00	-2.636.312,00				-2.636.312,00				
180	Betreuungsstelle	700,00	-497.395,00	-496.695,00				-496.695,00				
181	Hilfe bei Pflegebedürftigkeit	667.000,00	-24.583.175,00	-23.916.175,00				-23.916.175,00				
182	Heimaufsicht	101.000,00	-405.786,00	-304.786,00				-304.786,00				
183	Hilfen bei Behinderung	366.977,00	-5.313.709,00	-4.946.732,00				-4.946.732,00				
184	Ausbildungsförderung	2.500,00	-239.234,00	-236.734,00				-236.734,00				
185	Grundsicherung nach dem SGB XII	28.990.000,00	-30.724.088,00	-1.734.088,00				-1.734.088,00				
186	Schwerbehindertenangelegenheiten	1.550.017,00	-1.472.951,00	77.066,00				77.066,00				
188	Steuerung	1.852.300,00	-1.908.420,00	-56.120,00				-56.120,00				
189	Arbeit	7.004.103,00	-7.424.162,00	-420.059,00				-420.059,00				
190	Arbeit und Ausbildung	14.435.428,00	-14.975.874,00	-540.446,00				-540.446,00				
191	Materielle Hilfen - kommunale Leistungen -	32.413.912,00	-46.711.576,00	-14.297.664,00				-14.297.664,00				
192	Materielle Hilfen - Bundesleistungen -	72.187.178,00	-72.572.699,00	-385.521,00				-385.521,00				
193	Bildung und Teilhabe	4.831.100,00	-5.484.317,00	-653.217,00				-653.217,00				
244	Kommunales Integrationszentrum	1.638.008,00	-2.175.274,00	-537.266,00				-537.266,00				
SUMME 05	Summe Soziale Leistungen	166.415.223,00	-217.499.972,00	-51.084.749,00				-51.084.749,00				

BEREICH 6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

351	Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz	344.360,00	-2.013.696,00	-1.669.336,00				-1.669.336,00				
352	Familienförderung u. Beratungsangebote	166.800,00	-3.007.585,00	-2.840.785,00				-2.840.785,00				
353	Förderung von Kindern in Tageseinr. u. Tagespf.	57.287.230,00	-94.513.081,00	-37.225.851,00	4.930.000,00	-5.477.000,00	-547.000,00	-37.772.851,00				
355	Familienunterstützende Hilfen	58.600,00	-10.361.534,00	-10.302.934,00				-10.302.934,00				
356	Hilfen außerhalb der Familie	5.946.600,00	-24.195.153,00	-18.248.553,00				-18.248.553,00				
357	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	3.100,00	-1.015.459,00	-1.012.359,00				-1.012.359,00				
358	Interessenvertretungen, UVG-Leistungen und Elterngeld	4.901.591,00	-6.796.756,00	-1.895.165,00				-1.895.165,00				
SUMME 06	Summe Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	68.708.281,00	-141.903.264,00	-73.194.983,00	4.930.000,00	-5.477.000,00	-547.000,00	-73.741.983,00				

BEREICH 7 Gesundheitsdienste

198	Koordination und Förderung von Beratung	290.100,00	-1.516.450,00	-1.226.350,00				-1.226.350,00				
199	Kinder- und Jugendgesundheits	101.981,00	-1.383.382,00	-1.281.401,00		-4.000,00	-4.000,00	-1.285.401,00				
201	Sozialpsychiatrische Beratung	182.020,00	-1.006.105,00	-824.085,00		-1.000,00	-1.000,00	-825.085,00				
202	COVID-19 Management	270.000,00	-4.008.650,00	-3.738.650,00				-3.738.650,00				
203	Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten	10.000,00	-483.241,00	-473.241,00		-2.000,00	-2.000,00	-475.241,00				
204	Hygiene- und Umweltmedizin	580.000,00	-707.756,00	-127.756,00		-1.000,00	-1.000,00	-128.756,00				
205	Trink- und Badewasserüberwachung	141.400,00	-832.705,00	-691.305,00		-1.000,00	-1.000,00	-692.305,00				
206	Berufe und Einrichtungen im Gesundheitswesen	35.800,00	-222.595,00	-186.795,00				-186.795,00				
208	Amts- und gerichtsärztl. Gutachten, Stellungnahmen	180.000,00	-803.055,00	-623.055,00		-1.000,00	-1.000,00	-624.055,00				
SUMME 07	Summe Gesundheitsdienst	1.791.301,00	-10.963.939,00	-9.172.638,00		-10.000,00	-10.000,00	-9.182.638,00				

PRODUKTBEREICH / Produkt	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
--------------------------	-------------	---	---	--	--	--	---------------------------------	------------------------------------	---	---	----------------------------------	------------------------------

BEREICH 8 Sportförderung

172	Sportförderung	15.000,00	-307.390,00	-292.390,00				-292.390,00				
SUMME 08	Summe Sportförderung	15.000,00	-307.390,00	-292.390,00				-292.390,00				

Räumliche Planung- und Entwicklung,**BEREICH 9 Geoinformationen**

110	Erhebung von Geobasisdaten	475.000,00	-960.499,00	-485.499,00		-30.000,00	-30.000,00	-515.499,00				
112	Führung des Liegenschaftskatasters	650.000,00	-1.542.962,00	-892.962,00		-1.000,00	-1.000,00	-893.962,00				
113	Bereitstellung von Geobasisdaten	90.000,00	-458.355,00	-368.355,00		-1.000,00	-1.000,00	-369.355,00				
114	Geodatenmanagement (GDM)	4.000,00	-379.604,00	-375.604,00		-1.000,00	-1.000,00	-376.604,00				
115	Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS)		-803.299,00	-803.299,00		-2.000,00	-2.000,00	-805.299,00				
118	Immobilienwerte	99.000,00	-459.408,00	-360.408,00		-1.000,00	-1.000,00	-361.408,00				
150	Breitbandausbau	215.500,00	-226.964,00	-11.464,00	20.000.000,00	-20.000.000,00		-11.464,00				
158	Kreisplanung		-115.444,00	-115.444,00				-115.444,00				
SUMME 09	Summe Räumliche Planung- und Entwicklung, Geoinformationen	1.533.500,00	-4.946.535,00	-3.413.035,00	20.000.000,00	-20.036.000,00	-36.000,00	-3.449.035,00				

BEREICH 10 Bauen und Wohnen

120	Baugenehmigungen und Beratung	1.137.620,00	-1.282.601,00	-144.981,00				-144.981,00				
124	Bauüberwachung und Statik	313.000,00	-576.544,00	-263.544,00				-263.544,00				
129	Zentrale Dienste Bauen, Denkmal, Submissionen	149.150,00	-261.742,00	-112.592,00				-112.592,00				
131	Wohnungsbauförderung	63.915,00	-324.773,00	-260.858,00				-260.858,00				
SUMME 10	Summe Bauen und Wohnen	1.663.685,00	-2.445.660,00	-781.975,00				-781.975,00				

BEREICH 11 Ver- und Entsorgung**BEREICH 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

141	Bauvorbereitung		-357.248,00	-357.248,00		-50.000,00	-50.000,00	-407.248,00				
142	Bauausführung	500,00	-345.802,00	-345.302,00	1.262.500,00	-4.050.000,00	-2.787.500,00	-3.132.802,00				4.870.000,00
143	Straßenunterhaltung und -verwaltung	35.500,00	-2.966.234,00	-2.930.734,00	4.000,00	-300.000,00	-296.000,00	-3.226.734,00				
156	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	4.217.173,00	-9.456.122,00	-5.238.949,00				-5.238.949,00				
157	Mobilität		-131.375,00	-131.375,00				-131.375,00				
SUMME 12	Summe Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	4.253.173,00	-13.256.781,00	-9.003.608,00	1.266.500,00	-4.400.000,00	-3.133.500,00	-12.137.108,00				4.870.000,00

BEREICH 13 Natur- und Landschaftspflege

135	Wasserrechtliche Bescheide	300.000,00	-834.543,00	-534.543,00				-534.543,00				
136	Allgemeine Gewässeraufsicht	77.000,00	-854.154,00	-777.154,00				-777.154,00				
138	Gewässer	98.078,00	-988.269,00	-890.191,00	130.000,00	-356.000,00	-226.000,00	-1.116.191,00				
151	Landschaftspflegemaßnahmen	144.000,00	-1.096.318,00	-952.318,00	85.000,00	-85.000,00		-952.318,00				
152	Naturschutzrechtliche Entscheidungen	40.600,00	-626.968,00	-586.368,00				-586.368,00				
SUMME 13	Summe Natur- und Landschaftspflege	659.678,00	-4.400.252,00	-3.740.574,00	215.000,00	-441.000,00	-226.000,00	-3.966.574,00				

PRODUKTBEREICH / Produkt	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
--------------------------	-------------	---	---	--	--	--	---------------------------------	------------------------------------	---	---	----------------------------------	------------------------------

BEREICH 14 Umweltschutz

125	Immissionsschutz	635.384,00	-594.265,00	41.119,00				41.119,00				
147	Abfallwirtschaft und Bodenschutz	25.500,00	-618.858,00	-593.358,00				-593.358,00				
153	Koordinierungsstelle Energie und Klima	6.300,00	-346.486,00	-340.186,00				-340.186,00				
SUMME 14	Summe Umweltschutz	667.184,00	-1.559.609,00	-892.425,00				-892.425,00				

BEREICH 15 Wirtschaft und Tourismus

154	Wirtschaftsförderung		-1.336.422,00	-1.336.422,00				-1.336.422,00				
SUMME 15	Summe Wirtschaft und Tourismus		-1.336.422,00	-1.336.422,00				-1.336.422,00				

BEREICH 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

032	Haushaltsausgleich	332.564.591,00	-121.111.980,00	211.452.611,00	3.152.910,00	-6.880.000,00	-3.727.090,00	207.725.521,00	18.137.590,00	-5.741.540,00	12.396.050,00	
SUMME 16	Summe Allgemeine Finanzwirtschaft	332.564.591,00	-121.111.980,00	211.452.611,00	3.152.910,00	-6.880.000,00	-3.727.090,00	207.725.521,00	18.137.590,00	-5.741.540,00	12.396.050,00	

BEREICH 17 Stiftung

BEREICH 1 bis 17	Insgesamt Finanzplanung	627.462.977,00	-622.435.437,00	5.027.540,00	29.580.310,00	-53.756.364,00	-24.176.054,00	-19.148.514,00	18.137.590,00	-5.741.540,00	12.396.050,00	22.090.000,00
-------------------------	--------------------------------	-----------------------	------------------------	---------------------	----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

NKF-Produktbereich 01
Innere Verwaltung**Produkt Bezeichnung**

003	Organisationsberatung, -unterstützung, Controlling
004	Informationstechnologien (IT)
006	Zentrale Dienste
007	Allgemeine Repräsentation, Ordensverfahren
008	Partnerschaft Valmiera
009	Sitzungsdienst
012	Kommunalaufsicht
017	Personalwesen
018	Erstattungshaushalt Personal
020	Gleichstellung für Frau und Mann
023	Betriebliches Gesundheitsmanagement
024	Zensus
025	Revision und Datenschutz
028	Technisches Gebäudemanagement (TGM)
029	Infrastrukturelles Gebäudemanagement (IGM)
030	Kaufmännisches Gebäudemanagement (KGM)
031	Haushaltssteuerung
038	Kreiskasse
042	Rechtsberatung und -vertretung
159	Polizeiverwaltung
250	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
600	Verrechnung Personalkostenzuschläge
601	Raumkostenverrechnung
602	Versicherungsleistungsverrechnung
603	Altersteilzeitrückstellungen
700	Politische Gremien des Kreises
701	Landrat einschl. Vorzimmer usw.
709	Personalrat
720	Leiter/in Dezernat 1 einschl. Vorzimmer usw.
740	Leiter/in Dezernat 2 einschl. Vorzimmer usw.
760	Leiter/in Dezernat 3 einschl. Vorzimmer usw.
780	Leiter/in Dezernat 4 einschl. Vorzimmer usw.
800	Leiter/in Dezernat 5 einschl. Vorzimmer usw.
820	Leiter/in Dezernat 6 einschl. Vorzimmer usw.

01	Innere Verwaltung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-148.909,67	-241.700	-236.700	-236.700	-236.700	-236.700
03	+ Sonstige Transfererträge	-55.414,55					
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-95.135,21	-81.900	-81.900	-81.900	-81.900	-81.900
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-605.115,23	-692.550	-692.550	-692.550	-692.550	-692.550
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.832.768,75	-878.502	-1.870.683	-1.095.051	-982.595	-990.972
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.475.393,11	-790.007	-826.051	-806.051	-786.051	-766.051
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen	-2.648,30					
10	= Ordentliche Erträge	-8.215.384,82	-2.684.659	-3.707.884	-2.912.252	-2.779.796	-2.768.173
11	- Personalaufwendungen	18.080.639,14	15.325.494	17.169.845	17.121.435	17.137.301	17.281.431
12	- Versorgungsaufwendungen	18.558.544,25	10.906.104	11.476.416	11.476.416	11.476.416	11.476.416
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	6.903.799,75	8.005.324	8.086.535	8.358.858	8.647.349	8.501.251
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.446.691,85	1.332.380	1.418.380	1.418.380	1.418.380	1.418.380
15	- Transferaufwendungen	294.888,01	338.000	121.500	122.000	106.500	106.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.360.071,89	4.297.670	4.945.217	4.440.574	4.481.921	4.507.871
17	= Ordentliche Aufwendungen	52.644.634,89	40.204.972	43.217.893	42.937.663	43.267.867	43.291.849
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	44.429.250,07	37.520.313	39.510.009	40.025.411	40.488.071	40.523.676
19	+ Finanzerträge	-93.610,32	-95.000	-133.000	-132.200	-131.400	-130.600
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	-93.610,32	-94.000	-132.000	-131.200	-130.400	-129.600
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	44.335.639,75	37.426.313	39.378.009	39.894.211	40.357.671	40.394.076
23	+ Außerordentliche Erträge		-441.000	-100.000			
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)		-441.000	-100.000			
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	44.335.639,75	36.985.313	39.278.009	39.894.211	40.357.671	40.394.076
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-22.059.167,81	-14.565.834	-15.691.546	-15.956.803	-16.110.519	-16.340.072
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	3.877.310,32	1.606.903	1.852.991	1.887.159	1.907.834	1.949.789
	a) Verrechnung Versicherungen	73.674,00	75.200	72.806	78.697	84.588	90.479
	b) Verrechnung IT-System	191.207,13	178.802	161.613	170.250	175.381	201.499
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	2.769.216,22	584.058	778.248	778.248	778.248	778.248
	d) Verrechnung Raumkosten	722.546,75	680.570	750.530	770.000	779.480	789.250
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	26.153.782,26	24.026.382	25.439.454	25.824.567	26.154.986	26.003.793
30	- globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)	26.153.782,26	24.026.382	25.439.454	25.824.567	26.154.986	26.003.793

1	Innere Verwaltung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
100	Teilfinanzplan						
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	28.456,00					
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	8.443,00					
103	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen	95.356,00	7.900,00	500	500	500	500
104	Einzahlungen a. Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	Summe der investiven Einzahlungen	132.255,00	7.900,00	500	500	500	500
107	Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden						
108	Auszahlungen Baumaßnahmen	-3.424.493,00	-4.710.000,00	-10.480.000,00	-10.200.000,00	-6.800.000,00	-30.000,00
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-1.085.833,00	-523.700,00	-590.000,00	-590.000,00	-590.000,00	-590.000,00
110	Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen	-846					
111	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen	-128.000,00					
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-158.441,00	-296.300,00	-150.000,00	-150.000,00	-50.000,00	-50.000,00
113	Summe der investiven Auszahlungen	-4.797.613,00	-5.530.000,00	-11.220.000,00	-10.940.000,00	-7.440.000,00	-670.000,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-4.665.359,00	-5.522.100,00	-11.219.500,00	-10.939.500,00	-7.439.500,00	-669.500,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-4.665.359,00	-5.522.100,00	-11.219.500,00	-10.939.500,00	-7.439.500,00	-669.500,00

NKF-Produktbereich 02
Sicherheit und Ordnung**Produkt Bezeichnung**

- 011 Wahlen
- 045 Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten
- 047 Jagd- und Fischereiangelegenheiten
- 048 Ausländerangelegenheiten, Einbürgerungen, Staatsangehörigkeitsfeststellungen
- 050 Rettungsdienst
- 052 Brandschutz
- 054 Katastrophenschutz
- 056 Fahrzeugzulassungen und Halterpflichten
- 059 Verkehrslenkung und -sicherheit
- 062 Fahrerlaubnisse und Fahrschulen
- 066 Tiergesundheit
- 069 Tierschutz
- 072 Schlachtier- und Fleischuntersuchung
- 074 Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachungen

02	Sicherheit und Ordnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-189.650,15	-187.076	-187.076	-187.076	-187.076	-187.076
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-32.018.597,08	-35.259.844	-36.094.960	-36.368.290	-36.709.014	-37.153.473
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-104.233,34	-111.000	-111.000	-111.000	-111.000	-111.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.220.004,75	-1.715.840	-1.785.240	-1.762.240	-1.794.240	-1.784.240
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.694.460,81	-5.301.700	-5.301.700	-5.301.700	-5.301.700	-5.301.700
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen	-1.577,20					
10	= Ordentliche Erträge	-39.228.523,33	-42.575.460	-43.479.976	-43.730.306	-44.103.030	-44.537.489
11	- Personalaufwendungen	28.156.375,50	30.367.151	31.463.970	32.052.641	32.564.115	33.206.114
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	4.846.312,63	4.715.829	4.712.851	4.740.351	4.740.351	4.740.351
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.994.812,05	1.691.736	1.631.736	1.631.736	1.631.736	1.631.736
15	- Transferaufwendungen	292.187,83	300.390	254.890	254.890	254.890	254.890
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.991.283,66	5.114.180	5.585.242	5.388.455	5.307.742	5.338.692
17	= Ordentliche Aufwendungen	41.280.971,67	42.189.286	43.648.689	44.068.073	44.498.834	45.171.783
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	2.052.448,34	-386.174	168.713	337.767	395.804	634.294
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	2.052.448,34	-386.174	168.713	337.767	395.804	634.294
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	2.052.448,34	-386.174	168.713	337.767	395.804	634.294
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	4.506.932,26	2.507.778	2.665.197	2.679.843	2.691.994	2.717.538
	a) Verrechnung Versicherungen	112.374,00	123.247	120.636	123.394	126.152	128.910
	b) Verrechnung IT-System	110.821,33	89.964	101.874	107.592	110.835	127.341
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	3.201.752,05	1.291.357	1.453.387	1.453.387	1.453.387	1.453.387
	d) Verrechnung Raumkosten	361.511,74	290.150	339.620	343.800	348.010	352.270
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	6.559.380,60	2.121.604	2.833.910	3.017.610	3.087.798	3.351.832
30	- globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)	6.559.380,60	2.121.604	2.833.910	3.017.610	3.087.798	3.351.832

2	Sicherheit und Ordnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	58.496,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	26.423,00	400	400	400	400	400
103	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	Einzahlungen a. Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	Summe der investiven Einzahlungen	84.918,00	15.400,00	15.400,00	15.400,00	15.400,00	15.400,00
107	Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden		-1.100.000,00				
108	Auszahlungen Baumaßnahmen	-584.896,00	-100.000,00	-750.000,00			
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-863.940,00	-1.523.100,00	-1.479.100,00	-1.090.000,00	-986.000,00	-933.000,00
110	Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen						
111	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen	-12.241,00					
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-24.314,00					
113	Summe der investiven Auszahlungen	-1.485.391,00	-2.723.100,00	-2.229.100,00	-1.090.000,00	-986.000,00	-933.000,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-1.400.472,00	-2.707.700,00	-2.213.700,00	-1.074.600,00	-970.600,00	-917.600,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-1.400.472,00	-2.707.700,00	-2.213.700,00	-1.074.600,00	-970.600,00	-917.600,00

NKF-Produktbereich 03
Schulträgeraufgaben**Produkt Bezeichnung**

160	Schulamt für den Kreis Gütersloh
161	Schulverwaltung/Schulentwicklung
162	Kreisgymnasium Halle (Westf.)
163	Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule in Borgholz./Werther (Westf.)
164	Reckenberg-Berufskolleg in Rheda-Wiedenbrück
165	Ems-Berufskolleg in Rheda-Wiedenbrück
166	Berufskolleg Halle (Westf.)
167	Michaelis-Schule in Gütersloh
168	Regenbogenschule in Rheda-Wiedenbrück
169	Erich Kästner-Schule in Harsewinkel
170	Hermann Hesse-Schule in Gütersloh
171	Kreismedienzentrum
173	Bildungs- und Schulberatung/Schulpsychologischer Dienst
174	Schule im FiLB in Gütersloh
175	Bildungsbüro Schul- und Unterrichtsentwicklung
176	Paul-Maar-Schule in Rietberg
177	Hundertwasser- Schule in Gütersloh
238	Martinschule in Rietberg
239	Mosaikschule in Gütersloh und Halle (Westf.)
240	Wiesenschule in Rietberg
241	Carl-Miele-Berufskolleg in Gütersloh
242	Reinhard-Mohn-Berufskolleg in Gütersloh
243	Kopernikusschule in Rheda-Wiedenbrück
244	Kommunales Integrationszentrum
245	Kommunale Koordination Übergang Schule-Beruf

03	Schulträgeraufgaben	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.266.339,95	-3.989.373	-3.762.688	-3.069.357	-2.948.399	-2.924.070
03	+ Sonstige Transfererträge	-898.250,76					
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-768,50	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.406,50	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-252.480,40	-230.000	-256.000	-256.000	-256.000	-256.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-45.892,49	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen	-38.679,13					
10	= Ordentliche Erträge	-5.507.817,73	-4.247.773	-4.047.088	-3.353.757	-3.232.799	-3.208.470
11	- Personalaufwendungen	4.247.259,92	4.439.131	4.581.446	4.724.788	4.784.834	4.862.685
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	11.222.963,99	13.114.354	12.545.071	12.686.072	12.439.371	13.053.621
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.721.155,20	3.676.970	3.720.970	3.720.970	3.720.970	3.720.970
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.026.884,24	5.732.946	6.481.207	6.007.251	5.779.466	5.673.226
17	= Ordentliche Aufwendungen	24.218.263,35	26.963.401	27.328.694	27.139.081	26.724.641	27.310.502
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	18.710.445,62	22.715.628	23.281.606	23.785.324	23.491.842	24.102.032
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	18.710.445,62	22.715.628	23.281.606	23.785.324	23.491.842	24.102.032
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	18.710.445,62	22.715.628	23.281.606	23.785.324	23.491.842	24.102.032
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	5.321.079,26	5.514.268	5.783.221	5.944.565	6.015.674	6.091.778
	a) Verrechnung Versicherungen	685.071,00	690.720	708.506	713.234	717.962	722.690
	b) Verrechnung IT-System	42.583,83	34.776	38.049	40.185	41.396	47.562
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	494.706,24	89.972	111.296	111.296	111.296	111.296
	d) Verrechnung Raumkosten	4.098.718,19	4.698.800	4.925.370	5.079.850	5.145.020	5.210.230
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	24.031.524,88	28.229.896	29.064.827	29.729.889	29.507.516	30.193.810
30	- globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)	24.031.524,88	28.229.896	29.064.827	29.729.889	29.507.516	30.193.810

3	Schulträgeraufgaben	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	1.139.081,00	1.219.945,00				
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	75					
103	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	Einzahlungen a. Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	Summe der investiven Einzahlungen	1.139.156,00	1.219.945,00				
107	Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden						
108	Auszahlungen Baumaßnahmen	-5.266,00	-2.566.000,00	-2.323.000,00	-4.371.000,00	-3.348.000,00	-2.641.000,00
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-1.376.328,00	-2.506.724,00	-734.264,00	-734.264,00	-734.264,00	-734.264,00
110	Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen						
111	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen						
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-4.212,00					
113	Summe der investiven Auszahlungen	-1.385.807,00	-5.072.724,00	-3.057.264,00	-5.105.264,00	-4.082.264,00	-3.375.264,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-246.651,00	-3.852.779,00	-3.057.264,00	-5.105.264,00	-4.082.264,00	-3.375.264,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-246.651,00	-3.852.779,00	-3.057.264,00	-5.105.264,00	-4.082.264,00	-3.375.264,00

**NKF-Produktbereich 04
Kultur und Wissenschaft**

Produkt Bezeichnung

014 Kreisarchiv

015 Kultur- und Heimatpflege

04	Kultur und Wissenschaft	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.477,00	-28.840	-28.840	-28.840	-28.840	-28.840
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-109.161,49	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-20.584,44		-394.400			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-138.222,93	-128.840	-523.240	-128.840	-128.840	-128.840
11	- Personalaufwendungen	301.209,16	303.472	309.390	315.578	321.889	328.326
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	24.785,22	22.441	22.441	22.441	22.441	22.441
14	- Bilanzielle Abschreibungen	56.851,88	63.770	63.770	63.770	63.770	63.770
15	- Transferaufwendungen	2.085.454,56	2.336.497	2.708.573	2.363.723	2.426.094	2.497.138
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.795,06	30.810	35.960	31.060	31.060	31.060
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.496.095,88	2.756.990	3.140.134	2.796.572	2.865.254	2.942.735
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	2.357.872,95	2.628.150	2.616.894	2.667.732	2.736.414	2.813.895
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	2.357.872,95	2.628.150	2.616.894	2.667.732	2.736.414	2.813.895
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	2.357.872,95	2.628.150	2.616.894	2.667.732	2.736.414	2.813.895
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	78.371,01	22.078	34.214	35.076	35.829	37.266
	a) Verrechnung Versicherungen	3.928,00	4.730	4.865	5.259	5.653	6.047
	b) Verrechnung IT-System	5.492,61	4.158	5.319	5.617	5.786	6.649
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten	68.950,40	13.190	24.030	24.200	24.390	24.570
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	2.436.243,96	2.650.228	2.651.108	2.702.808	2.772.243	2.851.161
30	- globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)	2.436.243,96	2.650.228	2.651.108	2.702.808	2.772.243	2.851.161

4	Kultur- und Wissenschaft	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	Einzahlungen a. Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
107	Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden						
108	Auszahlungen Baumaßnahmen	-59.419,00					
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-426	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
110	Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen						
111	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen						
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	Summe der investiven Auszahlungen	-59.845,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-59.845,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-59.845,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00

NKF-Produktbereich 05
Soziale Leistungen**Produkt Bezeichnung**

179	Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit
180	Betreuungsstelle
181	Hilfe bei Pflegebedürftigkeit
182	Heimaufsicht
183	Hilfen bei Behinderung
184	Ausbildungsförderung/Unterhaltssicherung
185	Grundsicherung nach dem SGB XII
186	Schwerbehindertenangelegenheiten
188	Steuerung
189	Arbeit
190	Arbeit und Ausbildung
191	Materielle Hilfen - kommunale Leistungen
192	Materielle Hilfen – Bundesleistungen
193	Bildung- und Teilhabepaket
244	Kommunales Integrationszentrum

05	Soziale Leistungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	-6.832.598,84	-6.400.000	-6.600.000	-6.600.000	-6.600.000	-6.600.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.111.133,25	-802.758	-797.175	-315.000	-315.000	-315.000
03	+ Sonstige Transfererträge	-7.331.109,85	-4.095.000	-4.095.000	-4.095.000	-4.095.000	-4.095.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-40.613,50	-102.700	-102.700	-102.700	-102.700	-102.700
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.975,82	-2.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-151.320.955,88	-157.811.133	-154.793.848	-155.505.038	-155.932.458	-156.913.663
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.172.153,96	-29.500	-35.500	-46.500	-38.500	-23.500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-167.814.541,10	-169.243.091	-166.427.223	-166.667.238	-167.086.658	-168.052.863
11	- Personalaufwendungen	18.999.223,83	19.619.155	20.154.688	20.559.382	20.800.049	21.163.855
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.669.645,44	2.826.944	2.704.898	2.729.898	2.704.868	2.704.898
14	- Bilanzielle Abschreibungen	347.866,67	7.920	7.920	7.920	7.920	7.920
15	- Transferaufwendungen	183.748.852,46	195.386.384	191.699.973	193.316.609	195.003.509	196.788.809
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.790.132,58	2.226.998	2.940.413	2.586.659	2.586.659	2.581.709
17	= Ordentliche Aufwendungen	207.555.720,98	220.067.401	217.507.892	219.200.468	221.103.005	223.247.191
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	39.741.179,88	50.824.310	51.080.669	52.533.230	54.016.347	55.194.328
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	39.741.179,88	50.824.310	51.080.669	52.533.230	54.016.347	55.194.328
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	39.741.179,88	50.824.310	51.080.669	52.533.230	54.016.347	55.194.328
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	3.512.533,21	2.207.485	2.323.880	2.347.773	2.370.826	2.400.666
	a) Verrechnung Versicherungen	108.015,00	107.946	103.112	106.067	109.022	111.977
	b) Verrechnung IT-System	50.402,69	39.690	49.500	52.284	53.860	61.880
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	910.699,62	242.416	311.366	311.366	311.366	311.366
	d) Verrechnung Raumkosten	89.639,64	100.100	107.980	109.360	110.770	112.180
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	43.253.713,09	53.031.795	53.404.549	54.881.003	56.387.173	57.594.994
30	- globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)	43.253.713,09	53.031.795	53.404.549	54.881.003	56.387.173	57.594.994

NKF-Produktbereich 06
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produkt Bezeichnung

- 351 Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz
- 352 Familienförderung u. Beratungsangebote
- 353 Förderung von Kindern in Tageseinr. u. Tagespf.
- 355 Familienunterstützende Hilfen
- 356 Hilfen außerhalb der Familie
- 357 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren
- 358 Interessenvertretungen, UVG-Leistungen und Elterngeld

06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-40.819.704,13	-46.676.542	-46.407.970	-47.906.425	-48.943.714	-49.807.969
03	+ Sonstige Transfererträge	-1.834.461,61	-1.625.000	-1.665.000	-1.665.000	-1.645.000	-1.595.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.647.436,08	-10.798.627	-11.126.820	-10.982.919	-11.097.149	-11.212.521
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.202,00	-16.250	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.927.898,28	-9.133.905	-9.493.091	-9.443.091	-9.393.091	-9.343.091
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-5.025.312,73	-2.146.130	-2.368.200	-2.222.200	-2.222.200	-2.222.200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-67.272.014,83	-70.396.454	-71.078.581	-72.237.135	-73.318.654	-74.198.281
11	- Personalaufwendungen	6.396.615,07	6.596.453	6.784.455	6.959.846	7.019.662	7.159.318
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	159.405,35	127.413	145.786	145.786	145.786	145.786
14	- Bilanzielle Abschreibungen	172.669,79	25.470	25.470	25.470	25.470	25.470
15	- Transferaufwendungen	112.942.895,76	130.187.888	131.764.051	135.453.218	138.529.889	141.149.406
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.970.237,56	4.970.572	5.907.972	6.007.972	6.082.972	6.157.997
17	= Ordentliche Aufwendungen	128.641.823,53	141.907.796	144.627.734	148.592.292	151.803.779	154.637.977
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	61.369.808,70	71.511.342	73.549.153	76.355.157	78.485.125	80.439.696
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	61.369.808,70	71.511.342	73.549.153	76.355.157	78.485.125	80.439.696
23	+ Außerordentliche Erträge		-270.000				
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)		-270.000				
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	61.369.808,70	71.241.342	73.549.153	76.355.157	78.485.125	80.439.696
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	1.974.727,30	1.578.149	1.623.853	1.629.769	1.634.628	1.647.455
	a) Verrechnung Versicherungen	35.045,00	35.581	36.924	38.303	39.682	41.061
	b) Verrechnung IT-System	68.754,45	57.458	61.375	64.392	66.332	76.210
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	1.779.073,54	1.373.040	1.406.354	1.406.354	1.406.354	1.406.354
	d) Verrechnung Raumkosten	91.854,31	112.070	119.200	120.720	122.260	123.830
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	63.344.536,00	72.819.491	75.173.006	77.984.926	80.119.753	82.087.151
30	- globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)	63.344.536,00	72.819.491	75.173.006	77.984.926	80.119.753	82.087.151

6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	140					
103	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	Einzahlungen a. Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.997.329,00	3.500.000,00	4.930.000,00	3.059.000,00	1.625.000,00	1.370.000,00
106	Summe der investiven Einzahlungen	1.997.469,00	3.500.000,00	4.930.000,00	3.059.000,00	1.625.000,00	1.370.000,00
107	Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden						
108	Auszahlungen Baumaßnahmen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen						
110	Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen						
111	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen	-2.098.297,00	-3.900.000,00	-5.477.000,00	-3.530.000,00	-1.850.000,00	-1.560.000,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	Summe der investiven Auszahlungen	-2.098.297,00	-3.900.000,00	-5.477.000,00	-3.530.000,00	-1.850.000,00	-1.560.000,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-100.828,00	-400.000,00	-547.000,00	-471.000,00	-225.000,00	-190.000,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-100.828,00	-400.000,00	-547.000,00	-471.000,00	-225.000,00	-190.000,00

NKF-Produktbereich 07
Gesundheitsdienste**Produkt Bezeichnung**

198	Koordination und Förderung von Beratung
199	Kinder- und Jugendgesundheit
201	Sozialpsychiatrische Beratung
202	COVID-19 Management
203	Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten
204	Hygiene- und Umweltmedizin
205	Trink- und Badewasserüberwachung
206	Berufe und Einrichtungen im Gesundheitswesen
208	Amts- und gerichtsärztl. Gutachten, Stellungnahmen

07	Gesundheitsdienste	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-230.106,16	-307.500	-308.520	-309.380	-277.000	-222.000
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-436.262,79	-415.400	-415.400	-415.400	-415.400	-415.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.440,00	-7.250	-7.400	-7.400	-7.400	-7.400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.669.257,38	-3.866.437	-1.053.981	-784.780	-785.596	-786.427
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-7.322,10	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-3.350.388,43	-4.602.587	-1.791.301	-1.522.960	-1.491.396	-1.437.227
11	- Personalaufwendungen	6.300.212,46	9.406.281	9.042.298	6.824.325	6.925.266	6.887.358
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	4.524.345,93	3.903.977	344.556	74.556	74.556	74.556
14	- Bilanzielle Abschreibungen	22.151,33	25.340	25.340	25.340	25.340	25.340
15	- Transferaufwendungen	1.017.465,42	1.048.760	1.078.520	1.090.330	1.107.520	1.125.010
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	414.026,59	499.565	498.565	436.065	436.065	436.065
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.278.201,73	14.883.923	10.989.279	8.450.616	8.568.747	8.548.329
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	8.927.813,30	10.281.336	9.197.978	6.927.656	7.077.351	7.111.102
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	8.927.813,30	10.281.336	9.197.978	6.927.656	7.077.351	7.111.102
23	+ Außerordentliche Erträge		-4.359.700	-3.738.650	-1.350.150	-1.376.650	-1.403.600
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)		-4.359.700	-3.738.650	-1.350.150	-1.376.650	-1.403.600
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	8.927.813,30	5.921.636	5.459.328	5.577.506	5.700.701	5.707.502
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-50.266,75					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	873.176,68	508.495	561.407	569.070	575.619	588.432
	a) Verrechnung Versicherungen	27.437,00	34.408	55.509	57.282	59.055	60.828
	b) Verrechnung IT-System	53.245,94	43.093	48.279	50.979	52.515	60.335
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	572.382,09	127.354	169.419	169.419	169.419	169.419
	d) Verrechnung Raumkosten	220.111,65	303.640	288.200	291.390	294.630	297.850
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	9.750.723,23	6.430.131	6.020.735	6.146.576	6.276.320	6.295.934
30	- globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)	9.750.723,23	6.430.131	6.020.735	6.146.576	6.276.320	6.295.934

7	Gesundheitsdienste	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	Einzahlungen a. Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	Summe der investiven Einzahlungen						
107	Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden						
108	Auszahlungen Baumaßnahmen	-112.838,00					
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-61.749,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
110	Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen						
111	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen						
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	Summe der investiven Auszahlungen	-174.587,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-174.587,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-174.587,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00

NKF-Produktbereich 08
Sportförderung

Produkt Bezeichnung

172 Sportförderung

08	Sportförderung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.903,30	-15.130	-15.130	-15.130	-15.130	-15.130
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-3.903,30	-15.130	-15.130	-15.130	-15.130	-15.130
11	- Personalaufwendungen	97.537,41	100.149	100.390	102.434	104.520	106.648
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	11.886,68	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.915,63	810	810	810	810	810
15	- Transferaufwendungen	160.000,00	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.939,46	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	283.279,18	307.959	308.200	310.244	312.330	314.458
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	279.375,88	292.829	293.070	295.114	297.200	299.328
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	279.375,88	292.829	293.070	295.114	297.200	299.328
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	279.375,88	292.829	293.070	295.114	297.200	299.328
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	11.675,67	13.171	14.917	15.486	15.946	16.993
	a) Verrechnung Versicherungen	317,00	311	326	523	720	917
	b) Verrechnung IT-System	5.040,27	4.158	4.501	4.753	4.896	5.626
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	2.910,15	802	980	980	980	980
	d) Verrechnung Raumkosten	3.408,25	7.900	9.110	9.230	9.350	9.470
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	291.051,55	306.000	307.987	310.600	313.146	316.321
30	- globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)	291.051,55	306.000	307.987	310.600	313.146	316.321

NKF-Produktbereich 09
Räumliche Planung- und Entwicklung, Geoinformation

Produkt Bezeichnung

- 110 Erhebung von Geobasisdaten
- 112 Führung des Liegenschaftskatasters
- 113 Bereitstellung von Geobasisdaten
- 114 Geodatenmanagement (GDM)
- 115 Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS)
- 118 Immobilienwerte
- 150 Breitbandausbau
- 158 Kreisplanung

09	Räumliche Planung- und Entwicklung, Geoinformationen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-152.686,57	-96.810	-166.810	-132.610	-96.810	-26.810
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.429.857,67	-1.102.000	-1.318.000	-1.318.000	-1.318.000	-1.318.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-95.189,43	-75.500	-75.500	-75.500	-75.500	-75.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-12.077,81	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-1.689.811,48	-1.280.310	-1.566.310	-1.532.110	-1.496.310	-1.426.310
11	- Personalaufwendungen	4.146.462,00	4.382.772	4.467.741	4.526.240	4.527.780	4.497.044
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	512.771,59	420.789	368.231	368.231	368.231	368.231
14	- Bilanzielle Abschreibungen	59.176,56	96.120	96.120	96.120	96.120	96.120
15	- Transferaufwendungen		2.000	11.260	15.623	12.005	12.005
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.760,72	94.903	95.303	95.303	95.303	95.303
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.797.170,87	4.996.584	5.038.655	5.101.517	5.099.439	5.068.703
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	3.107.359,39	3.716.274	3.472.345	3.569.407	3.603.129	3.642.393
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	3.107.359,39	3.716.274	3.472.345	3.569.407	3.603.129	3.642.393
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	3.107.359,39	3.716.274	3.472.345	3.569.407	3.603.129	3.642.393
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.450,00	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	778.772,58	329.700	388.224	394.232	399.257	409.726
	a) Verrechnung Versicherungen	20.142,00	20.897	17.811	19.387	20.963	22.539
	b) Verrechnung IT-System	46.719,42	38.934	41.731	44.073	45.402	52.165
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	604.557,96	135.469	166.022	166.022	166.022	166.022
	d) Verrechnung Raumkosten	107.353,20	134.400	162.660	164.750	166.870	169.000
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	3.884.681,97	4.039.974	3.854.569	3.957.639	3.996.386	4.046.119
30	- globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)	3.884.681,97	4.039.974	3.854.569	3.957.639	3.996.386	4.046.119

9	Räumliche Planung- und Entwicklung, Geoinformationen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	150					
103	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	Einzahlungen a. Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	Sonstige Investitionseinzahlungen		20.200.000,00	20.000.000,00	20.000.000,00		
106	Summe der investiven Einzahlungen	150	20.200.000,00	20.000.000,00	20.000.000,00		
107	Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden						
108	Auszahlungen Baumaßnahmen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-41.038,00	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00
110	Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen						
111	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen		-20.200.000,00	-20.000.000,00	-20.000.000,00		
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	Summe der investiven Auszahlungen	-41.038,00	-20.236.000,00	-20.036.000,00	-20.036.000,00	-36.000,00	-36.000,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-40.888,00	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-40.888,00	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00

NKF-Produktbereich 10
Bauen und Wohnen**Produkt Bezeichnung**

- 120 Baugenehmigungen und Beratung
- 124 Bauüberwachung
- 129 Zentrale Dienste Bauen, Denkmal, Submissionen
- 131 Wohnungsbauförderung

10	Bauen und Wohnen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-134,00					
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.700.652,40	-1.340.100	-1.179.000	-1.179.000	-1.179.000	-1.179.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-211.644,04	-156.540	-466.685	-466.685	-466.685	-466.685
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-12.461,55	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-1.924.891,99	-1.514.640	-1.663.685	-1.663.685	-1.663.685	-1.663.685
11	- Personalaufwendungen	2.081.232,75	2.274.042	2.319.554	2.365.945	2.231.465	2.279.731
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	43.502,31	62.292	57.226	57.226	57.226	57.226
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.478,57	9.720	9.720	9.720	9.720	9.720
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.063,22	75.830	68.880	68.880	68.880	68.880
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.190.276,85	2.421.884	2.455.380	2.501.771	2.367.291	2.415.557
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	265.384,86	907.244	791.695	838.086	703.606	751.872
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	265.384,86	907.244	791.695	838.086	703.606	751.872
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	265.384,86	907.244	791.695	838.086	703.606	751.872
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	747.763,36	271.513	322.466	325.854	328.687	334.601
	a) Verrechnung Versicherungen	9.630,00	10.017	9.679	10.467	11.255	12.043
	b) Verrechnung IT-System	25.201,35	20.791	23.731	25.061	25.816	29.662
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	652.634,12	156.905	190.186	190.186	190.186	190.186
	d) Verrechnung Raumkosten	60.297,89	83.800	98.870	100.140	101.430	102.710
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	1.013.148,22	1.178.757	1.114.161	1.163.940	1.032.293	1.086.473
30	- globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)	1.013.148,22	1.178.757	1.114.161	1.163.940	1.032.293	1.086.473

NKF-Produktbereich 11
Ver- und Entsorgung

Produkt Bezeichnung

ohne Inhalt

NKF-Produktbereich 12
Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

Produkt Bezeichnung

141	Bauvorbereitung
142	Bauausführung
143	Straßenunterhaltung und -verwaltung
156	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
157	Mobilität

12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.590.708,48	-6.408.428	-6.388.237	-6.334.237	-6.261.337	-6.263.247
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.504,60	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.923,04	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-61.142,85	-26.486	-26.486	-26.486	-26.486	-26.486
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-131.757,61	-53.500	-53.500	-53.500	-53.500	-53.500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-7.787.036,58	-6.494.914	-6.474.723	-6.420.723	-6.347.823	-6.349.733
11	- Personalaufwendungen	2.477.609,38	2.518.931	2.580.075	2.631.677	2.684.309	2.737.993
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.387.280,99	1.252.767	1.322.767	1.305.017	1.352.448	1.290.065
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.489.297,70	3.397.520	3.461.080	3.461.080	3.461.080	3.461.080
15	- Transferaufwendungen	7.010.714,92	8.082.531	9.098.129	8.604.613	8.407.558	8.819.121
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	358.795,46	351.310	321.410	321.410	321.410	321.910
17	= Ordentliche Aufwendungen	14.723.698,45	15.603.059	16.783.461	16.323.797	16.226.805	16.630.169
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	6.936.661,87	9.108.145	10.308.738	9.903.074	9.878.982	10.280.436
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	6.936.661,87	9.108.145	10.308.738	9.903.074	9.878.982	10.280.436
23	+ Außerordentliche Erträge		-1.900.000	-1.414.000	-494.000		
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)		-1.900.000	-1.414.000	-494.000		
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	6.936.661,87	7.208.145	8.894.738	9.409.074	9.878.982	10.280.436
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	89.159,36	94.857	102.143	104.611	106.853	110.414
	a) Verrechnung Versicherungen	11.220,00	11.326	10.291	11.276	12.261	13.246
	b) Verrechnung IT-System	11.437,54	9.072	10.229	10.802	11.129	12.785
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	36.821,35	7.859	10.813	10.813	10.813	10.813
	d) Verrechnung Raumkosten	29.680,47	66.600	70.810	71.720	72.650	73.570
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	7.025.821,23	7.303.002	8.996.881	9.513.685	9.985.835	10.390.850
30	- globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)	7.025.821,23	7.303.002	8.996.881	9.513.685	9.985.835	10.390.850

12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	3.981.700,00	1.050.000,00	1.050.000,00	1.530.000,00	1.250.000,00	1.550.000,00
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	33.810,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00
103	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	Einzahlungen a. Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	Sonstige Investitionseinzahlungen			200.000,00	200.000,00	200.000,00	
106	Summe der investiven Einzahlungen	4.015.510,00	1.066.500,00	1.266.500,00	1.746.500,00	1.466.500,00	1.566.500,00
107	Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden	-148.156,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00
108	Auszahlungen Baumaßnahmen	-4.802.069,00	-3.605.000,00	-3.605.000,00	545.000,00	2.495.000,00	2.695.000,00
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-538.853,00	-295.000,00	-295.000,00	-295.000,00	-295.000,00	-295.000,00
110	Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen		-6.300,00				
111	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen	-129.578,00		-200.000,00	-450.000,00		
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	Summe der investiven Auszahlungen	-5.618.656,00	-4.206.300,00	-4.400.000,00	-500.000,00	1.900.000,00	2.100.000,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	-1.603.146,00	-3.139.800,00	-3.133.500,00	1.246.500,00	3.366.500,00	3.666.500,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	-1.603.146,00	-3.139.800,00	-3.133.500,00	1.246.500,00	3.366.500,00	3.666.500,00

NKF-Produktbereich 13
Natur- und Landschaftspflege**Produkt Bezeichnung**

- 135 Wasserrechtliche Bescheide
- 136 Allgemeine Gewässeraufsicht
- 138 Gewässer
- 151 Landschaftspflegemaßnahmen
- 152 Naturschutzrechtliche Entscheidungen

13	Natur- und Landschaftspflege	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-161.503,84	-167.700	-167.700	-167.700	-167.700	-167.700
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-315.907,88	-348.100	-360.600	-360.600	-360.600	-360.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-42.409,50	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-133.137,76	-129.131	-130.578	-130.578	-130.578	-130.578
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-103.275,04	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-756.234,02	-705.431	-719.378	-719.378	-719.378	-719.378
11	- Personalaufwendungen	2.950.762,87	3.280.362	3.347.010	3.416.080	3.486.531	3.558.392
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	603.816,95	652.614	773.071	773.071	773.071	773.071
14	- Bilanzielle Abschreibungen	141.839,77	103.300	102.740	102.740	102.740	102.740
15	- Transferaufwendungen	23.563,82	58.100	70.900	69.500	75.500	75.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	203.003,32	223.171	207.471	139.471	139.471	139.471
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.922.986,73	4.317.547	4.501.192	4.500.862	4.577.313	4.649.174
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	3.166.752,71	3.612.116	3.781.814	3.781.484	3.857.935	3.929.796
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	3.166.752,71	3.612.116	3.781.814	3.781.484	3.857.935	3.929.796
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	3.166.752,71	3.612.116	3.781.814	3.781.484	3.857.935	3.929.796
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	382.625,72	140.772	170.383	173.437	175.857	181.693
	a) Verrechnung Versicherungen	15.127,00	15.249	14.364	15.349	16.334	17.319
	b) Verrechnung IT-System	29.789,29	21.924	26.185	27.654	28.489	32.730
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	307.592,10	60.089	83.574	83.574	83.574	83.574
	d) Verrechnung Raumkosten	30.117,33	43.510	46.260	46.860	47.460	48.070
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	3.549.378,43	3.752.888	3.952.197	3.954.921	4.033.792	4.111.489
30	- globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)	3.549.378,43	3.752.888	3.952.197	3.954.921	4.033.792	4.111.489

13	Natur- und Landschaftspflege	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	252.293,00	612.000,00	146.000,00	520.000,00	520.000,00	520.000,00
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	2.683,00	29.000,00	29.000,00	29.000,00	29.000,00	29.000,00
103	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	Einzahlungen a. Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	654.212,00		40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
106	Summe der investiven Einzahlungen	909.188,00	641.000,00	215.000,00	589.000,00	589.000,00	589.000,00
107	Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden	-5.366,00	-235.000,00	-175.000,00	-235.000,00	-235.000,00	-235.000,00
108	Auszahlungen Baumaßnahmen	-351.266,00	-562.000,00	-196.000,00	-510.000,00	-510.000,00	-510.000,00
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	-58.914,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
110	Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen						
111	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen						
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	Summe der investiven Auszahlungen	-415.545,00	-867.000,00	-441.000,00	-815.000,00	-815.000,00	-815.000,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	493.643,00	-226.000,00	-226.000,00	-226.000,00	-226.000,00	-226.000,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	493.643,00	-226.000,00	-226.000,00	-226.000,00	-226.000,00	-226.000,00

NKF-Produktbereich 14
Umweltschutz**Produkt Bezeichnung**

- 125 Immissionsschutz
- 147 Abfallwirtschaft und Bodenschutz
- 153 Koordinierungsstelle Energie und Klima

14	Umweltschutz	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-18,00					
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-103.435,63	-181.500	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-368.071,14	-372.182	-456.184	-456.184	-456.184	-456.184
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-12.285,50	-10.900	-10.900	-10.900	-10.900	-10.900
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-483.810,27	-564.682	-667.184	-667.184	-667.184	-667.184
11	- Personalaufwendungen	1.063.032,19	1.168.962	1.328.742	1.353.401	1.378.553	1.404.207
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	13.279,50	29.165	29.165	29.165	29.165	29.165
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.773,66	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	199.842,86	196.452	201.702	201.702	201.702	201.702
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.283.928,21	1.396.079	1.561.109	1.585.768	1.610.920	1.636.574
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	800.117,94	831.397	893.925	918.584	943.736	969.390
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	800.117,94	831.397	893.925	918.584	943.736	969.390
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	800.117,94	831.397	893.925	918.584	943.736	969.390
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	161.335,55	63.095	78.000	78.838	79.985	81.761
	a) Verrechnung Versicherungen	6.020,00	5.368	5.171	5.762	6.353	6.944
	b) Verrechnung IT-System	5.492,60	3.780	5.318	5.185	5.341	6.136
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte	127.823,87	27.087	37.361	37.361	37.361	37.361
	d) Verrechnung Raumkosten	21.999,08	26.860	30.150	30.530	30.930	31.320
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	961.453,49	894.492	971.925	997.422	1.023.721	1.051.151
30	- globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)	961.453,49	894.492	971.925	997.422	1.023.721	1.051.151

NKF-Produktbereich 15
Wirtschaft und Tourismus

Produkt Bezeichnung

156 Wirtschaftsförderung

15	Wirtschaft und Tourismus	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.983,97	560	560	560	560	560
15	- Transferaufwendungen	821.950,00	883.000	1.184.000	1.234.000	1.199.000	1.114.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	144.314,96	144.597	152.422	107.297	86.422	
17	= Ordentliche Aufwendungen	968.248,93	1.028.157	1.336.982	1.341.857	1.285.982	1.114.560
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	968.248,93	1.028.157	1.336.982	1.341.857	1.285.982	1.114.560
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	968.248,93	1.028.157	1.336.982	1.341.857	1.285.982	1.114.560
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	968.248,93	1.028.157	1.336.982	1.341.857	1.285.982	1.114.560
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:	25.785,42	31.350	33.650	34.090	34.530	34.960
	a) Verrechnung Versicherungen						
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten	25.785,42	31.350	33.650	34.090	34.530	34.960
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	994.034,35	1.059.507	1.370.632	1.375.947	1.320.512	1.149.520
30	- globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)	994.034,35	1.059.507	1.370.632	1.375.947	1.320.512	1.149.520

NKF-Produktbereich 16
Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt Bezeichnung

032 Haushaltsausgleich

16	Allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-301.298.759,43	-315.592.037	-328.385.671	-344.696.665	-357.785.371	-365.970.234
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.120.850,07	-529.800	-4.220.250	-4.220.250	-4.220.250	-4.220.250
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-43.804,45					
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-302.463.413,95	-316.121.837	-332.605.921	-348.916.915	-362.005.621	-370.190.484
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	108.224.117,92	111.175.470	120.346.980	130.227.382	135.791.147	139.081.886
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.696.654,86					
17	= Ordentliche Aufwendungen	111.920.772,78	111.175.470	120.346.980	130.227.382	135.791.147	139.081.886
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-190.542.641,17	-204.946.367	-212.258.941	-218.689.533	-226.214.474	-231.108.598
19	+ Finanzerträge		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	556.399,15	825.000	765.000	790.000	815.000	840.000
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	556.399,15	820.000	760.000	785.000	810.000	835.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-189.986.242,02	-204.126.367	-211.498.941	-217.904.533	-225.404.474	-230.273.598
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung intern. Leistungsbez. (=Zeilen 22 u. 25)	-189.986.242,02	-204.126.367	-211.498.941	-217.904.533	-225.404.474	-230.273.598
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-230.363,14	-317.780	-257.000	-257.000	-257.000	-257.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, davon:						
	a) Verrechnung Versicherungen						
	b) Verrechnung IT-System						
	c) Verrechnung Zuschläge Beamte						
	d) Verrechnung Raumkosten						
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)	-190.216.605,16	-204.444.147	-211.755.941	-218.161.533	-225.661.474	-230.530.598
30	- globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)	-190.216.605,16	-204.444.147	-211.755.941	-218.161.533	-225.661.474	-230.530.598

16	Allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	2.675.683,00	3.002.450,00	3.152.910,00	3.152.910,00	3.152.910,00	3.152.910,00
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	Einzahlungen a. Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	Summe der investiven Einzahlungen	2.675.683,00	3.002.450,00	3.152.910,00	3.152.910,00	3.152.910,00	3.152.910,00
107	Auszahlungen Erwerb v. Grundstücke/ Gebäuden						
108	Auszahlungen Baumaßnahmen						
109	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen						
110	Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen		-6.185.500,00	-6.880.000,00	-6.880.000,00	-6.880.000,00	-6.880.000,00
111	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen						
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	Summe der investiven Auszahlungen		-6.185.500,00	-6.880.000,00	-6.880.000,00	-6.880.000,00	-6.880.000,00
114	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlg-Auszahlg)	2.675.683,00	-3.183.050,00	-3.727.090,00	-3.727.090,00	-3.727.090,00	-3.727.090,00
120	Cash Flow a. Invest.tätigkeit des PB/PG	2.675.683,00	-3.183.050,00	-3.727.090,00	-3.727.090,00	-3.727.090,00	-3.727.090,00

**NKF-Produktbereich 17
Stiftung**

Produkt Bezeichnung

ohne Inhalt

- **Wertkreis Gütersloh gGmbH)**

- **Altenzentrum Wiepeldoorn sowie
heilpädagogische Kindergärten GmbH & Co. KG**

- **Altenzentrum Wiepeldoorn Verwaltungs GmbH**

- **Flussbett GmbH**

- **Kiebitzhof gGmbH**

Lagebericht

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung



Lagebericht 2020

1. Grundlagen des Unternehmens

Die wertkreis Gütersloh gGmbH ist ein soziales Dienstleistungsunternehmen, in dem ca. 2.500 Mitarbeitende mit und ohne Behinderung beschäftigt sind. Das Unternehmen erledigt seine Aufgaben an unterschiedlichen Standorten im Kreis Gütersloh und gliedert sich in sieben Geschäftsbereiche:

Die **Berufliche Bildung** qualifiziert in Zusammenarbeit mit vielen Kooperationspartnern in der Region innerhalb von 27 Monaten rd. 165 Menschen mit Behinderung für den ersten Arbeitsmarkt. In den ersten drei Monaten findet das Eingangsverfahren statt, um gemeinsam mit den Teilnehmenden deren Stärken und Potenziale, aber auch deren Unterstützungsbedarfe, zu ermitteln. In den folgenden 24 Ausbildungsmonaten werden dann gemeinsam mit den Teilnehmenden Arbeitsmöglichkeiten auf dem ersten Arbeitsmarkt oder in den Werkstattbereichen mit dem Ziel, am Ende der Bildungsmaßnahme eine Arbeit aufzunehmen, erprobt. In der **Beruflichen Teilhabe** sind 1.074 Menschen mit Behinderung beschäftigt. An sieben verschiedenen Werkstattstandorten werden für die hiesige Industrie hauptsächlich Verpackungs- und Montageaufträge bearbeitet. Der **Biolandbetrieb Kiebitzhof** produziert mit gut 154 Mitarbeitenden mit Behinderung hochwertige biologische Erzeugnisse wie Eier, Knäckebrot, Gemüse und Salat, Fruchtaufstriche und Fertiggerichte. Die **Berufliche Inklusion** verbindet die wertkreis Gütersloh gGmbH mit dem ersten Arbeitsmarkt. Rund 130 Mitarbeitende mit Behinderung arbeiten auf ausgelagerten Einzel- oder Gruppenarbeitsplätzen in Betrieben des ersten Arbeitsmarktes. Ihr Ziel ist, auf dem ersten Arbeitsmarkt einen ihren Fähigkeiten entsprechenden, sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz zu finden. Dies soll pro Jahr mindestens vier Mitarbeitenden gelingen. Das **Wohnen** bietet 165 stationäre und ca. 90 ambulant unterstützte Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung im Kreis Gütersloh an, damit diese möglichst wohnortnah zu ihren Arbeitsplätzen ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können. Darüber hinaus wird das Kurzzeitpflegehaus Die Arche als Kurzzeitpflegeeinrichtung für 15 Kinder und Jugendliche mit Behinderung betrieben. Die **Kindertageseinrichtungen** betreuen und fördern in drei additiven Einrichtungen ca. 200 Kinder mit und ohne Behinderung. Das **Altenzentrum Wiepeldoorn** betreut in der Dauerpflege, der Kurzzeitpflege, der Tagespflege und im Seniorenwohnen ca. 85 ältere Menschen.

Bei allen Tätigkeiten werden folgende **Ziele** angestrebt:

Menschen mit Behinderung sollen in allen Bereichen des Lebens - egal ob Arbeit, Alltag, Wohnen oder Freizeit - volle und gleichberechtigte Teilhabe genießen. Wir setzen uns dafür ein, indem wir Menschen mit Behinderung als Experten für ihr Leben anerkennen und sie bei der Verwirklichung ihrer Pläne, Wünsche und Vorstellungen unterstützen.

2. Wirtschaftsbericht

Darstellung des Geschäftsverlaufs 2020

Das **Geschäftsjahr 2020** schließt mit einem Jahresergebnis von T€ 487 (Vorjahr: T€ 363) ab und liegt damit unter der Vorjahresprognose von T€ 546. Ursächlich für das Ergebnis ist unter anderem die Corona-Pandemie. Vor allem im Bereich der Werkstatt ist es zu dem erwarteten spürbaren Ergebnisrückgang gekommen. Auf der anderen Seite kam es durch Corona-bedingte Zuschusserträge und periodenfremde Erträge zu Ergebniszuwächsen. Im Geschäftsjahr 2020 konnten Vergütungsverhandlungen für eine Einrichtung des Wohnens abgeschlossen werden, so dass noch Nachzahlungen für den Zeitraum ab April 2019 vereinnahmt wurden.

Die im Geschäftsjahr 2020 erzielten **Umsatzerlöse** setzen sich nach Bereichen wie folgt zusammen:

	2020	2019
	T€	T€
Werkstatterträge	18.372	17.455
SGB XI	5.037	4.764
sonstige Umsatzerlöse	4.086	3.801
<i>Kostenträgererstattungen:</i>		
im Arbeitsbereich	17.027	17.503
im Wohnen	9.421	8.751
in der Bildung	3.185	3.541
in den Kindertagesstätten	2.627	2.477
	59.755	58.292

Die Werkstatterträge liegen mit T€ 18.372 rd. T€ 917 über den Vorjahreszahlen und zeigen damit die Veränderung der Auftragslage. Auf der einen Seite ist Corona-bedingt ein Rückgang der Aufträge zu verzeichnen gewesen. Dem gegenüber steht die Ausweitung eines bereits für das Geschäftsjahr 2018 avisierten Auftrages, bei dem in größerem Umfang Material eingekauft und verarbeitet werden muss. Da auch Mitarbeitende mit einem niedrigen Leistungsspektrum entsprechend einfache Tätigkeiten benötigen, müssen diese manchmal zu nicht sehr ertragreichen Preisen erledigt werden. Im Biolandbetrieb Kiebitzhof liegen die Umsätze etwa auf dem Vorjahresniveau. Für viele Menschen mit Behinderung hat der Biolandbetrieb eine hohe Bedeutung, da er eine Alternative zu den Montage- und Verpackungstätigkeiten der Werkstätten bietet. Die Berufliche Inklusion stellt sich besonderen Herausforderungen: Sie bietet immer mehr Mitarbeitenden mit Behinderung Arbeitsplätze an, so dass die Menge der aus der Werkstatt ausgelagerten Arbeitsplätze in Betrieben des ersten Arbeitsmarktes weiter gestiegen ist. Darüber hinaus steigen die Beschäftigtenzahlen in der Außenarbeitsgruppe, so dass die Anzahl von Mitarbeitenden mit Behinderung in der Inklusion auf insgesamt 127 Personen steigen konnte.



Der Bereich des SGB XI umfasst die Einrichtungen Altenzentrum Wiepeldoorn und das Kurzzeitpflegehaus Die Arche. Die Auslastung in der Dauerpflege liegt bei 95,3% und in der Kurzzeitpflege bei 68,8%. Gerade zu Beginn der Corona-Pandemie lagen kaum Neuaufnahmen vor. Die Tagespflege war zwischenzeitlich geschlossen, so dass im Gesamtjahr insgesamt eine Auslastung von 49,1% realisiert wurde. Im Kurzzeitpflegehaus Die Arche lag die Auslastung im Geschäftsjahr 2020 mit 57,0% (Vorjahr: 65,9%) Corona-bedingt unter dem Vorjahreswert. In beiden Einrichtungen lassen sich die niedrigeren Auslastungen nicht an der Entwicklung der Umsatzerlöse ablesen. Durch § 150 SGB XI wurden Corona-bedingte Minderauslastungen und Mehrkosten refinanziert und der Ausweis erfolgt in den Umsatzerlösen.

Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen Fahrtkostenerstattungen für Beförderungen zur Werkstatt.

In der Beruflichen Teilhabe, im Biolandbetrieb Kiebitzhof, in der Beruflichen Inklusion und in der Beruflichen Bildung (Arbeitsbereich und Bildung) wurden insgesamt Kostenträgererstattungen in Höhe von T€ 20.213 (Vorjahr: T€ 21.044) erzielt. Der Einnahmerückgang resultiert im Wesentlichen aus einer geringeren Anzahl von Neuaufnahmen im Bildungsbereich. Darüber hinaus liegt durch die Umsetzung des BTHG ein veränderter Ausweis der Erträge für das Mittagessen der Werkstattbeschäftigten vor. Die Vergütungen erfolgen nicht mehr durch Kostenträger sondern werden direkt vom Beschäftigten geleistet. Insgesamt lässt sich auch bei der wertkreis Gütersloh gGmbH feststellen, dass der Anstieg der Beschäftigtenzahlen - wie im Kennzahlenvergleich der überörtlichen Träger der Sozialhilfe beschrieben - stetig abgeflacht ist. Des Weiteren ist laut Kennzahlenvergleich festzustellen, dass der Anteil der Teilzeit-Quote im Arbeitsbereich der Werkstätten überall stark steigt. Bei der wertkreis Gütersloh gGmbH liegt die Teilzeit-Quote im Geschäftsjahr bei rund 28% und damit über den Werten der vergangenen Jahre. Im Arbeitsbereich liegt durch die beschriebenen Veränderungen beim Mittagessen eine Kürzung der Vergütungssätze vor. In der Beruflichen Bildung konnten dagegen Preissteigerungen in Höhe von 3,0% erzielt werden.

Im Bereich Wohnen lassen sich aufgrund der unverändert festen Anzahl von stationären Plätzen keine größeren Umsatzausweitungen erzielen. Der Umsatzanstieg resultiert somit im Wesentlichen aus Preiserhöhungen und in diesem Jahr vor allem aus dem Abschluss einer Vergütungsverhandlung mit Nachzahlungen auch für 2019.

Im Bereich der Kindertageseinrichtungen waren sowohl die Regelplätze als auch die heilpädagogischen Plätze wie in den vergangenen Jahren voll ausgelastet. In Absprache mit den Jugendämtern wurde auch mit Überhangplätzen gearbeitet. Dadurch konnten je Einrichtung ein bis zwei Kinder mehr aufgenommen werden.

Unter den **sonstigen betrieblichen Erträgen** werden im Berichtsjahr im Wesentlichen die Erträge für Erstattungen der SV-Beiträge/AFöG der Mitarbeitenden mit Behinderung ausgewiesen.

Der **Personalaufwand** setzt sich nach Mitarbeitendengruppen differenziert wie folgt zusammen:

	2020	2019	Veränderung	
	T€	T€	T€	
Mitarbeitende ohne Behinderung	31.319	30.557	762	2,5%
Mitarbeitende mit Behinderung	14.690	14.476	214	1,5%
	46.009	45.033	976	2,2%

Der Anstieg bei den Personalkosten der Mitarbeitenden ohne Behinderung resultiert bei einer etwas geringeren Vollkräftezahl aus der Tariferhöhung sowie der Corona-bedingten Sonderzahlungen.

Bei den Mitarbeitenden mit Behinderung resultiert der zu verzeichnende Anstieg im Wesentlichen aus höheren Sozialabgaben. Die Durchschnittsentgelte pro Monat liegen im Geschäftsjahr 2020 bei € 221 (Vorjahr: € 219). Trotz des kontinuierlichen Anstieges der Anzahl der Beschäftigten mit hohen Förderbedarfen sowie einer steigenden Zahl von Teilzeitbeschäftigten erhöhte sich das Durchschnittsentgelt leicht. Das durchschnittlich ausgezahlte Entgelt der westfälischen Werkstätten lag 2017 bei € 168.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage ist mit einer Eigenkapitalquote inkl. Sonderposten von 72,5% (Vorjahr: 71,4%) solide und nachhaltig. Das Anlagevermögen macht knapp 60% der Bilanzsumme aus und ist zu 151,3% (Vorjahr: 158,3%) mit langfristigen Mitteln finanziert.

Die wertkreis Gütersloh gGmbH hat im Geschäftsjahr 2020 Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von T€ 647 getätigt. Es wurden im Wesentlichen kleinere Ersatzinvestitionen getätigt. Um die Belastung durch Negativzinsen zu reduzieren, erfolgte eine Anlage in ein Treuhand Portfolio der Bank für Kirche und Caritas.

Die Finanzlage zeigt im Zeitablauf, bezogen auf den jeweiligen Bilanzstichtag, folgende Liquiditätsgrade:

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Liquiditätsgrad I in %	223,7	271,4	209,7	235,5	216,9
Liquiditätsgrad II in %	338,8	410,8	341,8	363,8	377,0
Liquiditätsgrad III in %	386,6	460,4	383,5	404,4	419,7

Die Liquiditätskennzahlen sind trotz des leichten Rückgangs zum Vorjahr weiterhin als sehr solide zu bezeichnen. Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit liegt mit rund T€ 2.800 über dem Vorjahreswert von T€ 2.222. Dieser wurde im Wesentlichen verwendet für Auszahlungen in das Finanzanlagevermögen sowie die Tilgung von Finanzkrediten verwendet. Aufgrund des Auslaufens von Zinsbindungen wurden Sondertilgungen in Höhe von 470 T€ vorgenommen.

3. Chancen- und Risikobericht

Risiken

Die Corona-Krise ist derzeit noch nicht abschließend bewältigt. Die Arbeiten im Werkstattbereich konnten nach anfänglichen Schließungsmaßnahmen mit Abstand annähernd normal weitergeführt werden. Hierbei zeigt sich allerdings, dass die Effizienz im Vergleich zu früheren Zeiten zurückgegangen ist und es ist nicht absehbar, ob diese mittelfristig wieder verbessert werden kann. Der Fokus in den vergangenen 13 Monaten lag nicht in der Erledigung der Aufträge sondern in der Umsetzung von Corona-Maßnahmen. Es besteht ein Risiko, dass die Produktionsleistung dauerhaft gemindert bleibt. Offen ist darüber hinaus, ob die Anzahl der Neuaufnahmen im Bildungsbereich aufgeholt werden können.

Das Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz – BTHG) ist am 29. Dezember 2016 im Bundesgesetzblatt mit verschiedenen Regelungen zum Inkrafttreten veröffentlicht worden. Da das Gesetz dem Wunsch- und Wahlrecht größere Bedeutung zumisst, werden sich die Aufgabenbereiche der wertkreis Gütersloh gGmbH an diese Anforderungen anpassen. Gemäß § 60 SGB IX in der Fassung des BTHG ist normiert, dass jetzt Alternativen zur Werkstatt für behinderte Menschen geschaffen werden können. Dies bedeutet zukünftig auch Wettbewerb für die wertkreis Gütersloh gGmbH. Die wertkreis Gütersloh gGmbH geht weiterhin nicht davon aus, dass der Markt mit neuen Anbietern überschwemmt wird. Trotzdem ist ein zumindest moderater Wettbewerb zu erwarten.

Da die Mietpreise im Kreis Gütersloh in den letzten Jahren stark gestiegen sind, findet man immer weniger bezahlbaren Wohnraum. Darüber hinaus besteht das Risiko der Kündigung von angemietetem Wohnraum.

In allen Bereichen, in denen Pflegefachkräfte oder Erzieher eingestellt werden müssen, zeigt sich mittlerweile, dass der Fachkräftemangel auch die wertkreis Gütersloh gGmbH erreicht hat. Auf sowohl intern als auch extern ausgeschriebene Stellenanzeigen sinkt die Zahl der eingehenden Bewerbungen rapide, so dass es zunehmend schwieriger wird, freie Stellen zeitnah zu besetzen.

Chancen

Die wertkreis Gütersloh gGmbH ist aufgrund der vorhandenen hohen Liquidität für die Coronavirus-Krise gut aufgestellt. Darüber hinaus hat sich gezeigt, dass sich die Mitarbeitenden flexibel auf neue Anforderungen einstellen konnten. Damit ist ein guter Grundstock für neuerliche Anpassungsbedarfe geschaffen worden. Die gemeinsamen Anstrengungen in den vergangenen Monaten haben die Mitarbeitenden „zusammengeschweißt“. Es besteht die Chance, dass diese positive Erfahrung, gemeinsam eine Krise bewältigt zu haben, die Arbeitsmotivation dauerhaft erhöht. Aufgrund der bereits hohen Impfquoten wird derzeit damit gerechnet, dass es in der zweiten Jahreshälfte zu Lockerungen kommen kann.

Die wertkreis Gütersloh gGmbH wird in der Beruflichen Bildung und der Beruflichen Teilhabe weiterhin Investitionen in die Erforschung und Entwicklung von Assistenzsystemen tätigen, um schwächer werdenden Mitarbeitenden weiterhin produktives Arbeiten zu ermöglichen. Diese Assistenzsysteme lassen sich dann nicht nur innerhalb der wertkreis Gütersloh gGmbH einsetzen, sondern können Mitarbeitende auch in der ersten Zeit unterstützen, wenn sie in Firmen auf dem ersten Arbeitsmarkt eintreten. Aufgrund des im BTHG festgelegten neuen Budgets

für Arbeit besteht hier die Chance, das Risiko durch leistungsschwächere Mitarbeitende in eine Chance umzukehren. Gerade wenn einfache Tätigkeiten durch die Einführung der Industrie 4.0 wegfallen sollten, können durch den Einsatz von Assistenzsystemen Menschen mit Behinderung Beschäftigung finden.

In den Assessmentverfahren in der Beruflichen Bildung konnte festgestellt werden, dass viele Menschen mit Behinderung eine hohe soziale Intelligenz besitzen und sich gern mit viel Geduld und Ausdauer um andere gehandicapte Menschen kümmern. Zukünftig kann diese Blickrichtung in soziale Bereiche nicht nur in der Versorgung und Betreuung von älter werdenden Menschen mit und ohne Behinderung, sondern auch auf die Mitarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe ausgeweitet werden. So können zusätzliche Betätigungsfelder auf dem Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung entstehen.

In der nächsten Stufe der Umsetzungen zum BTHG im Bereich des Wohnens sollen nun die Fachleistungen innerhalb der nächsten Jahre umgestellt werden und das neue Bedarfs Erfassungs Instrument BEI-NRW eingeführt werden. Corona-bedingt ist es zu zeitlichen Verzögerungen gekommen.

Aufgrund der Entwicklung der Menschen mit Behinderung in der wertkreis Gütersloh gGmbH, die immer älter werden, soll die Expertise des Altenzentrums Wiepeldoorn genutzt werden, um künftig auch für älter werdende Menschen mit Behinderung im Kreis Gütersloh Wohnangebote schaffen zu können.

4. Prognosebericht

Per März 2021 liegen die Ergebnisse auf dem geplanten Niveau. Unter Bezugnahme auf den im Herbst des vergangenen Jahres aufgestellten Wirtschaftsplan wird für das Geschäftsjahr 2021 ein Ergebnis von T€ 410 avisiert.

5. Öffentliche Zwecksetzung und Zweckerreichung

Die öffentliche Zwecksetzung und Zweckerreichung von wertkreis Gütersloh ist durch die Eingliederung und Arbeitsförderung von beeinträchtigten Menschen vollumfänglich gewährleistet.



wertkre s Gütersloh gGmbH, Gütersloh

B lanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Software	129.336,00	166.363,00
II. Sachanlage		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauteile einschließlich der Bauteile auf fremden Grundstücken	17.441.596,97	18.240.229,97
2. Technische Anlage und Maschine	1.073.311,00	1.149.157,00
3. Andere Anlage, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.390.995,00	1.441.453,00
4. Geleistete Anzahlung und Anlage im Bau	<u>96.477,71</u>	<u>149.030,51</u>
	20.002.380,68	20.979.870,48
III. Fianza		
1. Anteil an verbundenen Unternehmen	125.000,00	125.000,00
2. Ausleihung an verbundene Unternehmen	656.234,31	673.301,11
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.994.987,65	0,00
4. Sonstige Ausleihung	<u>4.682.595,51</u>	<u>4.999.173,57</u>
	7.458.817,47	5.797.474,68
	27.590.534,15	26.943.708,16
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.652.639,36	1.508.914,97
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	57.080,07	63.466,10
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>638.733,39</u>	<u>584.850,05</u>
	2.348.452,82	2.157.231,12
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.970.545,48	5.511.283,86
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	143.803,36	62.938,76
3. Forderungen gegen Gesellschafter	40.000,00	40.000,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>510.240,08</u>	<u>437.567,44</u>
	5.664.588,92	6.051.790,06
III. Kassebestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>11.006.163,44</u>	<u>11.786.907,09</u>
	19.019.205,18	19.995.928,27
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>67.613,57</u>	<u>34.855,47</u>
	<u>46.677.352,90</u>	<u>46.974.491,90</u>

PASSIVA

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	51.150,00	51.150,00
II. Kapitalrücklage	5.820.161,92	5.820.161,92
III. Gewinnrücklage		
Andere Gewinnrücklage	25.215.064,01	24.852.266,49
IV. Jahresüberschuss	<u>487.157,15</u>	<u>362.797,52</u>
	31.573.533,08	31.086.375,93
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	2.257.531,96	2.474.266,96
C. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	1.825.589,52	2.006.405,81
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.748.290,93	7.619.130,29
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.512.039,86	1.075.561,24
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	255.953,38	117.467,71
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.390.187,56	2.462.384,61
- davon aus Steuern: € 372.146,19 (Vorjahr: € 377.997,39)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 150.352,90 (Vorjahr: € 132.422,84)		
	10.906.471,73	11.274.543,85
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>114.226,61</u>	<u>132.899,35</u>
	<u>46.677.352,90</u>	<u>46.974.491,90</u>

wertkreis Gütersloh gGmbH, Gütersloh
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020 €	2019 €
1. Umsatzerlöse	59.755.110,51	58.291.506,35
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-98.197,78	-77.749,62
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	969,20
4. Sonstige betriebliche Erträge	12.438.106,13	12.053.853,38
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	9.953.470,16	9.448.872,75
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>5.457.757,50</u>	<u>5.216.795,04</u>
	15.411.227,66	14.665.667,79
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	28.727.137,11	28.063.034,92
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	17.281.723,62	16.969.670,77
- davon für Altersvorsorge: € 1.806.352,22 (Vorjahr: €1.764.627,27)		
	<u>46.008.860,73</u>	<u>45.032.705,69</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.961.109,69	2.008.822,14
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.196.294,73	8.129.608,71
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	180,00	207,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	150.851,93	155.994,92
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 15.020,60 (Vorjahr: € 16.061,89)		
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	148.177,55	186.717,90
- davon aus Aufzinsung: € 10.889,12 (Vorjahr: € 39.019,74)		
12. Ergebnis nach Steuern	<u>520.380,43</u>	<u>401.259,00</u>
13. Sonstige Steuern	<u>33.223,28</u>	<u>38.461,48</u>
14. Jahresüberschuss	<u><u>487.157,15</u></u>	<u><u>362.797,52</u></u>

wertkreis Gütersloh gGmbH

Wirtschaftsplan: Erfolgsplan 2021

Zeile		AZW				Arche				Werkstatt Gesamt				Wohnen			
		Ist 2019	Plan 20	HR 2020	Plan 2021	Ist 2019	Plan 20	HR 2020	Plan 2021	Ist 2019	Plan 20	HR 2020	Plan 2021	Ist 2019	Plan 20	HR 2020	Plan 2021
110	Leistungsentgelte	3.791.860	3.897.700	4.088.400	4.143.600	808.564	772.600	844.200	866.600	20.962.988	20.691.500	20.072.600	20.579.600	8.751.481	9.243.600	9.346.500	9.459.600
120	Werkstatterträge	94.020	40.000	5.300	4.000					17.083.067	17.890.100	17.926.200	18.626.800	2.209	3.000	2.400	1.800
130	Mieterträge	48.160	51.000	47.200	51.000					47.414	42.100	40.600	41.200	164.066	183.600	170.500	172.400
140	Aufwandzuschüsse									381.766	370.600	326.300	341.000	21.708	21.000		
150	Interne Verrechnungen									113.124	19.400	81.600	39.500	-34.824	-28.800	-33.500	-29.000
160	Zinsen u.ä. Erträge	6.670	6.900	10.900	6.600												
170	Auflösungsertr. SoPo	0				25.143	25.100	25.000	25.100	138.719	122.700	135.300	91.300	38.030	36.800	37.800	39.800
180	Sonstige Erträge	203.453	159.300	183.200	196.600	5.000	1.000	9.400	1.000	466.849	173.200	289.900	121.200	88.562	3.600	525.500	6.000
190	Spenden, direkte	0		600		403	5.000	700	1.000	3.303		6.700		4.706		7.900	
200	Summe Erträge	4.144.163	4.154.900	4.335.600	4.401.800	839.110	803.700	879.300	893.700	39.197.231	39.309.600	38.879.200	39.840.600	9.035.938	9.462.800	10.057.100	9.650.600
310	Personalaufwand	2.983.699	2.933.600	2.984.400	2.996.800	758.331	663.800	694.300	721.900	15.285.880	15.305.100	15.321.700	15.436.200	6.979.086	7.156.200	7.243.400	7.505.000
315	Konzernverrechnungen	11.004	11.000	11.000	11.200	29.776	30.000	36.000	27.700	1.154.873	1.066.800	1.022.800	1.021.500	17.115	16.000	25.700	19.700
320	Mitarbeitende mit Behinderung									3.618.254	3.552.800	3.653.600	3.705.700				
350	Summe Personalaufwand	2.994.703	2.944.600	2.995.400	3.008.000	788.107	693.800	730.300	749.600	20.059.008	19.924.700	19.998.100	20.163.400	6.996.201	7.172.200	7.269.100	7.524.700
400	Lebensmittel	277.927	220.000	218.100	228.600	19.845	20.000	18.800	20.000	657.684	552.200	400.300	478.000	245.018	235.200	253.800	243.400
410	Medizinischer Sachb.	37.646	40.000	86.600	44.300	2.565	3.000	6.100	3.000	28.181	46.900	34.800	52.300	16.905	21.500	29.000	34.000
420	Energie	109.231	105.000	111.800	120.600	13.480	16.000	12.300	15.000	516.413	539.900	533.800	602.200	135.896	132.500	141.800	137.000
430	Betr.aufw./Witsch.b.	338.155	340.300	355.100	341.300	32.916	30.000	26.300	30.000	2.179.694	2.153.800	2.275.800	2.131.100	330.750	309.100	323.700	312.000
440	Materialeinkauf									7.260.028	7.432.900	8.101.100	7.984.000				
450	Wareneinsatz																
460	Verwaltungsaufw.	51.475	50.000	51.600	49.800	13.372	12.000	9.800	12.000	432.846	512.700	468.000	400.000	113.172	120.900	138.700	126.000
470	Instandhaltungen	166.336	50.000	110.700	134.000	23.779	15.500	15.500	15.500	902.721	913.800	1.109.600	975.800	212.964	201.500	138.900	182.000
480	Mieten und Leasing	216.626	216.400	215.100	212.300			300	800	1.695.201	1.747.400	1.606.800	1.687.100	166.095	163.900	168.000	173.000
490	Abschreibungen	18.351	6.000	15.700	19.100	29.627	28.800	29.900	28.400	1.430.958	1.324.400	1.374.100	1.262.800	323.478	312.400	312.900	298.300
500	Zinsen	594				219				79.460	52.500	58.700	25.400	69.942	49.200	67.100	54.500
510	Steuern, Abg.,Vers.	150.254	155.000	170.900	202.100	2.697	3.500	18.400	49.500	189.594	222.900	184.900	193.500	60.035	76.700	61.600	58.000
520	Zuf. SoPo / Verb.																
530	Sonstige Aufwendung.	37.073	15.000	8.600	10.000	8.490	5.000	1.000	5.000	144.450	125.000	91.700	157.500	23.872	31.500	28.100	20.200
540	Aufwand Durchlaufend									2.105		-1.000		1.791		-6.400	
550	Summe Sachaufwand	1.403.667	1.197.700	1.344.200	1.362.100	146.990	133.800	138.400	179.200	15.519.336	15.624.400	16.238.600	15.949.700	1.699.916	1.654.400	1.657.200	1.638.400
555	IBL Küche																
560	Su. Sachaufw. n. IBL	1.403.667	1.197.700	1.344.200	1.362.100	146.990	133.800	138.400	179.200	15.519.336	15.624.400	16.238.600	15.949.700	1.699.916	1.654.400	1.657.200	1.638.400
590	Summe Aufwand	4.398.370	4.142.300	4.339.600	4.370.100	935.097	827.600	868.700	928.800	35.578.344	35.549.100	36.236.700	36.113.100	8.696.117	8.826.600	8.926.300	9.163.100
600	direktes Ergebnis	-254.207	12.600	-4.000	31.700	-95.987	-23.900	10.600	-35.100	3.618.887	3.760.500	2.642.500	3.727.500	339.821	636.200	1.130.800	487.500
750	Umlage Overhead	-66.113	-77.700	-73.400	-117.600	-66.113	-77.700	-73.400	-39.200	-2.809.812	-3.300.400	-3.119.700	-3.331.400	-297.510	-349.500	-330.300	-352.600
800	Ergebnis Gesamt	-320.320	-65.100	-77.400	-85.900	-162.100	-101.600	-62.800	-74.300	809.075	460.100	-477.200	396.100	42.311	286.700	800.500	134.900

wertkreis Gütersloh gGmbH

26.11.2020

Wirtschaftsplan: Erfolgsplan 2021

Zeile		Kindertageseinrichtungen				nachrichtlich Overhead				wertkreis gGmbH			
		Ist 2019	Plan 20	HR 2020	Plan 2021	Ist 2019	Plan 20	HR 2020	Plan 2021	Ist 2019	Plan 20	HR 2020	Plan 2021
110	Leistungsentgelte	743.850	761.800	764.400	752.400					35.058.743	35.367.200	35.116.100	35.801.800
120	Werkstatterträge					22.315	15.500	9.200	15.500	17.179.296	17.933.100	17.933.900	18.632.600
130	Mieterträge					20.676	18.600	19.800	20.100	259.639	276.700	258.300	264.600
140	Aufwandzuschüsse	1.737.299	1.743.800	1.809.900	1.928.500					2.140.773	2.135.400	2.136.200	2.269.500
150	Interne Verrechnungen	-7.784	-6.100	-5.500	1.500	-70.516	-80.100	-42.600	-55.100	70.516	-15.500	42.600	12.000
160	Zinsen u.ä. Erträge					149.325	140.200	130.900	132.600	6.670	6.900	10.900	6.600
170	Auflösungsertr. SoPo	15.956	16.000	15.800	16.000					217.848	200.600	213.900	172.200
180	Sonstige Erträge	144.343	104.000	113.400	115.000	113.640	7.000	32.500	7.000	908.208	441.100	1.121.400	439.800
190	Spenden, direkte	6.482	700	400	700	14.529	8.000	7.200	5.000	14.894	5.700	16.300	1.700
200	Summe Erträge	2.640.146	2.620.200	2.698.400	2.814.100	249.969	109.200	157.000	125.100	55.856.587	56.351.200	56.849.600	57.600.800
310	Personalaufwand	1.927.465	2.012.600	2.035.700	2.031.400	2.622.723	2.854.500	2.787.300	2.840.300	27.934.462	28.071.300	28.279.500	28.691.300
315	Konzernverrechnungen	6.548	1.500	3.900	7.000	-54.341	-39.500	-43.000	-43.200	1.219.316	1.125.300	1.099.400	1.087.100
320	Mitarbeitende mit Behinderung									3.618.254	3.552.800	3.653.600	3.705.700
350	Summe Personalaufwand	1.934.014	2.014.100	2.039.600	2.038.400	2.568.382	2.815.000	2.744.300	2.797.100	32.772.032	32.749.400	33.032.500	33.484.100
400	Lebensmittel	81.406	79.000	52.400	84.000	475	200	100	200	1.281.880	1.106.400	943.400	1.054.000
410	Medizinischer Sachb.	5.592	4.900	6.000	6.200	6.748	6.000	6.200	7.300	90.889	116.300	162.500	139.800
420	Energie	20.944	19.700	21.400	22.500	12.614	13.500	15.400	15.500	795.964	813.100	821.100	897.300
430	Betr.aufw./Witsch.b.	202.339	111.100	115.800	197.000	105.536	101.000	72.300	86.500	3.083.854	2.944.300	3.096.700	3.011.400
440	Materialeinkauf					2.017	2.000	900	2.000	7.260.028	7.432.900	8.101.100	7.984.000
450	Wareneinsatz												
460	Verwaltungsaufw.	8.622	10.000	12.600	17.700	470.152	577.300	648.700	744.100	619.487	705.600	680.700	605.500
470	Instandhaltungen	36.324	47.000	41.000	37.000	29.731	15.000	19.900	21.000	1.342.123	1.227.800	1.415.700	1.344.300
480	Mieten und Leasing	235.612	236.800	236.500	238.100	41.422	37.100	38.600	39.400	2.313.533	2.364.500	2.226.700	2.311.300
490	Abschreibungen	33.170	30.600	33.400	28.200	173.892	252.800	165.900	156.500	1.835.583	1.702.200	1.766.000	1.636.800
500	Zinsen	348				36.155	32.100	32.400	29.400	150.563	101.700	125.800	79.900
510	Steuern, Abg.,Vers.	11.144	12.100	11.100	13.300	29.258	35.100	38.500	44.000	413.725	470.200	446.900	516.400
520	Zuf. SoPo / Verb.												
530	Sonstige Aufwendung.	10.684	11.100	400	14.100	79.249	105.000	44.000	101.300	224.569	187.600	129.800	206.800
540	Aufwand Durchlaufend									3.896		-7.400	
550	Summe Sachaufwand	646.185	562.300	530.600	658.100	987.248	1.177.100	1.082.900	1.247.200	19.416.094	19.172.600	19.909.000	19.787.500
555	IBL Küche												
560	Su. Sachaufw. n. IBL	646.185	562.300	530.600	658.100	987.248	1.177.100	1.082.900	1.247.200	19.416.094	19.172.600	19.909.000	19.787.500
590	Summe Aufwand	2.580.198	2.576.400	2.570.200	2.696.500	3.555.630	3.992.100	3.827.200	4.044.300	52.188.126	51.922.000	52.941.500	53.271.600
600	direktes Ergebnis	59.947	43.800	128.200	117.600	-3.305.661	-3.882.900	-3.670.200	-3.919.200	3.668.461	4.429.200	3.908.100	4.329.200
750	Umlage Overhead	-66.114	-77.700	-73.400	-78.400	3.305.661	3.882.900	3.670.200	3.919.200	-3.305.662	-3.883.000	-3.670.200	-3.919.200
800	Ergebnis Gesamt	-6.166	-33.900	54.800	39.200					362.799	546.200	237.900	410.000

wertkreis Gütersloh gGmbH

Wirtschaftsplan: Finanzplan 2021 - 2025 (Anlage zu TOP 8)



	Plan 2021 in T€	Plan 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Plan 2024 in T€	Plan 2025 in T€
1. Erlöse / Erträge	57.601	58.753	59.928	61.127	62.349
2. Aufwendungen	57.191	58.335	59.502	60.692	61.905
3. Jahresergebnis	410	418	427	435	444

wertkreis Gütersloh gGmbH

Wirtschaftsplan: Finanzplan 2021 - 2025



	Plan 2021 in T€	Plan 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Plan 2024 in T€	Plan 2025 in T€
1. Mittelverwendung					
Investitionen lt. Investitionsprogramm	1.030	1.000	1.000	1.000	1.000
Darlehenstilgungen lt. Finanzplan	494	424	400	380	360
Summe	1.524	1.424	1.400	1.380	1.360
2. Mittelherkunft (Finanzierung)					
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.793	1.700	1.700	1.700	1.700
Darlehensaufnahme / Zuschüsse	5	5	5	5	5
Eigenmittel (Jahresergebnis)	410	418	427	435	444
Summe	2.208	2.123	2.132	2.140	2.149
3. Laufender Fehlbetrag (-) / Überhang (+) an Finanzmitteln	684	699	732	760	789

wertkreis Gütersloh gGmbH

Wirtschaftsplan: Investitionsplan 2021 - 2025 (Anlage zu TOP 8)



	Ist 2019 in T€	Ist per 9/2020 in T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	111	9
Grundstücke und Gebäude	117	210
Technische Anlagen und Maschinen	147	232
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	456	289
Finanzanlagen	0	0
Summe	831	740

wertkreis Gütersloh gGmbH

Wirtschaftsplan: Investitionsplan 2021 - 2025



	Plan 2021 in T€	Plan 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Plan 2024 in T€	Plan 2025 in T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	80	50	50	50	50
Grundstücke und Gebäude	150	150	150	150	150
Technische Anlagen und Maschinen	200	200	200	200	200
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	600	600	600	600	600
Summe	1.030	1.000	1.000	1.000	1.000

Alte ze trum Wiepeldoor sowie heilpädagogische Ki dergärte GmbH & Co. KG, Gütersloh
Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	31.12.2020	31.12.2019
	€	T€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Sachanlage		
1. Gru dstücke, gru dstücksgleiche Rechte u d Baute einschließlich der Baute auf fremde Gru dstücke	14.882.223,84	15.558,5
2. Tech ische Anlage und Maschi e	109.595,00	123,4
3. Andere Anlage , Betriebs- und Geschäftsausstattu g	<u>2.732,00</u>	<u>4,7</u>
	14.994.550,84	15.686,6
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderu ge und so stige Vermögensgege stä de		
1. Forderu ge aus Lieferu ge und Leistu ge	174,00	16,5
2. So stige Vermögensgege stä de	<u>9.054,33</u>	<u>6,9</u>
	9.228,33	23,4
II. Guthabe bei Krediti stitute	<u>27.041,37</u>	<u>120,4</u>
	<u>36.269,70</u>	<u>143,8</u>
	<u>15.030.820,54</u>	<u>15.830,4</u>

PASSIVA

	31.12.2020	31.12.2019
	€	T€
A. EIGENKAPITAL		
I. Nicht durch Vermögenseinlage gedeckter Verlusta teil der Komma ditiste	-1.102.684,56	-1.313,4
II. Rücklage	<u>3.826.410,48</u>	<u>3.826,4</u>
	2.723.725,92	2.513,0
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellu ge	3.400,00	27,7
2. So stige Rückstellu ge	<u>4.800,00</u>	<u>5,6</u>
	8.200,00	33,3
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichei te gege über Kreditinstitute	7.569.288,26	8.140,9
- davo mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 571.634,21 (Vorjahr: T€ 568,4)		
- davo mit einer Restlaufzeit vo mehr als einem Jahr: € 6.997.654,05 (Vorjahr: T€ 7.572,5)		
2. Verbindlichei te aus Lieferu ge u d Leistu ge	18.569,89	20,1
- davo mit einer Restlauszeit bis zu einem Jahr: € 18.569,89 (Vorjahr: T€ 20,1)		
3. Verbindlichei te gege über Gesellschaftern	17.104,25	16,9
- davo mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 17.104,25 (Vorjahr: T€ 16,9)		
4. So stige Verbindlichei te	4.693.932,22	5.106,2
- davo aus Steuern: € 4.567,83 (Vorjahr: T€ 32,6)		
- davo mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 327.937,99 (Vorjahr: T€ 419,9)		
- davo mit einer Restlaufzeit vo mehr als einem Jahr: € 4.365.994,23 (Vorjahr: T€ 4.686,3)		
	<u>12.298.894,62</u>	<u>13.284,1</u>
	<u>15.030.820,54</u>	<u>15.830,4</u>

**Altenzentrum Wiepeldoorn sowie heilpädagogische Kindergärten
GmbH & Co. KG, Gütersloh**

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020 €	2019 T€
1. Umsatzerlöse	1.462.421,27	1.457,1
2. Sonstige betriebliche Erträge	13.330,20	7,9
3. Abschreibungen	692.072,00	703,1
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>255.671,36</u>	<u>266,5</u>
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>283.252,46</u>	<u>305,2</u>
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>33.884,00</u>	<u>30,4</u>
7. Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss	<u>210.871,65</u>	<u>159,8</u>
8. Gutschrift auf Kapitalkonten	<u>- 210.871,65</u>	<u>- 159,8</u>
9. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,0</u></u>

BILANZ

**Altenzentrum Wiepeldoorn
Verwaltungs GmbH
Gütersloh**

zum

31. Dezember 2020

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Umlaufvermögen			A. Eigenkapital		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. sonstige Vermögensgegenstände	17.104,25	16.911,43	II. Jahresüberschuss	0,00	0,00
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	9.095,75	9.288,57	B. Rückstellungen		
	_____	_____	1. sonstige Rückstellungen	1.200,00	1.200,00
	26.200,00	26.200,00		_____	_____
	=====	=====		26.200,00	26.200,00
				=====	=====

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

**Altenzentrum Wiepeldoorn
Verwaltungs GmbH
Gütersloh**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Erträge			
a) übrige sonstige betriebliche Erträge		192,82	190,32
2. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	51,00		51,00
b) verschiedene betriebliche Kosten	<u>141,82</u>	<u>192,82</u>	<u>139,32</u>
3. Ergebnis nach Steuern		0,00	0,00
		<hr/>	<hr/>
4. Jahresüberschuss		0,00	0,00
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>



Flussbett GmbH

Lagebericht 2020

1. Grundlagen des Unternehmens und Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufes
 - Allgemeines
 - Analyse der Ertragslage
 - Vermögens- und Kapitalstruktur
 - Finanzlage
2. Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken
3. Öffentliche Zwecksetzung und Zweckerreichung



1. Grundlagen des Unternehmens und Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufes

Allgemeines

Das 2008 eröffnete Flussbett Hotel ist ein Inklusionshotel für Menschen mit Behinderung nach § 215 SGB IX (vormals § 132 SGB IX) und eine 100%ige Tochter der wertkreis Gütersloh gemeinnützige GmbH.

Unter Berücksichtigung der marktwirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist das vorrangige Ziel die Schaffung und Erhaltung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung.

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2020 steht unter dem Eindruck der Covid-19-Pandemie.

Analyse der Ertragslage

Auf Grund erheblicher Umsatzeinbußen im Zuge der Covid-19-Pandemie entsteht im Jahr 2020 ein Verlust in Höhe von 156 T€. Das Flussbett Hotel konnte bislang nur einen kleinen Teil der von der Bundesregierung eingeführten Hilfen in Anspruch nehmen, da Unternehmen mit überwiegend öffentlicher Beteiligung zumeist von diesen Hilfen ausgeschlossen sind. Eine Ausnahme bilden bislang nur die November- und Dezember-Hilfe. Ab Oktober 2020 konnten zusätzlich spezielle Hilfen für Inklusionsunternehmen in Anspruch genommen werden; diese fallen im Umfang in der Regel aber kleiner aus als die allgemeinen Hilfen des Bundes.

Die **Umsatzerlöse** entwickelten sich in den vergangenen Jahren wie folgt:

	2016	2017	2018	2019	2020
Betriebsumsatz in T€ netto	913	1.019	1.026	1.043	620

Im Jahr 2020 liegen die Umsatzerlöse deutlich unter dem Vorjahresniveau (-423 T€ bzw. -40,6 %). Die Umsatzerlöse lassen sich aufteilen in die Bereiche

- Beherbergung 207 T€ (VJ 379 T€)
- Speisen und Getränke 208 T€ (VJ 614 T€)
- Sonstige Erlöse 205 T€ (VJ 50 T€)

Der Beherbergungsumsatz ist auf Grund der Verbote touristischer Übernachtungen im 1. und 2. Lockdown sowie auf Grund der pandemiebedingten Einschränkung von Dienstreisen und Entwicklung von Alternativen (Video-Konferenzen, neue Software-Lösungen etc.) deutlich zurückgegangen.

Der Umsatz für Speisen und Getränken ist sogar noch stärker gesunken. Seit dem 1. Lockdown im März/April 2020 konnte keine normale Gastronomie mehr stattfinden. Auch nach dem Lockdown unterlag die Gastronomie strengen Regelungen für Abstands- und Hygiene-Konzepte, die nur einen Teil des normalen Gäste-Pensums ermöglichten. Da sich das für ein kleines Restaurant wie das des Flussbett Hotels nicht wirklich rentiert, wurde das Restaurant bereits ab dem 14. September 2020 geschlossen. Zum Weihnachtsgeschäft hin sollte es wieder geöffnet werden; die Öffnung wurde aber durch den 2. Lockdown im November und Dezember untersagt.

Die sonstigen Erlöse enthalten mit 185 T€ Erlöse aus der Personalberechnung an den Gesellschafter wertkreis Gütersloh gGmbH. Ein Teil des Personals der Flussbett GmbH konnte vorübergehend bei der wertkreis Gütersloh gGmbH eingesetzt werden, was die Flussbett GmbH entsprechend vergütet bekam.

Kennziffern Hotel

		2016	2017	2018	2019	2020
Öffnungstage		355	355	355	355	330
Verfügbare Zimmer		8.520	8.520	8.520	8.400	7.728
Belegte Zimmer		4.872	5.647	5.586	5.292	2.960
Zimmer Auslastung	%	57,8	66,2	65,6	63,1	38,3
Verfügbare Betten		15.620	15.620	15.620	15.390	14.168
Belegte Betten		6.325	7.292	7.204	6.780	3.456
Betten Auslastung	%	41,0	46,7	46,1	44,1	24,4
Average Room Rate	€	68,39	71,04	67,55	71,85	69,84
Rev par Room	€	38,79	47,58	44,54	45,27	23,90
Gesamtumsatz pro verfügbarem Zimmer	€	106,31	120,86	120,12	124,18	80,18

Die verfügbaren Zimmer lagen im Jahr 2020 unterhalb der Vorjahre, da touristische Übernachtungen in jedem Lockdown untersagt wurden und somit an Wochenendtage keine Gäste beherbergt werden durften. Aus diesem Grund wurden die Öffnungszeiten angepasst und das Haus in einigen Wochen von Freitag nachmittags bis Montag morgens geschlossen. Die Auslastung der Zimmer ist im Jahr 2020 deutlich auf 38,3 % gesunken.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betragen im Geschäftsjahr 2020 245 T€. Davon entfallen 110 T€ auf die Corona-Hilfen, 73 T€ auf die geförderte Beschäftigung von Menschen mit Behinderung und 16 T€ auf die Erstattung von Kurzarbeitergeld für November und Dezember.

Folgende Corona-Hilfen wurden im Jahr 2020 in Anspruch genommen:

Bezeichnung	Betrag	Förderzeitraum
LWL Billigkeitsleistung aus dem Programm „Integration unternehmen!“	30 T€	Oktober bis Dezember
November-Hilfe	43 T€	November
Dezember-Hilfe	37 T€	Dezember
Summe	110 T€	

Die **Wareneinsatzquote** für Lebensmittel und Getränke (Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe im Verhältnis zu den Umsatzerlösen) ist im Vorjahresvergleich von 15,8 % auf 10,4 % gesunken. Dies liegt vor allem in der Schließung des Restaurants begründet, so dass zeitweise nur Frühstück für die Übernachtungsgäste angeboten wurde. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind gesunken, da weniger Fremdpersonal beschäftigt wurde als im Vorjahr, vor allem wegen des Wegfalls der Veranstaltungen.

Der **Personalaufwand** ist leicht gesunken um rund 4 T€ bzw. 0,6 %. Dies liegt vorrangig daran, dass weniger Aushilfen beschäftigt wurden. Ab dem 01. November 2020 wurde auf Grund des 2. Lockdowns Kurzarbeit angemeldet. In folgender Übersicht wird der verbleibende Personalaufwand nach Abzug der Erstattungen wertkreis (enthalten in den Umsatzerlösen) und der Erstattung des Kurzarbeitergeldes (enthalten in den sonstigen betrieblichen Erträgen) dargestellt:

Personalaufwand	670 T€
- Erlöse aus Personalberechnung	185 T€
- Erstattung Kurzarbeitergeld	16 T€
= Verbleibender Personalaufwand	469 T€

Der leichte Anstieg der **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen** liegt in den Vorjahresinvestitionen begründet, die in 2020 erstmals für das ganze Jahr abgeschrieben wurden. Im Jahr 2020 wurde in eine Erweiterung des Kassensystems sowie in einen Messestand investiert, der noch vor der Corona-Pandemie bestellt worden war.

Die **Darlehenszinsen** sind auf Grund der planmäßigen Tilgung des Darlehens bei der Commerzbank gesunken.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind um 40 T€ gesunken. Dies liegt vor allem an eingesparten Aufwendungen für Wäschereinigung (-11 T€), Energiekosten (- 8 T€) und Werbekosten (-8 T€) auf Grund des reduzierten Betriebes während der Covid-19-Pandemie.



Vermögens- und Kapitalstruktur

Das **Anlagevermögen** verringert sich auf Grund von Abschreibungen in Höhe von 64 T€, denen Zugänge in Höhe von 9 T€ gegenüberstehen, um 55 T€ bzw. 6,5 %.

Die **Vorräte** reduzieren sich auf Grund der pandemiebedingten Restaurant-Schließungen.

Die **Forderungen** erhöhen sich um 68 T€. Hier sind die Corona-Hilfen für November und Dezember mit 81 T€ enthalten.

Die **liquiden Mittel** haben sich deutlich um 144 T€ verringert. Dies liegt vorrangig in dem gesunkenen Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit begründet.

Das **Eigenkapital** verringert sich um den Verlust in Höhe von 156 T€. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme) ist von 26,4 % in 2019 auf 14,2 % in 2020 gesunken.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** betreffen ein Darlehen bei der Commerzbank, das planmäßig getilgt wird.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind um 24 T€ gesunken.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** enthalten auch Darlehen vom Gesellschafter, die nur getilgt werden, wenn ausreichend Liquidität zur Verfügung steht.

Finanzlage

Die liquiden Mittel sind auf Grund des Verlustes im Geschäftsjahr 2020 deutlich gesunken. Folgende Liquiditätsgrade lassen sich ableiten:

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Liquiditätsgrad I in %	18,09	84,8	84,8	186,1	219,3
Liquiditätsgrad II in %	57,45	103,5	103,5	199,1	236,8

Die Zahlungsfähigkeit wird durch Liquiditätsunterstützung der Gesellschafterin sichergestellt.

2. Chancen- und Risikobericht

Risiken

Der aktuelle Lockdown einschließlich Schließung der Gastronomie und Verbot touristischer Übernachtungen gilt noch mindestens bis Mitte Mai 2021. Wir gehen zurzeit davon aus, dass bis zum 30.06.2021 allenfalls die Außengastronomie geöffnet werden darf. Da dies für die Flussbett GmbH nicht rentabel ist, wird das Restaurant erst dann wieder geöffnet, wenn auch die Innenräume genutzt werden dürfen. Für das Restaurant wurde ein neues Konzept entwickelt mit dem Namen „Kleiner Kiebitz“. In dem neuen Konzept werden das äußere Erscheinungsbild festgelegt sowie die Ausrichtung der Speisen (Bio, regional, teilweise vom Kiebitzhof). Dies geschah vor allem vor dem Hintergrund, dass es wahrscheinlich noch bis ins nächste Jahr dauern wird, bis sich das Geschäft mit den Veranstaltungen normalisiert. Bis dahin soll Umsatz über ein attraktives À-la-Carte Angebot, neue Gäste und einen erarbeiteten Bekanntheitsgrad generiert werden. Zudem wurden unrentable Bestandteile gestrichen (Kaffee und Kuchen gibt es nur noch für Veranstaltungen und sonntags) und die Öffnungszeiten auf rentable Zeiten zentriert.

Wann touristische Übernachtungen wieder erlaubt sein werden, ist ebenfalls noch unklar. Wir gehen auch hier von einem Verbot bis zum 30.06.2021 aus. Um die Zimmerbelegung zu erhöhen, wurden die Möglichkeiten genutzt, die die Buchungsportale bieten: besondere Raten für Gäste, die über das Handy buchen, spezielle Firmenraten für HRS Firmenverträge, Last-Minute-Rabatte, Angebote für Handwerker. Diese Angebote werden gut genutzt. Trotz des reduzierten Preises sind die Angebote rentabel. Die meisten Gäste bleiben mehrere Nächte. Hier bietet sich die Chance, neue Kunden zu gewinnen.

Das Personal wird weiterhin zum Teil konzernintern umverteilt oder befindet sich in Kurzarbeit und wird ab der Öffnung bzw. etwas früher zur Vorbereitung der Öffnung sukzessiv zurückgeholt. Zudem ist Kurzarbeit noch bis zum 30.09.2021 geplant, so dass man für diesen Zeitraum den Personaleinsatz noch relativ flexibel gestalten kann. Kosten, die im Geschäftsjahr 2021 auf das Flussbett Hotel zukommen, sind insbesondere:

- Aufbau von Urlaub während der Kurzarbeit auf Grund einer Betriebsvereinbarung, in Höhe von ca. 14 T€ bis Ende Juni
- Reparatur und Erweiterung des defekten Kühlhauses in Höhe von ca. 20 T€. Durch die Schaffung eines neuen Arbeitsplatzes für einen Menschen aus der Zielgruppe könnte ein Investitionskostenzuschuss gewährt werden
- Reparatur des defekten Fettabscheiders für ca. 10 T€



Wir stufen die Corona-Pandemie auch weiterhin als hohes, aber dank des Konzernanschlusses nicht existenzbedrohendes Risiko ein. Ohne Corona-Hilfen wird ein monatlicher Verlust von etwa 20 T€ verursacht. Für die Monate Januar bis März 2021 wurden insgesamt 42 T€ aus dem Corona-Teilhaber-Fonds bewilligt. Für die Monate April und Mai ist der Corona-Teilhaber-Fonds verlängert worden, so wir hieraus Zuschüsse von etwa ca. 30 T€ erwarten. Die Rückzahlung des internen Darlehens an den Gesellschafter wird weiterhin ausgesetzt.

Da auf Grund des Lockdowns aktuell kein positiver Cash-Flow erwirtschaftet werden kann, ist das Risiko der Zahlungsunfähigkeit als relevant einzustufen. Die Gesellschafterin, die wertkreis Gütersloh gGmbH, sichert zu, die Liquidität der Flussbett GmbH mindestens bis Ende 2021 sicherzustellen.

Chancen

In der Möglichkeit der Positionierung des Restaurants mit dem neuen Konzept an einem geschrumpften Markt nach der Corona-Pandemie sehen wir eine Chance. Darüber hinaus wird wie oben dargestellt, die Veränderung der Nachfragestruktur als Chance gesehen.

Die Einbettung in eine sehr solide Konzernstruktur ermöglicht das Planen auf Basis veränderter Rahmenbedingungen. Mitarbeitende können in anderen Konzernbereichen eingesetzt werden und auch vorübergehend tilgungsfreie Liquiditätsunterstützungen werden ermöglicht.

3. Prognosebericht

Für das Jahr 2021 wurde unter der Voraussetzung, dass es bis Ende Juni noch vereinzelte Einschränkungen für den Geschäftsbetrieb geben wird, ein Verlust in Höhe von 51 T€ geplant. Es war zum Planungszeitpunkt allerdings nicht absehbar, dass der Betrieb von gastronomischen Einrichtungen sowie die touristischen Übernachtungen mindestens den Großteil des 1. Halbjahres komplett untersagt werden. Welche Auswirkungen die Corona-Pandemie im Geschäftsjahr 2021 tatsächlich haben wird, ist aktuell schwer abzuschätzen. Es wird monatlich ein Forecast erstellt. Wenn der Lockdown noch bis Mitte des Jahres anhält, rechnen wir aktuell mit einem Verlust im Geschäftsjahr 2021 von ca. 116 T€.

4. Öffentliche Zwecksetzung und Zweckerreichung

Die öffentliche Zwecksetzung und Zweckerreichung der Flussbett GmbH ist durch die Eingliederung und Arbeitsförderung von Menschen mit Behinderung vollumfänglich gewährleistet.

Flussb tt GmbH, Güt rsloh
Bilanz zum 31. Dezemb r 2020

AKTIVA

	31.12.2020	31.12.2019
	€	T€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Patente, Marken, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solche Rechte und Werte	640,00	0,0
II. Sachanlage		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Baute einschließlich der Baute auf fremden Grundstücken	752.241,00	799,0
2. Andere Anlage, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	37.152,00	46,9
3. Geleistete Anzahlungen und Anlage im Bau	<u>1.040,00</u>	<u>0,0</u>
	790.433,00	845,9
	791.073,00	845,9
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.168,49	20,5
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	914,79	32,7
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>109.388,44</u>	<u>11,0</u>
	110.303,23	43,7
III. Kasse, Bestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>51.413,39</u>	<u>195,5</u>
	175.885,11	259,7
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>1.070,16</u>	<u>2,0</u>
	<u>968.028,27</u>	<u>1.107,6</u>

PASSIVA

	31.12.2020	31.12.2019
	€	T€
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100,0
II. Gewinnrücklage		
Andere Gewinnrücklage	192.782,42	230,9
III. Jahresfehlbetrag	<u>-156.314,08</u>	<u>-38,1</u>
	136.468,34	292,8
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONZUSCHÜSSE	3.894,00	3,3
C. RÜCKSTELLUNGEN		
Sozialleistungen	16.500,00	24,4
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	290.000,00	338,0
- davon mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr: € 192.000,00 (Vorjahr: T€ 192,0)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 48.000,00 (Vorjahr: T€ 48,0)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.765,16	41,3
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 16.765,16 (Vorjahr: T€ 41,3)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	488.524,17	398,1
- davon mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr: € 120.000,00 (Vorjahr: T€ 160,0)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 145.460,79 (Vorjahr: T€ 106,9)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	15.876,60	9,7
- davon aus Steuern: € 1.892,15 (Vorjahr: T€ 4,4)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 15.876,60 (Vorjahr: T€ 9,7)		
	<u>811.165,93</u>	<u>787,1</u>
	<u>968.028,27</u>	<u>1.107,6</u>

Flussbett GmbH, Gütersloh

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020**

	2020 €	2019 T€
1. Umsatzerlöse	619.622,44	1.043,0
2. Sonstige betriebliche Erträge	245.018,92	102,8
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	64.136,59	164,6
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>17.295,44</u>	<u>43,0</u>
	81.432,03	207,6
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	534.139,69	534,2
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>136.174,62</u>	<u>134,3</u>
	670.314,31	668,5
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	64.309,97	61,4
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	188.850,29	228,8
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.001,79	17,6
- davon an verbundene Unternehmen: € 10.101,79 (Vorjahr: T€ 10,7)		
8. Ergebnis nach Steuern	<u>-156.267,03</u>	<u>-38,1</u>
9. Sonstige Steuern	<u>47,05</u>	<u>0,0</u>
10. Jahresfehlbetrag	<u><u>-156.314,08</u></u>	<u><u>-38,1</u></u>

Flussbett GmbH

Wirtschaftsplan: Erfolgsplan 2021

(Anlage zu TOP 5)

		Flussbett GmbH			
Zeile	Bezeichnung kurz	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	Plan 2021
110	Leistungsentgelte				
120	Werkstatterträge	1.043.087	1.103.638	517.465	681.310
130	Mieterträge				
140	Aufwandzuschüsse	76.336	63.983	75.220	63.983
150	Interne Verrechnungen				
160	Zinsen u.ä. Erträge				
170	Auflösungsertr. SoPo	1.519	1.519	1.519	253
180	Sonstige Erträge	14.868	13.920	39.295	64.920
190	Spenden, direkte				
200	Summe Erträge	1.135.810	1.183.060	633.498	810.467
310	Personalaufwand	668.449	676.779	662.873	562.581
315	Konzernverrechnungen	20.737	18.940	-154.192	-72.200
320	Mitarbeitende mit Behinderung				
350	Summe Personalaufwand	689.186	695.719	508.680	490.381
400	Lebensmittel				
410	Medizinischer Sachb.				
420	Energie	38.613	36.539	34.025	34.900
430	Betr.aufw./Witsch.b.	98.097	82.587	67.484	74.877
440	Materialeinkauf				
450	Wareneinsatz	184.587	189.193	88.265	101.171
460	Verwaltungsaufw.	32.549	39.354	31.310	31.205
470	Instandhaltungen	40.054	42.798	48.001	42.798
480	Mieten und Leasing	1.548	1.776		1.776
490	Abschreibungen	61.547	58.112	63.997	59.760
500	Zinsen	17.595	14.280	14.519	14.280
510	Steuern, Abg.,Vers.	10.159	9.868	11.206	9.915
520	Zuf. SoPo / Verb.				
530	Sonstige Aufwendung.				
540	Aufwand Durchlaufend				
550	Summe Sachaufwand	484.749	474.507	358.806	370.683
555	IBL Küche				
560	Su. Sachaufw. n. IBL	484.749	497.652	358.806	370.683
590	Summe Aufwand	1.173.935	1.170.226	867.487	861.064
600	direktes Ergebnis	-38.125	12.834	-233.988	-50.597
750	Umlage Overhead				
800	Ergebnis Gesamt	-38.125	12.834	-233.988	-50.597

Flussbett GmbH

Wirtschaftsplan: Finanzplan 2021 - 2025 (Anlage zu TOP 5)

FLUSSBETT
Hotel

	Plan 2021 in T€	Plan 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Plan 2024 in T€	Plan 2025 in T€
1. Erlöse / Erträge	810	1.133	1.156	1.179	1.202
2. Aufwendungen	861	1.120	1.142	1.165	1.189
3. Jahresergebnis	-51	13	13	14	14

Flussbett GmbH

Wirtschaftsplan: Finanzplan 2021 - 2025

FLUSSBETT
Hotel

	Plan 2021 in T€	Plan 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Plan 2024 in T€	Plan 2025 in T€
1. Mittelverwendung					
Investitionen lt. Investitionsprogramm	15	12	12	12	12
Darlehensstilgungen lt. Finanzplan	48	68	68	68	68
Summe	63	80	80	80	80
2. Mittelherkunft (Finanzierung)					
Abschreibungen auf Sachanlagen	60	60	59	59	58
Darlehensaufnahme / Zuschüsse	0	0	0	0	0
Eigenmittel (Jahresergebnis)	-51	13	13	14	14
Summe	9	73	72	72	72
3. Laufender Fehlbetrag (-) / Überhang (+) an Finanzmitteln	-54	-8	-8	-8	-8

Flussbett GmbH

Wirtschaftsplan: Investitionsplan 2021 - 2025 (Anlage zu TOP 5)

FLUSSBETT
Hotel

	Ist 2019 in T€	Ist per 9/2020 in T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Grundstücke und Gebäude	4	7
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	0
Summe	20	7

Flussbett GmbH

Wirtschaftsplan: Investitionsplan 2021 - 2025

FLUSSBETT
Hotel

	Plan 2021 in T€	Plan 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Plan 2024 in T€	Plan 2025 in T€
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Grundstücke und Gebäude	0	0	0	0	0
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15	12	12	12	12
Summe	15	12	12	12	12



Lagebericht 2020

Grundlagen des Unternehmens und Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses 2020

Die Kiebitzhof gGmbH unterhält als Integrationsunternehmen zum 31.12.2020 folgende Geschäftsbereiche:

- Kartoffelschälbetrieb und Gemüseverarbeitung
- Logistik
- Hausmeisterservice
- Garten- und Landschaftsbau
- Verpackung Bäckereiwaren
- Industriedienstleistungen
- Kiebitzhof-Laden
- Reinigungsservice
- Elektriker

Das Ergebnis im Geschäftsjahr 2020 liegt bei 219 T€ und somit 42 T€ über dem Vorjahresergebnis. In der Kiebitzhof gGmbH konnte entgegen den Erwartungen im letzten Lagebericht – mit dem Blick auf das Gesamtjahr – annähernd „normal“ weitergearbeitet werden. Es gab fast keine Corona-bedingten Nachfragerückgänge, die zu massiven Ergebnisreduzierungen führten. Die konkrete Ergebnisverbesserung resultiert im Wesentlichen aus den Bereichen des Garten- und Landschaftsbaus sowie des Kiebitzhof-Ladens. Positiv haben sich auch die Zuschusserträge der Fördermittelgeber entwickelt.

Ertragslage

Die **Umsatzerlöse** in Höhe von T€ 5.518 konnten im Vergleich zum Vorjahr um T€ 320 gesteigert werden. Die Umsatzausweitungen entfallen im Wesentlichen auf die Geschäftsfelder Kiebitzhof-Laden und Garten- und Landschaftsbau. Der Umsatzzuwachs beim Kiebitzhof-Laden entfällt je zur Hälfte auf das Ladengeschäft und auf den neuen Absatzweg über www.wochenmarkt24.de. Rückläufig waren die Umsätze im Kartoffelschälbetrieb, da Großküchen coronabedingt schließen mussten.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** resultieren im Wesentlichen aus Aufwandszuschüssen für Personalkosten. Sie sind aufgrund höherer Einnahmen durch gezahlte Eingliederungszuschüsse und Zuschüsse für die Maßnahme „Übergang Plus“ gestiegen. Des Weiteren wurden für den Teilbetrieb Kartoffelschälbetrieb für im Geschäftsjahr 2020 angefallene und nicht gedeckte Fixkosten 5 T€ vom Corona-Teilhaber-Fonds für Inklusionsbetriebe erstattet. Der Förderzeitraum lief vom 01.09.2020 bis 31.03.2021. Für 2021 wurden weitere Gelder bewilligt.

Der **Materialaufwand** ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen, vor allem auf Grund der höheren Nachfrage im Kiebitzhof-Laden. Die Materialeinsatzquote stieg aufgrund der veränderten Auftragsstruktur leicht von 20 % im Vorjahr auf 22 % im Geschäftsjahr 2020. Im Kiebitzhof-Laden konnten dagegen die Einsatzquoten von 68 % im Vorjahr auf 66 % im Berichtsjahr gesenkt werden.



Der **Personalaufwand** ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Dieser Anstieg resultiert vor allem aus der Erhöhung der Mindestlöhne, die sich auf das Durchschnittsgehalt je Vollkraft auswirkt. Die Anzahl der Vollkräfte ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind im Geschäftsjahr 2020 um T€ 74 gestiegen. Es sind im Wesentlichen höhere Verkaufsprovisionen für den Vertrieb über „wochenmarkt24.de“ sowie höhere Kosten für Instandhaltung und sonstigem Betriebsbedarf angefallen.

Vermögensstruktur

Den Zugängen zu den **immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen** von T€ 99 stehen Abschreibungen von T€ 196 gegenüber, sodass das Anlagevermögen am Bilanzstichtag einen Buchwert von T€ 1.422 ausweist. Es macht damit rd. 50 % der Bilanzsumme aus. Die Zugänge betreffen im Wesentlichen neue Fahrzeuge im Bereich Garten- und Landschaftsbau sowie eine Reihe kleinerer Anschaffungen.

Der Gesamtbetrag der **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** und der **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** ist im Vergleich zum Vorjahr stichtagsbedingt um T€ 77 gestiegen. Die **sonstigen Vermögensgegenstände** liegen auf Vorjahresniveau.

Bei den **liquiden Mitteln** liegt insgesamt ein Zufluss von T€ 102 vor. Aus dem Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit konnten nicht nur die Investitionen und die Tilgungen finanziert werden, sondern gleichzeitig die liquiden Mittel aufgebaut werden.

Kapitalstruktur

Die **Eigenkapitalerhöhung** entspricht dem erwirtschafteten Jahresüberschuss von T€ 219. Die Eigenkapitalquote II (Eigenkapital zzgl. Sonderposten im Verhältnis zur Bilanzsumme) ist leicht von 76,6 % auf 79,9 % gestiegen. Der Sonderposten für Investitionszuschüsse wurde im Geschäftsjahr mit T€ 37 planmäßig aufgelöst.

Die **Rückstellungen** enthalten im Wesentlichen Personalrückstellungen für Mehrarbeit und Urlaub. Die rückstellungspflichtigen Personalkosten konnten weiter reduziert werden.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind leicht zurückgegangen auf T€ 48. In den **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** ist ein Darlehen der Konzernmutter für den Hallenneubau ausgewiesen, das aktuell mit T€ 28 getilgt wird. In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind vor allem Lohn- und Steuerverbindlichkeiten enthalten.



Finanzlage

Im Rahmen der Liquiditätsanalyse werden die nach Fälligkeitsfristen geordneten Verbindlichkeiten den Vermögensgegenständen mit gleichen Liquidierbarkeitszeiten gegenübergestellt. Hieraus lassen sich Aussagen über das finanzielle Gleichgewicht ableiten.

Die Liquidität II liegt mit T€ 1.299 wie in den Vorjahren auf einem sehr guten Niveau.

Für die vergangenen fünf Jahre ergeben sich folgende Liquiditätsgrade:

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Liquiditätsgrad I in %	221,9	166,6	140,7	117,5	181,5
Liquiditätsgrad II in %	474,4	362,6	353,3	234,6	357,6

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Chancen

Durch den gewonnenen Auftrag des Hausmeisterservice am Impfzentrum des Kreises hat die Kiebitzhof gGmbH eine große Chance, zusätzlichen Umsatz zu erzielen. Leider ist die Arbeit an 7 Wochentagen von 8 bis 20 Uhr sehr anspruchsvoll, was bedeutet, dass nicht alle Aufgaben von Integrationskräften durchgeführt werden können. Einige Integrationskräfte konnten diese Aufgabe erfüllen. Diese verlassen das Unternehmen aber im Geschäftsjahr 2021, um auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Dies ist Fluch und Segen zugleich. Letztendlich ist es die Aufgabe des Integrationsunternehmens Menschen mit Behinderung für den ersten Arbeitsmarkt vorzubereiten. Natürlich wird diese gute Entwicklung einen Mangel an Arbeitskräften im Integrationsbereich herbeiführen.

Mitarbeiterakquise ist das vermeintlich größte Risiko in der Kiebitzhof gGmbH. Es wird immer schwieriger, förderfähige Mitarbeiter sowie Fachkräfte einzustellen. Langjährige Mitarbeiter mit Behinderung werden behinderungsbedingt schwächer in ihrer Arbeitsleistung, was zu einer Effektivitätsverringerung führt. Komplizierte und anspruchsvolle Tätigkeiten können nur noch bedingt von Integrationskräften in der Kürze der Zeit ausgeführt werden. Dem versucht die Kiebitzhof gGmbH im Geschäftsjahr 2021 mit einer Automatisierungsoffensive entgegenzuwirken. Hierdurch kann es uns gelingen, dauerhaft deckungsbeitragsschwache Tätigkeiten weiterhin abzuarbeiten und somit die Arbeitsplätze der Mitarbeiter mit Behinderung zu sichern.

Besondere Chancen sind in der guten Vernetzung der Kiebitzhof gGmbH mit den Einrichtungen und Institutionen im Kreis Gütersloh zu sehen. Hierdurch und durch den hohen Bekanntheitsgrad der Kiebitzhof gGmbH auch bei Privatpersonen werden vor allem die externen Aufträge gesichert. Aufgrund der guten Qualität der Arbeit der Kiebitzhof gGmbH werden neue Kunden häufig durch Empfehlung der Bestandskunden gewonnen. Es wird immer wieder auf das gute Preis-Leistungs-Verhältnis hingewiesen. Zusätzliche Werbung u. a. im Radio wird den Bekanntheitsgrad weiter steigern und die Akquise neuer Aufträge erleichtern.



Risiken

Die COVID-19-Pandemie hat die Nachfrage nach geschälten Kartoffeln deutlich geschwächt. Hierdurch wird es im Geschäftsjahr 2021 weiterhin einen deutlichen Umsatzrückgang im Bereich des Kartoffelschälbetriebes geben. Weiterhin betroffen ist hiervon die angegliederte Gemüseverarbeitung. Im Geschäftsjahr 2021 wird in diesem Bereich eine Lohnkonservenproduktion aufgebaut, um neben der „Just in Time“ Frischeproduktion (geschälte Kartoffel) eine „Lagerwarenproduktion“ (Konserven) zu etablieren. Ziel ist es, die Arbeitsspitzen der Frischeproduktion an zwei Wochentagen adäquat zu bedienen und gleichzeitig an den arbeitsärmeren Produktionstagen die Arbeitskräfte effektiv in eine Produktion für Lagerware einzusetzen.

Prognosebericht

Per März 2021 liegen die Umsatzerlöse über dem geplanten Niveau und leicht über den Vorjahreswerten.

Für das Jahr 2021 wurde ein Jahresergebnis von T€ 58 prognostiziert. Zum aktuellen Zeitpunkt ist jedoch noch nicht abzuschätzen oder zu beziffern, welche Auswirkungen die Pandemie auf das Ergebnis 2021 haben wird.

Öffentliche Zwecksetzung und Zweckerreichung

Die öffentliche Zwecksetzung und Zweckerreichung der Kiebitzhof gGmbH ist durch die Eingliederung und Arbeitsförderung der beeinträchtigten Menschen vollumfänglich gewährleistet.

Sebastian Bräute

Kiebit hof gemeinnüt ige GmbH, Gütersloh

Bilan zum 31. De ember 2020

AKTIVA

	31.12.2020 €	31.12.2019 T€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgege stä de Entgeltlich erworbene Ko zessionen , gewerbliche Schutzrechte u d ähnliche Rechte u d Werte sowie Lizenzen an solche Rechte u d Werte	9,00	0,0
II. Sachanlage		
1. Gru dstücke, gru dstücksgleiche Rechte und Baute einschließlich der Baute auf fremde Gru dstücke	1.019.564,00	1.054,6
2. Technische Anlage u d Maschine	103.903,00	139,5
3. Andere Anlage , Betriebs- u d Geschäftsausstattu g	<u>297.941,00</u>	<u>324,0</u>
	1.421.408,00	1.518,1
III. Finanza lage		
So stige Ausleihunge	<u>500,00</u>	<u>0,5</u>
	1.421.917,00	1.518,6
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- u d Betriebsstoffe	2.106,90	0,8
2. Fertige Erzeugnisse u d Ware	<u>72.419,89</u>	<u>70,0</u>
	74.526,79	70,8
II. Forderungen u d so stige Vermögensgege stä de		
1. Forderungen aus Lieferunge u d Leistunge	380.098,42	441,4
2. Forderungen gegen verbundene U ternehme	257.200,85	118,4
3. So stige Vermögensgege stä de	<u>238.704,26</u>	<u>226,1</u>
	876.003,53	785,9
III. Kasse besta d, Guthabe bei Kreditinstitute	<u>770.141,77</u>	<u>668,5</u>
	1.720.672,09	1.525,2
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>2.098,80</u>	<u>0,8</u>
	<u>3.144.687,89</u>	<u>3.044,6</u>

PASSIVA

	31.12.2020 €	31.12.2019 T€
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25,0
II. Gewinnrücklage Andere Gewinnrücklage	1.948.387,25	1.771,7
III. Jahresüberschuss	<u>219.160,08</u>	<u>176,7</u>
	2.192.547,33	1.973,4
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	320.480,00	357,6
C. RÜCKSTELLUNGEN		
So stige Rückstellungen	158.930,00	196,5
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferunge und Leistunge	47.631,48	52,1
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen U ternehmern	313.017,10	340,3
3. So stige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: € 24.546,16 (Vorjahr: T€ 21,7)	112.081,98	124,7
	<u>472.730,56</u>	<u>517,1</u>
	<u>3.144.687,89</u>	<u>3.044,6</u>

Kiebitzhof gemeinnützige GmbH, Gütersloh

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020**

	2020 €	2019 T€
1. Umsatzerlöse	5.518.362,97	5.197,9
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	-1,5
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.337,92	5,3
4. Sonstige betriebliche Erträge	681.942,31	624,1
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.204.370,84	1.041,5
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>155.086,18</u>	<u>213,5</u>
	1.359.457,02	1.255,0
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.153.523,11	3.026,5
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	736.966,00	706,4
- davon für Altersvorsorge: € 12.906,92 (Vorjahr: T€ 14,2)		
	<u>3.890.489,11</u>	<u>3.732,9</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	195.794,92	195,0
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	524.436,61	450,7
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.918,81	5,3
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen: € 4.918,81 (Vorjahr: T€ 5,3)		
10. Ergebnis nach Steuern	<u>226.546,73</u>	<u>186,9</u>
11. Sonstige Steuern	<u>7.386,65</u>	<u>10,2</u>
12. Jahresüberschuss	<u><u>219.160,08</u></u>	<u><u>176,7</u></u>

Kiebitzhof gGmbH

Wirtschaftsplan: Erfolgsplan 2021

(Anlage zu TOP 5)

		Kiebitzhof gGmbH			
Zeile	Bezeichnung kurz	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	Plan 2021
110	Leistungsentgelte				
120	Werkstatterträge	5.162.459	5.075.000	5.338.050	5.565.000
130	Mieterträge				
140	Aufwandzuschüsse	561.649	517.675	587.736	504.270
150	Interne Verrechnungen	0			
160	Zinsen u.ä. Erträge				
170	Auflösungsertr. SoPo	40.656	36.827	37.127	23.255
180	Sonstige Erträge	61.300	63.500	72.553	27.000
190	Spenden, direkte	1.213			
200	Summe Erträge	5.827.276	5.693.002	6.035.467	6.119.525
310	Personalaufwand	3.732.904	3.839.105	3.918.331	4.070.424
315	Konzernverrechnungen				
320	Mitarbeitende mit Behinderung				
350	Summe Personalaufwand	3.732.904	3.839.105	3.918.331	4.070.424
400	Lebensmittel				
410	Medizinischer Sachb.	5.781	11.500	9.935	12.000
420	Energie	6.555	7.300	6.219	5.000
430	Betr.aufw./Witsch.b.	340.888	287.500	323.169	291.000
440	Materialeinkauf	1.042.923	1.020.500	1.192.981	1.237.000
450	Wareneinsatz				
460	Verwaltungsaufw.	109.676	112.500	96.730	107.000
470	Instandhaltungen	90.427	89.500	102.346	72.500
480	Mieten und Leasing	15.208	15.256	18.733	16.256
490	Abschreibungen	195.008	180.934	189.406	145.082
500	Zinsen	5.323	4.919	4.970	4.508
510	Steuern, Abg.,Vers.	37.039	54.500	42.580	42.500
520	Zuf. SoPo / Verb.				
530	Sonstige Aufwendung.	68.823	17.000	67.161	58.500
540	Aufwand Durchlaufend				
550	Summe Sachaufwand	1.917.651	1.801.409	2.054.230	1.991.346
555	IBL Küche				
560	Su. Sachaufw. n. IBL	1.917.651	1.801.409	2.054.230	1.991.346
590	Summe Aufwand	5.650.555	5.640.514	5.972.561	6.061.771
600	direktes Ergebnis	176.722	52.488	62.905	57.754
750	Umlage Overhead				
800	Ergebnis Gesamt	176.722	52.488	62.905	57.754

Kiebitzhof gGmbH

Wirtschaftsplan: Finanzplan 2021 - 2025 (TOP 5)



	Plan 2021 in T€	Plan 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Plan 2024 in T€	Plan 2025 in T€
1. Erlöse / Erträge	6.120	6.304	6.493	6.687	6.888
2. Aufwendungen	6.062	6.229	6.400	6.576	6.757
3. Jahresergebnis	58	75	93	111	131

Kiebitzhof gGmbH

Wirtschaftsplan: Finanzplan 2021 - 2025



	Plan 2021 in T€	Plan 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Plan 2024 in T€	Plan 2025 in T€
1. Mittelverwendung					
Investitionen lt. Investitionsprogramm	141	140	140	140	140
Darlehenstilgungen lt. Finanzplan	28	28	28	29	29
Summe	169	168	168	169	169
2. Mittelherkunft (Finanzierung)					
Abschreibungen auf Sachanlagen	145	150	150	150	150
Darlehensaufnahme / Zuschüsse	0	0	0	0	0
Eigenmittel (Jahresergebnis)	58	75	93	111	131
Summe	203	225	243	261	281
3. Laufender Fehlbetrag (-) / Überhang (+) an Finanzmitteln	34	57	75	92	112

Kiebitzhof gGmbH

Wirtschaftsplan: Investitionsplan 2021 - 2025 (TOP 5)



	Ist 2019 in T€	Ist per 09/2020 in T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Grundstücke und Gebäude	21	1
Technische Anlagen und Maschinen	11	3
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	114	28
Finanzanlagen	0	0
Summe	146	32

Kiebitzhof gGmbH

Wirtschaftsplan: Investitionsplan 2021 - 2025



	Plan 2021 in T€	Plan 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Plan 2024 in T€	Plan 2025 in T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Grundstücke und Gebäude	3	3	3	3	3
Technische Anlagen und Maschinen	40	40	40	40	40
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	50	50	50	50	50
Summe	93	93	93	93	93

- **Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen
Kreis Gütersloh mbH (GEG)**
- **ECOWEST Entsorgungsverbund Westfalen GmbH**
- **BIOWEST Biologische Abfallbehandlung
Westfalen GmbH**

Lagebericht

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

GESELLSCHAFT ZUR ENTSORGUNG VON ABFÄLLEN KREIS GÜTERSLOH MBH
(GEGMBH)

RHEDA-WIEDENBRÜCK

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Gegenstand der Gesellschaft ist die Hausmüll- und Gewerbemüllentsorgung (Sammlung/ Beförderung und Beseitigung/Verwertung) im Kreis Gütersloh, die Nachsorge der Abfallentsorgungsanlagen sowie die Abfallberatung und die Erbringung von Dienstleistungen für die Städte und Gemeinden.

Die GEG hat die ECOWEST Entsorgungsverbund Westfalen GmbH (ECOWEST) mit der Entsorgung der Haushaltsabfälle beauftragt. Sie ist demnach für die umfassende Entsorgung von Haus- und Sperrmüll zuständig. Zudem wurde die ECOWEST zum 01.06.2001 mit der Entsorgung der Gewerbeabfälle drittbeauftragt. Ab dem 01.07.2002 tätigt die Gesellschaft diese Geschäfte im eigenen Namen und für eigene Rechnung.

2. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft verfolgt derzeit keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung war in Deutschland im Jahr 2020 geprägt durch die Corona-Pandemie. So ist nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zum Vorjahr um 5 % gesunken. Somit ist die deutsche Wirtschaft nach einer zehnjährigen Wachstumsphase in eine Rezession gerutscht.

Die Corona-Pandemie mit dem Lockdown hat entgegen dieser allgemeinen Entwicklung zu einem Anstieg der Hausmüllmengen geführt.

Auch im Übrigen ist der Entsorgungsmarkt weiterhin von einem hohen Mengenaufkommen geprägt. Es ist für eine hohe Auslastung der vorhandenen Anlagen gesorgt. Das Preisniveau hat sich stabilisiert. Es ergibt sich somit für die Gesellschaft ein stabiles Umfeld, welches weitere Marktchancen eröffnet.

Bau und Einrichtung von Recyclinghöfen:

Mit Kaufvertrag vom 15.03.2019 wurde ein Grundstück im Industriegebiet Lintel erworben. Dieses Grundstück soll zur Realisierung des künftigen Entsorgungspunktes Süd genutzt werden. Mit den Planungen zur Umsetzung wurde Ende 2019 begonnen und in 2020 wurden erste Arbeiten durchgeführt. Dagegen wurde das Grundstück für die ursprüngliche Realisierung des Entsorgungspunktes Süd (ehemaliges Liefu-Gelände) in 2020 verkauft.

In Schloß Holte-Stukenbrock wurde die Aufgabe „Bau und Betrieb eines Recyclinghofes“ auf den Kreis Gütersloh übertragen. Die Suche nach einem Grundstück für einen Recyclinghof war erfolgreich. Hierzu konnte ein langfristiger Erbbaurechtsvertrag mit dem Eigentümer geschlossen werden. Der Recyclinghof ist im Januar 2021 in Betrieb gegangen.

Nach Inbetriebnahme des Entsorgungspunktes Gütersloh in 2011 ist dieser mittlerweile zu klein geworden und wurde von der GEG 2020 erweitert.

2. Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft hat sich operativ im Rahmen der ursprünglich erstellten Wirtschaftspläne entwickelt und es haben sich für das laufende Geschäftsjahr die folgenden kommunalen Mengenströme ergeben:

50.274 t	Haus- und Sperrmüll
52.958 t	Bio- und Gartenabfälle
22.157 t	Altpapier
7.376 t	Holz
4.007 t	kommunale Infrastrukturabfälle
3.356 t	Elektro-Schrott
241 t	Schadstoffe (ohne E-Schrott)

Der zweite Bauabschnitt zur Rekultivierung der Deponie Halle-Künsebeck II sollte planmäßig zum Jahresende 2017 abgeschlossen werden. Witterungsbedingt hatten sich die Arbeiten verzögert, so dass die Baumaßnahme erst in 2018 abgeschlossen werden konnte. Im Rahmen der Erstellung der Oberflächenentwässerung der Deponie wurde festgestellt, dass der vorhandene Kanal DN600 an mehreren Stellen schadhaft war. Zur Sanierung war es erforderlich ca. 130 m Kanal DN600 mit 3 Schachtbauwerken zu erneuern. Weiterhin musste im Bereich der Kanalsanierung nach deren Abschluss eine Auffahrt für Saug-Spülfahrzeuge wiederhergestellt werden. Diese Maßnahmen wurden in 2020 zum Abschluss gebracht.

Der Betrieb der Deponie Borgholzhausen, d.h. der Einbau der Abfälle, Wegebau und Straßenunterhaltung, wurde zum 01.01.2018 neu vergeben. Hierzu hat die GEG einen entsprechenden Betreibervertrag mit einem Tiefbauunternehmen abgeschlossen. Aufgrund der aktuellen Marktsituation und des vorhandenen Restvolumens wurde die Annahme von Mengen gedrosselt.

Das zum 31.12.2016 überarbeitete Gutachten über die bestehenden Nachsorgeverpflichtungen der Gesellschaft für die Altdeponien Halle-Künsebeck und Westerwiehe sowie für die Boden- und Bauschuttdeponie Borgholzhausen wurde zum Stichtag 31.12.2020 von der GEG fortgeschrieben. Es ist geplant, das Gutachten in 2021 zu überarbeiten.

Am 21. Februar 2019 wurde für die Deponien Westerwiehe I und II ein Antrag auf endgültige Stilllegung und Entlassung in die Nachsorgephase beantragt. Mit Schreiben der Bezirksregierung Detmold vom 31.12.2019 wurde über diesen Antrag positiv beschieden. Bis zum Ende der Nachsorgephase sind abfallrechtliche und naturschutzrechtliche Auflagen (Nebenbestimmungen) umzusetzen.

Die Entsorgung von Klärschlamm ist in den letzten Jahren aufgrund Gesetzesverschärfungen immer schwieriger und kostenaufwändiger geworden. Um nun eine langfristige Entsorgungssicherheit der anfallenden Klärschlämme zu gewährleisten, wurde 2018 eine Kooperation ins Leben gerufen, welche ein Konzept zur langfristigen und wirtschaftlichen Klärschlamm Entsorgung sicherstellen soll. Am 09.10.2018 haben der Abfallwirtschaftsverband Lippe, die Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH (GEG), die Herforder Abwasser GmbH, der Kreis Minden-Lübbecke – Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Minden-Lübbecke, der Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld sowie die Stadt Gütersloh eine entsprechende Vorvereinbarung unterzeichnet.

Die Klärschlammkooperation hat die Zukunft der Klärschlamm Entsorgung in der Region umfassend geprüft und ein Gesamtkonzept aufgestellt. Im Februar 2020 wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen, eine gemeinsame Gesellschaft, die Klärschlammverwertung OWL GmbH (KSV OWL) ist im Juli 2020 gegründet worden. Diese wiederum soll einen strategischen Partner mittels Ausschreibung finden. Ab 2024 soll die Entsorgung dann über diese Gesellschaft erfolgen.

Die GEG ist durch den Betrieb der Deponien Halle-Künsebeck I und II sowie Westerwiehe I und II selbst abwasserbeseitigungspflichtig (§ 49 Abs. 6 LWG) und damit Klärschlammproduzent. In diesem Zusammenhang hat die GEG mit 10 weiteren Kommunen aus dem Kreis Gütersloh die Klärschlamm Mengen gebündelt und ist an der KSV OWL mit 10,67 % beteiligt. Mittlerweile sind 57 Kooperationspartner (ohne Bündelung 78 Beteiligte) der Kooperation mit einer Klärschlamm Menge von insgesamt ca. 44.000 MgTR/a beigetreten.

3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a) Ertragslage

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 906 auf T€ 18.225 erhöht. Dies ist einerseits auf einen Anstieg der zu beseitigenden Mengen und darüber hinaus auf einen Anstieg der nach Beschluss der Gesellschafterversammlung am 29.04.2019 höher festgelegten Entgelte zurückzuführen. Dagegen ist die Erlössituation im Altpapierbereich weiterhin schwach. Hier sind die Preise erneut gesunken.

Positiv wurde das Ergebnis auch durch veränderte Vertragsbedingungen mit einem Entsorgungsunternehmen für den Bioabfall und einem Entsorgungsunternehmen für Hausmüll beeinflusst. Die Entsorgungskosten sind deswegen trotz steigender Mengen insgesamt gesunken.

Ebenfalls positiv wurde die Ertragslage durch die Veräußerung eines nicht mehr betriebsnotwendigen Grundstücks beeinflusst.

Aufgrund der guten Ergebnisentwicklung hat die Geschäftsführung entschieden, weitere Mittel den Rückstellungen für die laufende Nachsorge der verfüllten Deponien zuzuführen.

Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 741 auf.

	2020 T€	Vorjahr T€	Veränderung T€
Betriebsergebnis	1.178	155	1.023
Finanzergebnis	-437	-726	289
Ergebnis vor Steuern	741	-571	1.312
Jahresergebnis	741	-571	1.312

b) Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist durch einen nach wie vor hohen Bestand an liquiden Mitteln und Geldanlagen gekennzeichnet. Daraus sollen im Wesentlichen die zukünftigen Verpflichtungen für Maßnahmen der Rekultivierung und Nachsorge der verfüllten Deponien finanziert werden. Für sämtliche verfüllten Deponien in Halle-Künsebeck und Westerwiehe sind ausreichend Mittel für noch notwendige investive Rekultivierungsmaßnahmen zurückgestellt worden. Zum Stichtag 31.12.2020 ist die laufende Nachsorge mit den vorhandenen Mitteln bis einschließlich zum Jahr 2035/2036 gesichert. Für die noch im Betrieb befindliche Deponie in Borgholzhausen werden sämtliche notwendigen Nachsorgekosten, gemäß der vorhandenen Gutachten, durch die bestehende Rückstellung entsprechend dem Verfüllungsgrad abgedeckt. Die weitere Dotierung der Rückstellung ergibt sich aus der künftigen Verfüllung der Deponie.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten können vollständig aus kurzfristigen Vermögensgegenständen gedeckt werden. Die Gesellschaft konnte jederzeit Ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

Das Eigenkapital hat sich aufgrund des erwirtschafteten Jahresüberschusses erhöht. Die Eigenkapitalquote liegt bei 12,4% (Vorjahr: 9,7%).

4. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsfaktoren liegt der Fokus der Gesellschaft auf:

- Einhaltung der Vorgaben des Wirtschaftsplans
- Ausweis eines positiven Bilanzergebnisses
- Schließung der Deckungslücke für die Nachsorgeverpflichtungen.

Bei den nichtfinanziellen Leistungsfaktoren liegt der Fokus der Gesellschaft auf:

- Einhaltung der Vorgaben der öffentlichen Zwecksetzung der Gesellschaft

5. Gesamtaussage

Die Gesellschaft hat sich, abgesehen von unvorhersehbaren Einflüssen, in einem stabilen Marktumfeld planmäßig entwickelt.

III. Bestehende Zweigniederlassungen

Das Unternehmen unterhält keine Zweigniederlassungen.

IV. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Risiken für die künftige Entwicklung des Unternehmens, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage haben bzw. den Bestand der Gesellschaft gefährden, sind derzeit nicht erkennbar.

Für die Folgenutzung der Deponie Halle-Künsebeck sind weiterhin folgende Bausteine geplant: zwei Aussichtspunkte, ein Geopfad und eine Eventfläche, Naherholung sowie Parkmöglichkeiten. Welcher Vorschlag schlussendlich zum Tragen kommt, ist noch nicht entschieden. Zurzeit laufen Überlegungen, wie der Standort der Deponie nach erfolgter Überführung in die Nachsorge-Phase für die Öffentlichkeit nutzbar gemacht werden kann. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem Kreis, der Stadt und der Interessengemeinschaft Künsebecker Bürger (IGKB).

Die künftige Entwicklung der GEG ist auch an die wirtschaftliche Entwicklung der ECOWEST gekoppelt. Infolge der guten Auslastung der Müllverbrennungsanlagen und der EBS-Kraftwerke haben sich seit 2014/2015 die Verbrennungskonditionen erhöht. Damit sind auch die Preise für die Entsorgung von gewerblichen Abfällen deutlich angestiegen.

Im Jahr 2020 hat die Gesellschaft von der aktuellen Corona-Krise keinen Schaden genommen. Auch für die Zukunft sind laut Einschätzung der Geschäftsführung keine existenziellen Risiken für die Gesellschaft erkennbar, da die Umsätze im kommunalen Bereich erzielt werden und diese im Rahmen der Daseinsvorsorge weiterlaufen muss.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass im Geschäftsjahr 2021 mindestens ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden kann.

V. Zusatzbericht

Die Geschäftsführung erklärt gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrages, dass die öffentliche Zwecksetzung der Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH wie im Gesellschaftsvertrag § 2 dargestellt, eingehalten wird.

Rheda-Wiedenbrück, den 12. März 2021



Thomas Grundmann
- Geschäftsführer -

GESELLSCHAFT ZUR ENTSORGUNG VON ABFÄLLEN KREIS GÜTERSLOH MBH (GEGMBH), RHEDA-WIEDENBRÜCK

ANLAGE I

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

AKTIVA

	2020 €	2019 €
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	440,32	714,35
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.541.800,59	3.870.035,40
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.064.601,05	2.171.105,72
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	550.668,30	317.896,86
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	75.534,50	347.115,38
	7.232.604,44	6.706.153,46
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	1.329.362,90	1.322.500,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	330.337,61	489.488,51
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	5.500.000,00	4.500.000,00
	7.159.700,51	6.311.988,51
	14.392.745,27	13.018.856,32
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	677,00	3.230,00
2. Waren	49.327,65	37.894,45
	50.004,65	41.124,45
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.540.621,00	2.057.504,47
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	182.446,56	127.832,85
3. Sonstige Vermögensgegenstände	251.617,06	348.085,81
	3.974.684,62	2.533.423,13
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.776.264,77	5.207.877,20
	7.800.944,04	7.782.424,78
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	97.447,00	75.208,00
	22.291.136,31	20.876.489,10

PASSIVA

	2020 €	2019 €
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Kapitalrücklage	1.273.069,65	1.273.069,65
III. Bilanzgewinn	993.797,57	253.237,45
	2.766.867,22	2.026.307,10
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	17.622.047,88	16.466.980,01
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	968.338,00	1.186.270,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	744.430,56	956.658,50
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	179.020,26	224.224,09
4. Sonstige Verbindlichkeiten	10.432,39	14.049,40
	1.902.221,21	2.381.201,99
	22.291.136,31	20.876.489,10

GESELLSCHAFT ZUR ENTSORGUNG VON ABFÄLLEN KREIS GÜTERSLOH MBH (GEGMBH)
RHEDA-WIEDENBRÜCK

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

	2020 €	2019 €
1. Umsatzerlöse	18.224.735,69	17.319.017,62
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.447.139,65	283.083,95
3. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-14.277.484,31	-14.662.571,13
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-259.190,66	-232.259,85
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-65.480,92	-74.363,23
5. Abschreibungen:		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-622.696,85	-826.436,64
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.261.412,38	-1.642.898,18
7. Erträge aus Beteiligungen	305.000,00	60.000,00
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	22.237,55	25.316,45
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-764.130,75	-811.312,29
10. Sonstige Steuern	-8.156,90	-8.475,30
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>740.560,12</u>	<u>-570.898,60</u>
12. Gewinnvortrag	<u>253.237,45</u>	<u>824.136,05</u>
13. Bilanzgewinn	<u><u>993.797,57</u></u>	<u><u>253.237,45</u></u>

Wirtschaftsplan GEG 2021

Werte in Euro		Planmenge 2021	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
1.1 Erlöse Hausmüll	Mg	38.550	3.606.993	4.095.000	4.047.750
1.2 Erlöse Sperrmüll	Mg	8.900	1.156.221	1.199.650	1.159.680
<i>1.3.a Erlöse Bioabfall</i>	Mg	32.500	2.518.533	2.925.000	2.925.000
<i>1.3.b Erlöse Grünabfall</i>	Mg	18.260	769.600	824.770	812.690
1.4 Erlöse Altpapier	Mg	21.262	1.431.563	1.612.601	1.472.489
1.5 Erlöse Holzverwertung	Mg	7.570	280.489	399.940	453.100
1.6 Erlöse Samml/Transp. Kommunen			1.353.204	1.314.014	1.368.280
1.7 Erlöse Deponie Borgholzhausen	Mg	41.500	859.378	977.400	1.553.455
1.8 Erlöse ElektroG			203.673	212.563	72.000
1.9 Erlöse Rehöfe			192.318	233.084	248.607
<i>1.10 Erlöse Sockelbetrag</i>			3.627.250	3.640.510	3.649.380
<i>1.11.1 Erlöse Verwertung</i>	Mg		57.874	68.800	51.500
<i>1.11.2 Erlöse Entgasung</i>	kWh	1.300.000	113.198	140.000	121.880
<i>1.11.3 Erlöse Infrastruktur</i>	Mg		115.875	0	0
<i>1.11.4 Erlöse Krankenhausabfälle</i>	Mg	1.000	103.895	117.500	117.500
<i>1.11.5 Erlöse Umweltkalender</i>			44.155	40.000	40.000
<i>1.11.6 Erlöse PV-Anlagen</i>	kWh	2.777.778	360.528	321.916	322.816
<i>1.11.7 Sonstige Erlöse</i>			524.271	378.573	294.818
1.11 Sonstige Erlöse			1.319.797	1.070.989	948.514
1.12 Sonstige Erträge			283.084	0	0
Umsatz Gesamt			17.602.102	18.505.521	18.710.945

Wirtschaftsplan GEG 2021

Werte in Euro		Planmenge 2021	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
5.1 Fremdleistungen Hausmüll	Mg	38.550	6.219.743	5.905.223	5.839.875
5.2 Fremdleistungen Sperrmüll	Mg	8.900	827.908	820.491	834.473
5.3a Fremdleistungen Bioabfall	Mg	32.500	2.575.856	2.614.740	2.566.444
5.3b Fremdleistungen Grünabfall	Mg	18.260	1.219.305	1.234.713	914.143
5.4 Fremdleistungen Altpapier	Mg	21.262	1.241.092	1.278.633	1.717.401
5.5 FL Holzverwertung	Mg	7.570	333.801	359.025	452.900
5.6 FL Samml./Transp. Kommunen			1.201.022	1.233.806	1.309.329
5.7 Fremdleistungen Deponie Borgholzhausen	Mg	41.500	123.371	123.600	123.000
5.8 Fremdleistungen ElektroG			118.530	142.000	95.223
5.9 Fremdleistungen Recyclinghöfe			306.325	312.920	321.860
5.10.1 FL Sickerwasser			59.506	96.200	72.000
5.10.2 FL Infrastrukturabfälle			91.981	0	0
5.10.3 FL Krankenhäuser	Mg	1.000	84.035	94.770	94.110
5.10.4 FL Schadstoffsammlung			91.757	85.000	112.412
5.10.5 FL Sonstige			36.488	29.550	39.110
5.10.6 FL Transporte			119.530	88.944	82.154
5.10.7 Sonstige Fremdleistungen			12.320	12.000	17.100
5.10 Sonstige Fremdleistungen			495.618	406.464	416.886
Fremdleistungen Gesamt			14.662.571	14.431.615	14.591.534

Wirtschaftsplan GEG 2021

Werte in Euro	Planmenge 2021	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
		0		
6. Personalkosten		309.260	317.368	352.534
7. Personalkostenerstattung		834.099	984.119	1.127.633
Personalkosten Gesamt		1.143.359	1.301.487	1.480.168
8.1 Abschreibungen		826.437	744.613	756.957
Abschreib. Leistungsabhängig		220.341	275.497	275.497
Abschreib. Zeitabhängig		606.096	469.116	481.460
8.2 Raumkosten		197.805	204.717	219.150
8.3 Beiträge/Versicherungen		173.394	156.460	168.390
8.4 Kfz-Kosten		17.862	13.022	11.050
8.5 Öffentlichkeitsarbeit		73.258	86.200	79.150
8.6 Reparaturen/Instandhaltung		254.844	295.335	298.774
8.7 Sonstiger Betriebsbedarf		135.021	172.100	164.650
8.8 Büroorganisation		178.361	142.900	167.105
8.9 Rechts-/Beratungskosten		62.360	46.700	49.190
8.10 Sonstige Aufwendungen		60.499	2.650	2.650
8.11 Rekultivierung/Nachsorge		432.848	931.612	697.668
Zuführung Zinsen RST		780.088	1.020.408	681.310
Inanspruchnahme RST NS		-684.584	-816.873	-821.548
Invest Deponien		0	0	0
Anpass. Gutachten/Sonderzuführung		0	269.738	391.631
Zuführ. RST BHH Neueinbaumengen Brutto		337.344	458.339	446.275
Summe Kosten		3.556.048	4.097.796	4.094.902
9. Erträge aus Finanzanlagen		85.316	74.026	70.545
10. Zinsaufwand		31.222	26.974	22.055
Ergebnis vor Steuern		-562.423	23.162	72.999
Sonstige Steuern		8.475	3.857	3.023
Jahresergebnis		-570.899	19.305	69.976

ECOWEST ENTSORGUNGSVERBUND WESTFALEN GMBH

ENNIGERLOH

Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2020

1. Grundlagen des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Aufbereitung von Abfällen zu Sekundärbrennstoffen. Dazu gehört auch die Verwertung, insbesondere im Sinne einer Vermarktung der Sekundärbrennstoffe und der sonstigen anfallenden Wertstoffe. In Erfüllung dieser Aufgaben nimmt die Gesellschaft Aufgaben nach den abfallrechtlichen Bestimmungen wahr. Daneben übernimmt die Gesellschaft die Entsorgung von gewerblichen Abfällen und führt als Dienstleistungsgesellschaft die aktive Nachsorge der Altlasten und Deponien und die Bewirtschaftung von Anlagen der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (AWG) und der Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH (GEG) durch.

Die wesentlichen Lieferanten AWG und GEG stellen gleichzeitig die Gesellschafter der ECOWEST Entsorgungsverbund Westfalen GmbH (ECOWEST) dar. Bei der Kalkulation der Preise für die kommunalen Abfälle ist die ECOWEST an die Grundsätze des öffentlichen Preisrechtes gebunden. Das hat zur Folge, dass sich die Preisgestaltung an der Kostendeckung orientiert. Es werden auskömmliche Gewinne generiert.

2. Wirtschaftsberichta. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung war in Deutschland im Jahr 2020 geprägt durch die Corona-Pandemie. So ist nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zum Vorjahr um 5 % gesunken. Somit ist die deutsche Wirtschaft nach einer zehnjährigen Wachstumsphase in eine Rezession gerutscht.

Die Corona-Pandemie mit dem Lockdown hat zu einem Anstieg der Hausmüllmengen geführt. Auch die Abfallmengen aus Wertstofftonnen sind aus diesem Grund angestiegen.

Im Wettbewerb steht die ECOWEST insbesondere bei der Verwertung von Gewerbeabfällen. Aufgrund der Umsetzung der Gewerbeabfallverordnung ist das Preisniveau gestiegen, so dass auch die ECOWEST höhere Preise bei der Annahme von Abfällen am Markt erzielen konnte. Die Corona-Pandemie hat damit in 2020 weder zu einem Preisverfall, noch zu einem Einbruch bei den Gewerbeabfallmengen geführt.

Als Folgewirkung des hohen Angebotes an Gewerbeabfällen stiegen in den vergangenen Jahren auch die Preise für die Verwertung von Ersatzbrennstoffen (EBS) in EBS-Kraftwerken sowie die Sortierresteverwertung in den Müllverbrennungsanlagen (MVA). Der produzierte Brennstoff ist weiter mit Zuzahlungen in die Zementwerke gegangen. Durch das Auslaufen von Vereinbarungen, die mit EBS- und MVA-Anlagenbetreibern zu Zeiten schlechterer Auslastung geschlossen wurden, hat und wird sich der Absatz verteuern.

b. Geschäftsverlauf und Ertragslage

Die wirtschaftliche Lage der ECOWEST stellt sich im Geschäftsjahr 2020 positiv dar. Auf Grund der langfristigen Liefervereinbarungen mit der AWG sowie der GEG ist die Grundversorgung der ECOWEST langfristig gesichert. Freie Kapazitäten werden von der ECOWEST durch die Verwertung von Gewerbeabfällen planmäßig genutzt, sofern damit positive Deckungsbeiträge erzielt werden können.

Im Geschäftsjahr 2020 hat die ECOWEST im Wesentlichen die folgenden Mengen umgesetzt:

2020		2019		
89.809	Mg	85.943	Mg	kommunaler Haus- und Sperrmüll
55.817	Mg	55.108	Mg	EBS geeignete Gewerbeabfälle
7.158	Mg	7.000	Mg	sortierfähige Gewerbeabfälle
78.020	Mg	128.731	Mg	Mengen zur Zentraldeponie (inkl. Verwertung)

Die Jahresinputmenge der EBS-Anlage liegt beim Hausmüll über der Vorjahresmenge und über dem Planansatz. Dieses ist eine Folge der Corona-Pandemie und des damit verbundenen Lockdowns. Neu gegenüber dem Vorjahr ist, dass die Gesellschafterversammlung beschlossen hat, dass es zu Nachverhandlungen über den Hausmüllpreis kommen soll, wenn das Ist-Ergebnis der Sparte MBA um mehr als 25% vom Planergebnis abweicht. In 2020 ist es zu einer solchen Überschreitung des Planergebnisses gekommen, der Hausmüllpreis für 2020 wurde nachträglich reduziert. Hierdurch wurde bewirkt, dass die Umsatzerlöse aus dem Hausmüll nur geringfügig über dem Vorjahresniveau liegen.

Beim Gewerbeabfall zur EBS-Anlage liegt die Jahresinputmenge geringfügig über dem Vorjahresniveau und über dem Planansatz. Durch die Gewerbeabfallverordnung konnten Preiserhöhungen - insbesondere bei Gewerbeabfällen zur Vorbehandlung - realisiert werden. Auch sind zusätzliche Mengen aus Wertstofftonnen akquiriert worden. Aus diesem Grund konnte ein Anstieg bei den Umsatzerlösen für den Gewerbeabfall erwirtschaftet werden. Doch auch die Fremdkosten für die Entsorgung der Outputströme aus der EBS-Anlage sind angestiegen. Engpässe beim Brennstoffabsatz hat es nur im Januar und Februar gegeben. Die insgesamt produzierte Brennstoffmenge war im Berichtsjahr weiterhin hoch.

Am Sortierplatz sind die Sperrmüllmengen gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Da auch die Sperrmüllpreise gegenüber 2019 erhöht wurden, sind die Erlöse für Sperrmüll ebenfalls angestiegen. Auch beim sortierfähigen Gewerbeabfall liegen die Mengen über denen des Vorjahres. Da das Angebot an Gewerbeabfällen hoch war, konnten auch hierbei Preissteigerungen - insbesondere bei Gewerbeabfällen zur Vorbehandlung - realisiert werden. Doch auch beim Sortier- und Umschlagplatz zeigt sich der Anstieg der Kosten für die Verwertung und Entsorgung der Outputmengen. Neben der Sortierung von Metallen, Inertstoffen und Holz werden weitere Materialien vom Sortier- und Umschlagplatz wie bestimmte Kunststoffarten einer stofflichen Verwertung zugeführt.

Die Abfallmengen zur Zentraldeponie liegen deutlich unter dem Vorjahresniveau und auch unter dem Planansatz. In den Verwertungsmengen 2019 waren ca. 20.000 Mg für die Oberflächenabdichtung enthalten. Auch hat es coronabedingte Minderanlieferungen in 2020 gegeben. Außerdem wurde die Annahme von Abfällen zur Beseitigung reduziert, da die Deponiekapazität der AWG begrenzt ist. Das fehlende Deponievolumen für DK II Deponien in Deutschland hat zu einem hohen Angebot an Abfällen zur Beseitigung geführt.

Insgesamt sind die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um TEUR 971 angestiegen und liegen bei TEUR 33.281. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen haben sich aus den oben genannten Gründen um TEUR 835 erhöht. Wie auch im Vorjahr kennzeichnet die Tendenz des Anstieges von Gewerbeabfallpreisen bei etwas moderaterem Anstieg der Entsorgungskosten das Ergebnis des Geschäftsjahres. Darüber hinaus sind auch die Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die Personaleinsatzquote von 18,0 % hat sich gegenüber dem Vorjahr (17,8 %) leicht erhöht, da die Personalkosten im Vergleich zu den Umsatzerlösen stärker angestiegen sind. Der Anstieg der Personalkosten resultiert zum Teil aus Personalkosten für zusätzliche Dienstleistungen für andere Gesellschaften im Unternehmensverbund und hat entsprechend zu höheren Erlösen hierfür geführt. Zum anderen hat es auch Tariflohnerhöhungen gegeben. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen und die Energiekosten konnten gesenkt werden. Im Vorjahresergebnis war die Bildung einer Rückstellung für die Nachzahlung der EEG-Umlage für 2014-2019 enthalten. Im Berichtsjahr erfolgte für diese Rückstellung nur die Zuführung für 2020 sowie die Passivierung eventueller Nachzahlungszinsen. Der Aufwand für die Instandhaltung liegt unter dem Vorjahrsniveau, welches durch Einmaleffekte relativ hoch war.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss beträgt TEUR 850 und liegt damit über dem prognostizierten Ergebnis laut Wirtschaftsplan und über dem Vorjahresergebnis. Dieser Geschäftsverlauf wird von der Geschäftsführung als gut angesehen.

c. Finanz- und Vermögenslage

Die Finanzierung des langfristig gebundenen Vermögens erfolgt zum Stichtag im Wesentlichen durch Eigenkapital und Gesellschafterdarlehen. Unter Einbeziehung des Eigenkapitals sowie des lang- und mittelfristigen Fremdkapitals besteht zum Stichtag eine Anlagenunterdeckung. Diese Lücke wird im Bedarfsfall durch verlängerte Zahlungsziele oder durch die von den beiden Gesellschaftern in 2015 beschlossene Kontokorrentlinie geschlossen. Die Finanzlage wird damit als ausreichend eingeordnet.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist erheblich durch das Anlagevermögen (48,2 % der Bilanzsumme, Vorjahr: 52,8 %) gekennzeichnet.

Die Eigenkapitalquote ist unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses 2020 sowie der durchgeführten Gewinnausschüttung auf 37,0 % (Vorjahr: 36,8 %) gestiegen.

Im Berichtsjahr wurden drei größere Investitionen getätigt. Der Bagger für den Sortierplatz und der Radlader für die EBS-Anlage wurden ausgetauscht. Ein neuer Nachzerkleinerer für die Feinaufbereitung der EBS-Anlage ist angeschafft worden.

d. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren, wie Arbeitnehmer- oder Umweltbelange werden von der ECOWEST als wichtig erachtet. In diesem Zusammenhang werden die im Rahmen einer von den Gesellschafterinnen AWG und GEG im Turnus von zwei Jahren erstellten Klimabilanz die durch die Entsorgung in der Mechanisch Biologischen Abfallbeseitigungsanlage vermiedenen CO₂-Emissionen pro Mg Abfall ermittelt. Bei der letztmalig aufgestellten Klimabilanz für das Kalenderjahr 2018 betrug die vermiedene Emission 383 kg CO₂ pro Mg Abfall. Für das Kalenderjahr 2016 lag die vermiedene Emission bei 339 kg CO₂ pro Mg Abfall.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die EBS-Anlage läuft im Regelbetrieb und kann die angebotenen Mengen zeitnah abarbeiten. Da die Grundausrüstung der Anlage durch langfristige Verträge mit den Gesellschaftern über die Entsorgung von Haus- und Sperrmüll in der EBS-Anlage und an dem Sortier- und Umschlagplatz abgesichert ist und somit zu einer Risikominimierung führt, wird der wirtschaftliche Erfolg in künftigen Jahren durch die Entwicklung am Gewerbeabfallmarkt geprägt werden.

Seit dem 1. August 2017 ist die neue Gewerbeabfallverordnung in Kraft. Die Betriebe müssen gewerbliche Siedlungsabfälle sowie Bau- und Abbruchabfälle getrennt erfassen und die Entsorgung dokumentieren. Ab dem 1. Januar 2019 greift zudem eine Vorbehandlungspflicht für Abfallgemische ausgenommen bei technischer Unmöglichkeit oder wirtschaftlicher Unzumutbarkeit der Getrenntsammlung. Vorbehandlungsanlagen müssen bestimmte Aggregate vorhalten und Recyclingquoten einhalten. Die Dokumentationspflicht wird auf die Vorbehandlungsanlage übertragen. Die ECOWEST bereitet sich auf diese Veränderungen vor. Positiv wirkt sich aus, dass die Marktpreise für gewerbliche Abfälle zur Vorbehandlung gestiegen sind.

Sollte es zu einer vollständigen Umsetzung der Gewerbeabfallverordnung durch die Behörden kommen, so ist mit einer Stabilisierung der Gewerbeabfallpreise zur Vorbehandlung zu rechnen. Bei der ECOWEST werden derzeit verschiedene Varianten zur Modifizierung der Fahrweise und der technischen Ausstattung der EBS-Anlage durchgerechnet, um die Vorgaben der Gewerbeabfallverordnung besser umzusetzen und mögliche Chancen zu nutzen.

Für ECO 20 steht im Wesentlichen die Zementindustrie noch als Abnehmerin zur Verfügung. Es konnten weitere Kontingente zum Absatz von ECO 20 akquiriert werden. Bei der derzeitigen Marktlage rechnet sich die Produktion von ECO 20 weiterhin und wird entsprechend fortgeführt. Die KDV-Anlage der DIESELWEST (zukünftig Corbowest GmbH) ist Anfang 2021 wieder in Betrieb gegangen, um verschiedene Inputströme zu testen. Auch diese Anlage soll später ECO 20 einsetzen.

Zur Senkung der Betriebskosten in der EBS-Anlage müssen die Prozesse weiter optimiert werden. Die Fahrweise der Anlage muss an die Anforderungen der Abfallanlieferer und Abnehmer von ECO 20 weiter angepasst und investiv unterstützt werden.

Das Leistungsangebot der Gesellschaft insgesamt soll über den Bau neuer Recyclinghöfe, die von der ECOWEST bewirtschaftet werden, erweitert werden, da hierin Chancen für zusätzliche Umsätze und Beschäftigung gesehen werden.

Für den Ersatzbrennstoff ECO 20 wird die Suche nach weiteren Abnehmern auch im benachbarten Ausland forciert.

Für das Geschäftsjahr 2021 rechnet die ECOWEST als Prognose im Bereich des Hausmülls auch aufgrund der Einführung der gelben Tonne mit sinkenden Abfallmengen. Es wird davon ausgegangen, dass der Input an Gewerbemüllmengen unverändert bleibt. Mit einem weiteren Anstieg der Verwertungskosten wird geplant.

Für 2021 sind folgende größere Investitionen geplant: Erweiterung der Feinaufbereitung. Es soll eine weitere Ersatzbrennstoffqualität produziert werden. Dafür wird die Windsichterfraktion aus dem Hausmüll auf die Korngröße 70 mm zerkleinert, um diese in der Zementindustrie zu verwenden. Der Auftrag für die Investition wurde vergeben.

Im Jahr 2020 hat die Gesellschaft von der aktuellen Corona-Krise keinen Schaden genommen. Auch für die Zukunft sind laut Einschätzung der Geschäftsführung keine existenziellen Risiken für die Gesellschaft erkennbar, da wesentliche Umsätze im kommunalen Bereich erzielt werden und diese im Rahmen der Daseinsvorsorge weiterlaufen muss. Inwieweit es im Bereich Gewerbeabfall nur zu Mengenschwankungen oder zu tatsächlichen Mengenreduzierungen kommen wird, ist aufgrund der dynamischen Entwicklung nicht vorhersagbar.

Die Geschäftsführung geht auf der Basis des Wirtschaftsplanes für 2021 von einem ausgeglichenen Ergebnis auf dem Niveau des Vorjahres aus. Eine deutliche Überschreitung des Wirtschaftsplanes für 2021 ist aktuell nicht erkennbar.

4. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft verfolgt derzeit keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

5. Bestehende Zweigniederlassungen

Das Unternehmen unterhält keine Zweigniederlassungen.

Ennigerloh, den 31. März 2021



Thomas Grundmann
- Geschäftsführer -



Frank Hengstermann
- Geschäftsführer -



Bernhard Naendrup
- Geschäftsführer -

ECOWEST ENTSORGUNGSVERBUND WESTFALEN GMBH

ENNIGERLOH

Bilanz zum 31. Dezember 2020

A K T I V A	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR	P A S S I V A	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.604,15	10.226,30	II. Bilanzgewinn	1.561.410,80	1.210.935,41
				<u>2.561.410,80</u>	<u>2.210.935,41</u>
II. Sachanlagen			B. Rückstellungen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	2.008.795,96	1.820.853,28	1. Steuerrückstellungen	223.142,70	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	482.989,68	520.066,78	2. Sonstige Rückstellungen	1.216.587,51	1.097.679,57
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	39.789,67	20.897,17		<u>1.439.730,21</u>	<u>1.097.679,57</u>
III. Finanzanlagen			C. Verbindlichkeiten		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	800.000,00	800.000,00	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.039.170,60	1.429.862,17
2. Beteiligungen	1,00	1,00	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	220.682,42	444.389,90
	<u>800.001,00</u>	<u>800.001,00</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	332.857,44	489.488,51
	<u>3.337.180,46</u>	<u>3.172.044,53</u>	4. Sonstige Verbindlichkeiten	322.469,55	325.610,35
B. Umlaufvermögen			- davon aus Steuern:		
I. Vorräte			EUR 79.145,39 (Vorjahr: EUR 124.415,04)		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	198.843,90	214.126,64	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:		
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	29.832,71	20.556,62	EUR 9.663,54 (Vorjahr: EUR 13.866,72)		
				<u>2.915.180,01</u>	<u>2.689.350,93</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. Rechnungsabgrenzungsposten	11.025,00	5.250,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.153.452,29	1.329.457,83			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	207.910,96	22.627,38			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	94.103,28			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	61.932,93	142.057,85			
				<u>6.927.346,02</u>	<u>6.003.215,91</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten					
	1.721.679,23	749.794,58			
	<u>3.373.652,02</u>	<u>2.572.724,18</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
	216.513,54	258.447,20			
	<u>6.927.346,02</u>	<u>6.003.215,91</u>			

ECOWEST ENTSORGUNGSVERBUND WESTFALEN GMBH

ENNIGERLOH

Gewinn- und Verlustrechnungfür das Geschäftsjahr 2020

	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	33.281.256,76	32.310.286,81
2. Verminderung oder Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-6.288,78	470,86
3. Sonstige betriebliche Erträge	85.866,90	156.163,92
4. Materialaufwand: Aufwendungen für bezogene Leistungen	-21.311.304,21	-20.476.470,63
5. Personalaufwand:		
a. Löhne und Gehälter	-4.868.431,22	-4.719.758,49
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.120.815,81	-1.046.250,72
- davon für Altersversorgung: EUR 137.475,21 (Vorjahr: EUR 117.269,38)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-687.773,25	-799.083,58
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.073.513,02	-4.848.882,17
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	56,11	177,28
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-44.895,86	-17.349,85
- davon an Gesellschafter: EUR 12.439,54 (Vorjahr: EUR 17.349,85)		
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-399.685,23	-188.178,28
11. Ergebnis nach Steuern	854.472,39	371.125,15
12. Sonstige Steuern	-3.997,00	-5.265,39
13. Jahresüberschuss	850.475,39	365.859,76
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.210.935,41	845.075,65
15. Gewinnausschüttung	-500.000,00	0,00
16. Bilanzgewinn	1.561.410,80	1.210.935,41

Wirtschaftsplan 2021

ECOWEST-Gesamt	Plan 2021 in T€	Bemerkungen
1. Umsatzerlöse		
1.1 Erlöse Gewerbemüllentsorgung	14.679	Gewerbemüll
1.2 Erlöse Haus- und Sperrmüll	11.393	Haus-, Sperrmüll
1.3 Sonstige Erlöse	6.619	BW Biowest, AWG und GEG, Klärschlamm,
	32.691	
2. Aufwendungen f. bezogene Leistungen		
2.1 Fremdkosten biologische Aufbereitung	2.892	Lohnaufbereitung
2.2 Fremdkosten Entsorgung	17.915	Verwertung/ Beseitigung
2.3 GBV kaufmännische Verwaltung	136	GBV
2.4 Sonstige Fremdkosten	321	Umschlag, Sortierung, Transport
	21.264	
3. Wertschöpfung	11.427	
4. Personalaufwand	6.532	Löhne u. Gehälter inkl. Nebenkosten
5. Abschreibungen	667	EBS-Anlage, Sortierplatz
6. son. betriebliche Aufwendungen		
6.1 Betriebskosten	2.446	EBS Anlage, Lager, Umschlag, Biowest
6.2 Mieten und Pachten	717	Gebäude und Arbeitsmaschinen
6.3 Verwaltungskosten	937	Büro, Versicherungen, Beiträge
	4.100	
7. Zinsen	18	Darlehen
8. Ergebnis vor Steuern	110	
9. Steuern	54	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
10. Jahresüberschuss	56	

Lagebericht

I. Grundlagen des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb einer biologischen Abfallbehandlungsanlage in Ennigerloh (BA-Ennigerloh). Die betriebliche Betätigung erfolgt auf der Grundlage der zwischen der Entsorgungswirtschaft Soest GmbH, Soest (ESG) sowie der ECOWEST - Entsorgungsbund Westfalen GmbH, Ennigerloh (ECOWEST) einerseits und der BIOWEST andererseits abgeschlossenen Entsorgungsverträge vom 20. März 2002. Hierin beauftragen die ESG und die ECOWEST die Gesellschaft mit der Entsorgung/Vorbehandlung von näher bezeichneten Abfällen in der BA-Ennigerloh mit dem Ziel der Ablagerung auf der Zentraldeponie Ennigerloh (ZDE). In Erfüllung dieser Aufgaben nimmt die Gesellschaft Aufgaben nach den abfallrechtlichen Bestimmungen wahr.

Für die Abwicklung des Betriebes hat die BIOWEST mit der ECOWEST einen Betriebsführungsvertrag abgeschlossen. Auch für das Jahr 2020 hat die BIOWEST die Zahlung der Leistungen im Zuge der Anpassung des Betriebsführungsvertrages pauschaliert.

Mit Bescheid vom 12.05.2016 hat die Bezirksregierung Münster die Anlage zur Aufbereitung von Trockenstabilat immissionsschutzrechtlich genehmigt. Die förmliche Abnahme der Schwerstoffabtrennung mit den Anlagenbauern ist am 26.04.2017 erfolgt. Zum 01.04.2017 ist die Anlage aktiviert worden. Seit Februar 2017 werden Mengen aus der Schwerstoffabtrennung deponiert. Seit August 2017 wird die gesamte in der BA-Ennigerloh getrocknete Menge über die Schwerstoffabtrennung gefahren. Auch das Jahr 2020 wurde zur weiteren Optimierung der Anlagentechnik genutzt. Im Jahr 2020 konnte eine Deponatquote von rd. 20% erreicht werden. Zur weiteren Kostenreduzierung gibt es folgende Projekte: Mitbehandlung des Prozesswassers in der Sickerwasserkläranlage des Entsorgungszentrums und Optimierung der Trocknungsdauer sowie die Reduzierung des Stromverbrauches durch energieeffiziente Ventilatoren.

In der Gesamtanlage wurden im Jahr 2020 insgesamt 45.536,11 Mg Restabfall behandelt.

II. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Mit der 4. Anpassungsvereinbarung zum Vertrag über die Entsorgung von Abfällen in der Biologischen Abfallbehandlungsanlage Ennigerloh zwischen ECOWEST und BIOWEST ist ab 2018 festgelegt worden, dass das Eigentum an den Abfällen bei der ECOWEST verbleibt. Die BIOWEST führt nur noch eine Lohnaufbereitung der Abfälle durch. Hierdurch sollte das Handling sowie die Abrechnung vereinfacht werden. Mit der 5. Anpassungsvereinbarung zu diesem Vertrag wurde die Abrechnung zwischen ECOWEST und BIOWEST an diese veränderte Situation angepasst. Die ECOWEST zahlt an die BIOWEST für die Abfallbehandlung eine monatliche Vorauszahlung. Zum Ende des Jahres erfolgt eine Nachkalkulation. Die geleisteten Vorauszahlungen werden auf den durch die Nachkalkulation ermittelten Betrag angerechnet. Diese Nachkalkulation ist 2020 durchgeführt worden. Die BIOWEST hat alle Kosten für die Lohnaufbereitung zuzüglich des Gewinnzuschlages von 1% und den Steuern erstattet bekommen.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf rd. TEuro 104,4 und liegt damit über dem Planniveau. Vom 07.10.2019 bis 02.07.2020 hat eine Betriebsprüfung bei der BIOWEST für die Geschäftsjahre 2014 bis 2017 stattgefunden. Ergebnis dieser Betriebsprüfung war, dass der gebildete Rechnungsabgrenzungsposten für die Aufwendungen nach 2022 zum Teil erfolgswirksam aufgelöst werden musste. Die Auflösung für den Zeitraum der Betriebsprüfung ist in den Jahresüberschuss 2020 eingeflossen. Für die Jahre 2018 und 2019 hat die Gesellschaft eine Korrektur der Steuererklärungen durchgeführt.

Der Jahresüberschuss soll auf Vorschlag der Geschäftsführung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Finanz- und Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft zum Bilanzstichtag ist hauptsächlich durch die Investitionen in die BA-Ennigerloh gekennzeichnet. 54,6 % des Gesamtvermögens entfallen auf das langfristig gebundene Vermögen und 45,5 % auf das kurzfristig gebundene Vermögen. Dabei verfügt das Unternehmen im kurzfristig gebundenen Vermögen über Liquidität i.H.v. TEuro 2.730,4.

Die ursprünglich in Anspruch genommenen Darlehen i.H.v. 23,0 Mio. Euro sind zum Schluss des Geschäftsjahres auf rd. 5,18 Mio. Euro zurückgeführt worden.

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt 17,8 %. Das Anlagevermögen ist zum Stichtag mit Eigenkapital und mittel- und langfristigen Darlehen fristenkongruent finanziert.

Insgesamt ist die Vermögens- und Finanzlage mit planmäßig zu bezeichnen.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Aufgrund der schon beschriebenen veränderten Abrechnungsmodalitäten zwischen ECOWEST und BIOWEST besteht für die BIOWEST kein wirtschaftliches Risiko, wenn es bei dem derzeitigen Anlagenbetrieb und diesen Abrechnungsmodalitäten bleibt. Da die Anlage im Wesentlichen eine Teilfraktion des Hausmülls behandelt, geht die Geschäftsführung weiterhin von einem konstanten Mengengerüst aus. Eine direkte Auswirkung der Corona-Pandemie ist aktuell nicht erkennbar.

Ende 2022 laufen die Verträge mit der ESG und der ECOWEST aus. In 2021 wird gemeinsam mit der ECOWEST eine zukunftsfähige Lösung im "Projekt Zukunft BIOWEST 2023" erarbeitet.

IV. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft verfolgt derzeit keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

V. Bestehende Zweigniederlassungen

Das Unternehmen unterhält keine Zweigniederlassungen.

Ennigerloh, 24.03.2021

BIOWEST - Biologische Abfallbehandlung Westfalen GmbH



Frank Hengstermann
Geschäftsführer



Bernhard Naendrup
Geschäftsführer

BILANZ
BIOWEST - Biologische Abfallbehandlung Westfalen GmbH, Ennigerloh
zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2,00	2,00	II. Kapitalrücklage	300.000,00	300.000,00
II. Sachanlagen			III. Gewinnvortrag	333.585,51	291.806,46
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.108.959,83	1.243.253,23	IV. Jahresüberschuss	104.370,96	41.779,05
2. technische Anlagen und Maschinen	2.488.432,06	3.018.937,57	<u>Summe Eigenkapital</u>	<u>1.237.956,47</u>	<u>1.133.585,51</u>
3. andere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	195.378,93	135.532,54	B. Rückstellungen		
	<u>3.792.770,82</u>	<u>4.397.723,34</u>	1. sonstige Rückstellungen	25.470,34	25.725,85
Summe Anlagevermögen	<u>3.792.772,82</u>	<u>4.397.725,34</u>	C. Verbindlichkeiten		
B. Umlaufvermögen			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.187.301,78	5.571.758,72
I. Vorräte			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	101.303,35	34.182,45
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	386.836,96	389.376,37	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	244.999,64	90.020,56
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände			4. sonstige Verbindlichkeiten	0,00	30.862,49
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	38.981,53	<u>5.533.604,77</u>	<u>5.726.824,22</u>	
2. sonstige Vermögensgegenstände	39.268,30	36.405,02	D. Rechnungsabgrenzungsposten	153.926,40	292.597,28
	<u>39.268,30</u>	<u>75.386,55</u>			
Übertrag	<u>4.218.878,08</u>	<u>4.862.488,26</u>	Übertrag	<u>6.950.957,98</u>	<u>7.178.732,86</u>

BILANZ
BIOWEST - Biologische Abfallbehandlung Westfalen GmbH, Ennigerloh
zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	4.218.878,08	4.862.488,26	Übertrag	6.950.957,98	7.178.732,86
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.730.389,40	2.312.537,50			
Summe Umlaufvermögen	3.156.494,66	2.777.300,42			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.690,50	3.707,10			
	<u><u>6.950.957,98</u></u>	<u><u>7.178.732,86</u></u>		<u><u>6.950.957,98</u></u>	<u><u>7.178.732,86</u></u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

**BIOWEST - Biologische Abfallbehandlung Westfalen GmbH
Ennigerloh**

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	3.222.948,72	3.060.440,03
2. sonstige betriebliche Erträge	163.555,87	51.910,02
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	515.689,83	560.279,75
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.291.981,63	1.055.847,99
	<u>1.807.671,46</u>	<u>1.616.127,74</u>
4. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	702.828,56	708.089,88
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	467.772,60	454.912,67
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	240.265,88	251.541,10
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	56.101,48	32.405,98
8. Ergebnis nach Steuern	111.864,61	49.272,68
9. sonstige Steuern	7.493,65	7.493,63
10. Jahresüberschuss	<u>104.370,96</u>	<u>41.779,05</u>

Wirtschaftsplan 2021

	BIOWEST-Gesamt	Plan 2021 in T €	Bemerkungen zum Plan 2021
1.0	Umsatzerlöse		
1.1	Erlöse ESG und ECOWEST	3.301	ESG nur Vorhaltekosten (bis Ende 2022), ECOWEST nur Lohnaufbereitung
1.2	Erlöse/Erträge Sonstige	20	Pacht für Tiermehl ungewiss
		3.321	
2.0	Materialaufwand	- 722	Strom-, Gas-, Dieselposten (Strom inkl. mögliche EEG-Umlage auf Eigenstrom) (Preise für Fremdstrom und Erdgas pro kWh sind ggü Plan 2020 gesunken)
3.0	Aufwendungen f. bez. Leistungen		
3.1	Wartung/Instandhaltung	- 516	Gebäude, Maschinen
3.2	Betriebsführung durch ECOWEST	- 786	überwiegend Personal
		- 1.302	
4.0	Abschreibungen	- 692	
5.0	sonstige betriebliche Aufwendungen		
5.1	Mieten/Pachten/Erbbauzinsen	- 94	Miete Arbeitsbühne, Erbbauzins
5.2	Verwaltungskosten	- 205	Versicherungen, GBV ECOWEST, Prüfung JA
5.3	sonstige Aufwendungen	- 54	Verbrauchsmittel, Werkzeuge, Schädlingsbekämpfung
		- 353	
6.0	Zinserträge		
7.0	Zinsaufwendungen	- 220	Kredite
8.0	Ergebnis vor Steuern	32	
9.0	Steuern	- 24	Körperschaftsteuer, Soli, Gewerbesteuer keine Erstattung Erdgassteuer angesetzt (Dual-use zweifelhaft)
10.0	Jahresüberschuss	8	

weitere wesentliche Beteiligungen:

• **pro Wirtschaft GT GmbH**

• **KHW Kommunale Haus und
Wohnen GmbH**

• **Radio Gütersloh
Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG**

Lagebericht über das

Geschäftsjahr Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

pro Wirtschaft GT GmbH, GÜTERSLOH

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

Die Geschäftsführung erklärt gemäß § 19 des Gesellschaftsvertrages, dass die öffentliche Zwecksetzung der pro Wirtschaft GT GmbH wie im Gesellschaftsvertrag § 2 dargestellt, eingehalten und erreicht wird.

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Grundlage der pro Wirtschaft GT GmbH ist die Gestaltung und Begleitung des Strukturwandels im Kreis Gütersloh durch Maßnahmen der indirekten Wirtschaftsförderung mit dem Ziel, bestehende Arbeitsplätze zu erhalten und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Die Gesellschaft wird nur tätig, soweit dem vorgenannten Zweck unterfallende Aufgaben nicht schon durch kreisangehörige Städte und Gemeinden wahrgenommen werden oder durch gesetzliche Zuständigkeitsregelungen anderen Körperschaften, Anstalten oder ähnlichen Einrichtungen obliegen. Insofern gilt für die pro Wirtschaft GT GmbH der Grundsatz der Subsidiarität.

II. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Volkswirtschaftlich war das Jahr 2020 für den Kreis Gütersloh ein sehr einschneidendes Jahr. Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 4,6 %. Das ist eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr, aber noch nicht als dramatisch anzusehen. Die angemeldeten Kurzarbeiter belaufen sich auf etwa 75.000 bei insgesamt etwa 180.000 Beschäftigten. Regelmäßig sind etwa 25.000 - 30.000 Beschäftigte in Kurzarbeit. Genauere Zahlen liegen erst mit erheblichem zeitlichem Versatz vor. Das Jobcenter hat ebenfalls einen steigenden Zulauf an Bedarfsgemeinschaften und damit Transferleistungen. Die Kommunen haben angemeldete Gewerbesteuererbrüche mit zum Teil über 60 %. Der Bund gleicht, zumindest teilweise, Defizite in den kommunalen Haushalten aus, indem er Möglichkeiten zur langfristigen Ausgliederung bzw. Abschreibung schafft. Letztendlich sind es Steuergelder, die größtenteils über rückzahlbare Kredite generiert werden. Die Krise ist insgesamt um ein Vielfaches substantieller und auch nachhaltiger als die Krise im Jahr 2008/09.

Branchenspezifisch gibt es kein einheitliches Bild. Es gibt konsumnahe Branchen wie z.B. Möbelherstellung, die im März/April 2020 erhebliche Einbußen verzeichneten und im Juli/August 2020 wiederum überproportionale Steigerungen erzielten. Der stationäre Einzelhandel, die Gastronomie und damit zusammenhängende Dienstleistungen sind großen Risiken ausgesetzt. Der stark international agierende Maschinenbau hat wenig Auftragseingänge bzw. kann Projekte im Ausland z.T. nur schwer abwickeln. Das Handwerk ist überwiegend gut aufgestellt. Eine Gesamtschau kann hier nicht dargestellt werden. Insgesamt ist die Situation aber sehr uneinheitlich, selbst innerhalb der einzelnen Branchen.

2. Geschäftsverlauf

Corona hat die Umsetzung der geplanten Vorhaben der pro Wirtschaft GT GmbH teilweise unmöglich gemacht. Anfang 2020 wurde das „Digitale Jahr 2020“ gestartet. Alle Arbeitsbereiche waren darauf ausgerichtet. In diesem Projekt steckten etwa ein Jahr Vorarbeit und erhebliche Investitionen in die Konzeption, Referenten, Marketing usw. Mitte März wurde das Projekt gestoppt. Alle Kräfte wurden in die Besetzung der Corona-Hotline eingeteilt. Damit wurde auch eine Entlastung der kommunalen Hotlines erreicht. Etwa 1.500 Anrufe haben uns bis Ende 2020 erreicht, die einen ausschließlichen Corona-Bezug haben. Etwa ab Mai 2020 wurden erstmals Videoformate zu unterschiedlichsten Themen durchgeführt. Diese wurden hervorragend angenommen. Die Wirtschaftsförderung bleibt jedoch ein „People-Business“. Die pro Wirtschaft GT GmbH wird flexibel auf die Corona-Bedingungen reagieren. Bis Mitte 2021 sind keine größeren Präsenz-Veranstaltungen geplant. Dennoch ist, bedingt durch die Corona-Pandemie, im Kreis Gütersloh mehr Digitalisierungsaffinität und - Umsetzung erreicht worden, als das digitale Jahr hätte schaffen können. Das ist eine der wenigen positiven Erkenntnisse dieser Pandemie.

Ab Ende Juli 2020 war die pro Wirtschaft GT GmbH besonders gefordert, die vom Land NRW, Wirtschaftsministerium, geförderte Imagekampagne für den Kreis Gütersloh zu bearbeiten. Der Förderantrag musste gestellt, eine Leistungsbeschreibung erstellt und eine Vergabe organisiert werden. Herausfordernd war, dass die Mittel und Maßnahmen vollständig bis zum 28.02.2021 abgewickelt sein mussten.

Erfreulich sind auch die Entwicklungen in Rietberg, Verl, Gütersloh und Rheda-Wiedenbrück zu innovativen Ansätzen im Bereich Gründung, Co-Working, digitale Geschäftsmodelle etc. In alle Projekte ist die pro Wirtschaft GT GmbH involviert.

Aus Sicht der Geschäftsleitung ist das vergangene Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 20 trotz der herausfordernden Umstände der Pandemielage insgesamt erfolgreich verlaufen.

3. Lage: Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Lage der pro Wirtschaft GT GmbH ist geprägt von dem zur Verfügung stehenden operativen Budget.

a. Ertragslage

Das durch die Gesellschafter Kreis Gütersloh und Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e.V. zur Verfügung gestellte Budget kann als annähernd gesichert eingestuft werden. Sonderprojekte wie MINT-BSO eröffnen weitere Möglichkeiten, deren Grundlage jedoch in der Regel nur jährliche Verträge sind.

b. Finanzlage und Vermögenslage

Die Finanzlage der pro Wirtschaft GT GmbH kann als sehr stabil angesehen werden. Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Der Liquiditätsvortrag ist ausreichend und wird nur in besonderen Situationen angegriffen.

Eine kurze Übersicht der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zeigt dieser Periodenvergleich der wichtigsten Kennzahlen der Geschäftsjahre 2016 bis 2020.

	2016	2017	2018	2019	2020
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Umsatzerlöse	1.107	1.248	1.332	1.333	1.268
Personaleinsatzquote	44 %	41 %	40 %	39 %	41 %
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-36	7	14	15	20
EBITDA (operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	-7	37	51	41	44
Eigenkapital-Quote	60 %	47 %	60 %	61 %	43 %
Bilanzsumme	486	626	518	537	798

4. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Auf Grund des Geschäftsmodells der pro Wirtschaft GT GmbH als nicht gewinnorientierte Wirtschaftsförderungsgesellschaft sind finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren für die wirtschaftliche Beurteilung nicht von wesentlicher Bedeutung.

Die wichtigste Komponente ist ein Ausgleich der geplanten Förderungen und der eigenen Aufwendungen mit den Budgetzuweisungen der Gesellschafter.

5. Gesamtaussage

Die Vorjahresprognose, die von einem deutlichen Jahresfehlbetrag ausging, wurde übertroffen. Der Zweck der Gesellschaft ist nicht die Erreichung von Kennzahlen, sondern die indirekte Wirtschaftsförderung.

III. Prognosebericht

Inhaltlich wird der am 10. Dezember 2020 einstimmig verabschiedete Wirtschaftsplan Grundlage der Arbeit im Jahr 2021 sein. Als in der Region eng vernetzte Wirtschaftsförderung werden sich darüber hinaus immer wieder Kooperationsprojekte, insbesondere in OWL, ergeben.

Für 2021 wird entsprechend dem Wirtschaftsplan 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von ca. TEUR 9 geplant.

Das Jahr 2021 wird weiter im Zeichen von Corona stehen. Ob alle geplanten Themen und Projekte umgesetzt werden können, wird vom Verlauf der Pandemie abhängen. Die pro Wirtschaft GT GmbH ist jedoch vorbereitet, schnell reagieren zu können.

Für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 wird mit gleichbleibenden Jahresüberschüssen in Höhe von voraussichtlich ca. TEUR 9 gerechnet.

Das unternehmensinterne Planungssystem wird permanent verbessert, sodass Abweichungen von den Planungen schnell erkannt werden. Insofern ist ein Umsteuern kurzfristig möglich, sofern dies erforderlich werden sollte. Im Bereich des Controllings bzw. der Buchhaltung wird vermehrt auf einen komplett digitalen Workflow umgestellt. Wir halten unser Planungssystem für zuverlässig.

Der Geschäftsführer ist seit Anfang 2017 für einen begrenzten Zeitraum im Nebenamt Geschäftsführer der "Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH". Gesellschafter sind die Kommunen Harsewinkel, Herzebrock-Clarholz und Gütersloh. Die einstimmige Zustimmung der Gesellschafter der pro Wirtschaft GT GmbH liegt vor. Die Tätigkeit soll im 1. Halbjahr 2021 planmäßig beendet werden.

Zum 1. Oktober 2021 übernimmt Herr Pförtner die Geschäftsführung der Gütersloher Stadtentwicklungs- und Immobiliengesellschaft (SIG) und scheidet aus den Diensten der pro Wirtschaft GT GmbH aus.

IV. Chancen und Risikobericht

Der Gesellschaftszweck der pro Wirtschaft GT GmbH ist nicht die Erreichung bestimmter vorgegebener Umsatzziele. Es sollen vielmehr mit den zur Verfügung gestellten Fördergeldern und Zuschüssen sinnvolle Maßnahmen zur Strukturförderung im Kreis Gütersloh initiiert werden, so dass keine wesentlichen Geschäftschancen notwendig sind.

Die Risiken der Gesellschaft sind derzeit überschaubar. Die Grundfinanzierung der Gesellschaft ist durch den einstimmigen Beschluss des Kreistages des Hauptgesellschafters Kreis Gütersloh aus November 2014 sichergestellt. Die Wirtschaftsinitiative hat für 2021 einen Zuschuss in Höhe von EUR 80.000 in Aussicht gestellt.

Die Gesellschaft verfügt über ausreichend Liquiditätsreserven.

Die pro Wirtschaft GT GmbH erhält Zuwendungen des Hauptgesellschafters Kreis Gütersloh. Unter Berücksichtigung der Vorschriften des § 107 Abs.1 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) können wir nicht mit Sicherheit ausschließen, dass sich auf Grund dessen eine Rückzahlungsverpflichtung für erhaltene Beihilfen ergibt. Die Rückzahlung könnte theoretisch auch die Geschäftsjahre 2006 bis 2013 betreffen. Insgesamt wird das Risiko einer Rückzahlungsverpflichtung unter Bezugnahme auf die derzeitige EU-rechtliche Situation als gering eingestuft. Ein Verstoß gegen die Vorschriften würde dann vorliegen, wenn die pro Wirtschaft GT GmbH im Zusammenhang mit der Beihilfe wirtschaftliche Tätigkeiten ausüben und damit den Wettbewerb in der EU verfälschen würde.

Im Jahr 2013 hat der Hauptgesellschafters Kreis Gütersloh einen sogenannten "Betrauungsakt" der pro Wirtschaft GT GmbH beschlossen, um die Zuwendungen beihilferechtlich für die Zukunft zu legitimieren und weitgehende Rechtssicherheit zu erlangen. Ende 2013 wurde die pro Wirtschaft GT GmbH daraufhin im Rahmen eines Verwaltungsaktes durch den Kreis Gütersloh mit den EU-konformen Aufgaben der Wirtschaftsförderung betraut. Hierbei handelt es sich um ein gängiges, den Anforderungen der EU entsprechendes Verfahren.

Die EU-Kommission hat über den Bund bzw. das Land NRW in 2016 u.a. von den Kreisen einen Bericht für das Jahr 2014 eingefordert, wie der Stand der Betrauung von Wirtschaftsförderungsgesellschaften gedeutet ist. An dieser Abfrage hat sich auch der Kreis Gütersloh in Abstimmung mit der pro Wirtschaft GT GmbH beteiligt. In diesem Gesamtbericht für Deutschland waren 49 Gesellschaften benannt. Aus NRW die Kreise Coesfeld und Gütersloh sowie die Stadt Münster. Daraufhin hat die Kommission 4 Gesellschaften in Deutschland intensiver überprüft, u.a. Münster. In ihrer Überprüfung hat die Kommission für alle 4 geprüften Gesellschaften die Daseinsvorsorge zumindest in Zweifel gezogen und den Bund aufgefordert, detaillierte Berichte für alle 49 Gesellschaften in Deutschland vorzulegen, also auch für die pro Wirtschaft GT GmbH.

Das Land NRW hat die drei Kommunen bzw. Gesellschaften am 16. Juni 2017 über das Ersuchen informiert. Mit Unterstützung eines Fachanwaltes wurde daraufhin am 21. Juli 2017 eine vielseitige Stellungnahme des Kreises Gütersloh an das Wirtschaftsministerium verschickt. Der Bund hat seine Gesamtstellungnahme am 24. Juli 2017 nach Brüssel versandt. Das Ergebnis der Prüfung wurde der Bundesrepublik Deutschland, in Folge auch der pro Wirtschaft GT GmbH, am 31. Januar 2019 mitgeteilt. Die Kommission hat das Verfahren eingestellt. Sie hegt aber Zweifel, ob alle geprüften Organisationen bzw. Tätigkeiten DAWI-konform sind. Die Kommission behält sich vor, insbesondere bei Beschwerden Dritter, erneut eine Prüfung vorzunehmen.

Es ist festzustellen, dass die Beihilfethematik völlig unabhängig von der Rechtsform zu sehen ist. Auch als Abteilung einer Kreisverwaltung würden sich diese Beihilfefragen stellen. Der Fokus liegt auf den konkreten Tätigkeiten, die ausgeführt werden. Hier schätzen die Geschäftsführung und auch der Fachanwalt das Risiko, nicht beihilfekonform tätig zu sein, als weiterhin sehr gering ein.

Die weiteren Risiken der Corona-Pandemie sind nicht abschließend abzuschätzen. Hier bleibt abzuwarten, ob sich gegebenenfalls Auswirkungen für die Gesellschaft aufgrund der aktuell herrschenden allgemeinen Unsicherheit ergeben.

Aufgrund der Finanzierung aus öffentlichen Kassen und des "Förderauftrags" stehen für die pro Wirtschaft GT GmbH weiterhin keine eigenwirtschaftlichen Interessen im Vordergrund. Bezogen auf die pro Wirtschaft GT GmbH wird daher davon ausgegangen, dass der Bestand der Gesellschaft weiterhin gesichert ist und die Gesellschaft gerade in diesen schwierigen Zeiten ein wichtiger Ansprechpartner für die hiesigen Unternehmen bleibt.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen sonstige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten.

Risiken im Forderungsbereich bestehen nicht, da die Forderungen im Wesentlichen gegen Tochtergesellschaften von juristischen Personen der öffentlichen Hand bestehen.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Die pro Wirtschaft GT GmbH verfügt über ein ausreichendes Geldumlaufvermögen. Zur Absicherung des Liquiditätsrisikos werden Geldein- und -ausgänge in kurzen Intervallen überwacht.

Oberste Priorität hat die Vermeidung von Liquiditätsrisiken bzw. -engpässen.

Gütersloh, den 16. März 2021

pro Wirtschaft GT GmbH

gez. Albrecht Pförtner
- Geschäftsführung -

PRO WIRTSCHAFT GT GMBH, GÜTERSLOH

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

AKTIVA

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>6.642,00</u>	<u>12.423,00</u>
	6.642,00	<u>12.423,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>7.887,00</u>	<u>12.720,50</u>
	<u>7.887,00</u>	<u>12.720,50</u>
	.....14.529,00	.....25.143,50
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	130.566,52	85.416,50
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>88.722,38</u>	<u>8.241,19</u>
	219.288,90	<u>93.657,69</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>562.218,87</u>	<u>416.155,43</u>
	.....781.507,77	.....509.813,12
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>2.300,42</u>	<u>2.312,71</u>
	<u>798.337,19</u>	<u>537.269,33</u>

PASSIVA

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Gewinnvortrag	277.869,07	262.653,96
III. Jahresüberschuss	<u>20.452,14</u>	<u>15.215,11</u>
	.....348.321,21	.....327.869,07
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	0,00	1.766,84
2. Sonstige Rückstellungen	<u>346.700,51</u>	<u>165.550,00</u>
	.....346.700,51	.....167.316,84
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	3.800,30
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.599,50	29.748,11
3. Sonstige Verbindlichkeiten	11.115,97	8.535,01
- davon aus Steuern: EUR 10.435,29 (Vorjahr: EUR 7.581,76)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 680,68 (Vorjahr: EUR 653,25)		
	.....25.715,47	.....42.083,42
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>77.600,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>798.337,19</u>	<u>537.269,33</u>

PRO WIRTSCHAFT GT GMBH, GÜTERSLOH

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

	2020	2019
	EUR	EUR
	<hr/>	<hr/>
1. Umsatzerlöse	1.267.891,21	1.332.977,45
2. Sonstige betriebliche Erträge	205.210,04	86.431,65
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-459.117,01</u>	<u>-251.067,70</u>
	-459.117,01	-251.067,70
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-423.704,40	-428.774,57
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-91.938,63</u>	<u>-92.966,42</u>
	-515.643,03	-521.740,99
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-18.502,78</u>	<u>-19.421,44</u>
	-18.502,78	-19.421,44
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-454.418,40	-605.283,49
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8,75	0,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-4.829,14</u>	<u>-6.680,37</u>
9. Ergebnis nach Steuern	20.582,14	15.215,11
10. Sonstige Steuern	<u>-130,00</u>	<u>0,00</u>
11. Jahresüberschuss	<u><u>20.452,14</u></u>	<u><u>15.215,11</u></u>

Stand: November 2020

Wirtschaftsplan 2021
Vorlage 18 Anlage 1/1 Einnahmen und Erträge

pro Wirtschaft
GT GmbH

Nr.		Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023			
	Umsatzerlöse										
1	Kernbudget										
1a	Zuschuss des Kreises Gütersloh	601.500	616.500	626.000	622.000	683.000	698.000	713.000			
1b	Zuschuss der Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh	65.000	75.000	75.000	75.000	80.000	80.000	80.000			
	Zwischensumme 1 Kernbudget	666.500	691.500	701.000	697.000	763.000	778.000	793.000			
2	Sponsorenbudget										
2a	Sponsoringmittel KSK WD (Nettobetrag)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000			
2b	Sponsoringmittel Volksbanken (Nettobetrag)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000			
2c	weiteres Sponsoring und Refinanzierungen	2.500	9.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500			
	Zwischensumme 2 Sponsorenbudget	22.500	29.500	22.500	20.000	22.500	22.500	22.500			
3	Projektmittel										
3a	Kompetenzzentrum Frau und Beruf	1.000	6.000	6.200	6.000	6.200	1.500	0			
3b	Campus Gütersloh	75.000	75.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000			
3d	Geschäftsstelle BRR, LGS und Weg für Genießer	22.500	22.500	24.900	24.900	24.900	9.400	9.400			
3e	Gesundheitswirtschaft	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0			
3f	Regionale	24.000	10.000	0	0	0	0	0			
3g	Standortmarketing	50.000	100.000	100.000	100.000	50.000	0	0			
	Zwischensumme 3 Projektmittel	222.500	263.500	306.100	305.900	256.100	135.900	134.400			
4	Fördermittel										
4a	EDI-Fördermittel	25.200	25.200	25.200	16.200	0	0	0			
4b	Fördermittel Berufsorientierung	297.000	325.000	270.000	150.000	200.000	200.000	200.000			
4c	EFRE zdi	33.000	3.200	0	0	0	0	0			
4d	EFRE Wandern	27.300	17.600	0	0	0	0	0			
4e	Pakt für Informatik				16.000	45.000	32.600	0			
4f	Förderung Land Image Kreis GT				150.000		0	0			
4g	Sonstige Fördermittel	6.500	0	0	16.900		0	0			
	Zwischensumme 4 Fördermittel	389.000	371.000	295.200	349.100	245.000	232.600	200.000			
5	MINT-Fonds	18.500	19.500	18.000	13.000	13.000	13.000	13.000			
6	Kostenbeteiligung Dritter	3.000	3.800	2.000	2.100	2.000	3.000	3.000			
7	Sonstige Erlöse	10.000	17.900	12.000	16.000	15.000	7.000	7.000			
	Umsatzerlöse	1.332.000	1.396.700	1.356.800	1.403.100	1.316.600	1.192.000	1.172.900			
15	Sonstige betriebliche Erträge										
15a	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	15.000	22.400	2.500	2.500	2.300	2.400	2.400			
15b	Periodenfremde Erträge	0	300	0	0	0	0	0			
	Zwischensumme 15 Sonstige betriebliche Erträge	15.000	22.700	2.500	2.500	2.300	2.400	2.400			
16	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge										
16a	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0			
	Zwischensumme 16 sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0			
	Summe der Einnahmen und Erträge	1.347.000	1.419.400	1.359.300	1.405.600	1.318.900	1.194.400	1.175.300			

Stand: November 2020

Wirtschaftsplan 2021
Vorlage 18 Anlage 1/2 Ausgaben und Aufwendungen

pro Wirtschaft
GT GmbH

Nr.		Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1	Personalkosten							
1a	Personalkosten prowi	457.100	476.300	496.000	499.700	536.900	566.400	574.700
1b	Personalkosten EDI	32.400	33.500	34.100	15.600	0	0	0
1c	Personalkosten EFRE Wandern	23.200	15.600	0	0	0	0	0
1d	Personalkosten Regionale	10.300	7.100	0	0	0	0	0
1e	Personalkosten Pakt für Informatik				12.200	38.800	25.800	0
1f	PK Geschäftsstelle BRR, LGS und Weg f. Gen.	15.900	16.900	17.200	16.400	19.300	8.000	8.200
	Zwischensumme 1 Personalkosten	538.900	549.400	547.300	543.900	595.000	600.200	582.900
2	Sach- und Verwaltungskosten*							
2a	Sach- und Verwaltungskosten prowi	123.000	109.600	142.000	124.200	145.000	140.000	140.000
2b	Sachkosten Gesundheitswirtschaft	7.900	6.000	6.000	6.000	6.000	0	0
2c	Sachkosten EDI	12.600	12.500	8.000	1.700	0	0	0
2d	Sach- und Verwaltungskosten EFRE Wandern	3.000	2.000	0	0	0	0	0
	Zwischensumme 2 Sach- und Verwaltungskosten	146.500	130.100	156.000	131.900	151.000	140.000	140.000
3	Regionalagentur	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4	Kompetenzzentrum Frau und Beruf	1.000	6.000	6.200	6.000	6.200	1.500	0
5	Campus Gütersloh	75.000	75.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
6	Projekt Netzwerk W							
7	Gesundheitswirtschaft / Vertrag ZIG	42.100	44.000	44.000	44.000	44.000	0	0
8	Sachkosten Projektstelle Regionale	8.900	0	0	0	0	0	0
9	Standortmarketing *	26.100	102.500	100.000	64.000	50.000	0	0
10	Fördermittel Berufsorientierung	228.400	236.600	196.500	112.500	150.000	150.000	150.000
11	EFRE zdi	41.600	0	0	0	0	0	0
12	EFRE Wandern	7.200	4.800	0	0	0	0	0
13	MINT-Fonds	30.100	24.300	18.000	23.000	13.000	13.000	13.000
14	Förderung Land Image Kreis GT				150.000			
15	Rückstellung Fördermittel	8.500	4.100	2.500	19.400	0	0	0
16	Projektkosten	137.200	196.300	173.500	145.200	150.000	135.000	135.000
17	Abschreibungen	29.400	19.400	18.000	21.000	16.000	11.000	11.000
	Summe 14 Abschreibungen	29.400	19.400	18.000	21.000	16.000	11.000	11.000
18	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
19	Steuern vom Einkommen und Ertrag	6.700	6.700	5.100	4.600	5.100	5.100	5.100
20	Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
21	Summe der Ausgaben und Aufwendungen	1.332.600	1.404.200	1.397.100	1.395.500	1.310.300	1.185.800	1.167.000
22	Einnahmen + Erträge	1.347.000	1.419.400	1.359.300	1.405.600	1.318.900	1.194.400	1.175.300
23	abzgl. Ausgaben	1.332.600	1.404.200	1.397.100	1.395.500	1.310.300	1.185.800	1.167.000
24	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	14.400	15.200	-37.800	10.100	8.600	8.600	8.300
25	Entwicklung Eigenkapital							
25a	Gezeichnetes Kapital	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
25b	Gewinn-/Verlustvortrag	248.300	262.700	277.100	277.900	288.000	296.600	305.200
25c	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	14.400	15.200	-37.800	10.100	8.600	8.600	8.300
	Eigenkapital	312.700	327.900	289.300	338.000	346.600	355.200	363.500

Aufgrund des Betrauungsaktes darf das Betriebsergebnis 2% der Einlage nicht überschreiten, das bedeutet für 2020 einen maximalen Jahresüberschuss von 15.500.

* Einige Kosten der Standortmarketing-Kampagne in 2018 und 2019 sind aktivierungspflichtig und sind in die Abschreibung geflossen.

Stand: November 2020

Wirtschaftsplan 2021
Vorlage 18 Anlage 1/3 Finanzplan

pro Wirtschaft
GT GmbH

Nr.		Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Hoch- rechnung 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	14.400	15.200	-37.800	10.100	8.600	8.600	8.300
2	Veränderungen Vorratsvermögen	0	0	0	0	0	0	0
3	Veränderung Forderungen	-70.600	0	0	0	0	0	0
4	Veränderung aktiver Rap	-700	400	0	0	0	0	0
5	Abschreibungen	29.400	19.400	18.000	21.000	16.000	11.000	11.000
6	Veränderung Rückstellungen	-100.600	-15.600	0	0	0	0	0
7	Veränderung Verbindlichkeiten	-21.700	19.500	0	0	0	0	0
8	Veränderung passiver Rap	0	0	0	0	0	0	0
9	Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	-149.800	38.900	-19.800	31.100	24.600	19.600	19.300
10	Investitionen Mittelabfluss	-26.100	-11.400	-7.300	-18.400	-7.400	-7.400	-7.400
11	Veränderungen des Liquiditätsbestandes	-175.900	27.500	-27.100	12.700	17.200	12.200	11.900
12	Liquide Mittel zum 1. Januar	564.600	388.700	416.200	416.200	428.900	446.100	458.300
13	Liquide Mittel zum 31. Dezember	388.700	416.200	389.100	428.900	446.100	458.300	470.200

Prämissen:

Werte aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 sind auf der Basis der Planwerte / Hochrechnung 2020 weiterentwickelt worden.

Auf die Abgrenzungen von Rechnungsabgrenzungsposten sowie Rückstellungen wird aus Vereinfachungsgründen verzichtet.

Zur Vereinfachung wird unterstellt, dass Forderungen und Verbindlichkeiten unmittelbar zahlungswirksam werden.

Ziele der pro Wirtschaft GT 2021 ff

Rahmenbedingungen schaffen für zukunftsfähige Arbeitsplätze am attraktiven Lebens- und Arbeitsort Kreis GT

Bestandsunternehmen in
Wachstumsphasen &
Transformationsprozessen
unterstützen

Stärken
kommunizieren

Attraktivität des Kreises Gütersloh für Fachkräfte, Unternehmen und Freizeitaktive inner- und außerhalb des Kreises steigern und kommunizieren.

Gründung
befeuern

Zu Unternehmensneu- und ausgründungen ermutigen. Gründer*innen beraten und unterstützen. Bestandsunternehmen und Gründer*innen vernetzen.

Innovation
stärken

Innovationsfähigkeit von Unternehmen durch Impulse, Know-how und Netzwerke erhöhen. Unterstützung von F&E-Aktivitäten und Digitalisierungsprozessen.

Unternehmensent-
wicklung gestalten

Für zukunftsfähige Geschäftsmodelle Verantwortliche vernetzen, agile Arbeitswelten stärken, Potentiale nutzen und Bausteine erfolgreich umsetzen.

MINT-Fachkräfte
entwickeln

Langfristig Fachkräfte durch das Begeistern von Kindern und Jugendlichen für MINT entwickeln.

Für Europa
begeistern

Bürger*innen und Unternehmen über die EU informieren und deren Nutzen verdeutlichen.

Entwicklungsprojekte initiieren – Digitalisierung treiben – Fördermittel generieren – Servicestelle für unsere Kommunen



**Vorlage 18 / Anlage 3 zum Wirtschaftsplan 2021
Stellenplan 2021**

Lfd. Nr.	Name	Stunden- umfang pro Woche	Bemerkungen
1	Herr Pfortner	VZ	Geschäftsführer
2	Frau Niehaus	30	Unternehmensförderung, Prokuristin Teilzeittätigkeit in Elternzeit bis Dez. 21, danach Anspruch auf 40 h
3	Herr Vinnemeier	40	Schnittstelle Hochschule /Wirtschaft Transferprojekte, Leitung zdi Prokurist
4a	Herr Severins	20	Digitalisierung
4b		10	Unternehmensförderung Vertretung für Niehaus befristet bis 31.12.21
5a	Frau Böddeker	15	Unterstützende Tätigkeiten für das zdi
5b		5	Unterstützende Tätigkeiten für den BSO-Bereich bis zum 31.12.2021 befristet
6	Frau Dr. Reinkemeier	20	Unternehmenskultur
7a	Herr Kriefft	30	Standortmarketing / Öffentlichkeitsarbeit zdi-Arbeit
7b		15	Projektleitungen für BahnRadRouten, Weg für Genießer, LandesGartenSchau-Route bis 31.12.2021 befristet
8	Frau Lauterbach	23	Tourismus Personalgestellungsvertrag mit dem Kreis Gütersloh
9	Frau Müller	0	Tourismus bis Nov. 21 in Elternzeit, danach Anspruch auf 21 h
10	Frau Footh	21	Europa-Arbeit ab 01.02.2021
11	Frau Varnholt	25	Interne Organisation / Controlling
12a	Frau Westerfellhaus	15	Interne Organisation, Bildungsscheckberatung Unterstützende Tätigkeiten im Veranstaltungsmanagement
12b		5	Unterstützende Tätigkeiten für den MINT-Fonds Refinanzierung durch BSO-Mittel befristet bis 31.12.2021
13	Frau Pereira-Ferraz	20	Interne Organisation befristet bis zum 12.05.2024

LAGEBERICHT 2020 GEM. § 289 HGB

1. Grundlagen des Unternehmens

Die KHW Kommunale Haus und Wohnen GmbH (im Folgenden auch kurz „KHW“ genannt) ist das kommunale Wohnungsunternehmen im südlichen Kreis Gütersloh. Hauptgesellschafter mit 40,62 % ist die Ravensberger Heimstättengesellschaft mbH. Die Übrigen 59,38 % der Anteile liegen beim Kreis Gütersloh und den Kommunen, in den die KHW Wohnraum bewirtschaftet.

Die KHW wurde am 10. April 1953 gegründet. Nach dem Gesellschaftsvertrag in der zurzeit gültigen Fassung vom 24.08.2012 widmet sich die KHW vorrangig einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnraumversorgung für breite Schichten der Bevölkerung, vor allem einkommensschwacher und sozial benachteiligter Haushalte. Weiter bekennt sie sich zu einer spezifisch gemeinnützigen Unternehmenskultur und sieht sich als kommunales Wohnungsunternehmen nachhaltig einem öffentlichen Auftrag verpflichtet. Sie steht für mehr am Gemeinwohl und weniger am Gewinn orientiertes Wirtschaften. Der Versorgungsauftrag und die Unterstützung der sozialpolitischen und städtebaulichen Ziele ihrer kommunalen Eigner stehen bei ihr im Vordergrund. Dennoch müssen grundsätzlich eine Kostendeckung, eine angemessene Verzinsung des Eigenkapitals, die Bildung ausreichender Rücklagen sowie eine Gesamtrentabilität des Unternehmens erreicht werden.

Die Bewirtschaftung, Entwicklung, Modernisierung und der Neubau eigener Wohnungsbestände im südlichen Kreis Gütersloh ist das Kerngeschäft der KHW. Für Wohnungsunternehmen besteht im Regelfall keine Berichterstattungspflicht für Forschung und Entwicklung. Weiter betreibt die Gesellschaft keine Zweigniederlassungen.

Zum Bilanzstichtag besitzt die Gesellschaft 1.160 Wohnungen. Wesentliche Bestandsveränderungen ergaben sich durch die Fertigstellung von drei Neubauprojekten mit insgesamt 35 Wohnungen.

2. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

2.1 gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Nachdem sich die Konjunktur in Deutschland zum Jahresbeginn noch positiv entwickelte, war die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland im Jahr 2020 geprägt von der Corona-Pandemie. Der Ausbruch der Pandemie und der erste Lockdown im Frühjahr führten zu einem historischen Einbruch des Bruttoinlandsprodukts im 2. Quartal 2020 um 9,7 %. Die Erholung im Sommer wurde zum Jahresende durch die zweite Corona-Welle und den erneuten Lockdown gebremst.

Insgesamt ist die Wirtschaftsleistung in Deutschland im Jahr 2020 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 5,0 % niedriger als 2019.

Neben der allgemeinen Wirtschaftslage sind jedoch auch die Entwicklung des Arbeitsmarktes und der Preise wesentliche Indikatoren für das Geschäftsmodell der KHW. Aufgrund der Corona-Pandemie

wurde der langfristige positive Trend auf dem Arbeitsmarkt gestoppt. Die Zahl der Erwerbstätigen lag lt. Angaben des Statistischen Bundesamtes um ca. 1,1 % unter dem Wert von 2019. Trotz des drastischen Rückgangs des Arbeitsvolumens konnte durch umfangreiche Maßnahmen, wie Kurzarbeit, ein negativerer Trend aufgehalten werden. Die Inflation, gemessen am harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI), stieg im Jahresdurchschnitt 2020 um ca. 0,5 % im Vergleich zum Jahresdurchschnitt 2019. Insbesondere im zweiten Halbjahr war die Inflation negativ, welches auf die temporäre Senkung der Mehrwertsteuer zurückzuführen ist.

Die Bauinvestitionen blieben im Krisenjahr 2020 die entscheidende Stütze der Konjunktur und stiegen abermals um 1,5 %. Allerdings blieb dieses Wachstum hinter der Vorjahresdynamik (+3,8 %) zurück. Der Wohnungsbau entwickelte sich wie in den Vorjahren überdurchschnittlich und stieg um 2,1 %, während die Nichtwohnbauten mit einem Zuwachs von 0,5 % kaum noch zulegen konnten.

In Neubau und Modernisierung der Wohnungsbestände flossen 2020 rund 236 Milliarden EUR. Anteilig konnte der Wohnungsbau seine Position innerhalb der Bauinvestitionen weiter ausbauen. 2020 flossen 61 % der Investitionen in den Neubau und die Modernisierung von Wohnungen.

Die Wohnungsbauinvestitionen erwiesen sich im Verlauf der Pandemie angesichts nur geringer Restriktionen auf der Angebotsseite und einer nur wenig beeinträchtigten Nachfrage bisher als relativ robust. Auch die zweite Welle belastete die Entwicklung der Wohnungsbauinvestitionen bislang nur wenig. Trotz der anhaltenden Preissteigerung werden die Wohnungsbauinvestitionen damit auch 2021 Motor der Bauwirtschaft bleiben. Nach Schätzung der Institute dürften sie um rund 1,5 % steigen. Der Zuwachs bei den Bauinvestitionen insgesamt wird dagegen mit 1,3 % etwas verhaltener ausfallen.

Mehr Wohnungen wurden 2020 sowohl beim Neubau von Ein- und Zweifamilienhäusern (+5,2 %) als auch im Geschosswohnungsbau (+3,5 %) auf den Weg gebracht. Beim Geschosswohnungsbau zeigte sich eine gespaltene Dynamik. Während die Zahl neuer Mietwohnungen deutlich zulegen (+10,8 %), brach die Zahl genehmigter Eigentumswohnungen spürbar ein (-5,6 %). Bereits 2019 hatte sich dieser gegenläufige Trend angedeutet, der sich 2020 nun verstärkt fortgesetzt hat.

Die Nachfrage nach Wohnraum bleibt derweil grundsätzlich hoch. Insbesondere der Zuzug der vergangenen Jahre in die Metropolen sorgte für steigende Mieten und Immobilienpreise.

Im Jahr 2020 werden erstmals seit langen wieder über 300.000 Wohnungen fertig gestellt worden sein. Damit ist die Zahl der neu errichteten Wohnungen im Vergleich zum Vorjahr um 2,8 % gestiegen. Im laufenden Jahr 2021 ist mit einem erneuten Zuwachs, um etwa 2,1 % auf rund 308.000 Wohnungen zu rechnen.

Insbesondere beim preisgünstigen Wohnungsbau besteht das Delta zwischen Wohnungsbedarf und Bautätigkeit nach wie vor fort. Dies führt vor allem eines vor Augen: Das konzertierte Handeln aller Akteure und eine gezielte Förderung von Bund, Ländern und Kommunen, um bestehende Hürden für mehr bezahlbaren Wohnungsbau aus dem Weg zu räumen, muss trotz der erreichten Erfolge konsequent fortgesetzt werden.

Insgesamt haben jedoch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Vergleich zu anderen Branchen nur geringe Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft und damit auch der KHW im Berichtsjahr. Entscheidend sind vor allem die weitreichenden Maßnahmen des Staates zur Unterstützung von Erwerbstätigen, eine insgesamt niedrige Inflation sowie die Tatsache, dass bezahlbarer Wohnraum immer knapper wird und besonders in Krisenzeiten eine höhere Relevanz erfährt.

2.2 Wohnungswirtschaftliche Entwicklungen im Kreis Gütersloh

Wirtschaftsstarke Regionen, wie der Kreis Gütersloh, verzeichneten in den vergangenen Jahren Bevölkerungszuwächse. Insbesondere in Kommunen wie Gütersloh, Verl oder Rheda-Wiedenbrück sind aufgrund der vor Ort ansässigen Betriebe die Einwohnerzahlen gestiegen. Durch eine rege Neubautätigkeit wird versucht, dieses Wachstum zu kompensieren und den neuen Bewohnern ebenfalls Wohnraum bereitzustellen. Nichtsdestotrotz sind im Jahr 2020 sowohl die Mieten als auch die Grundstückspreise erheblich gestiegen. Die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum im freifinanzierten und öffentlich geförderten Segment ist spürbar. Zum 01. Juli 2020 ist in den Kommunen ein neuer Mietspiegel in Kraft getreten, welcher als Betrachtungszeitraum die letzten sechs Jahre berücksichtigte. Im Ergebnis ist festzustellen, dass über alle Baujahresklassen und Wohnungsgröße – mit vereinzelt Ausnahmen – deutliche Mietzuwächse zu verzeichnen sind, die teilweise sogar im zweistelligen Prozentbereich liegen.

Vor diesem Hintergrund ist auch zukünftig davon auszugehen, dass die Nachfrage für kostengünstigere Wohnungen voraussichtlich weiter steigen wird. Die Menschen in den größeren Städten wie Gütersloh und Rheda-Wiedenbrück erwägen zum Teil den Umzug in kleinere Städte. Hierzu zählen besonders Rietberg, Schloß Holte-Stukenbrock und Verl.

3. Geschäftsverlauf

3.1 Wohnungsbewirtschaftung

Im Berichtszeitraum war die KHW im Wesentlichen in den Bereichen Neubau von öffentlich geförderten Mietwohnungen und Mietwohnungen sowie der Modernisierung und Instandhaltung des Gebäudebestandes tätig. Zum Ende des Berichtszeitraum befinden sich insgesamt 1.160 Wohnungen mit 77.181,90 m² Wohnfläche im Portfolio der KHW.

Zusätzlich wurden 182 eigene Garagen, 21 Carport-Stellplätze und 8 kostenlos zur Verfügung gestellte Bike Ports verwaltet. Die Umsatzerlöse stiegen aufgrund der Neubauprojekte und höherer Erlöse aus Nebenkostenabrechnungen gegenüber dem Vorjahr um 3,02 %. Der Jahresüberschuss stieg um 7,64 % auf 0,65 Mio. €.

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Hauptkennzahlen der KHW dargestellt.

	Plan 2020 T €	Ist 2020 T €	Ist 2019 T €
Umsatz aus Mieterlösen	4.395	4.438	4.336
Instandhaltungsaufwendungen	1.260	1.451	1.280
Zinsaufwendungen	435	310	329
Jahresüberschuss	432	651	604

Die Summe der Nettokaltmiete war im Berichtsjahr geringfügig geringer als im Vorjahr. Die durchschnittliche Nettomiete pro m² Wohnfläche sank von 4,82 € monatlich auf 4,79 €. Die tatsächlichen durchschnittlichen Gesamtwohnbkosten sind um 5,34 % auf 6,56 € pro m² gesunken. Aufgrund der unterjährig fertiggestellten Neubauprojekte sind diese Nettokaltmieten nur anteilig in den Umsatzerlösen berücksichtigt worden, währenddessen zum Jahresende die vollständig bewirtschaftete Wohnfläche in ein Verhältnis zu dem Umsatz aus Mieterlösen gesetzt wird.

Die bei der KHW traditionell vergleichsweise geringen Erlösschmälerungen aufgrund von Leerständen, Mietminderungen und Mietnachlässen stiegen von 22.872,46 € auf 28.745,09 €. Die Gründe für den Anstieg liegen zum einen in den während der Modernisierung nicht vermieteten Wohnungen am Klee-
weg 38 + 40 in Gütersloh und an der Bonhoefferstraße in Rheda-Wiedenbrück. Zum anderen kam es zu Mietminderungen wegen Bauschäden an unseren Doppelhaushälften am Lise-Meitner-Weg in Langenberg. Der aktuell vorherrschende Handwerkerangel machte eine sofortige Anschlussvermietung bei Mieterwechseln ebenfalls sehr schwierig, dies führte in Einzelfällen zu kurzfristigen Leerständen.

In unserem wohnungswirtschaftlichen Kerngeschäft war die KHW erneut sehr erfolgreich. Die Leerstandsquote betrug im Wohnungsbestand am Jahresende erfreuliche 0,00 % (Vorjahr 0,44 %). Über das Geschäftsjahr gesehen, hatte die KHW eine Leerstandsquote, die als Erlösschmälerung im Verhältnis zum Nettomietsoll definiert ist, von 0,35 % (Vorjahr 0,39 %). Die Fluktuationsquote stieg gegenüber dem Vorjahr von 6,93 % auf 7,77 %.

Die Gründe für die sehr niedrige Fluktuation sind sicher auch die gute Wohnqualität und die fairen Mietpreise der Gesellschaft. Nachhaltiges Modernisieren fördert auch die Zufriedenheit der Mieter in den Wohnanlagen. Die Kündigungsgründe waren überwiegend Veränderungen in der beruflichen Situation, wodurch ein Ortswechsel nötig wurde. Aber auch die demographische Entwicklung spiegelt sich bei den Kündigungsgründen wider, so müssen immer wieder langjährige Mieter ihre Wohnungen verlassen, um sich bedarfsgerechtere Wohnsituationen zu schaffen. Die KHW ist bestrebt, diese Mieter im Bestand zu halten.

Die KHW registrierte auch im Berichtsjahr eine unverändert lebhaft Nachfrage nach preiswertem Wohnraum, welche sich nicht zuletzt in den direkten Vollvermietungen der Neubauprojekte widerspiegelte.

4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

4.1.1 Vermögenslage

Das Anlagevermögen stieg durch Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen von 47,49 Mio. € auf 54,97 Mio. €. Die liquiden Mittel betrugen am Jahresende 1,11 Mio. € (Vorjahr 2,06 Mio. €).

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Gesellschaft stellte sich am Jahresende wie folgt dar:

	31.12.2020 T€	31.12.2019 T€	Veränderung T€
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	123	8	115
Sachanlagen	54.830	47.462	7.368
Finanzanlagen	18	18	
Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten kurzfristig	3.184	3.990	- 806
Gesamtvermögen	58.155	51.478	6.677

Im Anlagevermögen der Gesellschaft sind Grundstücke mit Wohnbauten mit einem Buchwert von 49,73 Mio. € und Anlagen im Bau mit 4,88 Mio. € enthalten. Dies entspricht einem Anteil von insgesamt 93,91 % der Bilanzsumme. Das Umlaufvermögen beträgt mit 3,17 Mio. € (Vorjahr 3,97 Mio. €) 5,44 % der Bilanzsumme.

4.1.2 Finanzlage

	31.12.2020 T€	31.12.2019 T€	Veränderung T€
Eigenkapital	22.609	22.002	607
Rückstellungen			
langfristig	594	845	-251
kurzfristig	137	71	66
Verbindlichkeiten			
mittel- und langfristig	25.907	20.682	5.225
kurzfristig	8.227	7.696	531
Gesamtkapital	57.474	51.296	6.178

Das Eigenkapital von 22,61 Mio. € (Vorjahr 22,00 Mio. €) finanziert 38,88 % der Bilanzsumme (Vorjahr 42,74 %).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, anderen Kreditgebern und Gesellschaftern stiegen um 4,51 Mio. € auf 30,03 Mio. €, was 51,64 % der Bilanzsumme gegenüber 49,58 % im Vorjahr entspricht.

Die übrigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen betragen 4,83 Mio. € (Vorjahr 3,77 Mio. €) und damit 8,31 % der Bilanzsumme (Vorjahr 7,32 %).

In der Struktur und dem Aufbau der Vermögens- und Finanzlage haben sich im Übrigen keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben.

Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben. Es konnten immer alle Verpflichtungen erfüllt werden. Es bestanden keine Schwierigkeiten bei der Sicherstellung der Liquidität.

Im Geschäftsjahr 2020 musste die Gesellschaft aufgrund der angewendeten Anlagestrategie nur geringe Verwarentgelte an Kreditinstitute für Guthaben zahlen.

4.1.3 Ertragslage

Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr stabil gehalten. Ungeachtet der weiterhin sehr hohen Investitionen in den Bestand konnten eine zufriedenstellende Eigenkapitalrentabilität von 2,88 % (Vorjahr 2,75 %) und ein Jahresüberschuss von 0,65 Mio. € (Vorjahr 0,60 Mio. €) erwirtschaftet werden.

Die Umsätze aus Nettomieterlösen sind um 0,10 Mio. € auf 4,44 Mio. € gestiegen.

Erträge aus aktivierten Eigenleistungen im Bereich Neubau konnte die Gesellschaft im Berichtsjahr in Höhe von 0,04 Mio. € erwirtschaften.

Die Aufwendungen für Instandhaltung sind wie bereits erwähnt im Berichtsjahr bewusst um 0,17 Mio. € gestiegen.

4.1.4 Finanzielle und ggf. nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die für die KHW bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren stellen sich im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt dar:

	2018	2019	2020
Eigenkapitalquote	45,22 %	42,74 %	38,88 %
Eigenkapitalrentabilität	2,61 %	2,75 %	2,88 %
Gesamtkapitalrentabilität	1,82 %	1,70 %	1,58 %
durchschnittliche Verwaltungskosten pro Wohneinheit	158,50 €	192,77 €	193,66 €
durchschnittliche Instandhaltungs- und Modernisierungskosten pro m ² Wohnfläche	21,94 €	33,11 €	26,91 €
Leerstandsquote am Bilanzstichtag	0,00 %	0,44 %	0,00 %
Leerstandsquote (Erlösschmälerungen im Verhältnis zum Mietensoll)	0,32 %	0,39 %	0,35 %

Aufgrund des vorherrschenden Fachkräftemangels wurden die Planung und Betreuung von Neubauvorhaben an selbstständige Architekten vergeben. Aufgrund der guten Erfahrungen konnte die Gesellschaft dabei auf bewährte Partner zurückgreifen.

Der Handwerkerpool des Unternehmens wird ständig erweitert, um den Wettbewerb zu wahren. Gleichzeitig kann die Gesellschaft auf viele langjährige Partner zurückgreifen und vertrauen. Dabei setzt sie vermehrt auf digitale Technik und viele Handwerksunternehmen setzen bereits auf das Handwerkerportal Mareon.

5. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

5.1 Risiken der künftigen Entwicklung

5.1.1 Risikomanagement und Compliance

Das bei der KHW eingerichtete Risikomanagement zielt darauf ab, die dauerhafte Zahlungsfähigkeit sicherzustellen und das Eigenkapital zu stärken. Dazu werden in verschiedenen Beobachtungsbereichen Risikoindikatoren, die zu einer Störung der Vollvermietung oder zu Mietminderungen führen könnten, ermittelt und bewertet. Ebenso wird der Kapitalmarkt regelmäßig beobachtet, um Zinsänderungsrisiken frühestmöglich zu erkennen und gegebenenfalls geeignete Maßnahmen einzuleiten.

Zum internen Kontrollsystem der Gesellschaft gehören auch Regelungen zu Compliance. Neben den geltenden gesetzlichen Bestimmungen sind unternehmensinterne Richtlinien und Anweisungen Bestandteil des Compliance Management Systems, welches regelmäßig überprüft und aktualisiert wird. Die Aktualisierung und Weiterentwicklung des Risikomanagements und des Compliance Systems ist eine laufende, mit hoher Priorität verfolgte Managementaufgabe.

5.1.2 Risikoanalyse

Nach Einschätzung der Geschäftsführung bestanden im Geschäftsjahr 2020 keine konkreten Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Nichtsdestotrotz hat sich die Geschäftsführung im Berichtszeitraum intensiv mit den möglichen geschäftlichen Risiken beschäftigt. Im Wesentlichen wurden folgende Risikoindikatoren festgelegt:

1. Marktrisiken
2. Vermietungssituation, Forderungsausfälle, Erlösschmälerung
3. Neubau, Modernisierung und Instandhaltung
4. Liquidität, Zinsänderungsrisiko
5. Investitionsrisiko

Marktrisiken können entstehen, wenn sich die konjunkturelle Lage in Deutschland bzw. im Kreis Gütersloh eintrübt und dadurch die Marktmieten stagnieren oder zurückgehen. Weiterhin kann es in einer stagnierenden bzw. schrumpfenden Wirtschaft zu erhöhter Arbeitslosigkeit kommen, die die finanziellen Möglichkeiten von Mietern einschränkt.

Werden solche Marktrisiken nicht frühzeitig antizipiert, könnten sich daraus schwerwiegende Risiken ergeben. Um diese Risiken zu minimieren, werden alle Mitarbeiter regelmäßig sensibilisiert, Entwicklungen in ihren Aufgabenbereichen genau zu beobachten und Veränderungen zeitnah weiterzugeben.

Im Rahmen der Corona-Pandemie konnte sich Deutschland nicht dem weltweiten Einbruch der Wirtschaftsleistung entziehen, sodass im ersten Halbjahr 2020 ein starker Rückgang zu verzeichnen war. Dieser konnte durch weltweite Konjunkturprogramme teilweise aufgeholt werden. Nichtsdestotrotz lag die Wirtschaftsleistung unter die des Vorjahres. Für 2021 wird erwartet, dass sich die Wirtschaft gegenüber dem Vorjahr erholt. Jedoch ist dieses Ausmaß von der weiteren COVID-19-Pandemie, der Verfügbarkeit und Verimpfung geeigneter Impfstoffe und den fiskalpolitischen und monetären Maßnahmen der Regierungen und Zentralbanken abhängig. Die KHW wird die zukünftigen Entwicklungen genauestens beobachten, um frühzeitig notwendige Maßnahmen zu antizipieren.

Um diese Risiken zu minimieren, werden alle Mitarbeiter regelmäßig sensibilisiert, Entwicklungen in ihren Aufgabenbereichen genau zu beobachten und Veränderungen zeitnah weiterzugeben. Da die KHW mit dem Wohnungsportfolio durch Lage, Qualität und Preis besticht, sind nennenswerte Leerstände nicht zu verzeichnen. Trotz dieser Erkenntnisse ist allerdings nicht auszuschließen, dass sich eventuell konjunkturbedingt die Mieterwechselquote erhöht und auch die Zahl der Wohnungsleerstände oder Mietausfälle wieder zunehmen könnten. Zudem ist nach wie vor eine deutlich gestiegene Bautätigkeit in der Region erkennbar, sodass sich das Angebot an Wohnraum vergrößert und die Konkurrenzsituation sich erhöht.

Die starke Neubautätigkeit der Gesellschaft, die größtenteils über Fremdkapital finanziert wird, erhöht die Zinsbelastung und verringert so auch die Rendite. Auch veränderte gesetzliche und regulatorische Rahmenbedingungen zu energetischen Anforderungen, Verkehrssicherungspflichten und dem Mieterschutz können Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit von Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen haben.

Nach wie vor gehört es zur Unternehmensphilosophie der KHW, einen Großteil der erwirtschafteten Erträge in das Wohnungsportfolio zu reinvestieren. Mit einem reinen Instandhaltungskostensatz von 18,80 €/m² Wohnfläche ist die KHW im Vergleich sehr gut aufgestellt. Ein Instandhaltungstau ist an den Objekten im Wesentlichen nicht erkennbar, da notwendige Maßnahmen schnellstmöglich beauftragt werden. Die hohe Qualität der Wohnungen hat sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten bewährt und impliziert eine hohe Wohnzufriedenheit der Mieter, was sich letztendlich auch im Vermietungserfolg zeigt.

Die Gesellschaft verfügt während des gesamten Jahres über eine ausreichende Liquiditätsreserve. Die verbindliche Vorhaltung einer definierten Mindestliquiditätsreserve wird eingehalten. Die laufenden Instandhaltungsmaßnahmen wurden mit eigenen Mitteln betrieben. Aufgrund der konstant stabilen

Vermietung und Bewirtschaftung der Wohnungsbestände sind derzeit keine Umstände erkennbar, die einen Liquiditätsengpass erwarten lassen.

Die niedrige Zinssituation am Kapitalmarkt wird von der Gesellschaft weiterhin positiv genutzt. Durch Umschuldungen und vorzeitige Ablösungen von Verbindlichkeiten werden weitere Zinszahlungen eingespart. Ebenso zeichnen sich im Rahmen der Wohnraumförderbestimmungen und Angebote der NRW.Bank weitere Verbesserungen ab, die sich unter anderem in der Streichung des Verwaltungskostenbeitrages wiederfinden.

Gravierende Risiken aus dem Ablauf von Zinsbindungen sind nicht erkennbar. Das Anlagevermögen ist langfristig finanziert. Aktuell werden aufgrund der günstigen Zinssituation auch langfristige Laufzeiten und Volltilgungsdarlehen abgeschlossen. Die Zinsänderungsrisiken halten sich im Rahmen; allerdings geht die Gesellschaft davon aus, dass die Zinsen für Fremdkapital in den kommenden Jahren wieder steigen werden.

Aufgrund der hohen und intensiven (Neu-)Bautätigkeiten in allen Bereichen könnten sich aufgrund der stetig hohen Nachfrage die Baukosten erheblich verteuern. Zudem ist es im Bereich Bau, Handwerk und Planung derzeit schwierig, passende Fachkräfte und Lieferanten zu finden. Infolgedessen sind Baukostensteigerungen möglich, die wiederum in eine Verschlechterung der Renditeerwartung münden könnte. Daher werden die Ausschreibungen an ein sehr großes Handwerkerpool verteilt, um einen möglichst ausgewogenen Preisspiegel zu erhalten und die Baukosten einzuhalten. Darüber hinaus können Verzögerungen bei Baugenehmigungsverfahren aufgrund personeller Unterbesetzung der Bauämter vorkommen.

6. Chancen der künftigen Entwicklung

6.1 Marktlage

Die KHW ist nach wie vor das einzige mehrheitlich in öffentlicher Hand befindliche Wohnungsbaununternehmen im Kreis Gütersloh. Der Mietwohnungsmarkt an diesem Standort ist geprägt durch größtenteils private Vermieter. Die KHW als Wohnungsunternehmen, welches sich zu einer gemeinnützigen Unternehmenskultur bekennt, ist im Kreis Gütersloh mit insgesamt ca. 365.000 Einwohnern unterrepräsentiert. In den Beständen der KHW leben über 2.650 Menschen. Gerade dies ist aber auch eine Chance durch eine weitere Expansion des Wohnungsbestandes, Bürgern des Kreises Gütersloh diese gemeinwohlorientierte Wohnform anbieten zu können. Im Geschäftsjahr 2020 konnte die KHW dafür wichtige Weichen stellen. Insgesamt verspricht die in den vergangenen Jahren ausgerichtete Neubaustategie, unter Beibehaltung der konservativen Kapitalstruktur, weiteres Wertsteigerungspotential für die Zukunft.

Der regionale Schwerpunkt ist der Süden des Kreises Gütersloh. Durch den weiteren Neubau an den einzelnen Standorten können Synergieeffekte und Bewirtschaftungseffizienzen realisiert werden. Die Gesellschaft nutzt die niedrige Zinsphase in mehrfacher Weise. Darlehen werden als Volltilger mit fester Zinsbindung abgeschlossen. So wird das Zinssteigerungsrisiko ausgeschlossen. Insgesamt finanziert und legt die Gesellschaft Gelder weiterhin konservativ an. Allerdings sind kurzfristig auch weiterhin durch unattraktive Anlageangebote keine hohen Zinserträge zu erwarten. Darlehen werden in der Regel auf den Investitionsobjekten mit Grundschulden besichert. Es werden keine variablen Zinsvereinbarungen getroffen.

Im freifinanzierten Wohnungsbau sind Anpassungen an die Marktmiete durch Neuvermietung und wertsteigernde Investitionen wesentliche Treiber. Ebenso wurden zum Ende des Jahres 2020 im

freifinanzierten Wohnungsbau Anpassungen an die ortsübliche Vergleichsmiete vorgenommen, welche im Jahr 2021 ergebniswirksam werden.

6.2 Entwicklung des Wohnungsbestandes durch Neubautätigkeit

Die KHW hat das Ziel, attraktiven und nachfragegerechten Wohnraum in sozial stabilen und lebenswerten Quartieren anzubieten. Aufgrund neuer Wohntrends, Demographie und Ansprüchen der Kunden bekennt sich die KHW zum Neubau und will den Bestand in den kommenden Jahren sukzessive erweitern.

Im Berichtsjahr wurden drei Neubauprojekte fertiggestellt. Zudem hat die KHW derzeit gleich mehrere Baustellen, sodass auch im Jahr 2021 einzelne Projekte abgeschlossen werden können. Im Neubaubereich setzt die KHW unter anderem auf ein digitales Türschließsystem, ebenso werden weitere Smart-Home-Technologien eruiert und zukünftig erprobt.

6.3 Modernisierungs- und Instandhaltungstätigkeit

Im Fokus stehen weiterhin diverse Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen, insbesondere die energetische Verbesserung sowie der Umbau zu barrierearmen Wohnraum. Ziel ist es, den Gebäudebestand der 50er und 60er Jahre an die veränderten Wohnbedürfnisse anzupassen und diesen in den kommenden Jahren möglichst emissionsärmer zu bewirtschaften. Aufgrund unserer Strategie und Ziele bleiben wir von langfristigen Leerständen verschont.

Die Zahl der Reparaturaufträge war im Berichtsjahr mit 2.285 Aufträgen geringer als im Vorjahr (2.718 Aufträge). Mit 1,45 Mio. € lagen die Instandhaltungsaufwendungen über dem Vorjahresniveau von 1,28 Mio. €. Der reine Instandhaltungsaufwand pro m² Wohnfläche fiel demzufolge mit 18,80 € entsprechend höher aus als im Vorjahr (17,07 €). Die KHW ist bei der Vergabe der Aufträge bestrebt, für alle Bauleistungen im Wesentlichen Handwerksunternehmen aus dem Kreis Gütersloh und der Region einzusetzen.

Trotz des guten Wetters im vergangenen Jahr konnten aufgrund der Corona-Pandemie die Modernisierungs- und Instandhaltungsarbeiten nicht planmäßig ausgeführt werden. Insbesondere in den bewohnten Wohnungen mussten während der Modernisierungen einige Arbeiten unterbrochen und verschoben werden. Besonders in dieser außergewöhnlichen Zeit müssen unsere Mitarbeiter*innen und beauftragten Partner sehr achtsam sein, dass die Privatsphäre der Mieter so wenig wie möglich beeinträchtigt ist, denn wir nehmen die Sanierungs- und Umbauarbeiten in der Regel im bewohnten Zustand vor. Das ist für alle Beteiligten eine große Herausforderung. Für die Mieter bedeutet das eine starke Einschränkung in Ihrer Wohnqualität. Nichtsdestotrotz wurden an zwei unserer Bestandsobjekte Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt. Hierzu wurden Im Kleeweg 38 & 40 unter anderem die Dämmung und Erneuerung der Fassade, der Austausch der Fenster, sowie die Modernisierung der Badezimmer vorgenommen.

In der Bonhoeffer Straße wurde die Fassade gedämmt, und der Austausch der Loggien gegen größere Vorstellbalkone vorgenommen.

6.4 Unbebaute Grundstücke

Im Jahr 2020 hat sich die KHW intensiv mit einer Nahverdichtung am Standort Rheda-Wiedenbrück befasst. In unserem größten zusammenhängenden Quartier „Fröbel-, Mergelstraße und Pestalozziweg“ erwägen wir die Verdichtung mit einem Achtparteienmehrfamilienhaus. Nachdem die Bauleitplanung weitestgehend vorangetrieben werden konnte, erwägen wir im Jahr 2021 den Baustart.

Ebenso konnte die KHW im vergangenen Jahr ein Grundstück im Ortskern von Verl erwerben. An der Österwieher Straße 42 ist derzeit noch der DRK Ortsverein Verl beheimatet, welcher im Laufe des Jahres 2021 auf die gegenüberliegende Straßenseite zieht. Die KHW wird im Anschluss dieses Grundstück mit einem Neubau für gemeinschaftliches, ambulant betreutes und öffentlich gefördertes Wohnen bebauen.

7. Prognosebericht

Das Wohnungsportfolio der KHW ist breit aufgestellt und für alle Lebenslagen Ihrer Mieter konzipiert. Ob für Jung oder Alt, Singles oder Paare, Familien oder Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung. Dieser breit gefächerte Wohnungsmix wird auch in den kommenden Neubauvorhaben von großer Bedeutung sein. Ebenso legt die Gesellschaft den Fokus auf die nachhaltige Modernisierung Ihres Bestandes und die Neubautätigkeit von bezahlbarem Wohnraum im Kreis Gütersloh.

Die Gesellschaft konzentriert sich darauf, bezahlbaren Wohnraum im Kreis Gütersloh marktfähig zu erhalten und neu zu schaffen. Dabei steht sicheres und stetiges Wachstum im Vordergrund. Die Gesellschaft wird weiterhin den Fokus auf die nachhaltige Entwicklung des Bestandes, insbesondere auf die bauliche Erneuerung der Objekte durch Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen richten.

Die Neubautätigkeiten der Gesellschaft befinden sich weiterhin auf einem seit Jahrzehnten historischen Höchststand. Somit verstärkt die KHW ihre Position im Wettbewerb, zumal auf sozialverträgliche und angemessene Mieten geachtet wird. Unabhängig davon muss die langfristige Vermiet- und Vermarktbarkeit berücksichtigt werden. Die Geschäftsführung prüft regelmäßig neue Opportunitäten für den Erwerb weiterer Grundstücke. Ferner überlegt die KHW, an einzelnen Standorten alte Häuser aus den Gründungsjahren der Gesellschaft leerzuziehen und bestandserneuernden Wohnungsbau, unter Ausnutzung der vollständigen Grundstücksfläche, zu betreiben. Dieses ist ein mittelfristiger Prozess, welcher sozialverträglich mit unseren dort wohnenden Mietern abgestimmt wird.

Neben der Neubautätigkeit achtet die Gesellschaft auf die Bestandserhaltung und -verbesserung sowie auf die Quartiersentwicklung, um die Vermietbarkeit ihrer Wohnungen dauerhaft zu sichern und die Zufriedenheit aller Mieter zu festigen.

Als größere Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen sind im Jahr 2021, neben den bereits erwähnten Maßnahmen, die Kanaldichtheitsprüfungen, Elektrounterverteilungen in den Treppenhäusern, Anschluss der Objekte an das Glasfasernetz und neben den bereits erwähnten Maßnahmen die Modernisierung der Bahnhofstraße 38 und Österwieher Straße 29,31 und 33 geplant.

Die Geschäftsführung prüft regelmäßig Möglichkeiten für den Erwerb neuer Grundstücke. Zum aktuellen Zeitpunkt werden Kaufverhandlungen und Projektentwicklungen an den Standorten Verl, Schloß Holte-Stukenbrock und Rheda-Wiedenbrück geführt und initiiert.

Darüber hinaus wird sich die KHW weiter mit dem Thema der intelligenten Gebäudevernetzung und Smart Home befassen. Die Nutzung des im Jahr 2020 erstmals eingesetzten schlüssellosen Türzugangssystems wird in den kommenden Projekten weitere Anwendung finden. Infolgedessen kann ein Mehrwert durch effizientere Prozesse entstehen. Des Weiteren wird auch das Thema Nachhaltigkeit sowie Reduzierung des CO₂-Ausstoßes eines der wichtigsten Aufgaben in den kommenden Jahren sein. Im Rahmen der Entwicklung einer Klimastrategie war es für die KHW unumgänglich Mitglied der „Initiative Wohnen. 2050“ (IW.2050) zu werden.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft wird auch im kommenden Jahr, trotz der langanhaltenden Corona-Pandemie, weiterhin gefestigt sein und keinen Anlass zur Besorgnis darstellen. Für das Geschäftsjahr 2021 wird mit einem Jahresüberschuss von ca. 498.000 € geplant.

Rheda-Wiedenbrück, 18.05.2021

Lars Lippelt MRICS
-Geschäftsführer-

BILANZ

AKTIVA	Geschäftsjahr €	Summe €	Vorjahr €
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		122.508,00	7.925,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	49.734.412,94		44.116.272,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattungen	53.797,57		36.706,57
3. Anlagen im Bau	4.879.443,89		3.301.238,41
4. Bauvorbereitungskosten	162.369,04		7.453,69
		54.830.023,44	47.461.670,67
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		17.875,00	17.875,00
		54.970.406,44	47.487.470,67
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1. Unfertige Leistungen	1.743.245,44		1.782.986,00
2. Andere Vorräte	29.966,28		26.575,72
		1.773.211,72	1.809.561,72
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	46.221,37		21.497,31
2. Sonstige Vermögensgegenstände	240.509,28		75.887,63
		286.730,65	97.384,94
III. Flüssige Mittel Schecks, Kassenbestand, Postgiro- und Bankguthaben			
		1.105.932,89	2.061.540,08
		3.165.875,26	3.968.486,74
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		18.135,97	21.934,97
BILANZSUMME		58.154.417,67	51.477.892,38

PASSIVA	Geschäftsjahr	Summe	Vorjahr
	€	€	€
A. EIGENKAPITAL			
I. Stammkapital		2.182.710,00	2.182.710,00
II. Gewinnrücklagen			
1. Gesellschaftsvertragliche Rücklagen	1.091.355,00		1.091.355,00
2. Bauerneuerungsrücklage	7.518.318,53		7.844.783,83
3. Andere Gewinnrücklagen	10.585.000,00		10.035.000,00
		19.194.673,53	18.971.138,83
III. Bilanzgewinn/-verlust			
1. Gewinnvortrag	254.205,24		15.021,79
2. Jahresüberschuss	650.616,80		604.445,61
3. Zuführungen Gewinnrücklagen	326.465,30		228.392,04
		1.231.287,34	847.859,44
EIGENKAPITAL GESAMT		22.608.670,87	22.001.708,27
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	593.581,00		844.978,00
2. Sonstige Rückstellungen	136.623,92		71.115,16
		730.204,92	916.093,16
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.669.532,20		25.145.999,20
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	142.859,56		145.204,20
3. Erhaltene Anzahlungen	2.396.578,28		2.373.097,21
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	94.121,91		105.439,87
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.596.973,72		362.981,91
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	220.605,71		233.132,99
7. Sonstige Verbindlichkeiten	13.447,23		12.455,80
davon aus Steuern: 12.490,07 € (Vorjahr 11.639,54€)			
		34.134.118,61	28.378.311,18
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		681.423,27	181.779,77
BILANZSUMME		58.154.417,67	51.477.892,38

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020

	2020 €	2019 €
1. Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	6.373.264,80	6.186.195,12
2. Erhöhung oder Verminderung (-) des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Leistungen	-39.740,56	17.788,13
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		
a) aus der Neubautätigkeit	17.560,00	15.626,00
b) aus der Modernisierungstätigkeit	23.262,00	19.376,00
	40.822,00	35.002,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	569.926,70	167.215,21
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen, Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	3.235.413,70	167.215,21
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	680.005,29	635.535,92
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	200.893,37	155.702,71
– davon für Altersversorgung: € 57.578,61 (Vorjahr € 20.141,93)		
	880.898,66	791.238,63
7. Abschreibungen	1.253.847,90	1.186.691,30
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	607.779,58	414.804,98
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	514,60	859,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	66,13	0,02
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	309.582,50	328.650,32
– davon aus Aufzinsung von Rückstellungen: € 42.306,00 (Vorjahr: € 57.719,00)		
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.944,26	-3.912,25
13. Ergebnis nach Steuern	652.387,07	607.041,52
14. Sonstige Steuern	1.770,27	2.595,91
15. Jahresüberschuss	650.616,80	604.445,61
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	254.205,24	15.021,79
17. Zuführung zur Bauerneuerungsrücklage	326.465,30	228.392,04
18. Bilanzgewinn	1.231.287,34	847.859,44

1,5 z.K.

Maßnahmen-Investitionsprogramm und Finanzierungsplanung 2020 - 2024							
		kum. Vorjahre	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Neubaumaßnahmen in Umsetzung							
SCHLOß-HOLTE-STUKENBROCK, Fallerslebenstraße 8a 11 WE							
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)							
Baukosten:		1.206.475 €	828.750 €	377.725 €			
Baunebenkosten:	15%	180.971 €	146.275 €	34.696 €			
Außenanlagen:	7%	84.453 €		84.453 €			
Grundstück (incl. NK):		28.100 €	28.100 €				
Gesamtkosten:		1.499.999 €	1.003.125 €	496.874 €	- €	- €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)							
Eigenkapital / Eigenleistungen		402.099 €	278.300 €	123.799 €			
Fremdmittel		1.097.900 €	724.825 €	373.075 €			
öffentliche Mittel	817.900 €						
Kapitalmarktmittel	280.000 €						
Finanzierungssumme:		1.499.999 €	1.003.125 €	496.874 €	- €	- €	- €
SCHLOß-HOLTE-STUKENBROCK, Freiligrathstraße 10 12 WE							
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)							
Baukosten:		1.407.131 €	1.007.250 €	399.881 €			
Baunebenkosten:	15%	211.070 €	183.100 €	27.970 €			
Außenanlagen:	7%	98.499 €		98.499 €			
Grundstück (incl. NK):		33.300 €	33.300 €				
Gesamtkosten:		1.750.000 €	1.223.650 €	526.350 €	- €	- €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)							
Eigenkapital / Eigenleistungen		428.655 €	350.415 €	78.240 €			
Fremdmittel		1.321.345 €	873.235 €	448.110 €			
öffentliche Mittel	1.321.345 €						
Kapitalmarktmittel	- €						
Finanzierungssumme:		1.750.000 €	1.223.650 €	526.350 €	- €	- €	- €
SCHLOß-HOLTE-STUKENBROCK, Gerkens Hof 1, 3, 5 33 WE							
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)							
Baukosten:		3.901.639 €	1.950.000 €	1.951.639 €			
Baunebenkosten:	15%	585.246 €	420.500 €	85.000 €	79.746 €		
Außenanlagen:	7%	273.115 €		273.115 €			
Grundstück (incl. NK):		590.000 €	590.000 €				
Gesamtkosten:		5.350.000 €	2.960.500 €	2.036.639 €	352.861 €	- €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)							
Eigenkapital / Eigenleistungen		1.109.000 €	930.000 €	175.639 €	3.361 €		
Fremdmittel		4.241.000 €	2.030.500 €	1.861.000 €	349.500 €		
öffentliche Mittel	1.341.000 €						
Kapitalmarktmittel	2.900.000 €						
Finanzierungssumme:		5.350.000 €	2.960.500 €	2.036.639 €	352.861 €	- €	- €
SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK, Caravaning 20 WE							
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)							
Baukosten:		4.389.975 €			1.470.000 €	2.919.975 €	
Baunebenkosten:	10%	437.500 €			187.500 €	150.000 €	
Außenanlagen:	4%	180.000 €				180.000 €	
Grundstück (Eigentum):		409.500 €		409.500 €			
Gesamtkosten:		5.416.975 €	- €	- €	509.500 €	3.249.975 €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)							
Eigenkapital / Eigenleistungen		1.102.175 €		509.500 €	400.000 €	192.675 €	
Fremdmittel		4.314.800 €			1.257.500 €	3.057.300 €	
öffentliche Mittel	3.014.800 €						
Kapitalmarktmittel	1.300.000 €						
Finanzierungssumme:		5.416.975 €	- €	- €	509.500 €	3.249.975 €	- €
RIETBERG, Haselhorststraße 4, 6 12 WE							
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)							
Baukosten:		1.614.754 €	700.000 €	914.754 €			
Baunebenkosten:	15%	242.213 €	170.150 €	72.063 €			
Außenanlagen:	7%	113.033 €		113.033 €			
Grundstück (incl. NK):		230.000 €	230.000 €				
Gesamtkosten:		2.200.000 €	1.100.150 €	1.099.850 €	- €	- €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)							
Eigenkapital / Eigenleistungen		648.000 €	346.150 €	301.850 €			
Fremdmittel		1.552.000 €	754.000 €	798.000 €			
öffentliche Mittel	692.000 €						
Kapitalmarktmittel	860.000 €						
Finanzierungssumme:		2.200.000 €	1.100.150 €	1.099.850 €	- €	- €	- €
VERL, Zum Sennebach 32 WE							
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)							
Baukosten:		4.467.213 €		1.450.000 €	2.200.000 €	817.213 €	
Baunebenkosten:	15%	670.082 €	50.000 €	160.000 €	220.000 €	240.082 €	
Außenanlagen:	7%	312.705 €				312.705 €	
Grundstück (incl. NK):		550.000 €	550.000 €				
Gesamtkosten:		6.000.000 €	600.000 €	1.610.000 €	2.420.000 €	1.370.000 €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)							
Eigenkapital / Eigenleistungen		1.122.940 €	600.000 €	190.000 €	150.000 €	182.940 €	
Fremdmittel		4.877.060 €		1.420.000 €	2.270.000 €	1.187.060 €	
öffentliche Mittel	4.227.060 €						
Kapitalmarktmittel	650.000 €						
Finanzierungssumme:		6.000.000 €	600.000 €	1.610.000 €	2.420.000 €	1.370.000 €	- €

			<i>kum. Vorjahre</i>	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
VERL, Österwiederstraße / Bahnhofstraße	39 WE							
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)								
Baukosten:		5.138.710 €			1.285.000 €	2.569.355 €	1.284.355 €	
Baunebenkosten:	17%	873.581 €			250.000 €	250.000 €	373.581 €	
Außenanlagen:	7%	359.710 €					359.710 €	
Grundstück (incl. NK):		220.000 €		220.000 €				
Gesamtkosten:		6.592.001 €	- €	220.000 €	1.535.000 €	2.819.355 €	2.017.646 €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)								
Eigenkapital / Eigenleistungen		1.327.001 €		220.000 €	535.000 €	214.155 €	357.846 €	
Fremdmittel		5.265.000 €			1.000.000 €	2.605.200 €	1.659.800 €	
öffentliche Mittel	4.092.000 €							
Kapitalmarktmittel	1.173.000 €							
Finanzierungssumme:		6.592.001 €	- €	220.000 €	1.535.000 €	2.819.355 €	2.017.646 €	- €
VERL, Österwiederstraße / Bahnhofstraße (Aufst.)	5 WE							
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)								
Baukosten:		1.391.305 €				1.000.000 €	391.305 €	
Baunebenkosten:	15%	208.696 €				110.000 €	98.696 €	
Außenanlagen:	0%	- €						
Grundstück (incl. NK):		- €						
Gesamtkosten:		1.600.001 €	- €	- €	- €	1.110.000 €	490.001 €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)								
Eigenkapital / Eigenleistungen		- €				1.110.000 €	490.001 €	
Fremdmittel		1.600.001 €						
öffentliche Mittel	- €							
Kapitalmarktmittel	1.600.001 €							
Finanzierungssumme:		1.600.001 €	- €	- €	- €	1.110.000 €	490.001 €	- €
VERL, Butterfly 2.0	26 WE							
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)								
Baukosten:		10.439.000 €				2.739.000 €	6.000.000 €	1.700.000 €
Baunebenkosten:	15%	1.593.000 €				493.000 €	500.000 €	600.000 €
Außenanlagen:	3%	300.000 €						300.000 €
Grundstück (incl. NK):		880.000 €			880.000 €			
Gesamtkosten:		13.212.000 €	- €	- €	880.000 €	3.232.000 €	6.500.000 €	2.600.000 €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)								
Eigenkapital / Eigenleistungen		1.977.000 €			880.000 €			1.097.000 €
Fremdmittel		11.235.000 €				3.232.000 €	6.500.000 €	1.503.000 €
öffentliche Mittel	3.120.000 €							
Kapitalmarktmittel	8.115.000 €							
Finanzierungssumme:		13.212.000 €	- €	- €	880.000 €	3.232.000 €	6.500.000 €	2.600.000 €
RHEDA-WIEDENBRÜCK, Bonhoefferstraße 6, 8 und 10 (Aufst.)	7 WE							
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)								
Baukosten:		1.391.304 €			1.391.304 €			
Baunebenkosten:	15%	208.696 €		75.000 €	133.696 €			
Außenanlagen:	0%	- €						
Grundstück (Eigentum):		- €						
Gesamtkosten:		1.600.000 €	- €	75.000 €	1.525.000 €	- €	- €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)								
Eigenkapital / Eigenleistungen		- €			- €			
Fremdmittel		1.600.000 €		75.000 €	1.525.000 €			
öffentliche Mittel	- €							
Kapitalmarktmittel	1.600.000 €							
Finanzierungssumme:		1.600.000 €	- €	75.000 €	1.525.000 €	- €	- €	- €
RHEDA-WIEDENBRÜCK, ROCK227	8 WE							
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)								
Baukosten:		2.000.000 €				1.000.000 €	1.000.000 €	
Baunebenkosten:	15%	295.000 €	2.500 €	5.000 €	50.000 €	75.000 €	162.500 €	
Außenanlagen:	9%	185.000 €				85.000 €	100.000 €	
Grundstück (Erbbaurecht):		- €						
Gesamtkosten:		2.480.000 €	2.500 €	5.000 €	50.000 €	1.160.000 €	1.262.500 €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)								
Eigenkapital / Eigenleistungen		499.120 €	2.500 €	5.000 €	50.000 €	440.000 €	1.620 €	
Fremdmittel		1.980.880 €				720.000 €	1.260.880 €	
öffentliche Mittel	1.560.880 €							
Kapitalmarktmittel	420.000 €							
Finanzierungssumme:		2.480.000 €	2.500 €	5.000 €	50.000 €	1.160.000 €	1.262.500 €	- €

		kum. Vorjahre	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
RHEDA-WIEDENBRÜCK, EinStein		14 WE					
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)							
Baukosten:		4.030.000 €			1.612.000 €	2.418.000 €	
Baunebenkosten:	18%	720.000 €		20.000 €	268.000 €	432.000 €	
Außenanlagen:	4%	150.000 €				150.000 €	
Grundstück (Eigentum):		561.000 €			561.000 €		
Gesamtkosten:		5.461.000 €	- €	20.000 €	2.441.000 €	3.000.000 €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)							
Eigenkapital / Eigenleistungen		1.092.080 €		20.000 €	1.072.080 €		
Fremdmittel		4.368.920 €			1.368.920 €	3.000.000 €	
öffentliche Mittel	985.000 €						
Kapitalmarktmittel	3.383.920 €						
Finanzierungssumme:		5.461.000 €	- €	20.000 €	2.441.000 €	3.000.000 €	- €
Zusammenfassung Neubau in Umsetzung		219 WE					
Mittelverwendung							
		53.161.976 €	6.889.925 €	6.069.713 €	7.292.361 €	13.789.855 €	16.520.122 €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)							
Eigenkapital / Eigenleistungen	9.708.070 €		2.507.365 €	1.094.528 €	2.147.861 €	2.309.175 €	552.141 €
Fremdmittel	43.453.906 €		4.382.560 €	4.975.185 €	5.144.500 €	11.480.680 €	15.967.981 €
Finanzierungssumme:		53.161.976 €	6.889.925 €	6.069.713 €	7.292.361 €	13.789.855 €	16.520.122 €
Neubaumaßnahmen in Planung							
RIETBERG, Pulverdamm 35 und 37		16 WE					
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)							
Baukosten:		3.512.500 €			200.000 €	1.656.250 €	1.656.250 €
Baunebenkosten:	17%	597.125 €			200.000 €	200.000 €	197.125 €
Außenanlagen:	7%	245.875 €					245.875 €
Grundstück (Eigentum):		- €			- €		
Gesamtkosten:		4.355.500 €	- €	- €	400.000 €	1.856.250 €	2.099.250 €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)							
Eigenkapital / Eigenleistungen		755.500 €			400.000 €	100.000 €	255.500 €
Fremdmittel		3.600.000 €				1.756.250 €	1.843.750 €
öffentliche Mittel	3.600.000 €						
Kapitalmarktmittel	- €						
Finanzierungssumme:		4.355.500 €	- €	- €	400.000 €	1.856.250 €	2.099.250 €
HERZEBROCK-CLARHOLZ, Leipziger und Berliner Straße (Neub.)		12 WE					
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)							
Baukosten:		1.775.400 €				887.700 €	887.700 €
Baunebenkosten:	17%	301.818 €				150.909 €	150.909 €
Außenanlagen:	7%	124.278 €				62.139 €	62.139 €
Grundstück (Eigentum):		- €					
Gesamtkosten:		2.201.496 €	- €	- €	- €	1.100.748 €	1.100.748 €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)							
Eigenkapital / Eigenleistungen		451.496 €				225.748 €	225.748 €
Fremdmittel		1.750.000 €				875.000 €	875.000 €
öffentliche Mittel	1.750.000 €						
Kapitalmarktmittel	- €						
Finanzierungssumme:		2.201.496 €	- €	- €	- €	1.100.748 €	1.100.748 €
HERZEBROCK-CLARHOLZ, Leipziger und Berliner Straße (Aufst.)		12 WE					
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)							
Baukosten:		1.975.600 €					987.800 €
Baunebenkosten:	17%	335.852 €					167.926 €
Außenanlagen:	7%	138.292 €					69.146 €
Grundstück (Eigentum):		- €					
Gesamtkosten:		2.449.744 €	- €	- €	- €	- €	1.224.872 €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)							
Eigenkapital / Eigenleistungen		499.744 €					249.872 €
Fremdmittel		1.950.000 €					975.000 €
öffentliche Mittel	- €						
Kapitalmarktmittel	1.950.000 €						
Finanzierungssumme:		2.449.744 €	- €	- €	- €	- €	1.224.872 €
Zusammenfassung Neubau in Planung		40 WE					
Mittelverwendung							
		9.006.740 €	- €	- €	- €	400.000 €	2.956.998 €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)							
Eigenkapital / Eigenleistungen	1.706.740 €		- €	- €	- €	400.000 €	325.748 €
Fremdmittel	7.300.000 €		- €	- €	- €	- €	2.631.250 €
Finanzierungssumme:		9.006.740 €	- €	- €	- €	400.000 €	4.424.870 €

		kum. Vorjahr	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Neubaumaßnahmen in der Projektpipeline							
VERL, Butterfly 80 WE							
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)							
Baukosten:		20.300.000 €				6.800.000 €	6.800.000 €
Baunebenkosten:	17%	3.451.000 €		75.000 €	50.000 €	1.025.000 €	1.150.000 €
Außenanlagen:	7%	1.421.000 €					
Grundstück (Eigentum):		1.000.000 €			1.000.000 €		
Gesamtkosten:		26.172.000 €	- €	75.000 €	1.050.000 €	7.825.000 €	7.950.000 €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)							
Eigenkapital / Eigenleistungen		5.234.400 €		75.000 €	1.050.000 €	619.800 €	1.744.800 €
Fremdmittel		20.937.600 €				7.205.200 €	6.205.200 €
öffentliche Mittel	3.500.000 €						
Kapitalmarktmittel	17.437.600 €						
Finanzierungssumme:		26.172.000 €	- €	75.000 €	1.050.000 €	7.825.000 €	7.950.000 €
VERL, Bikini Bottom 20 WE							
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)							
Baukosten:		- €					
Baunebenkosten:	15%	- €					
Außenanlagen:	10%	- €					
Grundstück (Eigentum):		- €					
Gesamtkosten:		- €	- €	- €	- €	- €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)							
Eigenkapital / Eigenleistungen		- €					
Fremdmittel		- €					
öffentliche Mittel	- €						
Kapitalmarktmittel	- €						
Finanzierungssumme:		- €	- €	- €	- €	- €	- €
RHEDA-WIEDENBRÜCK, Ars Vivendi 50 WE							
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)							
Baukosten:		- €					
Baunebenkosten:	15%	- €					
Außenanlagen:	10%	- €					
Grundstück (Eigentum):		- €					
Gesamtkosten:		- €	- €	- €	- €	- €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)							
Eigenkapital / Eigenleistungen		- €					
Fremdmittel		- €					
öffentliche Mittel	- €						
Kapitalmarktmittel	- €						
Finanzierungssumme:		- €	- €	- €	- €	- €	- €
RHEDA-WIEDENBRÜCK, Kramer Höfe 30 WE							
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)							
Baukosten:		- €					
Baunebenkosten:	15%	- €					
Außenanlagen:	10%	- €					
Grundstück (Eigentum):		- €					
Gesamtkosten:		- €	- €	- €	- €	- €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)							
Eigenkapital / Eigenleistungen		- €					
Fremdmittel		- €					
öffentliche Mittel	- €						
Kapitalmarktmittel	- €						
Finanzierungssumme:		- €	- €	- €	- €	- €	- €

			kum. Vorjahre	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
HERZEBROCK_CLARHOLZ, Südstraße								
		6 WE						
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)								
Baukosten:			- €					
Baunebenkosten:	15%		- €					
Außenanlagen:	10%		- €					
Grundstück (Eigentum):			- €					
Gesamtkosten:			- €	- €	- €	- €	- €	- €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)								
Eigenkapital / Eigenleistungen			- €					
Fremdmittel			- €					
öffentliche Mittel	- €							
Kapitalmarktmittel	- €							
Finanzierungssumme:			- €	- €	- €	- €	- €	- €
Zusammenfassung Neubau in der Projektpipeline								
		186 WE						
Mittelverwendung	26.172.000 €		- €	- €	75.000 €	1.050.000 €	7.825.000 €	7.950.000 €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)								
Eigenkapital / Eigenleistungen	5.234.400 €		- €	- €	75.000 €	1.050.000 €	619.800 €	1.744.800 €
Fremdmittel	20.937.600 €		- €	- €	- €	- €	7.205.200 €	6.205.200 €
Finanzierungssumme:	26.172.000 €		- €	- €	75.000 €	1.050.000 €	7.825.000 €	7.950.000 €

Bemerkungen:

Neubau in Umsetzung: Hier werden Maßnahmen abgebildet, bei denen ein Aufsichtsratsbeschluss zur Umsetzung dieser Projekte vorliegt bzw. in der aktuellen Sitzung herbeigeführt werden soll. Grundstücke bereits erworben wurden bzw. im Eigentum / Erbbaurecht der Gesellschaft stehen und die Planung / Umsetzung läuft.
Die Spalte "kum. Vorjahre" stellt die bereits getätigten Investitionen zu diesem Projekt außerhalb des Betrachtungszeitraums dar.

Neubau in Planung: Hier werden Maßnahmen abgebildet, bei denen die Umsetzung aufgrund fehlender Aufsichtsratsbeschlüsse, noch nicht erworbener Grundstücke bzw. Rechte und/oder baurechtlicher Klärungen noch nicht festsehen.

Neubau in der Projektpipeline: Hier werden Maßnahmen abgebildet, bei denen die KHW Projektentwicklungen alleine bzw. mit Partnern vorbereitet. Diese sollen dem Aufsichtsrat vorgestellt werden und die perspektivische Ausrichtung über den Betrachtungszeitraum hinaus darlegen.

		kum. Vorjahre	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Modernisierung							
RHEDA-WIEDENBRÜCK, Bonhoefferstraße 6, 8 und 10 27 WE							
(Modernisierung mit folgenden Arbeiten: 1, 3, 4, 6, 7, 8, 9)							
Mittelverwendung (incl. Instandhaltungsanteil)	1.715.000 €	732.700 €	982.300 €				
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)							
Eigenkapital / Eigenleistungen	- €						
Fremdmittel	1.715.000 €	732.700 €	982.300 €				
öffentliche Mittel	1.715.000 €						
Kapitalmarktmittel	- €						
Finanzierungssumme:	1.715.000 €	732.700 €	982.300 €	- €	- €	- €	- €
GÜTERSLOH, Kleeweg 38 und 40 14 WE							
(Modernisierung mit folgenden Arbeiten: 1, 2, 3, 6, 8, 9)							
Mittelverwendung (incl. Instandhaltungsanteil)	1.055.000 €		1.055.000 €				
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)							
Eigenkapital / Eigenleistungen	- €						
Fremdmittel	1.055.000 €		1.055.000 €				
öffentliche Mittel	1.055.000 €						
Kapitalmarktmittel	- €						
Finanzierungssumme:	1.055.000 €	- €	1.055.000 €	- €	- €	- €	- €
RIETBERG, Gartenstraße 37 - 49 36 WE							
(Modernisierung mit folgenden Arbeiten: 1, 2, 3, 5)							
Mittelverwendung (incl. Instandhaltungsanteil)	1.500.000 €					1.500.000 €	
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)							
Eigenkapital / Eigenleistungen	- €						
Fremdmittel	1.500.000 €					1.500.000 €	
öffentliche Mittel	1.500.000 €						
Kapitalmarktmittel	- €						
Finanzierungssumme:	1.500.000 €	- €	- €	- €	- €	1.500.000 €	- €
RHEDA-WIEDENBRÜCK, Fröbelstraße 11 und 13 20 WE							
(Modernisierung mit folgenden Arbeiten: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9)							
Mittelverwendung (incl. Instandhaltungsanteil)	1.540.000 €					1.000.000 €	540.000 €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)							
Eigenkapital / Eigenleistungen	- €						
Fremdmittel	1.540.000 €					1.000.000 €	540.000 €
öffentliche Mittel	1.540.000 €						
Kapitalmarktmittel	- €						
Finanzierungssumme:	1.540.000 €	- €	- €	- €	- €	1.000.000 €	540.000 €
VERL, Bahnhofstraße 38 und Österwieherstraße 29, 31, 33 43 WE							
(Modernisierung mit folgenden Arbeiten: 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10)							
Mittelverwendung (incl. Instandhaltungsanteil)	3.436.000 €			2.336.000 €	1.100.000 €		
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)							
Eigenkapital / Eigenleistungen	- €						
Fremdmittel	3.436.000 €			2.336.000 €	1.100.000 €		
öffentliche Mittel	3.436.000 €						
Kapitalmarktmittel	- €						
Finanzierungssumme:	3.436.000 €	- €	- €	2.336.000 €	1.100.000 €	- €	- €
Zusammenfassung Modernisierung 176 WE							
Mittelverwendung (incl. Instandhaltungsanteil)	9.246.000 €	732.700 €	2.037.300 €	2.336.000 €	1.100.000 €	2.500.000 €	540.000 €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)							
Eigenkapital / Eigenleistungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Fremdmittel	9.246.000 €	732.700 €	2.037.300 €	2.336.000 €	1.100.000 €	2.500.000 €	540.000 €
Finanzierungssumme:	9.246.000 €	732.700 €	2.037.300 €	2.336.000 €	1.100.000 €	2.500.000 €	540.000 €

Legende über Arbeiten bei Modernisierungsmaßnahmen:

1. Fassade / WDVS	3. Fenster	5. Heizung	7. Schmutzwasserkanal	9. Bad
2. Dach	4. Elektro	6. Treppenhaus	8. Wasserinstallation	10. Aufzug

Bemerkungen:

In den Modernisierungskostenansätzen sind Instandhaltungskostenanteile enthalten. Diese werden nachrichtlich unter der Position Instandhaltung (nachrichtlich) erfasst. Die genaue Abgrenzung / Trennung zwischen Modernisierungs- und Instandhaltungskosten erfolgt gemeinsam mit dem Wirtschaftsprüfer. Die Spalte "kum. Vorjahre" stellt die bereits getätigten Investitionen zu diesem Projekt außerhalb des Betrachtungszeitraums dar.

weitere Investitionen							
Mittelverwendung (Betriebs- & Geschäftsausstattung)	590.000 €		40.000 €	150.000 €	50.000 €	300.000 €	50.000 €
Mittelherkunft (Eigenkapital)	590.000 €		40.000 €	150.000 €	50.000 €	300.000 €	50.000 €
Gesamtinvestitionen (ohne Neubumaßnahmen in Planung)							
Mittelverwendung	62.997.976,00 €	7.622.625 €	8.147.013 €	9.778.361 €	14.939.855 €	19.320.122 €	3.190.000 €
Mittelherkunft (Finanzierungsplan)							
Eigenkapital / Eigenleistungen	10.298.070 €	2.507.365 €	1.134.528 €	2.297.861 €	2.359.175 €	852.141 €	1.147.000 €
Fremdmittel	52.699.906 €	5.115.260 €	7.012.485 €	7.480.500 €	12.580.680 €	18.467.981 €	2.043.000 €
Finanzierungssumme:	62.997.976,00 €	7.622.625 €	8.147.013 €	9.778.361 €	14.939.855 €	19.320.122 €	3.190.000 €

		kum. Vorjahre	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Instandhaltung (sachrichtlich)							
Mittelverwendung (Kostenaufstellung)							
Instandhaltung	6.599.000 €						
laufende Instandhaltung	3.264.000 €		694.000 €	850.000 €	550.000 €	575.000 €	595.000 €
Inst. d. Wohnungswechsel	1.100.000 €		100.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €
Instandhaltung über 50 T€	2.235.000 €						
Sanierung der Elektroverteilung u.a., verschiedene Liegenschaften	800.000 €		200.000 €		200.000 €	200.000 €	200.000 €
KIWI - Schließanlagen verschiedene Liegenschaften	875.000 €			50.000 €	165.000 €	165.000 €	165.000 €
Aufarbeitung Spielplatz Fallerlebenstraße / Freiligrathstraße	50.000 €		50.000 €				
Aufarbeitung Spielplatz Gazellenweg 5-15, Gütersloh	50.000 €				50.000 €		
Sanierung Flachdach Franz-von-Sales-Str. 26, Gütersloh	70.000 €					70.000 €	
Erneuerung des Aufzuges Franz-von-Sales-Str. 26, Gütersloh	70.000 €					70.000 €	
Kanalüberprüfungen verschiedene Liegenschaften	200.000 €				50.000 €	50.000 €	50.000 €
Austausch der Fenster Waldenburger Str. 16-20, R.-W.	70.000 €				70.000 €		
Haustüranlage u. Ausstattung KIWI Auf der Howe 21 + 23, R.-W.	50.000 €			50.000 €			
Instandhaltungsanteile aus Modernisierung	1.156.200 €		216.200 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	340.000 €
Gesamtkosten	7.755.200 €		1.260.200 €	1.400.000 €	1.535.000 €	1.580.000 €	1.600.000 €
≙ €/m² Wohnfläche p.a.			16,81 €	18,68 €	20,48 €	21,08 €	21,35 €
Mittelherkunft (Eigenkapital)	7.755.200 €		1.260.200 €	1.400.000 €	1.535.000 €	1.580.000 €	1.600.000 €

Bemerkungen:

Es sind geplante Instandhaltungsmaßnahmen mit einem geschätzten Investitionsvolumen von über 50.000 € in die Planung aufgenommen.
Je nach Bedarf und Notwendigkeit werden diese und weitere Maßnahmen umgesetzt.

In den "weiteren Investitionen" ist für das Jahr 2023 die Büroausstattung des Bauprojektes "EinStein" enthalten.

Rheda-Wiedenbrück Stand: 24.08.2021

Beschluss im Aufsichtsrat: 25.08.2021

Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Gütersloh
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

1. Grundlagen der Gesellschaft

Geschäftsmodell

Die Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft (BG) ist Betreiberin des einzigen privaten lokalen Hörfunksenders für den Kreis Gütersloh. Die Geschäftstätigkeit erfolgt auf Grundlage des Landesmediengesetzes Nordrhein-Westfalen (LMG NW) innerhalb des so genannten Zwei-Säulen-Modells. Das bedeutet: die programmliche Verantwortung liegt allein bei der mit der BG vertraglich verbundenen Veranstaltergemeinschaft für Lokalen Rundfunk im Kreis Gütersloh e.V., die auch Arbeitgeberin für die Beschäftigten in der Redaktion ist. Die Vermarktung des Programms, die Kosten seiner Verbreitung und das wirtschaftliche Risiko liegen allein bei der BG. Die Höhe der zu erwirtschaftenden Werbeerlöse ist wesentlich abhängig von den in den offiziellen Mediaanalysen (MA Audio und EMA NRW) gemessenen Hörerreichtweiten des Programms sowie von der konjunkturellen Situation lokal und überregional. Das Geschäftsmodell ist, ein Hörfunkprogramm zu finanzieren, das über eine möglichst hohe Hörerreichte Werbeeinnahmen generiert, die die Kosten für die Programmproduktion und -verbreitung übersteigen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Entwicklung des Hörfunkwerbemarktes

Der nationale Hörfunk-Werbemarkt entwickelte sich im Berichtsjahr leicht negativ. Die Bruttowerbeinnahmen aller öffentlich-rechtlichen und privaten Hörfunkanbieter in Deutschland beliefen sich nach einer Erhebung von The Nielsen Company im Jahr 2020 auf TEUR 1.939.284. Das entspricht einem Minus von TEUR 45.848 oder 2,3 % gegenüber dem Vorjahr. Die von der AS&S Radio vermarkteten, überwiegend öffentlich-rechtlichen Hörfunksender nahmen in ihrer Umsatzentwicklung um TEUR 1.471 auf TEUR 566.780 zu (plus 0,3 %). Die von der RMS vermarkteten Privatradios, zu denen auch radio NRW zählt, verzeichneten in Summe ein Minus von TEUR 53.493 oder 3,9 % auf TEUR 1.318.647.

Die Nielsen-Daten für 2020 sind mit den in den Vorjahren veröffentlichten Daten nicht vergleichbar, weil einige Werbeträger neu hinzugenommen worden sind.

Der Gesamt-Marktanteil von Hörfunk im Wettbewerb der Above-the-line-Medien lag 2020 bei 5,5 % (Vorjahr: 5,5 %), was angesichts des anhaltend hohen Grades der Radionutzung in Deutschland im Vergleich zu den anderen Werbeträgern immer noch ein niedriger Wert ist. Den größten Anteil am Gesamtwerbemarkt hatte auch 2020 das Fernsehen mit 45,0 % (Vorjahr: 44,9 %), gefolgt von den Tageszeitungen mit 14,5 % (Vorjahr: 13,6 %), den Onlinemedien mit 11,2 % (Vorjahr 10,5 %) und den Publikumszeitschriften mit 8,2 % (Vorjahr: 8,9 %).

Nach Nielsen beliefen sich die Bruttowerbeaufwendungen in den Werbemedien in Deutschland 2020 insgesamt auf EUR 35,570 Mrd. und damit EUR 0,740 Mrd. oder 2,0 % unter Vorjahr. Coronabedingt erlebte Kinowerbung 2020 einen Umsatzrückgang um 74,7 %. Plakatwerbung verlor 6,9 %. Fachzeitschriften verzeichneten dagegen einen Umsatzzuwachs um 26,4 %.

Nach Nielsen zählten 2020 der Lebensmitteleinzelhandel mit EUR 2,5 Mrd. die Arzneimittelhersteller mit EUR 1,7 Mrd., die Pkw-Hersteller mit EUR 1,4 Mrd. sowie der E-Commerce mit EUR 1,3 Mrd. zu den größten Investoren auf dem deutschen Bruttowerbemarkt.

Die Brutto-Werbeinnahmen des mit der BG vertraglich verbundenen Rahmenprogramm-Anbieters radio NRW sanken von EUR 130,5 Mio. in 2019 um EUR 2,8 Mio. auf EUR 127,7 Mio. in 2020 (minus 2,2 %). Parallel nahmen die Brutto-Werbeinnahmen der beiden mit radio NRW auf dem landesweiten Hörfunk-Werbemarkt konkurrierenden Wellen des WDR von EUR 119,0 Mio. um EUR 1,0 Mio. auf EUR 118,0 Mio. ab (minus 0,8 %). Einslive gewann gegenüber dem Vorjahr EUR 0,4 Mio. auf EUR 57,3 Mio. (plus 0,7 %). WDR 2 verlor EUR 1,4 Mio. auf EUR 60,8 Mio. (minus 2,2 %).

Die von der radio NRW GmbH an die 44 mit dem Rahmenprogrammanbieter vertraglich verbundenen Lokalstationen ausgeschüttete BG-Vergütung inklusive der Erlöse aus Telefon-Mehrwertdienstgewinnspielen, flexibler Werbezeit und Überhangwerbung lag im Geschäftsjahr 2020 bei EUR 23,6 Mio. und damit exakt auf dem Niveau des Vorjahres (plus TEUR 30 oder plus 0,1 %).

Die Entwicklung auf den lokalen Werbemärkten ist von der bundes- bzw. landesweiten Entwicklung zu unterscheiden, weil lokale Hörfunkwerbung eher für örtliche Handelsunternehmen, Handwerker und Dienstleister als für national operierende Discounter und Hersteller bzw. Händler von Markenartikeln interessant ist. Die für die Betriebsgesellschaft relevanten Bereiche a) Erlöse aus lokalem Verkauf (Einzelsenderbelegung, Funkkombi OWL+, Sonderwerbformen) und b) Erlöse aus überregionaler Werbung (BG-Vergütung radio NRW, Lokalfunk Kombi Westfalen) sind daher differenziert zu betrachten.

2.2. Geschäftsverlauf und Lage

Umsatzentwicklung

Die Gesamtleistung von Radio Gütersloh ging von TEUR 2.654 in 2019 um TEUR 271 auf TEUR 2.383 in 2020 zurück (minus 10,2 %).

2.2.1. Lokaler Werbemarkt

Die Erlöse aus Spotsendungen (Funktombi OWL+, Einzelbelegung des Senders und Sonderwerbformen) nahmen von TEUR 1.899 um TEUR 258 auf TEUR 1.641 ab (minus 13,6 %).

Der Erlös aus der Lokalfunk Kombi Westfalen (LKW) stieg auf niedrigem Niveau von TEUR 4 um TEUR 3 auf TEUR 7 (plus 71,3 %).

2.2.2. radio NRW

Die auf Radio Gütersloh entfallende Gesamt-BG-Vergütung von radio NRW inklusive der Erlöse aus Telefon-Mehrwertdienstgewinnspielen (TMWD), flexibler Werbezeit, Überhangwerbung und dem Sales Board Auftrag Aldi Nord nahm um TEUR 5 auf TEUR 697 zu (plus 0,7 %). In der EMA 2020 I wurde für Radio Gütersloh bei der für die Verteilung der BG-Vergütung von radio NRW maßgeblichen Stundenreichweiten bei den Deutschsprachigen 14- bis 49-Jährigen ein von 10,99 % auf 12,23 % gestiegener Wert ausgewiesen. Radio Gütersloh hatte somit im Geschäftsjahr 2020 einen Anteil von 2,91 % an der von der Relation der Stundenreichweiten abhängigen BG-Vergütung von radio NRW (Vorjahr: 2,80 %). Der Anteil von Radio Gütersloh an den TMWD-Erlösen von insgesamt TEUR 2.748 (Vorjahr: TEUR 1.342) lag bei 2,33 % (Vorjahr: 2,30 %). 2019 wurde ein TMWD-Gewinnspiel durchgeführt, 2020 waren es dank einer entsprechenden Genehmigung von Seiten der Veranstaltergemeinschaften zwei. Die Gesamtvergütung von radio NRW an die 44 Lokalradios lag - wie bereits erwähnt - 2020 mit EUR 23,6 Mio. exakt auf dem Niveau von 2019.

2.2.3. Werbeveranstaltungen

Der Erlös aus Werbeveranstaltungen sank von TEUR 19 um TEUR 10 auf TEUR 9 (minus 51,6 %).

2.2.4. Sonstige betriebliche Erträge

Dank einer Förderung der deutschen Privatradios in der Corona-Pandemie aus dem Bundeshilfsprogramm „Neustart Kultur“ stiegen die Sonstigen betrieblichen Erträge 2020 gegenüber 2019 um TEUR 20 auf TEUR 25 (plus 357,0 %).

Aufwandsentwicklung

2.2.5. Materialaufwand

Der Materialaufwand ging gegenüber 2019 um TEUR 139 auf TEUR 1.252 zurück (minus 10,0 %). Hauptursache war der Rückgang der vom lokalen Werbeumsatz abhängigen Positionen wie z. B. GEMA- und GVL-Gebühren sowie die Minderung der Personalkostenumlage für die lokalen Mediaberater von ams, auch in Folge von Kurzarbeit. Die Aufwendungen für den Vertragspartner Veranstalter-gemeinschaft nahmen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 20 auf TEUR 763 ab (minus 2,5 %). Hauptgrund dafür war, dass sich eine feste freie Mitarbeiterin der VG im Laufe des Jahres 2020 auf eigenen Wunsch beruflich neu orientiert hat.

2.2.6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 97 auf TEUR 658 ab (minus 12,8 %). Ursache dafür bildeten verminderte Kosten für Energie, Instandhaltungen und Kraftstoffe sowie insbesondere um TEUR 82 oder 39,2 % gesunkene Werbe- und Vertriebskosten, weil das gewöhnlich durch Veranstaltungen und Promotion mit direktem Hörerkontakt geprägte Hörermarketing coronabedingt stark eingeschränkt werden musste.

2.2.7. Abschreibungen auf Anlagen

Die Abschreibungen auf Anlagen sanken um TEUR 2 auf TEUR 17 (minus 11,4 %).

2.2.8. Investitionen

Die Investitionen in 2020 waren gering und betrafen die PC-Ausstattung. Die Gesamtinvestitionssumme betrug TEUR 4. Davon entfielen TEUR 1 auf geringwertige Wirtschaftsgüter.

2.2.9. Personal- und Sozialbereich

Die Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG hat kein eigenes Personal. Unternehmensbezogene Tätigkeiten wie Verwaltung, Geschäftsführung, Verkauf und Disposition der Werbezeiten, technischer Service, Marketing etc. werden im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages von Fremddienstleistern, insbesondere von ams (Bielefeld), erledigt.

Bei der mit der Betriebsgesellschaft vertraglich verbundenen Veranstaltergemeinschaft für Lokalfunk im Kreis Gütersloh e.V. waren auf Basis des jährlich zu verabschiedenden Stellen- und Wirtschaftsplanes im Berichtsjahr unverändert 1 Chefredakteur, 5 Redakteure, 1 Volontär und 1 Redaktionsassistentin Vollzeit als Angestellte beschäftigt. Mit Ausnahme des Chefredakteurs fallen die fest angestellten Mitarbeiter unter den Tarifvertrag für die Angestellten im Lokalfunk NRW. Die über den Stellen- und Wirtschaftsplan eingestellten Mittel umfassen die Gehälter, die Aufwendungen für Arbeitgeberanteile an Lohn und Gehalt, Berufsgenossenschaft, Aus- und Fortbildung, Honorare für freie Mitarbeiter sowie Beiträge zur Künstlersozialkasse.

2.2.10. Ertragslage

Mit der Entwicklung des Geschäftsjahres 2020 und mit dem wirtschaftlichen Ergebnis ist die Geschäftsführung sehr zufrieden. Der Jahresüberschuss nach Steuern erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2 auf TEUR 406 (plus 0,4 %), und dies trotz der Coronakrise. Die Umsatzrendite betrug 17,0 % (Vorjahr 15,2 %). Dies ist unter den insgesamt schwierigen Rahmenbedingungen auf dem NRW-Lokalfunkmarkt als hervorragend zu bewerten.

2.3. Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist unverändert gut. Die Eigenkapitalausstattung ist im Hinblick auf die Aufgaben und die Ertragslage der Gesellschaft hinreichend bemessen. Zur Absicherung eventueller Verluste in Folgejahren besteht nunmehr eine Gewinnrücklage in Höhe von TEUR 502.

Während des Geschäftsjahres traten keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage ein. Auf die Einforderung von Gesellschafterdarlehen konnte verzichtet werden. Zahlungsbereitschaft war stets gegeben.

Die Bonität der Kunden hat sich 2020 nicht wesentlich verschlechtert.

2.4. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Neben den in 2.2 und 2.3 erläuterten finanziellen Leistungsindikatoren Umsatz und Ergebnis steuert die Gesellschaft zusätzlich über die nicht finanziellen Leistungsindikatoren Hörerreichweite und Markenentwicklung.

Die Hörerreichweite hat sich auf weiterhin hohem Niveau positiv entwickelt. Die durchschnittliche Stundenreichweite bei den Deutschsprachigen 14- bis 49-Jährigen (Montag bis Freitag 06 bis 18 Uhr) stieg gegenüber 2019 von 10,99 % auf 12,23 %.

Die Entwicklung der Marke Radio Gütersloh ist als überaus positiv zu bezeichnen. Die Bekanntheit der Marke in der Bevölkerung des Kreises Gütersloh lag in der EMA 2021 I bei sehr hohen 84 % (Vorjahr 80 %).

Die Transformation der Marke Radio Gütersloh vom analogen UKW-Radio zu einer digitalen Medienmarke verläuft weiterhin sehr erfolgreich, was zum Beispiel die steigenden Nutzungszahlen der Website radioguetersloh.de und der Radio Gütersloh App belegen. radioguetersloh.de verzeichnete 2020 im Monatsdurchschnitt 1.341.000 Visits (Vorjahr 306.000). Die Radio Gütersloh App wurde bis Ende 2020 insgesamt 43.000 Mal heruntergeladen (Vorjahreszeitpunkt: 34.000) und verzeichnete 2020 im Monatsdurchschnitt 159.000 Visits (Vorjahr: 55.000). Im Zuge der Corona-Pandemie sind die Digitalreichweiten sprunghaft angestiegen.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Prognosebericht

Die Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft hat auch für das Geschäftsjahr 2021 ein positives Geschäftsergebnis geplant. Ziel ist ein Jahresüberschuss von TEUR 291 nach Steuern.

Bei der am 26.02.2021 veröffentlichten EMA 2021 I wurde für Radio Gütersloh bei der für die Verteilung der BG-Vergütung von radio NRW maßgeblichen Stundenreichweiten bei den Deutschsprachigen 14- bis 49-Jährigen ein sehr guter Wert von 11,71 % ausgewiesen (Vorjahr 12,23 %). Weil eine Reihe von größeren Lokalsendern wie Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Köln, Mettmann oder Aachen bei der EMA 2021 I signifikant sinkende Reichweiten zu verzeichnen hatten, wird der zu verteilende Anteil für alle anderen NRW-Lokalradios größer. Radio Gütersloh hat somit im Geschäftsjahr 2021 einen Anteil von 3,19 % an der von der Relation der Stundenreichweiten abhängigen BG-Vergütung von radio NRW (Vorjahr: 2,91 %).

radio NRW rechnet für das Geschäftsjahr 2021 mit einer Verschlechterung seiner Erlössituation und geht in seiner Etatplanung von einer Gesamt-BG-Vergütung an die 44 Vertragspartner in Höhe von EUR 20,7 Mio. (inklusive flexibler Werbezeiten, Telefonmehrwertdienst-Gewinnspielen und Überhangwerbung) aus, was einen Rückgang gegenüber dem Ist 2020 in Höhe von EUR 3,0 Mio. bedeutet (minus 12,5 %).

3.2. Chancenbericht

Chancen für die Entwicklung der Gesellschaft ergeben sich insbesondere aus einer weiteren Steigerung der Reichweiten, insbesondere im Internet (Website und App) sowie durch die Sammlung und Vermarktung von Hörer- bzw. Nutzerdaten. Radio Gütersloh beteiligt sich an einer entsprechenden Initiative bedeutender deutscher Radiosender mit dem Titel „Quanyoo“.

3.3. Risikobericht

Das wirtschaftliche Gefährdungspotenzial für die Gesellschaft ergibt sich aus der Tatsache, dass die Einnahmen des Unternehmens fast ausschließlich aus dem Verkauf von Radiowerbung und durch die Vergütung von bereitgestellter Werbezeit zur landesweiten Verbreitung durch radio NRW erzielt werden.

Der Gesetzgeber in NRW hat 2017 mit einer erneuten Novelle des WDR-Gesetzes seine Entscheidung aus dem Vorjahr aufgehoben, ab 01.01.2019 nur noch einem WDR-Programm die Ausstrahlung von bis zu 60 Minuten pro Tag Hörfunkwerbung zu gewähren. Diese Werbezeitreglung für die WDR-Radios wurde am 01.04.2020 durch den Landtag auf dem Status von 2017 für die Zukunft festgeschrieben.

Der deutsche Funkwerbemarkt ist zahlreichen Einflüssen konjunktureller Art, dem allgemeinen Werbeklima und dem Image bei den potenziellen Kunden unterworfen. Nur in seltenen Fällen ist Funkwerbung für die Werbungtreibenden ein Basismedium, sondern meistens Ergänzungsmedium. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass schon Veränderungen in der Werbestrategie einzelner Großkunden, etwa ein Wechsel des Werbeträgers, das Betriebsergebnis eines Lokalradios nachhaltig beeinflussen können. Mehrjährige Prognosen für die Zukunft wären daher spekulativ. Hinzu kommen branchenspezifische Entwicklungen bei Schlüsselkunden (Konzentration, Nachfragesituation, Änderung von Rahmenbedingungen), die von der Gesellschaft nicht zu beeinflussen sind und dazu führen können, dass Funkwerbung in den Mediaplanungen weniger berücksichtigt wird.

Die Höhe der auf die Gesellschaft entfallenden BG-Vergütung der radio NRW GmbH ist a) von der Gesamtausschüttungssumme und b) von der individuellen Reichweite des Senders abhängig. Sowohl a) als auch b) waren in der Vergangenheit starken Schwankungen unterworfen, weil durch das Hinzutreten neuer Werbeträger und durch programmliche Veränderungen im Medienbereich Entwicklungen auf dem Werbemarkt wie auch auf dem Hörermarkt zu verzeichnen waren, die sich vorher nicht quantifizieren ließen. Seit vielen Jahren wird diskutiert, ob die Einrichtung weiterer Radioprogramme in NRW möglich ist.

Hier sind die Konsequenzen für die Betriebsgesellschaft weiterhin nicht absehbar, ebenso wenig die Folgen, die sich aus der Digitalisierung der Radio-Verbreitungswege sowie aus dem Angebot privater regionaler bzw. lokaler Fernsehstationen und aus neu hinzukommenden Online-Mediendienstangeboten (Stichwort z. B.: „Social Media“) ergeben können. Das Mediennutzungsverhalten - insbesondere der jüngeren Menschen - verändert sich weiterhin schleichend. Die Tendenz geht weg von den klassischen Massenmedien wie Tageszeitung oder linearem TV hin zu einer verstärkten Nutzung von Online- und Mobile-Medien (Internet und Smartphones), insbesondere auch on demand.

Die Ausschreibung einer landesweiten DAB+-Bedeckung für Nordrhein-Westfalen läuft. Durch landesweite DAB+-Programme sind nur geringe Auswirkungen auf die Hörerreichweiten und die Wirtschaftlichkeit der BG zu erwarten. Wesentlich problematischer könnte die für April 2021 angekündigte Ausschreibung einer zweiten landesweiten UKW-Bedeckung sein. Die ehemalige UKW-Frequenz von BFBS, 103,0 Mhz, mit der 2,9 Millionen Menschen in Westfalen erreicht werden können, soll das Herzstück dieser landesweiten UKW-Kette werden. Es ist allerdings umstritten, ob diese Frequenz nicht dem Lokalfunk zugeschlagen werden müsste. Radio Lippe erhebt Ansprüche auf die lokale Nutzung dieser Frequenz. Die Landesanstalt für Medien geht davon aus, im Herbst 2021 eine Entscheidung über die Vergabe eines zusätzlichen landesweiten UKW-Programms treffen zu können.

Das NRW-Lokalfunkmodell ist weiterhin zerbrechlich. Die wirtschaftliche Situation der NRW-Lokalradios insgesamt hat sich 2020 nicht zuletzt auf Grund der Coronakrise gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Im Ennepe-Ruhr-Kreis musste die örtliche Veranstaltergemeinschaft am 31.12.2020 den Sendebetrieb einstellen und das Redaktionspersonal entlassen, weil die Funke-Gruppe nicht länger eine Betriebsgesellschaft stellen wollte und die VG keine neue BG gefunden hat. Seit dem 01.01.2021 hält zunächst radio NRW einen 24-Stunden-Sendebetrieb unter der Marke Radio Ennepe-Ruhr aufrecht

Zu einem immer weiter zunehmenden Problem entwickelt sich das große Leistungsgefälle zwischen den reichweitenstarken westfälischen Lokalradios gegenüber den reichweiten-schwachen Lokalstationen an Ruhr und Rhein.

Der Wettbewerb um die Gunst der Hörer verschärft sich. Der Westdeutsche Rundfunk (WDR) entwickelt seine Werbung führenden Programme Einslive und WDR 2 stetig weiter und ist stärker denn je auf möglichst hohe Hörerreichweiten ausgerichtet. Der WDR regionalisiert und lokalisiert seine redaktionellen Service- und Telemedienangebote.

Aufgrund der Coronakrise wurde die Erhebung der MA Audio 2021 I ausgesetzt, so dass im Frühjahr 2021 keine neuen Reichweitendaten für die deutschen Radiosender vorliegen.

Die Entwicklung im Geschäftsjahr 2021 sowohl auf dem nationalen Radiowerbemarkt als auch auf den regionalen und lokalen Radiowerbemarkten ist schwer vorauszusehen. Ob die wirtschaftlichen Ziele für die BG erreicht werden können, hängt wesentlich von der Coronapandemie und ihrer Bewältigung ab. Der Start ins Geschäftsjahr 2021 war von hohen Umsatzrückgängen im Zuge des zweiten Komplett-Lockdowns geprägt. So bald Lockerungen vorgenommen werden können, wird die Radiowerbung direkt anspringen. Die aus der Vergangenheit gewohnten Umsatzniveaus werden aber frühestens 2022 erreicht werden können, wenn auch Reisen und Großveranstaltungen wieder möglich sind.

Unter der lokalen Werbekundschaft herrschte in der Vergangenheit stets eine relativ hohe Fluktuation. Der geringe Kundenbindungsgrad lässt nur eingeschränkte Aussagen über die Zukunft zu und stellt ein potenzielles Risiko dar, weil nicht vorauszusehen ist, ob sich der Saldo aus verlorenen und neu gewonnenen Kunden am Ende des Geschäftsjahres positiv gestalten wird. Gleiches gilt für die Höhe des Umsatzes je Kunde.

Rechtliche Bestandsgefährdungspotenziale oder sonstige Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nicht bekannt.

Gütersloh, den 26. März 2021

Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

durch: Radio Gütersloh Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft
mit beschränkter Haftung
gez. Uwe Wollgramm

Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Gütersloh

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>	PASSIVA	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	<u>€</u>	<u>€</u>		<u>€</u>	<u>€</u>
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Kapitalanteile der Kommanditisten	520.000,00	520.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	246,00	984,00	II. Rücklagen	502.327,55	300.230,05
II. Sachanlagen				<u>1.022.327,55</u>	<u>820.230,05</u>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließ- lich der Bauten auf fremden Grundstücken	354,00	886,00	B. Sonderposten		
2. Technische Anlagen und Maschinen	18.174,00	26.509,00	Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25.663,92	25.663,92
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.976,00	20.864,00			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	C. Rückstellungen		
	<u>36.504,00</u>	<u>48.259,00</u>	1. Steuerrückstellungen	66.060,00	16.200,00
III. Finanzanlagen			2. Sonstige Rückstellungen	63.392,00	63.245,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.663,92	25.663,92		<u>129.452,00</u>	<u>79.445,00</u>
B. Umlaufvermögen			D. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60.146,52	82.483,86
Waren	25.933,02	26.874,70	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	494.588,54	499.270,49
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Sonstige Verbindlichkeiten	143.414,17	156.374,83
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53.988,04	54.962,24		<u>698.149,23</u>	<u>738.129,18</u>
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	343.369,31	731.773,25			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	67.280,09	150.778,07			
	<u>464.637,44</u>	<u>937.513,56</u>			
III. Guthaben bei Kreditinstituten	1.319.892,54	617.797,19			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.715,78	6.375,78			
	<u>1.875.592,70</u>	<u>1.663.468,15</u>		<u>1.875.592,70</u>	<u>1.663.468,15</u>

Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Gütersloh

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020**

	2020	2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	2.383.122,56	2.654.326,28
2. Sonstige betriebliche Erträge	25.035,45	5.477,75
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.252.225,70	-1.390.868,86
4. Rohergebnis	1.155.932,31	1.268.935,17
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-16.553,39	-18.687,34
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-658.345,68	-755.194,35
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10.337,12	-21.539,51
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-64.789,00	-68.548,00
9. Ergebnis nach Steuern	405.907,12	404.965,97
10. Sonstige Steuern	-0,00	-770,97
11. Jahresüberschuss	405.907,12	404.195,00
12. Gutschrift auf den Gesellschafterkonten	-405.907,12	-404.195,00
13. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Radio Gütersloh Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Gütersloh

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>		<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	€	€		€	€
Umlaufvermögen	82.142,43	77.084,97	A. Eigenkapital	80.840,43	75.488,97
			B. Rückstellungen	1.302,00	1.596,00
			C. Verbindlichkeiten	0,00	0,00
	<u>82.142,43</u>	<u>77.084,97</u>		<u>82.142,43</u>	<u>77.084,97</u>

Das Umlaufvermögen betrifft Forderungen gegen verbundene Unternehmen und entfällt, wie auch im Vorjahr, vollumfänglich auf Forderungen gegen Gesellschafter.

Die Verbindlichkeiten weisen, wie auch im Vorjahr, vollumfänglich eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr auf.

Die Gesellschaft ist beim Handelsregister B des Amtsgerichts Gütersloh unter der Nummer HRB 2488 registriert.

**Radio Gütersloh Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung,
Gütersloh**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020**

	2020	2019
	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	3.909,00	3.811,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.349,00	-1.251,00
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.798,13	3.548,99
- davon aus verbundenen Unternehmen: <u>€ 3.798,13</u> (Vj. <u>€ 3.548,99</u>)		
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.006,67	-966,36
5. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	5.351,46	5.142,63

Gütersloh, den 15. April 2021

Radio Gütersloh Betriebs- und
Verwaltungsgesellschaft mit
beschränkter Haftung

gez. Uwe Wollgramm

EUR	K0053_9999 Radio Gütersloh VG Kostenstellenrechnung			
	IST 2019	PLAN 2020	IST 07/19-06/20	PLAN 2021
<i>Wirtschaftsplan 2021</i>				
<i>Veranstaltergemeinschaft</i>				
sonstige betriebliche Erlöse	5.439,87	2.000,00	5.339,87	2.000,00
Gesamtleistung	5.439,87	2.000,00	5.339,87	2.000,00
Materialaufwand	-136.306,09	-159.177,00	-134.274,70	-143.200,00
Roh - Hilfs- u. Betriebsstoffe	-3.746,12	-4.000,00	-2.641,81	-3.200,00
Betriebsstoffe	-2.934,49	-3.000,00	-2.182,25	-2.200,00
605600 Benzin, Diesel u. andere Kraftstoffe	-2.934,49	-3.000,00	-2.182,25	-2.200,00
Hilfs- Betriebsstoffe elektronisch.	-811,63	-1.000,00	-459,56	-1.000,00
bezogene Leistungen	-132.559,97	-155.177,00	-131.632,89	-140.000,00
Fremdleistung Redaktion	-132.559,97	-155.177,00	-131.632,89	-140.000,00
Agentur-Aufwand	-5.964,00	-5.500,00	-3.234,00	-5.500,00
Honorar-Aufwand	-51.574,00	-91.000,00	-66.598,00	-90.300,00
Hörfunk-Aufwand	-70.427,00	-54.000,00	-57.060,00	-40.000,00
sonstige Fremdl. Red.	-4.594,97	-4.677,00	-4.740,89	-4.200,00
613700 Beiträge zur Künstlersozialkasse	-4.594,97	-4.677,00	-4.740,89	-4.200,00
Rohhertrag	-130.866,22	-157.177,00	-128.934,83	-141.200,00
Betriebskosten	-652.189,73	-599.409,00	-645.836,02	-586.014,91
Personalkosten	-600.884,75	-544.422,00	-595.947,61	-535.592,91
Löhne / Gehälter	-501.075,69	-452.214,00	-499.608,61	-442.752,89
soziale Abgaben	-99.809,06	-92.208,00	-96.339,00	-92.840,02
Arbeitgeberant. Lohn	-5,18		-5,18	
Arbeitgeberant. Gehalt	-87.278,84	-82.258,00	-88.439,56	-86.540,02
sonst. sozialer Aufwand	-12.525,04	-9.950,00	-7.894,26	-6.300,00
641300 Versorgungswerk, Versorgungskasse der Presse	-1.765,56		-1.765,56	

643500 Berufsgenossenschaftbeiträge andere Arbeitnehmer	-1.300,00	-1.200,00	-1.300,00	-1.300,00
661000 Aufw. f. Arbeitssicherheit und Gesundheitsfürsorge	-8,40		-8,40	
662000 Aufw. f. Aus- u. Weiterbildung einschl. Nebenkost.	-9.180,93	-8.000,00	-4.766,09	-5.000,00
669000 Andere sonstige Personalaufwendungen	-270,15	-750,00	-54,21	
Gemeinkosten	-51.304,98	-54.987,00	-49.888,41	-50.422,00
Miete, Pachten, Leasing	-557,14		-557,14	
Instandhaltung, Reparaturen	-98,24	-2.200,00	-125,25	-1.000,00
Fremdleistungen	-163,87	-310,00	-152,01	-315,00
Rechts- Beratungs-u. Prüfungskosten		-2.000,00		
Büromaterial, Zeitschriften	-3.140,12	-3.000,00	-2.984,87	-3.200,00
Porti, Telefon, Datenleitungen	-6.464,39	-6.021,00	-7.027,47	-5.052,00
Reisekosten, Spesen	-3.951,31	-4.650,00	-2.501,78	-3.500,00
Werbeaufwand	-556,98		-372,98	-300,00
Versicherungsprämien	-1.468,61	-2.156,00	-1.518,59	-2.406,00
sonstige Steuern	-1.770,32	-1.650,00	-1.648,32	-1.649,00
783000 Kraftfahrzeugsteuer	-122,00			
789100 Ust. auf geldwerter Zuwendung Mitarbeiter brutto	-10.323,36	-10.400,00	-10.323,36	-10.324,00
789150 Ust. auf geldwerter Zuwendung Mitarbeiter netto	8.675,04	8.750,00	8.675,04	8.675,00
Beiträge, Gebühren, Abgaben	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
Uml. sonst. betr. Aufwand	-27.134,00	-27.000,00	-27.000,00	-27.000,00
Betriebsaufwand	-788.495,82	-758.586,00	-780.110,72	-729.214,91
Betriebsergebnis	-783.055,95	-756.586,00	-774.770,85	-727.214,91
Operatives Ergebnis	-783.055,95	-756.586,00	-774.770,85	-727.214,91
neutrale u. a. o. Erlöse	71,58		71,58	
Neutraler und a. o. Aufwand	-67,09		-0,05	
Neutrales Ergebnis	4,49		71,53	

Ergebnis vor Beteiligung & Steuern	-783.051,46	-756.586,00	-774.699,32	-727.214,91
Ergebnis vor Steuern	-783.051,46	-756.586,00	-774.699,32	-727.214,91
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-783.051,46	<i>2020:</i> -756.586,00	-774.699,32	<i>2021:</i> -727.214,91

- 29.371,09

Stellenplan 2021: 1 Chefred, 5 Red, 1 Vol, 1 Sek.

Stellenplan 2020: 1 Chefred, 5 Red, 1 Vol, 1 Sek.

Wirtschaftsplan 2020

Betriebsgesellschaft

266

56

EUR

K0033_9999 Radio Gütersloh BG Kostenstellenrechnung

	IST 2019	PLAN 2020	IST 07/19-06/20	PLAN 2021
Nettoumsatzerlöse	2.654.326,28	2.628.503,69	2.470.512,51	2.396.153,72
sonstige Erlöse	2.654.326,28	2.628.503,69	2.470.512,51	2.396.153,72
Umsatzerlöse Lokalfunk	2.684.229,07	2.659.929,69	2.498.669,16	2.425.778,72
502109 Gruppen-Umsatzerlöse Spotsendungen	2.452.543,83	1.910.000,00	2.588.374,95	1.805.000,00
502119 Gruppen-Umsatzerlöse Spotsendungen Rabatte	-518.728,32		-751.531,97	
502129 Gruppen-Umsatzerlöse Spotsendungen AE-Provisionen	-34.468,32		-38.156,04	
502159 Gruppen-Umsatzerlöse aus Lokalfunkkombi Westfalen	4.920,30	20.000,00	7.858,39	20.000,00
502169 Gruppen-Umsatzerl. a. Lokalfunkkombi Westf. Rabatt	-944,55		-2.274,22	
502300 Umsatzerlöse aus Werbeveranstaltungen/-maßnahmen	12.624,47	12.600,00		8.815,00
502309 Gruppen-Umsatzerlöse aus Werbeveranstaltungen	6.266,41	7.500,00	5.006,94	
502409 Gruppen-Umsatzerlöse Provisionen Spotvermittlung	15.759,56	5.750,00	14.983,33	
502600 Umsatzerlöse Vertriebsprovisionen Radio NRW	552.897,28	523.350,10	494.745,44	429.000,00
502680 Sonstige Erlöse NRW (Leitung)	53.763,72	53.763,00	44.803,10	53.763,72
502690 Sonstige Umsatzerlöse Radio NRW	139.594,69	126.966,59	134.859,24	109.200,00
sonst. Umsatzerlöse	3.270,27	1.000,00	3.270,27	1.000,00
515500 Umsatzerlöse Handelsware Technik	3.270,27	1.000,00	3.270,27	1.000,00
sonstige Erlösschmälerungen	-33.173,06	-32.426,00	-31.426,92	-30.625,00
519000 Erlösschmälerung Skonti	-33.173,06	-32.426,00	-31.426,92	-30.625,00
sonst. betriebl. Erträge	0,01		0,01	
543900 Andere sonstige betriebliche Erträge	0,01		0,01	
Gesamtleistung	2.654.326,29	2.628.503,69	2.470.512,52	2.396.153,72
Materialaufwand	-364.781,80	-363.898,10	-367.359,85	-342.960,50
Roh - Hilfs- u. Betriebsstoffe	-32.667,47	-34.569,10	-31.342,33	-32.460,50
Betriebsstoffe	-26.584,32	-29.174,10	-25.524,43	-27.665,50
605200 Strom-, Gas- und Wasserkosten	-18.328,91	-21.138,00	-17.799,47	-20.080,00

605209 Gruppen-Strom-, Gas- und Wasserkosten	-935,50	-871,10	-935,50	-935,50
605300 Heizöl und andere Heizungskosten	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
605600 Benzin, Diesel u. andere Kraftstoffe	-2.819,91	-2.665,00	-2.289,46	-2.150,00
Handelsware	-3.111,22	-1.250,00	-3.092,84	-1.250,00
607990 Andere Handelsware	-3.111,22	-1.250,00	-3.092,84	-1.250,00
Hilfs- Betriebsstoffe elektronisch.	-2.728,13	-4.245,00	-2.481,26	-3.645,00
608309 Gruppen-Jingles und Trailer	-1.150,00	-1.500,00	-1.100,00	-1.000,00
608990 Sonstiges Material elektronische Medien	-858,89	-1.895,00	-824,44	-1.895,00
608999 Gruppen-Sonstiges Material elektronische Medien	-719,24	-850,00	-556,82	-750,00
Wertminderung Aufwands - Berichtigung	-243,80	100,00	-243,80	100,00
609000 Lieferantenskonti	128,47	100,00	128,47	100,00
609800 Inventurdifferenzen	-348,02		-348,02	
609820 Preisdifferenzen Bestandsunterdeckung	-24,25		-24,25	
bezogene Leistungen	-332.114,33	-329.329,00	-336.017,52	-310.500,00
Fremdleistung Redaktion	-56.314,79	-57.450,00	-62.414,91	-46.464,00
Agentur-Aufwand	-38.353,65	-36.250,00	-48.064,86	-33.750,00
613090 Redaktionsleist. andere Nachrichtendienste	-4.038,79	-3.750,00	-3.750,00	-3.750,00
613099 Redaktionsleist. andere Nachrichtendienste - VU -	-34.314,86	-32.500,00	-44.314,86	-30.000,00
Honorar-Aufwand	-15.405,00	-17.300,00	-12.646,00	-11.338,00
613490 Honorare freie Mitarbeiter andere Wortbeiträge	-14.935,00	-16.500,00	-12.486,00	-10.992,00
613690 Sonstige Honorare freie Mitarbeiter	-470,00	-800,00	-160,00	-346,00
Hörfunk-Aufwand	-1.766,68	-2.500,00	-1.008,34	-877,00
613300 Redaktionsleist. Verbreitungs-, Übertragungsrechte	-575,00		-575,00	
613500 Honorare freie Mitarbeiter darstellende Kunst	-1.191,68	-2.500,00	-433,34	-877,00
sonstige Fremdl. Red.	-789,46	-1.400,00	-695,71	-499,00
613700 Beiträge zur Künstlersozialkasse	-789,46	-1.400,00	-695,71	-499,00
Fremdleistung elektronische Medien	-269.079,19	-271.879,00	-266.882,26	-264.036,00
614009 Gruppen-Fremdleist. Leitungsko. Außenübertragungen	-1.325,00	-2.500,00	-1.450,00	-1.080,00

614019 Gruppen-Fremdleist. für gemietete Ü-Technik	-9.345,00	-10.000,00	-4.760,00	-8.000,00
614300 Fremdleist. Sendermieten einschließl. Zuleitungen	-864,00	-864,00	-864,00	-864,00
614309 Gruppen-Fremdleist. Sendermieten	-89.606,16	-89.607,00	-74.671,80	-89.607,00
614310 Geb.f.Einspeisung von Radioprogramm ins Netz	-3.825,00	-3.825,00	-3.825,00	-3.825,00
614500 Fremdleist. GEMA-Gebühren	-77.650,76	-77.695,00	-77.160,31	-74.490,00
614509 Gruppen-Fremdleist. GEMA-Gebühren	-348,30	-500,00	-116,10	-750,00
614510 Fremdleist. GVL-Gebühren	-69.575,63	-70.293,00	-69.969,65	-66.120,00
614709 Gruppen-Fremdleist. Spotproduktion	-3.900,00	-7.000,00	-16.345,00	-7.000,00
614990 Sonstige bezogene Leistungen Online-Dienste	-5.519,50	-1.095,00	-5.519,50	-1.000,00
614999 Gruppen-Sonst. bezogene Leistungen Online-Dienste	-7.119,84	-8.500,00	-12.200,90	-11.300,00
sonst. bezogene Fremdleistungen	-6.720,35		-6.720,35	
617999 Gruppen-Andere sonstige bezogene Fremdleistungen	-6.720,35		-6.720,35	
Rohrertrag	2.289.544,49	2.264.605,59	2.103.152,67	2.053.193,22
Betriebskosten	-1.016.805,60	-1.034.608,15	-944.020,55	-953.261,11
Personalkosten	-8.575,41	-6.180,00	-8.468,51	-3.293,00
soziale Abgaben	-8.575,41	-6.180,00	-8.468,51	-3.293,00
sonst. sozialer Aufwand	-8.575,41	-6.180,00	-8.468,51	-3.293,00
633909 Gr.-Sonstige freiwillige Zuwendungen	-27,14	-50,00	-25,33	-28,00
661009 Aufw. Arbeitssicherheit u. Gesundheitsfürsorge VU	-105,09	-150,00		
662000 Aufw. f. Aus- u. Weiterbildung einschli. Nebenkost.		-1.000,00		
662009 Gr.Aufw. f. Aus- u. Weiterbildung einschli. Nebenk.	-4.350,00	-450,00	-4.350,00	-1.000,00
664009 Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen - VU	-324,05		-324,05	
669009 Andere sonstige Personalaufwendungen VU	-2.689,61	-3.230,00	-2.689,61	-1.615,00
669019 Andere sonst. abzieh. Personalaufwendungen - VU	-1.079,52	-1.300,00	-1.079,52	-650,00
Gemeinkosten	-1.008.230,19	-1.028.428,15	-935.552,04	-949.968,11
AFA a. Sachanlagen	-18.687,34	-17.200,92	-16.355,98	-21.931,33
906500 monatl. Abgr. Abschreibungen auf Anlagevermögen	-18.687,34	-17.200,92	-16.355,98	-21.931,33
Miete, Pachten, Leasing	-59.997,08	-112.156,44	-60.682,54	-60.071,00

670000 Mieten und Pachten für Gebäude	-38.688,48	-38.689,00	-38.688,48	-38.669,00
670200 Parkplatzmieten	-2.301,00	-2.301,00	-2.301,00	-2.301,00
671000 Objektmieten und Leasingaufwendungen	-19.007,60	-19.100,00	-19.693,06	-19.101,00
671050 Leasingaufwendungen Software-Lizenzen		-12.600,00		
671059 Gruppen-Leasingaufwendungen -Software-		-19.733,22		
671069 Gruppen-Leasingaufwendungen -Hardware-		-19.733,22		
Instandhaltung, Reparaturen	-77.589,58	-27.487,56	-62.148,66	-76.794,00
673000 Instandhaltung Grundstücke und Gebäude	-10.785,45	-5.000,00	-10.171,40	-5.000,00
673009 Gruppen-Instandhaltung Grundstücke und Gebäude			-251,49	
673100 Instandhaltung Maschinen und maschinelle Anlagen		-1.500,00		
673109 Gruppen-Instandh. Maschinen und masch. Anlagen	-16.259,75		-6.629,98	-14.394,00
673200 Instandhaltung Fuhrpark	-1.102,15	-1.000,00	-477,32	-1.000,00
673259 Gruppen-Wartung EDV -Software-		-8.740,90	-472,40	-13.400,00
673269 Gruppen-Wartung EDV -Hardware-		-9.746,66		
673290 Instandhaltung übr. Betriebs-, Geschäftsausstatt.	-2.598,02	-1.500,00	-2.220,00	-1.000,00
673299 Gruppen-Instandh. übr. Betriebs-, Geschäftsausst.	-46.844,21		-41.926,07	-42.000,00
Fremdleistungen	-255.006,20	-239.186,00	-236.903,49	-236.860,48
674000 Aufwendungen für Gebäudereinigung	-7.671,56	-7.516,00	-7.745,19	-7.522,00
674050 Reinigungsmaterial / Hygieneartikel	-587,88	-500,00	-709,80	-750,00
674100 Aufwendungen für Abfallentsorgung, Müllabfuhr	-10,00		-10,00	
674200 Aufwendungen für EDV-Dienstleistungen			-1.301,60	
674609 Gruppen-Umlagen Personalkosten AMS	-246.619,01	-231.120,00	-227.022,15	-228.558,48
674950 Verwaltungskosten Out-Sourcing	-117,75	-50,00	-114,75	-30,00
Aufw. Zahlungsverkehr	-1.524,73	-1.773,00	-982,04	-1.133,00
675000 Nebenkosten des Zahlungsverkehrs	-1.524,73	-1.773,00	-982,04	-1.133,00
Prov. Handelsvertreter	-109.132,63	-104.818,00	-98.155,33	-95.768,00
676600 Provisionen für andere fremde Werbevermittler	-5.206,47	-885,00	-4.966,38	-4.080,00
676609 Gruppen-Provisionen für andere fremde Werbevermitt	-103.926,16	-103.933,00	-93.188,95	-91.688,00
Rechts- Beratungs-u. Prüfungskosten	-18.068,37	-19.000,00	-17.513,44	-7.650,00

677000 Aufwendungen für Rechtsberatung, Gerichtskosten	-568,37	-500,00	-14,89	-150,00
677100 Aufwendungen für Wirtschaftsprüf., Steuerberatung	-7.500,00	-8.500,00	-7.498,55	-7.500,00
677900 Aufwendungen für sonstige Beratungen	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	
Frachten, Porto	-30,00		-21,40	
679800 Sonstige Aufwendungen für Transportleistungen			8,60	
679809 Gruppen-Sonst. Aufwend. für Transportl.	-30,00		-30,00	
Büromaterial, Zeitschriften	-2.385,55	-2.450,00	-2.133,38	-2.214,00
680000 Aufwendungen für Büromaterial	-1.912,27	-2.000,00	-1.644,96	-1.700,00
680309 Gruppen-Zeitungen, Zeitschriften und Fac	-473,28	-450,00	-488,42	-514,00
Porti, Telefon, Datenleitungen	-33.518,52	-33.936,72	-27.097,02	-44.054,97
682000 Aufwendungen Telefon, Fax u.ä.	-1.165,13	-1.100,00	-379,54	-1.200,00
682009 Gruppen-Aufwendungen Telefon, Fax u.ä.	-2.522,88	-2.773,00	-1.251,84	-1.800,00
682300 Aufwendungen für Datenleitungen	-35,88	-150,00		
682309 Gruppen-Aufwendungen für Datenleitungen	-29.021,04	-29.021,04	-24.663,24	-40.481,04
682600 Aufwendungen für Porto	-422,09	-592,68	-446,41	-573,93
682609 Gruppen-Aufwendungen für Porto	-351,50	-300,00	-355,99	
Reisekosten, Spesen	-6.537,49	-4.900,00	-6.434,17	-3.070,00
684500 Fahrkostenerstattungen		-50,00		-50,00
684600 Übernachtungskosten und Verpflegungspauschalen	-105,50		-65,50	-50,00
684609 Übernachtungskosten u. Verpflegungspauschalen VU	-1,71			
685000 Bewirtungsaufwendungen (abzugsfähig)	-3.093,36	-2.000,00	-3.105,85	-2.000,00
685009 Gr.-Bewirtungsaufwendungen (abzugsfähig)	-935,39	-1.100,00	-935,39	-670,00
685100 Bewirtungsaufwendungen (nicht abzugsfähig)	-1.325,73	-500,00	-1.325,73	
685109 Gr.-Bewirtungsaufwendungen (nicht abzf.)	-400,88	-450,00	-400,88	
685500 Repräsentation	-591,72	-500,00	-523,18	-300,00
685509 Gruppen-Repräsentationsaufwendungen	-83,20	-300,00	-77,64	
Spenden	-200,00			
686000 Spenden	-200,00			
Werbeaufwand	-100.057,06	-127.610,00	-80.015,97	-84.737,00

687009 Gruppen-Fachwerbung in fremden Medien	-211,05	-210,00	-158,25	-210,00
687010 Imagewerbung in elektronischen Medien	-9.285,20	-20.115,00	-2.907,50	-3.890,00
687019 Gruppen-Publikumswerbung in fremden Medien	-7.258,92	-7.459,00	-6.104,14	-8.624,00
687059 Gruppen-Werbung in eigenen Medien	-4.296,06	-3.761,00	-3.705,54	-1.899,00
687100 Werbedrucksachen	-2.206,95	-12.304,00	-1.933,95	-9.816,00
687109 Gruppen-Werbedrucksachen	-227,40	-205,00	-253,56	-191,00
687200 Außenwerbung	-11.284,30	-13.780,00	-14.428,64	-1.100,00
687209 Gruppen-Plakate und ähnliche Außenwerbung		-286,00		-286,00
687409 Gruppen-Ausstellungen, Messen	-1.750,00			
687500 Marktforschung u.ä.	-9.300,97	-10.735,00	-9.635,80	-9.735,00
687509 Gruppen-Marktforschung u.ä.	-7.317,39	-7.771,00	-4.984,57	-7.209,00
687600 Sonstige Werbeveranstaltungen	-2.782,93	-6.720,00	-2.195,03	-9.220,00
687609 Gruppen-Sonstige Werbeveranstaltungen	-11.710,69	-7.800,00	-10.049,22	-7.600,00
687900 Andere sonstige Werbeaufwendungen	-6.376,83	-8.500,00	-5.355,85	-6.000,00
687909 Gruppen-Andere sonstige Werbeaufwendungen	-4.505,89	-2.750,00	-3.552,61	-250,00
688100 Werbegeschenke, Zugaben bis 10 Euro	-11.864,03	-14.577,00	-7.108,38	-8.070,00
688300 Werbegeschenke bis 35 Euro	-582,86		-550,08	
688301 Verbrauchskonto bis 35 Euro	-3.026,57		-1.117,44	
688309 Werbegeschenke bis 35 Euro	-155,61	-137,00		-137,00
688350 Werbegeschenke über 35 Euro	-255,08	-500,00	-317,08	-500,00
688359 Gruppen-Werbegeschenke über 35 E	-1.353,34	-7.750,00	-1.353,34	-7.750,00
688400 Lohnsteuer abziehbar	-1.512,14		-1.512,14	
688419 Lohnsteuer nicht abziehbar - VU	-542,85		-542,85	
688900 Sponsoring	-2.250,00	-2.250,00	-2.250,00	-2.250,00
Versicherungsprämien	-3.056,23	-3.250,00	-3.066,25	-3.258,00
690000 FBU-Versicherung	-839,92	-850,00	-839,92	-970,00
690100 Elektronikversicherung	-335,48	-380,00	-335,48	-335,00
690500 Versicherungen Fuhrpark	-1.825,48	-1.920,00	-1.835,50	-1.895,00
690900 Sonstige Versicherungen	-55,35	-100,00	-55,35	-58,00
sonstige Steuern	-770,97	-3.876,70	-770,97	-3.876,70

783000 Kraftfahrzeugsteuer	-262,00		-262,00	
789100 Ust. auf geldwerter Zuwendung Mitarbeiter brutto	-3.180,30		-3.180,30	
789150 Ust. auf geldwerter Zuwendung Mitarbeiter netto	2.672,53		2.672,53	
789160 Ust. auf geldwert. Zuwend. brutto	-18,28		-18,28	
789170 Ust. auf geldwert. netto	17,08		17,08	
789800 Sonstige Steuern		-3.876,70		-3.876,70
Beiträge, Gebühren, Abgaben	-8.051,59	-8.420,00	-8.511,61	-8.191,00
692000 Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen	-7.331,59	-7.700,00	-7.791,61	-7.471,00
692300 Beiträge sonstige Vereine und Vereinigungen	-720,00	-720,00	-720,00	-720,00
Uml. sonst. betr. Aufwand	-313.616,85	-322.362,81	-314.759,79	-300.358,63
693179 Gruppen-Umlagen aus Geschäftsbesorgungsverträgen	-309.905,88	-318.402,81	-311.048,82	-296.647,63
693199 Gruppen Andere und sonstige Umlagen	-1.150,97	-1.400,00	-1.150,97	-1.151,00
693299 Gruppen Haftungsvergütung	-2.560,00	-2.560,00	-2.560,00	-2.560,00
Betriebsaufwand	-1.381.587,40	-1.398.506,25	-1.311.380,40	-1.296.221,61
Betriebsergebnis	1.272.738,89	1.229.997,44	1.159.132,12	1.099.932,11
Zinsaufwand	-21.539,51	-21.499,92	-19.364,51	-21.539,51
756000 Zinsen für Gesellschafterdarlehen/-Konten	-13.125,88	-12.999,96	-10.950,88	-13.125,88
756009 Zinsen für Gesellschafterdarlehn/-Konten - VU	-8.413,63	-8.499,96	-8.413,63	-8.413,63
Zinsergebnis	-21.539,51	-21.499,92	-19.364,51	-21.539,51
Operatives Ergebnis	1.251.199,38	1.208.497,52	1.139.767,61	1.078.392,60
neutrale u. a. o. Erlöse	5.477,74		5.477,87	
a. Herabsetzung Rückstellungen	1.313,00		1.313,00	
548000 Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	1.313,00		1.313,00	
sonst. periodenfremde Erträge	4.164,74		4.164,87	
549900 Sonstige periodenfremde Erträge	4.164,74		4.164,87	
Neutraler und a. o. Aufwand	-882,66		-1.449,59	
Wertminderungen Umlaufvermögen	-620,00		-620,00	
695200 Zuführung Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	-620,00		-620,00	

sonst. periodenfremder Aufwand	-262,66		-829,59	
693809 Gruppen-Sonstige periodenfremde Aufwand	-247,76			
693800 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	-14,90		-829,59	
Neutrales Ergebnis	4.595,08		4.028,28	
Ergebnis vor Beteiligung & Steuern	1.255.794,46	1.208.497,52	1.143.795,89	1.078.392,60
Ertr. a. Beteiligung Personenges.	-783.051,46	-756.586,00	-774.698,46	-727.214,91
907900 monatl. Abgr. VG Ergebnis	-783.051,46	-756.586,00	-774.698,46	-727.214,91
Beteiligungsergebnis	-783.051,46	-756.586,00	-774.698,46	-727.214,91
Ergebnis vor Steuern	472.743,00	451.911,52	369.097,43	351.177,69
Einkommens- u. Ertragssteuern	-68.548,00	-81.343,91	-50.866,00	-59.700,21
770800 Gewerbesteuerzahlungen für Vorjahre	-42,00			
770900 Gewerbesteuererstattungen für Vorjahre			1.266,00	
907701 monatl. Abgr. Gewerbeertragsteuer	-68.506,00	-81.343,91	-52.132,00	-59.700,21
Ertragssteuern	-68.548,00	-81.343,91	-50.866,00	-59.700,21
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	404.195,00	2020 : 370.567,61	318.231,43	2021 : 291.477,48

1.79.090,13